

mit 2 CDs!

6/04

Das Multimedia-Magazin für die ganze Familie

CD INFO

Alle Titel
exklusiv!

Die CDs enthalten Info- und Lehrprogramme

Deutschland: € 4,99 BeNeLux: € 5,90 SFR 10,-
Italien: € 6,75 Spanien: € 6,75

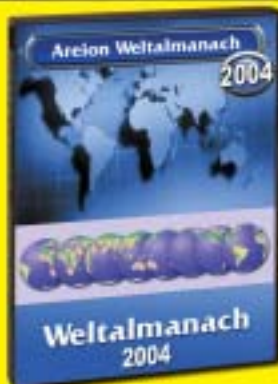
10. Jahrgang

www.cd-info.biz



Gewinnen Sie Ihr ganz
privates Fotobuch mit
Ihren Lieblingsfotos!
Infos auf Seite 42!
www.fotobuch24.de

TOP VOLLVERSIONEN



Weltalmanach 2004

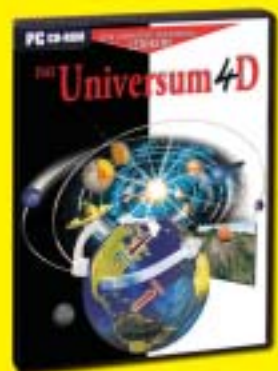
- + alle 194 Länder
der Erde mit 100.000 Einträgen
- + Chronik mit 20.000 Einträgen
- + Personenlexikon
- + 5 Sprachen-Translator



Sportsplaza Football 2004

Ein MUSS zur Fußball-EM!

- + Alle Infos zu den Teams, Spielern
und Qualispielen inkl. Fotos
- + Inkl. 3 spannende Spiele und Quiz
- + mit Update-Funktion



Unser Universum

Astronomisch gut!

- + Entdecken Sie Sonne, Mond und
Sterne und erleben Sie den Urknall!
- + 500 MB Animationen und Videos!



3Skulls of the Toltecs

Humorvolles Cartoon-Adventure im
faszinierenden Wilden Westen!

Vorgängerversion des Top-
Sellers "The Westerner"!

Im Heft:

150 TOP-TIPPS für Windows

S. P2

TV-Genuss auf DVD

DVD-Recorder: eine Marktübersicht

S.116

Drahtlos und mobil

Centrino-Notebooks am Teststand!

S.104

Grenzenlose Sinnlichkeit!

Die erotischsten Bilder im Internet!

S.92

Specialreport zum Top-
Adventure "Black Mirror"

Auf CD: **100 erotische
Mangas**

EXTRA-Vollversionen:

F-Secure

Internet Security 2004
inkl. 90 Tage Update!

I-Protector

Vollständige Absicherung
des Systems gegen schädliche
Einflüsse jeder Art!



Baywertungen
Tolles ebay-Tool
Print-Pilot
Layoutsoftware



06

i560 BUBBLE
JET PRINTER

**MILLIONEN VON TRÖPFCHEN
PRÄZISE PLATZIERT.**



Genauigkeit ist alles: Dank seiner Mikrodüsen druckt der Canon Bubble Jet i560 Millionen mikroskopisch kleiner 2pl-Tintentropfchen mit äußerster Präzision. Und sorgt so für eine breitere Farbpalette, feinere Farbabstufungen und schärfere Ausdrücke – für Bilder wie aus dem Fotolabor. Weitere Infos unter www.canon.at.

you can
Canon



OFFIZIELLER PARTNER

**Hunderte
CD-ROMs****nur 2,-€****www.cda-shop.de****Gratis-
Software**

Die Heft-CDs

Lösen Sie bitte die CDs vorsichtig von dieser Seite ab. Die Seite wird nicht beschädigt, wenn Sie dabei langsam vorgehen. Sie können sich das Cover unserer CDs über den Menüpunkt *CD-Cover* in der linken unteren Ecke des neuen CD-Menüs, beziehungsweise unter dem Menüpunkt *Demos* im klassischen Menü auf der Heft-CD auch ausdrucken.

Zwei Menüsysteme

Auf unserer *Powerdrive-CD* sind zwei Menüsysteme verfügbar. Einige Zeit nach dem Einlegen der CD ins Laufwerk erscheint die entsprechende Auswahlbox (sollte dies nicht der Fall sein, dann bitte aus dem Root-Verzeichnis der CD die Datei *StartMenu.exe* durch Doppelklick aufrufen).

Entscheiden Sie sich hier für das Menü 2.0 oder für das klassische Menü, wie es bisher als Oberfläche gedient hat. Für ersteres benötigen Sie *Macromedia Flash Player 6.0*, sowie den *MS Internet Explorer 5* oder *6*. Beide Programme werden in der Auswahlbox zur Installation angeboten. Wahrscheinlich werden der Internet Explorer sowie der Flash Player aber bereits auf Ihrem System installiert sein.

Sehr geehrte LeserInnen!

Wir bemühen uns, die CDs fehlerfrei auszuliefern. In seltenen Fällen können die CDs jedoch durch den Transport zu Ihrem Händler oder durch andere Umstände beschädigt werden. In diesem Fall leisten wir selbstverständlich Ersatz. Wenden Sie sich einfach per e-mail, Karte oder Fax an uns!

CD Info

D-10245 Berlin, Modersohnstraße 53-55

Fax: 030/2935 1822

redaktion@cda-verlag.com

Die perfekte Art, einen Spitzen-PC zu kaufen

GRATIS:
Doppelter
Speicher*
bei Online Bestellung
von Dell™ Systemen

* Angebot limitiert auf max. 5 Systeme pro Kunde,
gültig solange Vorrat reicht!



Dell™ empfiehlt Microsoft® Windows® XP Professional für Unternehmen

Komplett
PC -
inkl. 17"
TFT-Display



DELL™ DIMENSION™ 2400 *ADVANCED*

- Intel® Pentium® 4 Prozessor 2.80 GHz, 533 MHz FSB
- Microsoft® Windows® XP Home Edition (OEM®/CD®)
- 512 statt 256 MB: kostenlose Speicherverdoppelung*
- 80 GB** Festplatte, 7.200 U/Min
- Dell™ E172 FP, 17" TFT-Display
- Intel® Pro 10/100 Netzwerkanschluss, DSL ready
- Intel® Extreme® Grafik mit bis zu 48 MB
- Integrierte Soundlösung, Kopfhörer-Anschluss
- Combo-Laufwerk mit 24x DVD & 48/24/48x CD-RW
- 1 Jahr Abhol-Reparatur Service
- Microsoft® Works 7.0 (OEM®/CD®), Antivirussoftware
- Dell™ Tastatur, Dell™ Maus, 6x USB 2.0

849€ Systempreis mit 17" TFT-Display,
inkl. MwSt. und zzgl. 19€ Versand.
Jetzt mit GRATIS Speicherverdoppelung!

Upgrades

- Mit 3.06 GHz und HT-Technologie, 800MHz + 58 €*
- Mit Microsoft® Office® Basic 2003 (OEM®, CD®) + 140 €*
- Mit 3 Jahren Complete Care™ + 67 €*
- Mit APC Sicherheits-Steckdosenleiste + 28 €*

Finanzierung schon ab 27,17€ mtl.*
E-Value: PP0E4-D0507



DELL™ DIMENSION™ 4600 *MEDIUM*

- Intel® Pentium® 4 Prozessor 2.80 GHz, 533 MHz FSB
- Microsoft® Windows® XP Home Edition (OEM®/CD®)
- 512 statt 256 MB: kostenlose Speicherverdoppelung*
- 80 GB** Festplatte, 7.200 U/Min
- Optional - Dell™ E173p, 17" Monitor nur 127 €
- Intel® Pro 10/100 Netzwerkanschluss, DSL ready
- 128 MB nVidia® GeForce™ FX 5200, DVI & TV-Out
- 5.1 Dolby® Digital Soundlösung
- Combo-Laufwerk mit 24x DVD & 48/24/48x CD-RW
- 1 Jahr Abhol-Reparatur Service
- Microsoft® Works 7.0 (OEM®/CD®), Antivirussoftware
- Dell™ Tastatur, Dell™ Maus, 6x USB 2.0

549€ Systempreis ohne Monitor,
inkl. MwSt. und zzgl. 19€ Versand.
Jetzt mit GRATIS Speicherverdoppelung!

Upgrades

- Mit 3.06 GHz und HT-Technologie, 800MHz + 58 €*
- Mit Microsoft® Office Basic 2003 (OEM®, CD®) + 140 €*
- Mit Creative Audigy® 2 Soundkarte inkl. FireWire + 78 €*
- Mit 3 Jahren Vor-Ort Service + 129 €*
- Mit Logitech® Quickcam® Zoom + 48 €*

Finanzierung schon ab 17,57 € mtl.*
E-Value: PP0E4-D0513



DELL™ DIMENSION™ 8300 *SUPERIOR*

- Intel® Pentium® 4 Prozessor mit HT-Technologie 3.00 GHz und 800MHz FSB
- Microsoft® Windows® XP Home Edition (OEM®/CD®)
- 1024 statt 512 MB: kostenlose Speicherverdoppelung*
- 256 GB** Serial-ATA Festplatte, 7.200 U/Min
- Optional - Dell™ E172FP, 17" TFT-Display ab 451 €
- Intel® Pro 10/100 Netzwerkanschluss, DSL ready
- 128 MB ATI® Radeon™ 9800Pro Grafik, DVI, TV-Out
- Creative Audigy® 2 Soundkarte, 139x Anschluss
- 8x DVD+R/-RW und 16x DVD-ROM inkl. Software
- 1 Jahr Abhol-Reparatur Service
- Microsoft® Works 7.0 (OEM®/CD®), Antivirussoftware
- Dell™ Tastatur, Dell™ Maus, 6x USB 2.0
- Dell™ A405 Aktivboxen, Subwoofer

1.099€ Systempreis ohne Monitor,
inkl. MwSt. und zzgl. 19€ Versand.
Jetzt mit GRATIS Speicherverdoppelung!

Upgrades

- Mit 3.28 GHz und HT-Technologie, 800MHz + 116 €*
- Mit 3.48 GHz und HT-Technologie, 800MHz + 290 €*
- Mit Microsoft® Office Basic 2003 (OEM®, CD®) + 140 €*
- Mit Home Installation inkl. Internetanbindung und Datentransfer + 254 €*
- Mit Logitech® Cordless Desktop™ MX + 90 €*

Finanzierung schon ab 35,16 € mtl.*
E-Value: PP0E4-D0521

DELL™ DRUCKER

Dell™ A920 All-In-One Drucker

Drucken, Scannen und Kopieren mit dem PC. Der ideale Einstiegsdrucker.

jetzt nur

89€

inkl. MwSt.
+17€ Versand



Dell™ A940 All-In-One Printstation

Drucken, Scannen, Faxen mit dem PC und Stand-Alone Kopieren. Die ideale Lösung für zu Hause.

jetzt nur

119€

inkl. MwSt.
+17€ Versand



Dell™ A960 All-In-One Print- und Faxstation

Drucken, Scannen, stand-alone Kopieren und Faxen: High-Speed 30.6 Formmodern. Ideal fürs Büro oder zu Hause.

jetzt nur

199€

inkl. MwSt.
+17€ Versand



Hinweis für Verbraucher: Der abgeschlossene Fernabsatzvertrag bleibt wirksam, wenn Sie die auf Abschluss des Vertrages gerichtete Willenserklärung nicht binnen einer Frist von 2 Wochen nach Erhalt der Ware widerrufen. DELL GmbH, Monzstr. 4, D-63225 Langen

Alle Preise sind netto, nicht einschließlich der Rahmenverträge und gültig bis 26.05.2004. In Österreich leicht abweichende Angebote und Versandkosten. Es gelten die allgemeinen Geschäftsbedingungen der Dell GmbH. Angebot kann von Abgabe abweichen. Änderungen, Druckfehler und Irrtümer vorbehalten. Kunden sind unterliegen der elektronischen Datenverarbeitung. Mindestabhebungen sind maßgeblich. Dell, das Dell Logo, Dimension und Inspiron sind Warenzeichen der Dell Corporation. Microsoft ist eingetragenes Warenzeichen der Microsoft Corporation. Microsoft® OEM Software wird von Dell als Werk vorinstalliert und optimiert. Die Logos Intel, Intel Inside, das Intel Inside Logo, Centrino, das Intel Centrino Logo, Pentium und Celeron sind Warenzeichen oder eingetragene Warenzeichen der Intel Corporation oder ihrer Niederlassungen in den USA und in anderen Ländern. **Die Bezeichnung GB bedeutet bei Festplatten 1 Milliarde Bytes; die nutzbare Kapazität kann je nach eingesetzter Software leicht differieren. Die angegebenen Zeiten sind angeführte Reaktionszeiten, von denen im Einzelfall aufgrund besonderer Umstände (z.B. erforderliche Ersatzteilbeschaffung) abgewichen werden kann. Zum Lieferumfang gehören eine Recovery CD für die Wiederherstellung der Software und eine Dell™ Treiber CD. Die Recovery CD kann nur auf Dell™ Computern installiert werden. Einige in diesem Computer enthaltene Microsoft® Softwareprodukte sind rechtlich geschützt durch technische Maßnahmen kopiersicher. Solche Produkte können Sie nicht verwenden, wenn Sie nicht zuvor die Aktivierungsmaßnahmen für das Produkt durchführen. Die Aktivierungsmaßnahmen für das Produkt und die Microsoft® Datensicherungspläne werden während der allerersten Inbetriebnahme des Produkts, bei bestimmten Neuanstellungen des Softwareprodukts bzw. der Softwareprodukte oder bei bestimmten Neukonfigurationen des Computers ausdrücklich beschrieben und können über Internet oder Telefon vervollständigt werden. Dabei können Telefontarife anfallen. "CompleteCare" Versicherungsschutz kann nur in Verbindung mit einem Servicevertrag gleicher Laufzeit erworben werden. Dieser Service wird für Dimension™ Desktops und Notebooks als Zusatzservice angeboten. "CompleteCare" kann nicht für bereits bestehende Systeme als Zusatzleistung erworben werden. "CompleteCare" kann nur während der üblichen Geschäftszeiten in Anspruch genommen werden. Versicherer des CompleteCare® Schutz ist USI (London General Insurance). *Upgradeservice inkl. MwSt., Versand bereits im Komplettangebot inbegriffen, ist nur gültig beim Kauf eines Dell™ Systems. *Nutzen Sie unser Sonderangebot! Nur Kaufen Sie JETZT per Ratenfinanzierung und zahlen Sie die erste Rate erst im September 2004. Und das bei attraktivem 9,9% effektivem Jahreszins. Gültig ab 300 € Bestellwert für Laufzeiten von 12 bis 48 Monaten. Verfügbar bis 31.05.2004. Nur für Personen ab 18 Jahren mit Wohnort in Deutschland. Ein Angebot der CC-Bank AG, MünchenerGeldbank, unserer Partnerbank. Eine Anzahlung ist nicht erforderlich. Bereitwillig vorausgesetzt. *Zubehörprodukte inkl. MwSt., zzgl. 13 € Versand, 17 € bei Druckern und 23 € bei CRT- und LCD-TV-Monitoren.

Sie sparen, weil wir direkt verkaufen.

Rufen Sie an oder gehen Sie online. Noch heute.

Wollen Sie einen großartigen neuen PC zu einem günstigen Preis? Wir machen es Ihnen einfach, den richtigen PC zum richtigen Preis zu bekommen. Dell® PCs sind nicht im Handel erhältlich. Stattdessen verkaufen wir direkt am Telefon und liefern den PC zu Ihnen nach Hause. Somit können wir unsere Preisvorteile direkt an Sie weitergeben. Rufen Sie uns jetzt an oder gehen Sie auf unsere Website und lassen Sie sich selbst von unseren Sparvorteilen überzeugen. www.dell.de!



Angebot ohne Monitor

DELL™ DIMENSION™ 4600 *ULTRA*

- Intel® Pentium® 4 Prozessor mit HT Technologie, 3.20 GHz und 800MHz FSB
- Microsoft® Windows® XP Home Edition (OEM®, CD®)
- 1024 statt 512 MB: kostenlose Speicherverdopplung*
- 80 GB** Cx 80** GB IDE Festplatte, 7.200 U/min
- Optional - Dell P1130, 21" Monitor nur 672 €
- Intel® Pro 10/100 Netzwerkanschluss, DSL ready
- 128 MB ATI® Radeon™ 9800Pro Grafik, DVI, TV-Out
- Creative Audigy® 2 Soundkarte, 1394 Anschluss
- 8x DVD+R/-RW und 16x DVD-R/DL inkl. Software
- 1 Jahr Abhol-Reparatur Service
- Microsoft® Works 7.0 (OEM®, CD®), Antivirensoftware
- Dell® Tastatur, Dell® Maus, 6x USB 2.0

949€

Systempreis ohne Monitor,
inkl. MwSt. und zzgl. 75 € Versand.
Jetzt mit GRATIS Speicherverdopplung!

Finanzierung schon ab 38,37 € wtl.*
E-Value: PPDE4-56517



DELL™ INSPIRON™ 1150 *CENTRAL*

- Intel® Celeron® Prozessor 2.40 GHz, 128 KB L2-Cache, 400 MHz Systembus, Intel® 852GMV Chipset
- Microsoft® Windows® XP Home Edition (OEM®, CD®)
- 256 statt 128 MB: kostenlose Speicherverdopplung*
- 20 GB** Festplatte
- 14,1" XGA TFT Display (1024 x 768)
- Intel® Extreme Grafik mit bis zu 64 MB
- Combo-Laufwerk mit 8x DVD & 24/18/24x CD-RW
- 2x USB 2.0, Touchpad
- Lithium-Ionen Akku mit 45 Wh
- Microsoft® Works 7.0 (OEM®, CD®), Antivirensoftware
- Mit Dell® Wireless LAN 802.11 b/g Karte +35 €

869€ Systempreis
inkl. MwSt. und zzgl. 75 € Versand.
Jetzt mit GRATIS Speicherverdopplung!

Upgrades

- Mit Intel® Pentium® 4 Prozessor 2.80 GHz + 209 €
- Mit Microsoft® Office Basic 2003 (OEM®, CD®) + 148 €
- Mit 512 MB DDR-SCHRAM, 256 MHz + 45 €
- Mit Transfer my PC (schneller Datentransfer vom alten auf neuen PC) + 58 €
- Mit Logitech® Notebook Quickcam® + 45 €

Finanzierung schon ab 27,81 € wtl.*
E-Value: PPDE4-N5581



DELL™ INSPIRON™ 5150 *ADVANCED*

- Intel® Pentium® 4 Notebookprozessor mit HT-Technologie 3.06 GHz, 512 KB L2-Cache, 633 MHz Systembus, Intel® 853PM Chipset
- Microsoft® Windows® XP Home Edition (OEM®, CD®)
- 512 statt 256 MB: kostenlose Speicherverdopplung*
- 80 GB** Festplatte
- 15" XGA TFT Display (1024 x 768)
- 64 MB nVidia® GeForceFX™ Go 5200 Grafik
- Combo-Laufwerk mit 8x DVD+RW & 24/18/24x CD-RW
- 2x USB 2.0, TV-Out, Firewire, Touchpad
- Lithium-Ionen Akku mit 65 Wh
- Microsoft® Works 7.0 (OEM®, CD®), Antivirensoftware
- Dell® Wireless 1390 802.11 b/g Mini-PCI WLAN Karte

1.299€ Systempreis
inkl. MwSt. und zzgl. 75 € Versand.
Jetzt mit GRATIS Speicherverdopplung!

Upgrades

- Mit 3.20 GHz und HT Technologie + 116 €
- Mit Microsoft® Office Small Business 2003 (OEM®, CD®) + 257 €
- Mit AVM Fritz!Card FONCIA ISON Karte + 129 €
- Mit 1 Jahr Vor-Ort-Service am nächsten Arbeitstag* + 144 €
- Mit Dell® TrueMobile™ 2300 Wireless LAN b/g Router + 116 €

Finanzierung schon ab 41,96 € wtl.*
E-Value: PPDE4-N5521



DELL™ INSPIRON™ 8600c *EXTREME*

- Intel® Centrino™ Mobilstechnologie:
Intel® Pentium® M Prozessor 1.50 GHz
Intel® PRO/Wireless Netzwerkverbindung 802.11a/g
- Microsoft® Windows® XP Home Edition (OEM®, CD®)
- 512 statt 256 MB: kostenlose Speicherverdopplung*
- 80 GB** Festplatte
- 15,4" UltraSharp® WXGA TFT Display (1820x1200)
- 128 MB ATI® Mobility™ Radeon™ 9800 PRO TURBO Grafik
- Combo-Medial mit 8x DVD+RW & 24/18/24x CD-RW
- 2x USB 2.0, TV-Out, Firewire
- Lithium-Ionen Akku mit 72 Wh
- Microsoft® Works 7.0 (OEM®, CD®), Antivirensoftware

1.649€ Systempreis
inkl. MwSt. und zzgl. 75 € Versand.
Jetzt mit GRATIS Speicherverdopplung!

Upgrades

- Aufpreis auf 1.70 GHz + 174 €
- Mit Microsoft® Office Professional Edition 2003 (OEM®, CD®) + 337 €
- Mit Dell® TrueMobile™ 2300 Wireless LAN b/g Router + 116 €
- Mit 3 Jahren Vor-Ort-Service + 495 €
- Mit Planet 21 Designer-Backpack + 59 €

Finanzierung schon ab 52,76 € wtl.*
E-Value: PPDE4-N5542

DELL™ ZUBEHÖR



Dell® Axim® X5i Pen/Lan
-400MHz Intel XScale
Prozessor, 64MB RAM, 64MB
ROM, inkl. WLAN (802.11b) und
Bluetooth
nur 382€
inkl. MwSt. + 13€ Versand
"Spezialpreis" beim
Xenia.de Ranking - 1.484



Dell® 2200MP Projektor
-1200 ANSI Lumen,
1700:1 Kontrast
-SVGA Auflösung (800x600)
statt 1199€ jetzt nur 999€
inkl. MwSt. + 13€ Versand



Dell® W1700 17" LCD-TV®
mit TV-Tuner, Speaker, 16:9
Format, VGA, DVI, S-Video,
S-Video, Video, Audio,
Component-Video
statt 788€ jetzt nur 659€
inkl. MwSt. + 13€ Versand

* Dieses Gerät kann eine
GEZ-Anmeldepflicht auslösen.

www.dell.de

0800 / 2 58 33 55

Tel. Mo. - Fr. 8 - 20 Uhr, Sa. 9 - 18 Uhr, bundesweit zum Nulltarif

Easy as **DELL**

SAVE ONLINE

Zusätzlich jede Woche -
attraktive Sparvorteile bei
Online-Bestellung unter
www.dell.de

E-Value-Code:
Schneller am Ziel dank E-Value®.
Mit der Eingabe des E-Value-
Codes auf unserer Homepage
unter www.dell.de



Österreich: Tel. 08 20/24 05 30 47 - 0,15€/Min., www.dell.at - Schweiz: Tel. 08 48/33 55 82 - Lokaltarif, www.dell.ch

Heft-Inhalt

Aktuell

Aktuelle Neuigkeiten 10

Software

Gestalten wie die Profis -

Layoutprogramme 12

100.000 Grußkarten	13
Sybox Druck-Profi-Reihe	13
Print Pilot 1.30	13
Visitenkarten Druckerei 9	14
Picture It! Foto Designer Pro Plus	14
Die große Drucksuite	16
Creative Works - Persönliche Kalender	16
Kurzvorstellungen	20
Neuerscheinungen	24
Macromedia Director MX 2004	24
DVD Power Tools 2.	26
Große Reiseplaner 2004/2005	26
PC-Spiele	28
Kurzvorstellungen	28
Unreal Tournament 2004	32
Knights of The Temple	32
Lords of the Realm III	33
Beyond Divinity	33
Michael Schumacher World Tour Kart 2004 ..	34
Colin McRae Rally 04	34
Splinter Cell: Pandora Tomorrow	36
Scooby-Doo 2: Die Monster sind los	36
Black Mirror	38
Konsolen	40
.hack Infection Vol.1	40
Kurzvorstellungen	41

Praxis

150 Tipps & Tricks 6

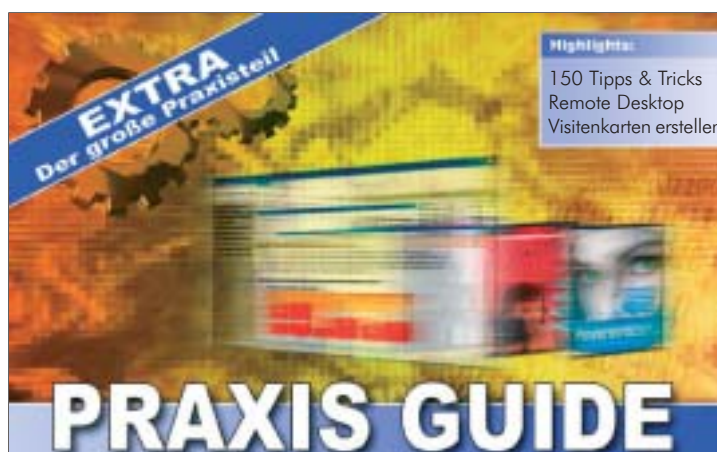
Fotos in Windows XP	6
Musik & Video	10
Komfort & Bedienung	13
Kommandozeile	20
Tuning	23
Online	28
e-mail	33
Registry	35
Workshop	37
Windows XP ferngesteuert! - Remote Desktop	37
Visitenkarten erstellen	41
F-Secure Internet Security 2004	43
Print Pilot 1.10 SE	44
Secret Photos	45
iProtector/iManager	46
Vollversionen	47
Sportsplaza Football 2004	47
Weltalmanach 2004	47
Universum 4D	48
3 Skulls of the Toltecs	48
Alle weiteren Vollversionen	48



Natürlich lassen sich Visitenkarten, Glückwunschkarten oder Etiketten auch mit MS Word herstellen. Doch wer sich jemals darauf eingelassen hat, weiß wohl ein Lied von diesem Experiment zu singen - ein trauriges. Mit welchen Programmen Sie fröhlichere Kantaten singen können, verrät Ihnen unser Vergleichstest ab Seite 12.



Einen ausführlichen Bericht über das Top-Spiel des Monats, Black Mirror lesen Sie ab Seite 38.



48 Seiten Praxis in der Heftmitte: Unter anderem mit unserem Titel-Thema: 150 Tipps & Tricks!



Foto: Thomas Kierst

Erkunden Sie mit uns die sinnlich-erotischen Gärten Edens im Internet: ab Seite 92!



Foto: Toshiba

Intels Centrino-Plattform macht Notebooks endlich fit für den Einsatz unterwegs. Stromsparende Prozessoren garantieren eine lange Unabhängigkeit von der Steckdose und mit dem eingebauten WLAN-Adapter ist man an jedem Hotspot rasch online. Unser Test ab Seite 104 stellt Ihnen acht aktuelle Centrino-Modelle vor.



Foto: Philips

Heft-Inhalt

Online

Grenzenlose Sinnlichkeit - Die erotischsten Bilder im Internet	92
Online-News	100
E-Learning	102

Hardware

Drahtlos und mobil - Notebooks mit Intel Centrino	104
Acer TravelMate 291 LMi	106
Chiligrreen Mobilitas CT C5-375E	106
Fujitsu-Siemens AMILO M 7400	106
Hewlett Packard nx 5000	108
Maxdata Pro 8000X Select	108
Packard Bell EasyNote E 5155 SE	108
Sony Vaio PCG-Z1RSP	109
Toshiba Satellite M30-404	109
Hardware News	112
Wissenschaft & Technik	114
Foto & Video	116
TV-Genuss auf DVD - DVD-Recorder	116
JVC DR-M10	117
LG DR-4810	117
Mustek DVD R100A	118
Panasonic DMR-E100H	118
Philips DVDR 75	118
Pioneer DVR-5100H-S	119
Sharp DV-HR300S	119
Sony RDR-GX7	119
Yakumo DVD Record Master XL	120
Yamada DVR-8000	120

Rubriken

CD-Inhalt	8
Gewinnspiel	42
Impressum	130

Wie es scheint, hat der gute alte Videorecorder ausgedient. Als Speichermedium ist die DVD gegenüber der Videokassette wesentlich robuster, flexibler und langlebiger. Sehen Sie sich mit uns ab Seite 116 zehn Geräte zur DVD-Aufzeichnung im Wohnzimmer an.

CD-Inhalt

Vollversionen

Welta Almanach 2004
Sportsplaza Football 2004
Universum 4D

3 Skulls of the Toltecs
100 bildhübsche Mangas
Print Pilot
F-Secure Internet S. 2004

Intelligent Protector

Mit Intelligent Protector lässt sich das Windows Betriebssystem schützen bzw. absichern und nach jeder Benutzung immer wieder zu einem früheren "Zeitpunkt" zurückversetzen, so dass man ganz automatisch und ohne Aufwand immer ein lauffähiges System wiederherstellen kann.

Seriennummer:
2STA49004-101426-040417413474

Don't forget!
AntiSpam Deluxe
Clipart-Studio
Baywertungen
Secret Photos

Fotobuch24
Zeitschriftenverwaltung
58 Zeitschriften
CD-Search

Ausführliche Beschreibungen und Workshops lesen Sie im Praxisteil auf den Seiten 43 bis 48

Multimedia

Hot Desktop + Update

Neue erotische Hintergrundbilder.

Cheats

Die besten Cheats für Ihre Games! NEU: Castle Strike, Herr der Ringe - War of The Ring, Silent Hill 3 uvm.

50 Freehand Cliparts

Handgezeichnete, exklusive Cliparts

15 lizenzfreie Bilder zum Thema Rapsfelder.

15 lizenzfreie Fotos von Uwe Frieze.

20 Hintergrundbilder

Glückwunschkarten

Sechs neue Glückwunschkarten von Christian Berger

Cinema

Brandaktuelle Top-Hits im Kino.

Neu: „The day after tomorrow, uvm.“

Reisen

Fernreisen

Irland - Die Grüne Insel. Ein toller Reisebericht von Alfred Rohrmoser.

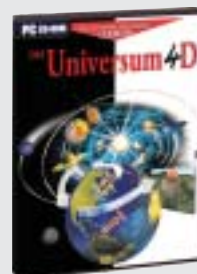
Welta Almanach 2004

Der Welta Almanach 2004 ist eine umfangreiche Datenbank mit Informationen zu allen 194 Ländern der Erde, Chemie, Physik, Mathematik, Masse, Nobelpreisträgern, uvm.... Diese Software enthält 100.000 Einzelfakten und über 1800 Abbildungen (Flaggen, Portraits, usw...).



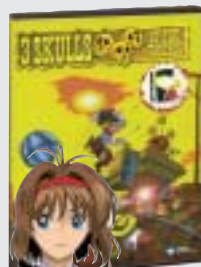
Sportsplaza Football 2004

Sportsplaza Football 2004 ist die Software zur Fußball EM 2004. In den umfangreichen Datenbanken der Software finden Sie alle Informationen zu den Teams, den Spielern, den Spielen und den Austragsorten.



Universum 4D

Entdecken Sie die Faszination des Weltraums! Mit "Universum 4D" erkunden Sie die unendlichen Tiefen des Alls, erleben die Planeten aus nächster Nähe und lernen viel über die Gestirne, Galaxien und unser Sonnensystem.



3 Skulls of the Toltecs

3 Skulls of the Toltecs ist ein lustiges Comic-Adventure. Finden Sie trotz aller Gefahren und Tücken den Schatz der Tolteken. Dazu müssen Sie zuerst die 3 goldenen Schädel finden.

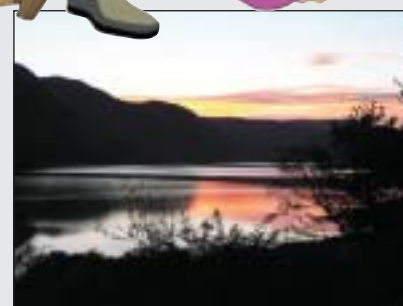
100 bildhübsche Mangas

von diversen Zeichnern zum Weiterverwenden.



Fernreisen

Irland - Die Grüne Insel. Ein toller Reisebericht von Alfred Rohrmoser.





Bilderrätsel

Finden Sie den Fehler und gewinnen Sie!



Sir Peter Ustinov

Promi Cliparts

10 lustige Zeichnungen von Promis!



Starfieber

Dieses Mal: Lindenstraße, tv total, bullyparade.

Clean Up III - Datenträgerreinigung reinigt Ihren PC einfach, schnell und sicher von Datenmüll wie z. B. TEMP-, LOG-, 0-Byte - Dateien und Cookies usw...



Juni 2004

CD-Inhalt

Rätsel & Quiz

Bilderrätsel (mit Gewinnspiel des Monats)

Finden Sie den Fehler und gewinnen Sie!

40 Kreuzworträtsel (mit Gewinnspiel)

Neue Kreuzworträtsel zum Ausdrucken!

Wer weiß mehr? (mit Gewinnspiel)

Testen Sie Ihr Wissen mit „Wer weiß mehr?“

Fun & Spaß

Sprüche

50 neue Sprüche zum Totlachen!

Lach-Kästchen

Die witzigsten Cartoons.

Erotik-Girls

50 neue erotische Fotos.

Starfieber

Dieses Mal: Lindenstraße, tv total, bullyparade.

Window Designer

Neue Windows-Vorlagen zum Ausmalen.

Pinzelstrich

Multimedia-Spaß zum Ausmalen.

20 Witze

... da bleibt kein Auge trocken.

Promi Cliparts

Zehn neue Promi-Cliparts von Christian Berger: Carmen Electra, Diana Rigg, Anna Faris, uvm.

Infotainment

Outlook Express 6 Trainer

Mit diesem werden Sie Trainer zum Outlook-Profi.

MDS-Euro-Führer

Neu: Frankreich

Serials

Alle Seriennummern der letzten zwölf Ausgaben!

CDA-Almanach

Dieses Mal: 1991-1993

Tipps und Tricks

25 neue Tipps von insgesamt 828.

Heimwerkerlexikon

Tipps und Tricks zum „Duschwanne einbauen“

Word XP-Trainer

Leichter Einstieg in Word XP.

Excel XP-Trainer

Die Anleitung für Excel XP.

Daily Tipps & Tricks + Update

Jeden Tag ein nützlicher Tipp!

Surf It

Die besten Links. Neu: „Erotik im Web“.

Word-Vorlagen

10 neue Word-Vorlagen von insgesamt über 170.

Demos

Clean Up III - Datenträgerreinigung

Drucken am Handy

Viele aktuelle Mobiltelefone sind Multitalente in Sachen Kommunikation: Sowohl Telefonieren, im Internet surfen, Fotografieren, als auch der e-mail- oder Notizenversand ist möglich. Als zusätzliches Highlight bieten *Nokia*-Mobiltelefone mit der so genannten *Series-60*-Plattform die Möglichkeit des kabellosen Drucks via Bluetooth.

Eine gemeinsame Lösung von *HP* und *Nokia* macht dies möglich. Die *HP Wireless Printing Platform for Mobile Phones* unterstützt den direkten Ausdruck von Daten aus *Nokia*-Mobiltelefonen mit der erwähnten Plattform auf Bluetooth-fähigen Druckern des Hardwareherstellers. Die Handys werden zu diesem Zweck mit einer speziellen *Mobile Print Applications Software* ausgestattet. Fotos, Multimedia-Mitteilungen, SMS-Kurznachrichten, Internetseiten, Kontaktdaten, Kalendereinträge oder Notizen lassen sich auf diese Weise einfach vom Mobiltelefon aus auf den nächsten Bluetooth-fähigen HP-Drucker senden.

<http://www.nokia.com>

Stress und Ärger mit PCs

Nach einer Umfrage des Sicherheitspezialisten *Symantec* bringt es die meisten Meschen auf die Palme, wenn sie im Internet oder beim Ausführen von Programmen lange warten müssen.

22 Prozent der Deutschen geben etwa zu lange Wartezeiten als Grund für Ärger an. Mit 19 Prozent und auf Platz zwei der „Makel-Liste“ landet Spam, dicht gefolgt von Viren, Würmern und Hackern (18 Prozent). Werbebanner und Pop-Up-Fenster finden 13 Prozent als „nervtötend“ und 12 Prozent beklagen sich über Programm- oder PC-Abstürze.

Auf den Plätzen sechs bis neun folgen Dialer und Spionagesoftware (sechs Prozent), Datenmissbrauch durch Hacker (vier Prozent), zu viele Passwörter (drei Prozent) und Datenverluste (zwei Prozent).

<http://www.symantec.com>

Bio-Monitore aus Holz

Ein schwedisches Unternehmen bietet als umweltfreundliche Alternative zu herkömmlichen Monitoren eine Reihe von Computermonitoren und Eingabegeräten mit Holzgehäuse an, die zum Ziel haben, das Ambiente in Büros und privaten Arbeitszimmern aufzuhellen und die Umwelt weniger mit schwer recycelbaren Abfällen zu belasten.

Die Firma *Swedx* verwendet in China aufgezogenes Holz, das schneller abgebaut wird als Plastik. Ein 15-Zoll-Flat-Screen, der in Buche oder Esche erhältlich ist, kostet etwa 400 Euro, eine Tastatur 50 Euro und eine Maus 40 Euro.

<http://www.nature.com>

Neuer Grafikprozessor

Der Grafikhersteller *NVIDIA* stellte kürzlich mit der *GeForce6800*-Serie eine neue Videoprozessor-Familie für den Hi-End-Bereich vor.

Die 3D-Grafikarchitektur der 6800-Prozessoren bietet aktuelle Schlüsseltechnologien, die zu einer besseren Bildqualität und 3D-Spieleperformance führen. Mit einer neuen,



16-stufigen Pipeline-Architektur und dem laut Herstellerangabe weltweit schnellsten *GDDR3*-Speicher bietet der 6800 eine sehr hohe Grafikperformance. Im Vergleich zur *FX*-Architektur der letzten Generation hat sich etwa die Spieleperformance auf die achtfache Floating-Point-Shader-Leistung erhöht.

<http://www.nvidia.com>

Moderne Piraterie

In China liegt derzeit die Hochburg der Produktpiraterie. Dort sei das Kopieren von Videos, DVDs oder Software zu einem profitablen Industriezweig geworden, heißt es in einer Aussendung des *Vereins zur Bekämpfung der Produktpiraterie (VBP)*. Plagiate machen bereits zehn Prozent des Welthandels aus. (pte)

<http://www.vbp.org>

Die überwachte Geburt

Mit einem schnurlosen elektronischen Aufnahmesystem zur kontinuierlichen Herzschlag-Überwachung werdender Mütter und ihrer Babys möchte *Philips* einen Beitrag zu reibungslosen Entbindungen leisten.



Das Geburtsüberwachungssystem *Avalon Cordless Transducer System* arbeitet mit Messelektroden, die am Bauch der Mutter angebracht werden. Sie kommunizieren per Funk mit einer Basisstation, die mit einem üblichen Überwachungsmonitor verbunden ist, welcher Herzschlag und Bewegungen des Babys, sowie die Wehentätigkeit anzeigt.

<http://www.philips.com>

Internet-Rekord

Das Schweizer Teilchenphysik-Labor *CERN* und die US-amerikanische Universität *Caltech* haben einen neuen Geschwindigkeitsrekord für landgebundene Internet-Übertragungen aufgestellt.

Die Test-Distanz von fast 11.000 Kilometern wurde mit einer Geschwindigkeit von 6,25 Gigabit pro Sekunde überwunden, was einer ungefähr 10.000-fachen Geschwindigkeit von gewöhnlichen Breitbandanschlüssen entspricht. Die Forschungsteams von *CERN* und *Caltech* haben sich derselben Protokolle bedient, die auch im globalen Internet zu finden sind. Noch in diesem Jahr wollen die Forscher eine Leistung von zehn Gigabit pro Sekunde erreichen.

Für wissenschaftliche Zwecke werden in den nächsten Jahren allerdings noch weitaus höhere Geschwindigkeiten notwendig sein. (pte)

<http://www.cern.ch>



Kein Klingeln mehr

Die Entwicklung von Handydetektoren, die Störungen durch Mobiltelefone an öffentlichen Plätzen vermeiden sollen, läuft auf Hochdruck.

Das israelische Unternehmen *Netline* stellt zum Beispiel den *Cellular Activity Analyzer* her. Dabei handelt es sich um ein Gerät, das Mobilfunkaktivitäten in einer bestimmten Region aufspürt. Der Anbieter *Bluelinx* arbeitet an der Entwicklung des Softwaresystems *Q-Zone*. Diese Anwendung verwendet Bluetooth-Technologie und wird sowohl in Sendeanlagen als auch in Mobiltelefonen installiert, um Handys in spezifischen Zonen lautlos zu schalten oder in den Vibrationsmodus zu versetzen. (pte)

<http://www.netline.co.il>

Spielemarkt wächst stark

Das Prognoseinstitut *DFC Intelligence* sagt in seiner jüngsten Studie ein ungebremses Wachstum für die Spielebranche voraus. Als Grund wird vor allem die Tatsache erwähnt, dass sich immer mehr Erwachsene mit anspruchsvollen Games beschäftigen.

Biometrie im Heimeinsatz

Was in Filmen schon vor Jahren vorgeführt wurde, ist nun auch als praxistaugliche Lösung für den privaten Gebrauch verfügbar. Biometrische Fingerabdruckscanner, die im Industrie- und Bankwesen schon mehrere Jahre



eingesetzt werden, machen Schlüssel und Magnetkarten überflüssig. In gewohnter IKEA-Manier zur Selbstinstallation geeignet, kosten solche Fingerabdrucktürschlösser, wie sie beispielsweise über die Firma *ECETech* angeboten werden, gegenwärtig etwa ab 750 Euro.

<http://www.ecetech.com>

Börsengang bei Google?

Googles lang erwarteter Börsengang steht offenbar kurz bevor. Berichten des Magazins *Barrons*, einer Tochter des *Wall Street Journal*, zu Folge wird der Suchmaschinenanbieter mehr oder weniger gezwungen, an die Börse zu gehen.

Wie das Magazin berichtete, fällt Google unter eine Vorschrift der US-



Börsenaufsichtsbehörde SEC. Diese besagt, dass jedes Unternehmen mit mehr als 500 Aktionären und einem Vermögen von mehr als zehn Millionen Dollar innerhalb von 120 Tagen nach Ende des Geschäftsjahres einen Finanzbericht an die SEC abgeben muss.

Das Unternehmen hat mehr als 1.000 Mitarbeiter, von denen die meisten Aktienoptionen halten. (pte)

Zeitverlust durch Spam

PC-Nutzer wenden laut einer Studie des Meinungsforschungsinstitutes *IDC* pro Tag durchschnittlich zehn Minuten auf, um Spam-Mails zu sichten und zu beseitigen. Im Fall der Verwendung einer Anti-Spam-Lösung liegt der Zeitaufwand bei ungefähr fünf Minuten.

Die durchschnittlichen aufgewendeten Jahreskosten durch diese Aktivitäten betragen weltweit ohne Anti-Spam-Lösung um die 4,1 Millionen Dollar, die Ersparnis durch eine Anti-Spam-Software wurde mit 783.000 Dollar beziffert.

Mark Levitt, der Vizechef der *IDC*-Forschungsabteilung, sagt, dass Spam mehr ist als nur ein Ärgernis. Diese Plage würde einen Produktivitätsabfluss einleiten und außerdem Netzwerke, Server und Clients mit ungewolltem Inhalt belegen. (pte)

Virus ohne e-mail-Anhang

Der Anivierenhersteller *Sophos* rät allen Anwendern, zu überprüfen, ob ihr Rechner mit den jüngsten Sicherheitspatches gegen Schwachstellen in Microsoft-Betriebssystemen versehen ist.

Grund für die Vorsorge ist der neue *Netsky-V* Wurm (W32/Netsky-V), der Computer sogar ohne e-mail-Anhang infizieren kann. Vorgänger-Versionen dieses *Netsky*-Wurms waren immer mit einem e-mail-Attachment unterwegs und verleiteten die betroffenen Benutzer, entsprechende Anhänge anzuklicken und so den Wurm zu starten. *Netsky-V* hingegen nutzt Sicherheitslücken in der Betriebssystemsoftware aus und kann so bereits beim simplen Lesen der e-mail aktiviert werden.

<http://www.sophos.de>

WLAN für Einsteiger

Der private WLAN-Boom wird vielerorts prognostiziert. Hardwareunternehmen, wie der Netzerkanbieter *Netgear* fördern diese Entwicklung jedenfalls bereits nach Kräften.

Ab sofort bietet diese Firma beispielsweise zwei Starterkits an. Beide Sets ermöglichen drahtlose Funkverbindungen mit 54 MBit/s und bestehen jeweils aus einem Wireless-Router und einer WLAN-PC-Karte beziehungsweise einem WLAN-USB-Adapter. In Deutschland kostet das günstigste Paket etwa 150 Euro.

Hardware die den Kommunikationsstandard *IEEE 802.11g* unterstützt, bietet dem Anwender generell mehr Zukunftssicherheit, weil sie sowohl im bislang etablierten Standard mit 11 MBit/s als auch nach der oben erwähnten 54 MBit/s-Spezifikation betrieben werden kann.

Wir zahlen Ihnen
GELD
für Ihre leeren Tintenpatronen
& Tonerkartuschen! Bis € 8,-
www.ecoprint.de
mail@ecoprint.de



Natürlich lassen sich Visitenkarten, Glückwunschkarten oder Etiketten auch mit MS Word herstellen. Doch wer sich jemals darauf eingelassen hat, weiß wohl ein Lied von diesem Experiment zu singen - ein verzweifelter.

Gestalten wie die Profis

Eine ganze Armada von Software hat sich daher dem Thema der Gestaltung diverser Drucksorten gewidmet. Dabei geht es vor allem um einfachste Bedienung, sodass selbst der Durchschnitts-Anwender ohne Kenntnisse des Grafiker-Handwerks schnell zu Ergebnissen gelangt. Die kreative Ader soll aber nicht auf der Strecke bleiben, alle Texte und Grafiken der Vorlagen lassen sich daher individuell anpassen.

Während bei Kalenderprogrammen die Druck- und Gestaltungsfunktionen ausreichen und der Schwerpunkt höchstens bei der Bildbearbeitung liegt, benötigt beispielsweise der Etikettendruck auch eine Datenbank-Funktion. Musikkfans wiederum werden ihre Labels und Booklets kaum mit den üblichen lustigen Clipart-Motiven versehen wollen, innovative Designs bei den Vorlagen sind hier gefragt. Übernimmt die

Software noch dazu die Titelinformationen für Musik-CDs automatisch, hat sie beim Anwender garantiert einen Stein im Brett.

Die kleinen Spezial-Tools sind in der Regel Abkömmlinge der großen All-in-One-Pakete, die sich nicht auf einzelne Drucksorten spezialisieren, sondern von der Visitenkarte bis hin zum Spezial-Booklet für Videobänder alles abzudecken versuchen.

100.000 Grußkarten, CD & DVD-Vorlagen und

Über einen Assistenten wählt der Anwender aus einer Vorlage aus. Das Basis-Layout steht sofort, weitere Elemente wie Cliparts, Fotos, Hintergründe oder Passepartouts sind rasch hinzugefügt. Die Motive wirken verspielt und sind daher eher für Privatanwender geeignet, für seriöse Firmenkarten ist die Auswahl geringer und es empfiehlt sich bei den Layouts und Grafiken selbst Hand anzulegen.

Möglichkeiten zur individuellen Gestaltung sind ausreichend vorhanden und auch für Einsteiger kon-



Software zusammenfasst. Bedienung und Funktionalität sind mit den Einzelprodukten identisch.

Für den Zeitungsgestalter eignen sich die Layout-Funktionen nur bedingt. Die Vorlagen versuchen bekannte Medien-Marken mit ihren Erscheinungsbildern zu imitieren und wirken auf den ersten Blick relativ professionell. Ein, zwei Seiten sind trotz aller Schwächen auch relativ schnell erstellt, häufiges Arbeiten erweist sich jedoch als mühsam.



Das Vorlagen-Angebot ist reichhaltig, die Motive und die Benutzeroberfläche wirken aber ein wenig angestaubt.

zipiert. In einer Datenbank können mehrere Benutzer mit allen wichtigen Daten angelegt werden, eine Importfunktion für bereits vorhandene Kontaktlisten oder Adressbücher sucht der Anwender aber vergeblich. So bleibt auch die Seriendruck-Funktion eher nutzlos, wer will schon alle Adressen händisch eingeben? Für Fotos stehen einige schlichte Effekte zur Verfügung, rote Augen etwa lassen sich damit notdürftig entfernen. Über-

sichtlich ist die Konfiguration der Papierformate ausgefallen. Alle Änderungen werden sofort in einer grafischen Vorschau angezeigt.

Beinahe alle Register zieht das Power-Druck-

Sybex Druck-Profi-Reihe

Die Profi-Reihe von Sybex bietet umfangreiche Möglichkeiten, die Benutzerführung bleibt aber eher komplex und unübersichtlich. Neben Visitenkarten, Video-Labels, Foto-druck ist auch ein Kalenderdruck- und ein Grußkarten-Programm erhältlich. Alles vereint ergibt den Print Profi 2.0.

Jede der Einzelanwendung verfügt über einen ausreichenden Pool an



Verbesserungswürdig: die Einrichtung der Seite und des Druckers

Fazit:

Ein passabel zu bedienendes und vielseitiges Programm. Die völlig misslungene Datenbank hingegen schmerzt.

Vorlagen. Highlights findet man unter den Designs kaum, vieles wirkt provisorisch und notdürftig zusammengestellt. Manche Clipart-Kombi-

Print Pilot 1.30

Print Pilot bereitet PC-Daten zum Drucken vor. Der Anwender kann Fotos, Grafiken oder Texte so arrangieren, wie es ihm beliebt.

Die Vollversion von Print Pilot 1.10 SE finden Sie dieses Mal auf der **Heft-CD** (Verzeichnis /vollvers /printpilot/. Eine Schnellanleitung dazu lesen Sie im Praxisteil auf Seite 44.

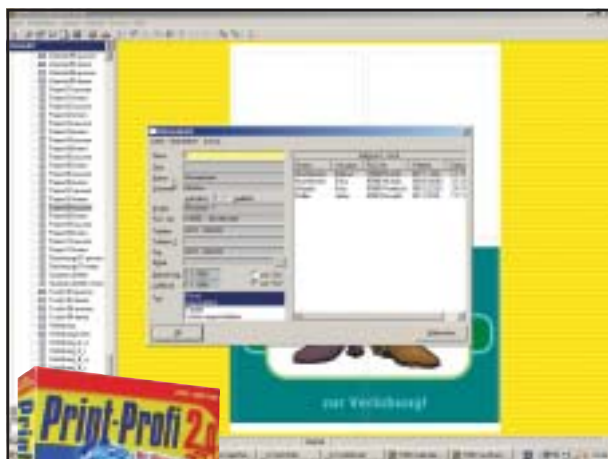
Die neueste Version 1.30 bietet verbesserte und erweiterte Funktionalität:

- 180° und 90° Drehungen der Bilder
- Verbesserte Funktion Datei öffnen



Im Verzeichnis \vollvers\printpilot\ auf der Heft-CD finden Sie die Vollversion von Print Pilot 1.10 SE.

- Neues Dialogfenster Options
- Projekte können gemeinsam mit allen Daten gespeichert werden
- Der zuletzt verwendete Font wird gespeichert
- Unterstützung von PSD-Dateien
- Neue Optionen zum Ausrichten
- Das Dateiformat kann beim Einfügen aus der Zwischenablage frei gewählt werden
- Text und Vektorgrafiken lassen sich mit Rasterung drehen



Für Etiketten und ähnliches unabdingbar: Adressbuch- und Datenbankimport

nationen sind aber gelungen.

Über ein Adressbuch können mehrere Datensätze automatisiert verarbeitet werden. Eine Export-Funktion übernimmt Listen aus Excel- oder CSV-Dateien, der Kalender-Profi importiert sogar die Outlook-Kontakte am PC.

Etwas verwirrend ist die Konfiguration des Druckers ausgefallen. Die meisten Angaben sind numerisch einzugeben, an Vorschau-Anzeigen mangelt es und der Rest wird über die Einstellungsoptionen des Druckertreibers erledigt.

Die XXL-Versionen enthalten einige Papier-Proben von Zweckform, die für erste Ergebnisse ausreichen sollten.

Visitenkarten Druckerei 9

Einen guten Eindruck hinterlassen Data Beckers Druck-Werkzeuge der Goldenen Serie. Modernes User-Interface, übersichtliche Bedienung und das Vorhandensein aller wichtigen Funktionen lassen kaum Wünsche offen. Die Visitenkarten Druckerei fällt durch pfiffige Designs angenehm auf, schon die aus den Vorlagen erzeugten Layouts lassen sich auch ohne weitere Nachbesserungen sehen.

Selbst das Bildbearbeitungs-Modul geht über vergleichbare Produkte der Konkurrenz etwas hinaus. Ein Malwerkzeug und eine Pipette ist darin enthalten und außerdem lassen sich Hel-



ligkeit und Kontrast nachjustieren.

Selbst an der Konfiguration des Druckers und der Papiere gibt es kaum etwas zu bemängeln. Nur das Textwerkzeug gehorcht nicht immer den Intentionen des Anwenders. Ein Raster hilft wiederum beim

Platzieren der Elemente im Bearbeitungsfenster. Dem Adressbuch haben die Entwickler eine Importfunktion für diverse Adressbuch- und Datenbank-Formate gegönnt, Excel befindet sich allerdings nicht darunter.

Fazit:

Ein gelungenes, modernes Werkzeug mit flotten Vorlagen und guten Ergebnissen auf Anhieb.



Der Testsieger konnte vor allem durch die gelungenen, modernen Vorlagen punkten. Assistenten (oben) erleichtern dem Anwender das Leben.

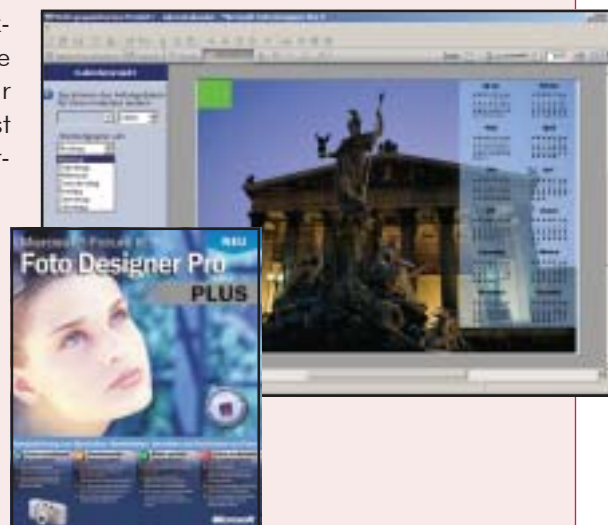
Picture It! Foto Designer Pro Plus

Außer Konkurrenz soll noch auf Microsofts Foto Designer Pro hingewiesen werden. Dieser stellt neben



den Bildbearbeitungsfunktionen auch einige praktische Vorlagen für den Druck zur Verfügung. Die Auswahl ist nicht berauschend, die Bearbeitung jedoch kinderleicht. Wer eigene Fotos einbauen will, wird in jedem Fall zurechtkommen.

Picture It! erstellt unter anderem Kalender, Albumseiten, Etiketten und Aufkleber, Flugblätter und Broschüren, Karten und Urkunden.



HIER KOMMT DIE POWER!



NERO 6, DIE ULTIMATIVE ALL-IN-ONE-LÖSUNG FÜR FOTO, VIDEO, AUDIO UND BACKUP – JETZT INKLUSIVE POWERPACK

Holen Sie jetzt das Maximum der digitalen Möglichkeiten aus Nero 6 heraus – mit der professionellen Unterstützung von Nero Recode 2 und NeroDigital, dem schnellsten MPEG-4 Encoder der Welt. Außerdem mit einer Menge neuer Funktionen in Nero ShowTime 1.5, InCD 4.1 und BackItUp 1.2!

WWW.NERO.COM



**nero
RECODE 2**

DVD → CD
DVD-9 → DVD-5
viele DVDs → DVD

**nero
DIGITAL** IN AUDIO & VIDEO

Die große Drucksuite

Das Paket deckt eine breite Palette für Drucke ab. Das Angebot reicht von der Visitenkarte bis zur Faxvorlage, von der Gruß- und Glückwunschkarte über Eti-



ketten, Einladungen, Urkunden bis hin zu T-Shirt-Folien und CD-Gestaltungen. Insgesamt sind 1.500 komplette Vorlagen verfügbar. Bezogen auf die einzelnen Anwendungen ist dies nicht besonders viel, reicht aber nicht zuletzt aufgrund der Vielfältigkeit und der brauchbaren Designs völlig aus. Die Bearbeitungsfunktionen sind besonders einfach gehalten, dafür aber schnell und unkompliziert. Der als Palette positionierte *Formatmanager* entpuppt sich als praktischer Helfer bei der Bearbeitung der Elemente. Gut gelungen ist die Verarbeitung einzelner Gestaltungselemente in Ebenen.

Die einzelnen Module der Universal suite können sich sehen lassen, reichen aber nicht an die Spezialpro-

gramme heran. Die magere Ausbeute an voreingestellten Papiersorten verschiedener Hersteller enttäuscht und schränkt den Anwender ein. Schade auch, dass ein Kalen-



Die große Drucksuite bietet nicht allzu viele Vorlagen, dafür in vielen verschiedenen Stilen.

der-Modul sowie eine Adressdatenbank fehlen.

Wer nicht selbst drucken will, kann die erstellten Vorlagen an einen Online-



Passables All-in-One-Paket, das sich hervorragend für Anfänger und Universalisten eignet.

Dienst direkt übertragen und beispielsweise seine Visitenkarten dort bestellen. Die Preise zählen jedoch nicht zu den allerbilligsten.

Fazit:

Ein umfassendes, einfach gehaltenes Universalpaket, das übersichtlich zu bedienen ist, dafür aber nur mit den allernötigsten Funktionen ausgestattet ist.

Creative Works - Persönliche Kalender

Selbst gestaltete Kalender stehen nicht nur bei den Computer-Fans hoch im Kurs. Der PC allerdings verhilft zu Werken, die professionellen Druck-erzeugnissen um nichts nachstehen.

Die Software erstellt die Kalender in verschiedenen Varianten - egal ob Monats- oder Jahreskalender, Hoch- oder

Querformat, vom kleinen Taschenkalender bis hin zum Wandkalender. Leider sind Anzahl und Vielfalt der Vor-



lagen äußerst mager ausgefallen und eignen sich bestenfalls als grobes Gerüst, um mit mehr oder weniger Aufwand selbst grafisch tätig zu werden. Die Bildbearbeitung, die Layout- aber auch die Druckfunktionen erweisen sich als spartanisch.

Bug bei der Feiertag-Verwaltung: Alle Jahre wieder fällt der 1. Mai auf einen Samstag

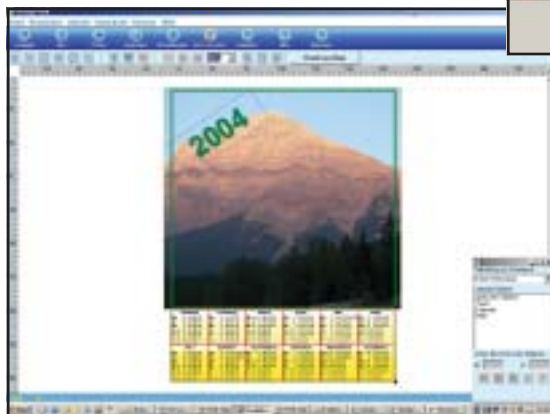
Die Einstellungen des Kalenders reichen hingegen aus. Der Anwender stellt hier z.B. das gewünschte Jahr ein, trennt Arbeitstage von Wochenenden oder trägt die Feiertage händisch ein. Ein Bug zeigt hier allerdings die Wochen-

tage falsch an, was kurioserweise bewirkt, dass etwa 1. Mai Jahr für Jahr auf einen Samstag fällt. Schade auch, dass die Texte nicht direkt im dem Vorschaufenster bearbeitet werden können, sondern nur im Dialogfenster.

Das Schwesterprogramm „Spielkarten & Spielbretter“ geizt bei den Vorlagen noch mehr. Eine schlichte Backgammon-Vorlage ist hier nur in einer verschnörkelten, geschmacklosen Variante verfügbar.

Fazit:

Schnelles, einfaches Programm mit gut gestalteten, aber wenig variantenreichen Vorlagen und einigen Bugs. **(bs)**



Eher dürftig in allen Bereichen: die Creative Works-Reihe



www.magix.com

**MAGIX video deLuxe
2004/2005**

€ 59,99

unverbindliche Preisempfehlung

**Auch als PLUS
Version erhältlich:
€ 99,99**

unverbindliche Preisempfehlung



Warum entscheiden sich 7 von 10 für MAGIX?

- ▶ **20-facher Testsieger seit 2002****
- ▶ **Einfache Bedienung, brillante Qualität**
- ▶ **Jetzt NEU mit Surround Sound, 16:9-Breitbild, Bild-im-Bild-Effekte u. v. m.**

** Bezieht sich auf Testsiege folgender Versionen: MAGIX video deLuxe 2.0 (PLUS): PC Praxis 06/03 (D), PC Magazin 06/03 (D), videofilmen 03/03 (D), Guter Rat! 09/02 (D), Computer easy 01/03 (D), PC Praxis 08/02 (D), CD INFO 12/02 (D), PC Shopping 12/02 (D), Compatibles PC Magazine Januar 03 (F), Computer easy April/Mai 03 (NL), Consumentengids - de Digitale Consument 03/03 (NL), Version 2003/2004 (PLUS): Chip online Juli 2003 (D), CHIP 09/03 (D), PC Praxis 08/03 (D), com! 11/03 (D), Version 2004: CHIP online Februar 2004 (D), VIDEOKAMERA objektiv 01/2004 (D), PC Praxis 04/04 (D), video aktiv DIGITAL 03/04 (D), Computer easy 3/2004 (D).



Marktführer
Video-, Foto- und Musiksoftware
laut Media Control Jahrescharts 2003 (PC/CD-Rom Non-Games)



see. hear. feel. create

MAGIX AG | Rotherstr. 19 | 10245 Berlin | fon: 0180 48 99999

				
Visitenkarten Druckerei 9		Kalender-Druck-Profi 2.0	100.000 Vorlagen für ...	Persönliche Kalender
Vorlagen/Designs	jede Menge/exzellente	jede Menge/verspielt	gut bestückt/verspielt	zu wenig/enttäuschend
Fotos & Cliparts	reichlich	ausreichend	reichlich	wenige
Gestaltungsmöglichkeiten	hervorragend	groß, einfachst zu bedienen	gut	gerade noch ausreichend
weitere Produkte der Reihe:	Einladungs-, CD/DVD-Rechnungs-Etiketten-, Zeitungs-, Glückwunsch-Druckerei usw.	Grußkarten, Visitenkarten, Etiketten (je € 19,95), Video Label, (€ 24,95) Foto-Druck	CD/DVD, Gruß- & Glückwunschkarten, Zeitungen	Spielkarten & Spielbretter (€ 19,99)
Hersteller	Data Becker → www.databecker.de	Sybex → www.sybex.de	Rondomedia → www.rondomedia.de	Data Becker → www.databecker.de
Preis	€ 15,95	€ 14,95	€ 14,95	€ 14,99
Preis/Leistung	5 /5	4 /5	3,5 /5	3 /5
Bewertung	5 	3,5 	3 	2,5 

				
Print Profi 2.0 XXL		Die große Drucksuite	Power-Druckstudio	Picture It! Foto Designer Pro Plus
Geeignet für	Etiketten, CD/DVD, Eintritts-, Speise-, Visiten-, Grußkarten, Wandkalender uvm.	Glückwunschkarten, Visitenkarten, Einladungen, CD-Gestaltung, Urkunden uvm. Keine Kalender!	Glückwunsch- & Visitenkarten, Faxvorlagen, Einladungen, Speisekarten, CD/DVD, Etiketten, Fotokalender	Kalender, Albumseiten, Etiketten und Aufkleber, Flugblätter und Broschüren, Karten und Urkunden
Vorlagen/Designs	gut bestückt/verspielt	mäßig/sehr gut	reichlich/akzeptabel	reichlich/sehr gut
Fotos/Cliparts	ausreichend	in Vorlagen	sehr gut bestückt	einige
Gestaltungsmöglichkeiten	groß, einfach zu bedienen	sehr übersichtlich, nur wichtigste Funktionen	umfangreich	umfangreich, hervorragende Bedienung
Hersteller	Sybex → www.sybex.de	KOCH Media → www.kochmedia.de	Rondomedia → www.rondomedia.de	Microsoft → www.microsoft.de
Preis	€ 39,95	€ 19,95	€ 19,95	ca. € 90,-
Preis/Leistung	3,5 /5	5 /5	5 /5	---
Bewertung	4,5 	4 	3,5 	--- (Außer Konkurrenz)

Fotobuch 24

Sie fotografieren digital...



...wir drucken Ihr Fotoalbum
als **RICHTIGES BUCH!**

Wir machen echte Bücher aus Ihren Fotos!

Mit der Fotobuch24-Software stellen Sie sich einfach und bequem ihr individuelles Fotobuch zusammen. Sie schicken uns die Daten und zwei Wochen später halten Sie Ihren ersten persönlichen Bildband in Händen.

Die Vollversion der Software finden Sie auf der Heft-CD. Alle weiteren Infos finden Sie im Workshop der Ausgabe 5/2004 (Praxisteil Seite 19) bzw. auf www.fotobuch24.net (Code CDA38)



Eine Demo-Version von *CleanUp III* finden Sie auf unserer Powerdrive-CD im Menüpunkt *Demos* (Verzeichnis *ldemos\001\setup.exe*).

Sprachen



Perfekt! Englisch

Preis: ca. € 50,-
 Info: info@cda-verlag.com
 Hersteller: Cornelsen
<http://www.cornelsen.de>

Testurteil: Sprachkurs mit zeitgemäßen Lektionstexten und multimedial unterstützten, gut abgestimmten Übungen.

Preis/Leistung: 3 / 5



Bildverarbeitung



11.111 Fotos

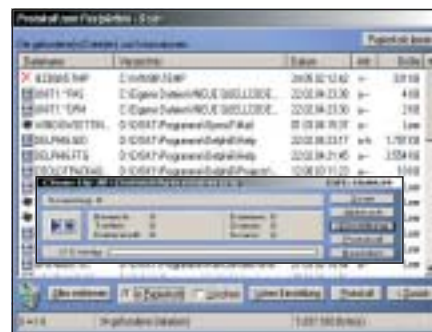
Preis: ca. € 16,-
 Info: info@cda-verlag.com
 Hersteller: digital tainment pool
<http://www.dtp-ag.com>

Testurteil: Qualitativ hochwertige Fotosammlung zu zahlreichen verschiedenen Themen. Sehr einfach zu bedienen!

Preis/Leistung: 4 / 5



Systemtools



CleanUp III

Preis: ca. € 15,-
 Info: info@cda-verlag.com
 Hersteller: TurboTools.de (T. Speiser)
<http://www.turbotools.de>

Testurteil: Ein Tool, das für Ordnung im Dateisystem sorgt. Selektives Löschen bestimmter Extensions ist möglich.

Preis/Leistung: 4 / 5



Sprachen zu lernen macht nicht nur Spaß, sondern schafft auch Abwechslung im Alltag und bringt in Beruf, Urlaub und Freizeit eine Menge Vorteile. Mit einem *Perfekt!*-Sprachlernkurs des bekannten Bildungssoftware-Anbieters *Cornelsen* bestehen gute Voraussetzungen dafür, dass auch im Selbststudium die Qualität nicht auf der Strecke bleibt. Der Lehrgang wird für verschiedene Sprachen, wie Englisch, Französisch, Spanisch oder Italienisch sowie für unterschiedliche Lernfortschritts- und Anwendungsbereiche (Anfänger, Fortgeschrittene, Business-Schwerpunkt) angeboten.

Die CD ist in Kapitel unterteilt, wobei jede Lektion auf einem zeitgemäßen Übungstext basiert, der von passenden Wortschatz-Trainings, akustisch unterstützten Hörverständnis-Texten, sowie Grammatik- und Textverständnisbeispielen ergänzt wird. Schließlich werden Ausspracheübungen zu den jeweils spezifischen Vokabeln eines Übungstextes angeboten.

Nach jeweils drei Lektionen können künftige Sprachgenies ihr Können beweisen. Eigene Lernfortschrittsanzeigen informieren über die bereits durchgearbeiteten Kapitel des Lehrgangs. Der Abschluss-test vermittelt schließlich ein umfassendes Feedback zum eigenen Lernerfolg.

Immer mehr Menschen wollen am PC nicht nur Schriftstücke verfassen, sondern auch anspruchsvolle Layouts, Glückwunschkarten oder Einladungen. Dazu bedarf es der richtigen grafischen Elemente, wobei Fotos eine besonders große Rolle spielen. Die Bildersammlung aus der Software-Gallery-Reihe von *dtp* bietet dem Nutzer auf zwei CDs etwas über 11.000 lizenzfreie Fotobilder in guter JPEG-Qualität. Die Bilder sind in einer Auflösung von 72 dpi und Größen von bis zu etwa 20 x 25 Zentimetern verfügbar. Diese Qualität erlaubt eine flexible Verwendung und Weiterverarbeitung des Bildmaterials - etwa mit geeigneter Fotobearbeitungs- oder Layoutsoftware.

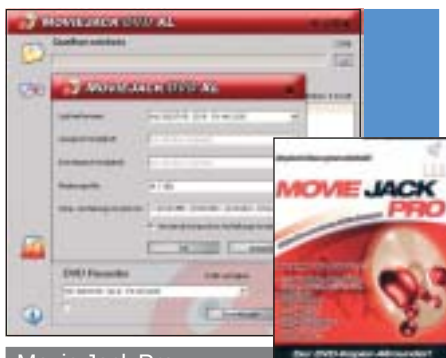
Die CD selbst ist einfach zu bedienen. Ein Programm im engeren Sinne braucht nicht installiert zu werden, weil die Bilder über ein HTML-Menü in jedem Internetbrowser gezielt ausgewählt werden können. Auf der linken Seite befindet sich eine Auswahlleiste mit Baumstruktur, mit deren Hilfe man die nach Kategorien in Verzeichnissen geordneten Bilder aussuchen kann. Nach dem Klick auf ein Verzeichnis erscheint zunächst eine Thumbnail-Vorschau. Klickt man ein Vorschaubild an, erfolgt eine Verzweigung in die Detailansicht für das gewählte Foto.

Wird auf einem PC viel gearbeitet, so fallen mit der Zeit eine ganze Menge Dateien an, die eigentlich weder für die interne Systemverwaltung auf Dauer sinnvoll sind, noch vom Benutzer benötigt werden.

Die Rede ist von temporären Dateien, Logfiles vergangener Installationen, so genannten Null-Byte-Dateien oder den berühmten Cookie-Files, zur Auslotung des Online-Nutzerverhaltens im Internet.

Wer sich dieser Dateien schnell und einfach entledigen möchte, findet in *CleanUp III* ein nützliches Tool zur Säuberung der eigenen Festplatte. Im Einstellungsmenü kann nach Dateierweiterungen spezifiziert werden, welche Dateitypen man von der Festplatte eliminieren möchte. Wer sich bei der Auswahl einzelner Dateien nicht sicher ist, findet in einem Dokumentationsfenster grundlegende Informationen zur systemeigenen Verwendung bestimmter Dateitypen. Ein detailliertes Protokoll zeichnet nach dem Scanvorgang der Harddisks alle zu löschenden Dateien inklusive ihres Speicherorts auf, worauf der Benutzer nochmals entscheiden kann, ob er sich von den betreffenden Dateien wirklich trennen möchte. In der Folge können die Files unmittelbar gelöscht werden.

CD/DVD-Tools



Movie Jack Pro

Preis: ca. € 50,-
 Info: info@cda-verlag.com
 Hersteller: S.A.D.
<http://www.s-a-d.de>

Testurteil: Zwei universell verwendbare Tools zur Erstellung von Video-Privatkopien auf CD- und DVD-Medien.

Preis/Leistung: 3 / 5



Wissen (Geschichte)



Von Städten und Bürgern

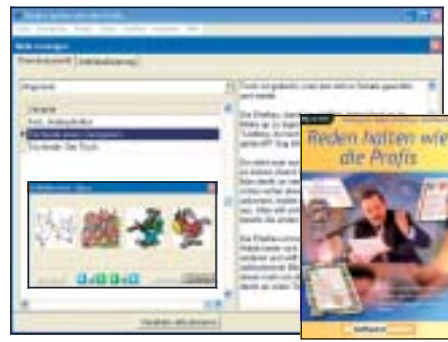
Preis: ca. € 30,-
 Info: info@cda-verlag.com
 Hersteller: Theiss Verlag
<http://www.theiss.de>

Testurteil: Mit Liebe zum Detail gestalteter Einblick in mittelalterliche Städte. Der Informationsgehalt ist etwas dürftig.

Preis/Leistung: 3 / 5



Ratgeber



Reden halten wie die Profis

Preis: ca. € 15,-
 Info: info@cda-verlag.com
 Hersteller: digital tainment pool
<http://www.dtp-ag.com>

Testurteil: Die Software kann in manchen Situationen eine Ideen-Hilfe bei der Zusammenstellung eigener Reden sein.

Preis/Leistung: 3 / 5



Der neueste Streich aus der Video-Schmiede von S.A.D. beinhaltet eigentlich zwei Programme. Neben dem bereits seit ein paar Monaten auf dem Markt befindlichen *Movie Jack 3.5* zur Konvertierung von Videodateien und zum Beschreiben von VideoCDs, SuperVideoCDs, Sonderformaten, wie XVCD, XSVCD, sowie des in der PC-Welt verbreiteten Standards *divX*, befindet sich auch noch ein zweites Programm im Lieferumfang.

Es handelt sich um *Movie Jack DVD XL*, ein Tool zum Kopieren von DVD-Videos auf beschreibbare DVD-Rohlinge. Wer also eine Sicherheitskopie seiner Videos auf DVD erstellen möchte, kann Videodateien entweder direkt oder mit leicht reduzierter Qualität und geringerem Platzbedarf auf DVD-R(W)s oder DVD+R(W)s schreiben. Die gewählte Video-Quelldatei kann entweder direkt in einem Arbeitsgang komprimiert und auf den Datenträger gebrannt oder zunächst auf der Harddisk des eigenen PCs gesichert werden.

Zahlreiche Funktionen erlauben etwa das für die Erstellung einzelner CD-Formate notwendige Splitting von längeren Videodateien oder die Umwandlung in verschiedene MPEG-Standards. Beim Beschreiben von CDs werden Rohlinge bis zu 99 Minuten Aufnahmedauer unterstützt.

Wenn ein Geschichts-Fachbuchverlag wie *Theiss* eine neue CD herausgibt, dann werden Freunde der Materie gewöhnlich hellhörig. Nach einem Schwerpunkt-Thema zu Römerzeit, das wir im vergangenen Jahr begutachten konnten, hat man sich diesmal dem Mittelalter gewidmet und je einen Software-Titel zum Thema der Ritterzeit und eine weitere CD über das mittelalterliche Städtewesen aufgelegt, wobei der letztgenannte Softwaretitel an dieser Stelle vorgestellt werden soll.

Der Einleitungsbildschirm führt thematisch an zehn typische Alltagssituationen einer mittelalterlichen deutschen Stadt heran, die in der Folge jeweils in illustrierter Form vertieft werden. So kann man sich etwa darauf einlassen, sich unter die Bettler in einer Garküche zu mischen oder einem Händler am Kirchenportal zuhören, der einer verdutzten Frau gewöhnliche Kohlen als Reliquien verkaufen möchte. Wer die Protagonisten der einzelnen Szenen anklickt, kann ihnen die eine oder andere Aussage entlocken und im unteren Bildschirmbereich eine Erklärung zu bestimmten Situationen nachlesen.

Die Umsetzung der CD ist gut gelungen, aber es bleibt ein Gefühl, dass noch wesentlich mehr an Hintergrundinformation möglich gewesen wäre.

Wer kennt die Situation nicht? Man soll auf der Hochzeitsfeier eines Freundes oder beim Firmenjubiläum eine möglichst vielbeachtete Rede halten, ohne in dieser Materie wirklich Übung zu besitzen. Wer sich nicht stundenlang sein Gehirn über einem Blatt Papier zermartern möchte, konsultiert entweder einen Ratgeber in Buchform oder eben eine Software wie diese.

Der Vorteil des Programms liegt dabei klar auf der Hand. Ausgehend von der enthaltenen Textdatenbank, die einerseits aus einer Fülle von Zitaten weiser oder zumindest berühmter Personen, Bauernregeln oder allgemein geläufigen Sprüchen und andererseits aus flexibel verwendbaren Textgerüsten, Ein- und Überleitungen besteht, kann sich der Nutzer seine eigene Rede zusammenstellen.

Bei der Suche nach Zitaten und Sprüchen bedient man sich einer alphabetischen Sortierung oder verwendet alternativ ein Personenregister als Anhaltspunkt, wobei jeder Person ihre berühmten und weniger bekannten Aussagen zugeordnet werden. Trotzdem bleibt immer genügend Raum, um jeder Rede durch ein Einstreuen personenbezogener Fakten die notwendige Individualität zu verleihen, damit sich die betreffende Person auch tatsächlich angesprochen fühlt.

Sicherheit



Passwords Plus

Preis: € 29,90

Info: info@cda-verlag.com

Hersteller: Dataviz

<http://www.softline.de>
Testurteil: Password Plus hat die Aufgabe gut gelöst, ist aber zu teuer.
Preis/Leistung: 3 / 5

4

PINs, TANs, Passworte, User IDs, Kreditkartennummern,... Wer soll sich das merken? Passwortverwaltungs-Programme helfen dem geplagten Benutzer, indem sie alle vertraulichen Daten speichern und mit einem Masterpasswort absichern.

Dataviz „Passwort Plus“ ist ein solcher Passwort-Tresor. Das Programm arbeitet unter Windows und Mac OS und unterstützt zudem mobile Geräte mit Palm OS, z. B. Smartphones oder PDAs. Egal auf welchem Gerät die Daten geändert werden, durch einen einfachen Sync-Vorgang sind die Daten überall auf dem gleichen Stand. Passwort Plus ist mandantenfähig, so dass jeder Benutzer seine Passwörter mit einem eigenen Masterpasswort absichern kann. Der wertvolle Inhalt wird dabei mit einer 128-bit Blowfish Verschlüsselung gesichert. Eine Auto-Lock Funktion sorgt nach Ablauf einer einstellbaren Zeitspanne für ein automatisches Sperren der Passwortdatei. Für die komfortable Eingabe von Datensätzen liefert Passwords Plus 25 editierbare Vorlagen mit, die in 250 Kategorien sortiert werden können. Die Daten können sowohl gedruckt als auch in einer Textdatei gespeichert werden. Wer bisher einen anderen Passwortmanager verwendet hat, freut sich über die Im- und Exportfunktion im .csv oder .txt - Format.

Musik



Maximum Mp3

Preis: € 29,95

Info: info@cda-verlag.com

Hersteller: Data Becker

<http://www.databecker.de>
Testurteil: Sammelsurium von wichtigen Funktionen, technisch keine Innovationen ohnehin meist kostenlos erhältlich.
Preis/Leistung: 3 / 5

3,5

Wer das musikalische Maximum aus dem PC herausholen will, ist mit exzellenten Freeware-Tools gut bedient, umständlich ist das Hantieren mit den vielen Programmen allemal. Maximum MP3 fasst die wichtigsten dieser Werkzeuge in einer einzigen Oberfläche zusammen. Es liest Audio-CDs aus, stellt Playlisten zusammen, konvertiert zwischen WAV, MP3, OGG-Vorbis und WMA, verwaltet die Audiosammlung oder bearbeitet ID-Tags.

Titelinformationen werden von der FreeDB-Datenbank bezogen, die während der Installation auch lokal gespeichert werden kann. Maximum Mp3 bietet zusätzlich eine CD-Brennfunktion sowie Aufzeichnungsmöglichkeiten von Internet-Radiostationen oder analog über die Soundkarte. Die Streaming-Aufnahme ist praktischerweise mit einer Zeitsteuerung versehen, für die analoge Variante fehlt diese Funktion leider. Immerhin werden die Signale bei Bedarf sofort komprimiert und konvertiert.

Während ein OGG-Vorbis-Encoder im Paket enthalten ist, fehlt leider ein entsprechender MP3-Encoder. Der kostenlose Lame-Encoder sollte zwar ohnehin auf keinem System fehlen, trotzdem sollte eine kostenpflichtigen Software ihre Komponenten automatisch mitinstallieren.

Video



TV-Genial

Preis: **kostenlos, Jahresgebühr Plus-Paket: € 14,95**Info: info@cda-verlag.com

Hersteller: ARAKON Systems

<http://www.tv-genial.de>
Testurteil: Erstklassiges digitales TV-Programm.
Preis/Leistung: 5 / 5

5

Natürlich besitzt bereits jeder Haushalt ein aktuelles Fernsehprogramm. Die Vorteile eines elektronischen Fernsehprogramms liegen allerdings auf der Hand. So kann man sich automatisch zum Start der Lieblingsserie erinnern lassen oder in Titel und Beschreibung nach bestimmten Schauspielern oder Filmen suchen. Auf diese Weise lassen sich auch Wiederholungen, die zu den frühen Morgenstunden in einem Regionalprogramm laufen, sicher aufspüren.

TV-Genial steht aktuell in der Version unter <http://www.tv-genial.de> zum kostenlosen Download bereit und verfügt über Schnittstellen zu Pinnacle PCTV (für automatische Aufnahmen am PC) und MS Outlook. Weiterhin lässt sich die Darstellung nach Sender, Uhrzeit oder Genre dem eigenen Gusto anpassen, wer mag kann sogar einen e-mail-Tipp an Freunde oder Kollegen versenden. Die kostenlose Standardversion enthält bereits 28 Sender. Wer mehr möchte, muss das kostenpflichtige „Plus Paket“ für knapp fünfzehn Euro pro Jahr erwerben. Dafür erhält man dann die volle Auswahl von 90 Sendern, Filmbewertungen und einen frei konfigurierbaren Genrefilter. Mit dessen Hilfe kann man sich ein individuelles Fernsehprogramm zusammenstellen ohne dabei den Überblick zu verlieren.



Suchen Sie Alternativen ?

Wir haben Lösungen für:

Warenwirtschaft

Kassensysteme

Internetshop

Filialsysteme

I-Mode Shop Builder

Auftragserfassung

Rabattsysteme

Laptopanbindung

Wap Creator

Finanzbuchhaltung

Franchiselösung

Lösungen für Um- und Einsteiger ab 40,- €

Datenübernahme diverser Programme.

Internet: www.afs-software.com



AFS-Software GmbH & Co.KG

Klaustor 3

36251 Bad Hersfeld

Tel: 06621-65010

Fax: 06621-650111

E-Mail: post@afs-software.com

Imode: imode.afs-software.com

Wap: wap.afs-software.com

Nachbesserungen

Macromedia spendiert seiner Software für Multimedia-Authoring einige Verbesserungen und will der Profi-Gemeinde zu mehr Produktivität verhelfen.



Director-User mussten bisher auf DVD-Videos verzichten. Das hat sich mit der Version 2004 geändert, die nun auch dieses Format unterstützt. Weiterentwickelt wurde auch die Integration mit anderen Macromedia-Anwendungen der Reihe MX 2004. Das Programm ist mit Flash MX

Flash-User können sich noch über eine weitere Verbesserung freuen. Um bei der Skripterstellung Zeit zu sparen können vordefinierte Komponenten aus Flash MX 2004 verwendet werden. Beispielsweise lassen sich Kalender oder UI-Elemente komfortabel auf den Film ziehen.

Filme lassen sich jetzt in einem einzigen Schritt plattformübergreifend veröffentlichen, also sowohl für Windows als auch für Macintosh, und das spart ebenfalls Zeit und Aufwand.

Obwohl sich die Director-CD für die Installation auf Windows und Mac eignet, ist ein Wechsel zwischen den beiden Plattformen derzeit nicht möglich. Grund sind die Lizenzbestimmungen, die außerdem von der neu eingeführten Produktaktivierung rigoros überwacht werden.

Die Installation funktioniert nur 30

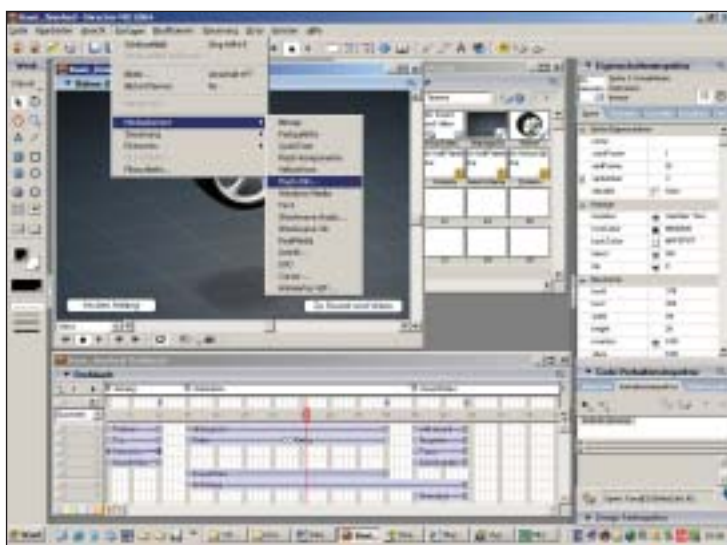
Tage, wenn sie der Anwender nicht zuvor per Internet oder telefonisch aktiviert. Im Gegensatz zu Windows oder Office zwingt die Macromedia-Variante den User zur Mitarbeit. Soll nämlich die Software auf einen anderen Computer übertragen und somit dort auch aktiviert werden, ist zuvor eine Abmeldung per Internet auf dem alten PC nötig. Allerdings soll die Aktivierung laut Homepage auch dann funktionieren, wenn der Anwender dies vergisst oder der Rechner



Auch DVD-Filme zählen jetzt zum Repertoire

Ohne Aktivierung läuft nichts - maximal zwei Installationen sind erlaubt

2004 sowie mit den Macromedia Servertechnologien eng verzahnt und nützt sogar einzelne Objekte gemeinsam. Dateien von Studio MX 2004 können direkt in Director geöffnet und bearbeitet werden, außerdem wird auf Flash-Inhalte wie auf andere Medienformate direkt zugegriffen.



Director MX 2004 übernimmt jetzt auch Flash-Elemente direkt und bearbeitet sie zum Teil auch im Programm

sich mit einem Kurzschluss gänzlich verabschiedet. In der mitgelieferten Online-Hilfe ist zu diesem Thema nichts zu finden, dafür muss sich der Kunde schon auf die Homepage begeben. Die Hotline für eventuelle Probleme ist in Deutschland zwar gebührenfrei, Anwender aus Österreich und der Schweiz werden für das Telefonat allerdings zur Kasse gebeten.

Insgesamt wurde am Konzept der ersten MX-Version wenig geändert. Ein Update lohnt sich hauptsächlich dann, wenn mit dem DVD-Format gearbeitet wird oder wenn die neuesten Versionen der MX-Studio-Suite schon im Haus sind.

(bs)

Macromedia Director MX 2004

Preis: € 1.439,-
Info: info@cda-verlag.com
Hersteller: Macromedia
<http://www.macromedia.com/de/>

Testurteil: Die neuen Funktionen und Weiterentwicklungen sind wichtig, nicht jeder wird sie aber auch benötigen.

Preis/Leistung: 3,5/5



4,5



**MOBIL
FUNK** news
Das Fachmagazin für mobile Kommunikation

Kaum zu glauben – aber wahr!

MOBILFUNK news ein Jahr lang umsonst
und 30 % beim Telefonieren sparen...

... mit **FONRABATT**!

1. Kein Tarifvergleich mehr notwendig. Bei Pre-selection immer 30 % Rabatt auf den T-ISDN- und T-Net-Standardtarif, und das garantiert auch bei sinkenden Preisen.
2. Telefonnummer und Eintrag ins Telefonbuch bleiben unverändert.
3. Keine Mindestvertragslaufzeit.
4. Kein Mindestumsatz.
5. Keine zusätzlichen Kosten.
6. Transparente Abrechnung und ausgewiesene Einsparung pro Monat.
7. Anmelden ohne Risiko, telefonieren wie gewohnt und Sie erhalten den Rabatt auf:
 - a. alle Ortsgespräche
 - b. alle Festnetzgespräche im Inland
 - c. alle Auslandsgespräche
 - d. alle Gespräche in alle Mobilfunknetze
8. Call-by-Call weiterhin möglich.

Weitere Informationen
unter

Hotline (0 18 05) 01 31 72

oder

www.FONRABATT.de

Und so funktioniert's:

- 1** Einfach anmelden unter (0 18 05) 01 31 72 und das Kennwort „**MOBILFUNK** news“ nicht vergessen.
- 2** Freischaltung Ihrer Telefonnummer nach Ablauf der Widerrufsfrist (16 Tage).
- 3** Telefonieren wie gewohnt.
- 4** Ihr **MOBILFUNK**-news-Abo wird aktiviert, nachdem Sie Ihr erstes Gespräch über **FONRABATT** geführt haben.

*Die Wechselgebühr in Höhe von 5,11 Euro wird Ihnen von der Deutschen Telekom in Rechnung gestellt. Dieser Betrag wird Ihnen mit der ersten **FONRABATT**-Rechnung gutgeschrieben.



Jetzt anmelden!

Die einmalige Wechselgebühr
von 5,11 Euro* übernimmt
FONRABATT für Sie!

Ein Angebot von



&



DVD PowerTools 2

„Nicht nur die Hollywoodgrößen verpassen ihren Werken in den DVD-Fassungen tolle Titelmens, auch mit DVD-Brennern ausgestattete Hobbyfilmer stellen gewisse Ansprüche. Leider sind die kreativen Möglichkeiten aktueller Heimanwender-Software für das DVD-Authoring eher beschränkt. Die DVD PowerTools bringen da einige wenige Verbesserungen, eignen sich aber vor allem für Profis.

Klar, dass die Kapitelverwaltung des großen Bruders der Ulead Film-brennerei kaum Schwächen zeigt.



Mit den Power Tools können DVDs mit Untertiteln und verschiedenen Audio-Spuren versehen werden. Neu ist auch die Unterstützung von DVD-9.

Übersichtlichkeit und leichte Bedienbarkeit zählen zu den Stärken. Daneben lassen sich aber auch mehrere Untertitel-Versionen erstellen und einbinden. Auch für alternative Audiospuren ist alles vorbereitet. Bei der Gestaltung der Kapitelmenüs können auch die günstigeren Heimwerker-Programme beinahe mithalten. In den professionellen Bereich geht es aber mit der Unterstützung für DVD-9 (Dual-Layer) und DLT (Digital Linear Tape), das von Kopierwerken benötigt wird. Außerdem lässt sich via CSS ein Kopierschutz anbringen oder mit einem Regional Code versehen.

Neben dem direkten Brennen können die Projekte in einem DVD-Ordner oder als ISO-Image auf die Fest-

platte gespeichert werden. Importiertes 5.1-Audio wird bei Bedarf zu 2-Kanal Dolby Stereo verschlüsselt und ermöglicht hochwertige Qualität bei kleinster Dateigröße. Neben DVD-5 und -9 erstellt das Programm auch die Standards VCD, SVCD und MiniDVD.

(bs)

DVD Power Tools 2

Preis: € 399,-
Info: info@cda-verlag.com
Hersteller: Ulead
<http://www.ulead.de>

Testurteil: Passables Gestaltungswerkzeug mit vielen Profifunktionen, für Hobbyfilmer etwas zu teuer.

Preis/Leistung: 3/5



4

Fernziele via PC

Lust auf Reisen macht der neue „Große Reiseplaner 2004 / 2005“ von Marco Polo. In bewährter Map & Guide Qualität führt der Reiseplaner auf drei CDs quer durch Europa.

Enthalten sind eine topaktuelle Europakarte, Deutschland, Österreich, Schweiz, das Elsass und Norditalien sogar stadtplanengenau. Als Bonus sind die 30 wichtigsten europäi-



Bequemes Routing quer durch Europa: Der Große Reiseplaner 2004 / 2005

schen Metropolen ebenfalls digitalisiert. Im ersten Schritt wird die Route straßengenau mit bis zu 60 Zwischenzielen festgelegt. Der Reiseplaner errechnet dann die optimale Route und integriert auf Wunsch aktuelle ADAC Verkehrsdaten aus dem Internet. Eine Alternativ-Route mit Mautvermeidung kann ebenfalls per Mausklick abgerufen werden. Neu hinzugekommen ist die Möglichkeit, Routenbeschreibungen per e-mail oder SMS an Freunde weiterzuleiten, sog. „Intellimaps“ erlauben bis zu 6 Druckvarianten zum Kombinieren von Karte, Wegeliste und Route. Natürlich verfügt der Reiseplaner auch über eine integrierte GPS-Schnittstelle zur stetigen Visualisierung der aktuellen Fahrzeugposition in der Kar-

te. Wer stattdessen lieber mit der Bahn fährt, kann die Schnittstelle zum Kursbuch der deutschen Bahn AG nutzen. Weiteres nützliches Zubehör sind der Varta Führer, ein Kunst- und Kulturführer sowie über 3.000 Tipps zu Freizeit & Sport.

(tz)

Große Reiseplaner 2004 / 2005

Preis: € 29,95
Info: info@cda-verlag.com
Hersteller: MAP&GUIDE
<http://www.mapandguide.de/>

Testurteil: In Qualität und Preis/Leistung unschlagbar.

Preis/Leistung: 5/5



5

... Sie wollen, aber Sie können nicht? **Falsch!**



49,99 Euro
Unverändertes
Preisangebot

123 Page

Für Ihren professionellen Webauftritt

Mit dem modernen Content Management System 123 PAGE präsentiert S.A.D. ein einfach zu installierendes, aber mächtiges Portalsystem. Eine Internetseite ist innerhalb von fünf Minuten eingerichtet. Layouts für private oder Firmenseiten, sind ebenso enthalten wie für Vereine aller Art. Die Inhalte werden bequem über ein Administrationstool erfasst. Dazu gehören vor allem folgende Inhalte:

- Newsbereich • Artikelsystem • Download • Linklisten • Bildergalerien • Besucherstatistiken • Terminkalender • Gästebuch • Umfragen-System
- Diskussionsforum • Banner & Affiliate • Newsletterversand • Kommentarfunktion • F.A.Q.-System

Einfacher geht es nicht: Laden Sie 123 PAGE auf Ihren Internet-Server (Webspace) und führen Sie das Setup-Programm aus. In weniger als fünf Minuten ist 123 PAGE fix und fertig installiert und Sie können mit der Einrichtung Ihrer Internet-Seite beginnen. Mit 123 PAGE müssen Sie weder programmieren noch designen: 123 PAGE ist für alle Fälle vorbereitet. Egal, ob Sie eine private Seite, eine Firmenhomepage oder eine Community-Seite für einen Verein, Club oder Schülerzeitung einrichten wollen.

Weitere Infos: <http://www.s-a-d.de> • S.A.D. GmbH • Rötelsbachstraße 91 • D-89079 Ulm • Telefon 07305 9629 0 • Fax 07305 9629 33

Shredder 8

Shredder heißt auf Deutsch Reißwolf. Genau so wie durch den Reißwolf zerfetzt fühlt man sich als Schachspieler, wenn man gegen Shredder 8 mit voller Spielstärke antritt.

Spiel um Spiel geht verloren, wenn man nicht mindestens Großmeister ist. Selbst wenn man sich von einem anderen Schachprogramm helfen lässt, verliert man - Shredder 8 wurde nicht umsonst Doppel-Computerschachweltmeister 2003.

Wenn man gegen den Computer mit Freuden und gelegentlichen Erfolgserlebnissen spielen will, hilft nur das Menü für die Auswahl und Reduzierung der Spielstärke des Programms: „Handicap und Spaß“ - ein zutreffender Titel. Noch mehr Spaß macht es aber, per Internet zum Schachserver verbunden zu werden und dort menschliche Gegner zu suchen. Als Gast oder mit

einem Kunstnamen kann man dort Freundschafts- oder Wertungspartien spielen. Zu jeder Tages- und Nachtzeit sind einige Hundert Spieler online. Sehr interessant ist auch die Kiebitzfunktion - man kann Profis mit mehr als 2.700 Elopunkten beim Blitzschach zuschauen und dabei viel lernen.

Zum Stichwort Profis sei noch erwähnt, dass Shredder 8 umfangreiche Analysemöglichkeiten bietet und einen Zugang zur Schachdatenbank mit vielen Hunderttausend Partien. (jm)



Shredder 8

Preis: € 49,99
Hersteller: Chessbase

5

Kasparov Chessmate

Der ehemalige Weltmeister im Schachspiel Garry Kasparov ist der Namensgeber für dieses Computerschachspiel.

Es bietet verschiedene Möglichkeiten zum Spiel. Wer gegen den Computer antreten will, kann zuvor die Schwierigkeitsstufe wählen - von ELO 500 bis 2.300 findet sich für alle ein passender Gegner. Im Garry Chess Club finden sich auch computersimulierte Personen mit unterschiedlicher Spielstärke, vom Fußballtrainer Neil, der leicht zu schlagen ist, bis zu Garry persönlich, der auch als Computerprogramm für einen Amateurspieler nicht zu besiegen ist. Wer freundschaftlich genügend viel gegen einzelne Clubmitglieder trainiert hat, kann in der Meisterschaft antreten und als Gewinner von Bronze über Silber zu Gold aufsteigen. Wer in der Meisterschaft merkt, dass noch einige Kenntnisse fehlen, kann sich Tipps vom Meister holen oder üben, in vorgegebener Zugzahl Matt zu setzen. Technisch neu an diesem Schachprogramm ist die Möglichkeit, es auch am Pocket PC und am Palm zu spielen. Die Spiele können sogar mit aktuellem Spielstand ausgetauscht werden.

Kasparov Chessmate ist weder im Hinblick auf die maximale Spielstärke noch die multimediale Aufarbeitung das derzeit beste Programm, bietet aber einen für jeden Amateur kaum schlagbaren Computergegner, viele Lernmöglichkeiten und die erwähnten technischen Neuerungen. Nicht zuletzt eröffnet es einen Zugang zur MSN Game Zone. (jm)



Kasparov Chessmate

Preis: € 24,95
Hersteller: New Media Agency

4

Ragnarok Online Europe

Das erfolgreiche Online-Rollenspiel Ragnarok Online, das weltweit über 2,5 Millionen Abonnenten und 15 Millionen registrierte Nutzer zählt, nahm nun auch hierzulande seinen Dienst auf. Nach dem Download der kostenlosen Spiel-Software (umfasst rund 600 MB) von der offiziellen Homepage www.ragnarok-online.de lässt sich das Spiel kostenlos und unverbindlich 15 Tage lang testen. Danach fallen Abo-Gebühren von rund zehn Euro pro Monat an (abhängig von der Dauer des Abonnements).

Das im Anime-Stil gehaltene Spiel beinhaltet die virtuelle Welt von Migard, in der man gemeinsam mit anderen Teilnehmern gegen Monster kämpfen, diverse Gegenstände und Erfahrungspunkte sammeln kann. Zudem wird die Welt mitsamt Berufen, Städten, Gegenständen und Monstern ständig erweitert. Die Handhabung ist einfach - und sollte man doch einmal auf Probleme stoßen, helfen gerade zu Beginn zahlreiche NPC-Guides und auch erfahrene, menschliche Mitspieler weiter.

Ragnarok Online Europe

Preis: ab € 11,95 (für 1 Monat)
Info: www.ragnarok-online.de

3,5

**Abenteuer auf dem Reiterhof 2 - Die Verschwörung**

Ein Reitspiel verknüpft mit einem kleinen Abenteuer - das verspricht der zweite Teil der Reiterhof-Abenteuer.

Heldin des Spiels ist Lucy, die einem entlegenen Reiterhof beitrtritt, erste Aufnahmeprüfungen im Springreiten und Military absolviert und sich um das Wohlergehen zuerst eines und später weiterer Pferde kümmert. Im Laufe der Zeit wird aber eine Verschwörung ruckbar, die es von Seiten des Spielers aufzuklären gilt. Ausritte dienen fortan nicht mehr nur der Bewegungsthera-

pie, sondern auch der Beweismittelfindung.

Das komplett in 3D gehaltene Spiel kommt mitunter nur im Schrittempo voran - vor allem verzögern die täglichen Routinen wie das Striegeln, das Stall-Ausmisten oder das Ins-Bett-Gehen den Spielfluss. Als Gegenzug bekommt man einige Parcours zu Gesicht, eine einfache Steuerung und auch einen Multiplayer-Modus für bis zu vier Spieler.



Abenteuer auf dem Reiterhof 2

Preis: **€ 19,99**

Hersteller: Rondomedia

**3****(cw)****Ein Kater macht Theater**

Können Sie sich noch an die Zeit erinnern, als beinahe jedes zweite Spiel eine Art Jump and Run war?

Der Boom der Geschicklichkeitsübungen auf 2D-Plattformen ist natürlich vorüber, doch hin und wieder lässt man sich dann doch gerne wieder in die Vergangenheit zu Giana Sisters und Konsorten entführen. Die Eselsbrücke kann seit kurzem von Vivendi gebaut werden, das mit

seiner Computer- und Videospielumsetzung des gleichnamigen Spielfilms ein vergessenes Genre wieder hochleben lässt.

In rund zwanzig Leveln muss der Spieler in Form des ominösen Katers das auf den Kopf gestellte, verzauberte Haus wieder in seinen Normalzustand verset-

*Seit langem wieder einmal ein Jump & Run: doch irgendwie vermisst man den Zauber vergangener Tage*

zen. Dazu sind in jedem Abschnitt Schlüssel aufzufinden. Doch bis man an diese herankommt, gilt es zuerst seltsame Wesen mit Blasen aus dem Regenschirm einzufangen, Sprungpassagen zu meistern und Lebensenergie zu sammeln.

Das schrullig aufgemachte Spiel setzt zwar optisch keine neuen Akzente, doch reizt es die Film-Lizenz voll aus. Auch der Sound reißt uns nicht gerade zu Jubelstürmen hin, wenngleich er zum rasanten, fast hektischen anmutenden Spielgeschehen passt.

(cw)

Ein Kater macht Theater

Preis: **€ 49,95**

Hersteller: Coktel/Vivendi

**3****Vampirjagd**

In diesem 2D-Plattform-Spiel klettert, läuft und pfählt sich der Spieler durch über 20 Level. In jedem Abschnitt gilt es sämtliche Vampire in ihren Särgen mit dem Holzpflöck zu durchchrammen, damit sie ihre ewige Ruhe finden können. Doch leider machen die Verbündeten der Untoten dem Spieler einen Strich durch die Rechnung, indem sie immer wieder die Särgе erneut öffnen oder dem Spieler an die Gurgel wollen. Deshalb kann man sich auch mit diversen Utensilien ausrüsten, um Särgе fester zu verschließen (Akkuschrauber) oder die Widersacher zu vertreiben (Knoblauch, Schrotflinte). Das Jump and Run-Spiel erweist sich als munterer Zeitvertreib. Die durchschnittliche Grafik und der blecherne Sound werden dem niedrigen Preis gerecht.



Vampirjagd auf Schloss Grauenfels

Preis: **€ 12,99**

Hersteller: Game Factory/Topos

**3**

Dead Man's Hand

Verraten und getäuscht wird der Spieler von einer niederträchtigen Räuberbande zurückgelassen.

Nach der Flucht aus dem Gefängnis, das quasi als Tutorial dient, zieht der Spieler los, um Rache an dem Anführer der „The Nine“-Gang zu nehmen.



Die 20 Missionen werden jeweils von einer kleinen Poker-Partie eingeleitet, bei der man zusätzliche Lebensenergie oder Munition erlangen kann.

Danach zieht man ins Feld, um im Ego-Shooter alles kurz und klein zu schießen. Denn nicht nur für die mit Blei gefüllten Bösewichte bekommt man Punkte, sondern auch für sämtliche andere Dinge, die sich zerstören lassen (Fenster-scheiben, Fässer usw.). Neben dem Einzelspieler-Modus lockt

auch noch ein Multiplayer-Modus, der mit vier

Spielvarianten aufwarten kann (unter anderem „Kopfgeld“, bei dem ein Spieler von allen anderen gejagt wird).

Leider wurde bei der Qualitätssicherung ein wenig geschlumpt und es schlichen sich (zwar wenige, doch spielbeeinflussende) Fehler ein. Technisch präsentiert sich das Spiel dann doch ausgereifter, wobei die lieblose Lokalisierung aus dem Rahmen fällt. **(cw)**



Dead Man's Hand

Preis: € 29,99

Hersteller: Human Head Studios/Atari

3

Nachberichterstattung zu The Westerner

Anlässlich des großen Erfolges von dtps The Westerner sprachen wir mit Christopher Kellner, seines Zeichens PR-Manager bei dtp, über das Spiel und die Zukunft.

Red.: Die Verkaufszahlen von The Westerner sind bislang beachtlich (es war ja unter anderem auch das meistverkaufte PC-Spiel bei Amazon). Hätet Ihr mit einem derartigen Erfolg gerechnet?

C. Kellner: Wir waren von Anfang an von dem Titel überzeugt und gingen von einer sehr guten Performance aus. Nach Runaway und Tony Tough setzt The Westerner einen weiteren Meilenstein im Adventure-Genre. Vor allem die Verbindung von 3D-Grafik und Point&Click-Steuerung ist sehr innovativ und wir sind gespannt, welche Entwicklungen sich daraus für die Zukunft ergeben.

Red.: Viele Spieler hielten sich bei The Westerner vor Lachen den Bauch - wie wichtig war Euch die humoristische Komponente des Spiels?

C. Kellner: Humor ist etwas äußerst Wichtiges gerade in einem Adventure. Tatsächlich ist ja das Adventure-Genre

das klassische Humor-Genre schlechthin - es wurde ja über die alten Lucas Arts-Titel erst richtig groß, und kein anderes Genre kann feinen Humor so gut darstellen wie das Adventure. Bei The Westerner lachten wir auch Tränen. Aber dass das Western-Setting dabei nicht allzu ernst genommen wird und es viele versteckte Anspielungen und Zitate gibt, fanden wir besonders lustig. Kleiner Tipp: Nach dem Ende des Spiels nicht gleich ausschalten - da gibt es noch einige echte Brüller nach dem Abspann zu sehen.

Red.: Wird es eine Fortsetzung mit dem Helden Fenimore Fillmore geben und werdet Ihr auch in Zukunft die treue Adventure-Gemeinde mit hochqualitativen Spielen versorgen?

C. Kellner: Über eine Fortsetzung zu The Westerner darf ich noch nichts sagen, sonst werde ich einen Kopf kürzer gemacht. Unser voraussichtlich nächstes Adventure wird The Moment of Silence vom deutschen Entwickler-Team

House of Tales, die vor einigen Jahren mit großem Erfolg Das Geheimnis der



Christopher Kellner

Druiden machten. Was die Jungs da an grafischen Effekten und Spielereien vorhaben, stellt alle bisherigen Adventures in den Schatten. 30 Minuten Cutscenes, ein epischer Soundtrack, eine fast fotorealistische Grafik, jede Menge 3D- und Echtzeit-Partikeleffekte - und das Ganze dennoch als klassisches Point&Click-3rd Person-Adventure. Ich sage mal ganz unbescheiden, The Moment of Silence wird das Far Cry des Adventure-Genres.

Den Vorgänger vom Spiel The Westerner, 3 Skulls of the Toltecs, finden Sie im übrigen als Vollversion auf unserer Heft-CD !

Infos

Infos: www.thewesterner-game.de

Fenimore Fillmore

THE

WESTERNER

3D POINT & CLICK
ADVENTURE

LUST AUF SAUERREIEN?



PC ACTION Ausgabe März 04

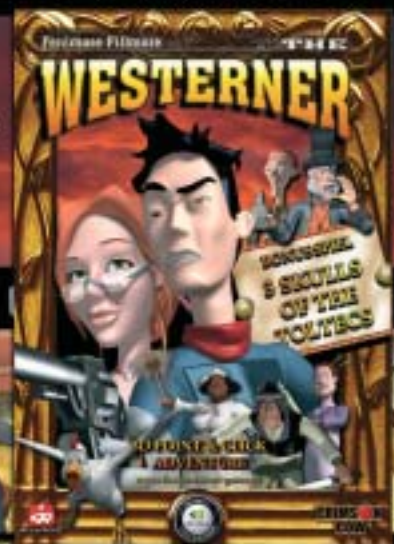
"Endlich mal wieder ein Adventure, auf das ich mich freue"

Gamigo 20.01.04

"...so steht für uns schon jetzt fast fest, das The Westerner wohl die neue Nr.1 am Adventurehimmel werden wird ..."

Adventure-Treff 16.01.04

"... ein unglaublich witziges 3D-Comic-Adventure mit Point & Click Steuerung, das sich wie ein Western im Toy-Story Look spielt."



Crimson Cow © ist ein eingetragenes Markenzeichen von Karsten Otto. Fenimore Fillmore: The Westerner © Editorial Planeta de Agostini, S.A. / Karsten Otto © Revistronic. Alle Rechte vorbehalten. Alle Urheber- und Leistungsrechte vorbehalten - kein Verleih. Keine unerlaubte Vervielfältigung, Vervielfältigung, Aufführung, Sendung. Publisher: Karsten Otto, dtp Lizenz und Rechte GmbH. Vertrieb: dtp Vertrieb und Marketing GmbH, Usedomstr. 19, 22047 Hamburg. Alle anderen Logos und Marken sind Eigentum der jeweiligen Rechteinhaber.



Unreal Tournament 2004

Multiplayer-Anhängern wird mit dem aktuellen Release aus dem *Unreal-Universum* ein technisch anspruchsvolles, umfangreiches und herausforderndes Spektakel geboten, das mitnichten ein ledigliches Update des Vorgängers darstellt.

Epic Games haben demnach ganze Arbeit geleistet und bieten Shooter-Fans eine ganze Reihe von Verbesserungen und Neuheiten. Doch bevor man in den Genuss der innovativen Modi, der grafischen Pracht und der zahlreichen Maps kommt, bedarf es eines freien Festplattenspeichers von 5,5 GB. Als Gegenleistung bekommt man dann nicht nur die vorher erwähn-

ten Leistungen, sondern auch einen überaus flüssigen Spielverlauf, sofern man die für einen qualitativen Shooter durchaus üblichen Systemvoraussetzungen erfüllt.

Das Herzstück *Unreal Tournaments* sind natürlich die Multiplayer-Modi, die mit „Assault“ und „Onslaught“ um zwei neue Spielweisen erweitert wurden und somit auf eine zweistellige Anzahl kommen.

Letzterer bedient auch die taktisch interessierten Spieler und wird vornehmlich auf sehr großen Maps gespielt. Um hier dann nicht die Zeit mit Laufen totzuschlagen, kommt eine weitere Neuerung hinzu: die Fahrzeuge, die dem Spiel einen zusätzlichen Reiz verleihen.

Erweitert wurde auch der Einzelspieler-Modus, bei dem man anfänglich als Einzelkämpfer diverse Deathmatches gewinnen muss, um spä-

ter dann Anführer eines Teams zu werden, mit dem dann die weiteren Modi angespielt werden können. Die KI wurde dabei im Vergleich zum Vorgänger angehoben. Und auch der Spielumfang kann sich als Solokämpfer sehen lassen. Zusätzlich kommen noch kleinere Team-Management Aufgaben hinzu, die das Einzelspiel abwechslungsreicher gestalten.

Neben dem lobenswerten Umfang drängt sich zudem die Grafik in den Vordergrund, die das Auge mit detaillierten Charakteranimationen, Waffendesigns und abwechslungsreichen Maps verwöhnt. Für Action- und Multiplayer-Liebhaber ist *Unreal Tournament 2004* somit ein Muss und stellt die Konkurrenz vorerst in den Schatten. (cw)



Nicht nur optisch ein Blickfang: *Unreal Tournament 2004*

Unreal Tournament 2004	
Preis:	€ 49,99
Hersteller:	Epic Games/Atari
	4,5

Knights of The Temple

TDK fischt nach *Conan* erneut in den Gewässern des animierten Schwertkampfes. Während man beim muskelbepackten Heroen wenigstens auf eine Lizenz zurückgreifen konnte, muss das neueste Action-Spiel aus eigener Kraft für Umsätze sorgen.

Und das wird gar nicht so einfach werden, denn die Konkurrenz in diesem Segment ist groß und dem Spiel fehlt es an manchen Stellen an der letzten Durchsetzungskraft und Eigenständigkeit. Dies fängt bei der geradezu typischen Story an - ein junger Held versucht eine holde Maid aus den Fängen eines Oberbösewichts zu befreien und muss dabei Horden von Gegnern zur Strecke bringen -, findet bei überleichten Schalterrätseln seine Fortsetzung und endet bei zahllosen wil-

den Auseinandersetzungen.

Bei letzteren kommt eine der Stärken des Spiels zu tragen: die großartige Animation der Protagonisten, die glaubwürdig die diversen Moves und Combos vollbringen. Die Grafik wäre im Allgemeinen sehr gut, wenn sie sich nicht großteils in den zu dunkel geratenen Schauplätzen verstecken würde.

Neben den Kämpfen mit verschiedenen Schwertern, Streitkolben und Bögen (diese werden aus der Ego-Perspektive eingesetzt), muss der Spieler zahlreiche Schlüssel, Heilsalben und andere Gegenstände einsammeln. Die festen Kamerapositionen lassen jedoch die Übersicht an manchen Stellen mis-



sen. Schwerer wiegt da schon die fehlende Abwechslung im Gameplay. Zwar lernt der Held im Laufe des Spiels neue Kampfkombinationen und sogar Zaubersprüche dazu, doch die Last des allzu linear geratenen Spielverlaufs und der zu ähnlichen Auseinandersetzungen wiegt schwerer. (cw)

Knights of The Temple	
Preis:	€ 49,99
Hersteller:	Starbreeze/TDK
	3

Juni 2004



Lords of the Realm III

Wer möchte Herr des Königreiches Irland, England, des Deutschen Reichs oder Frankreichs werden?

Nach einem Tutorial kann sich der Einzelspieler eines dieser Ziele setzen und die entsprechende Karte auswählen. Zu Beginn des Spieles sind die Länder in mehrere Provinzen unterteilt. Jede Provinz wiederum hat eine Hauptstadt und einige Bezirke. In diesen Bezirken können entweder Nahrungsmittel, Gold, Kompanien für die Armee oder kirchliches Wohlbefinden und damit Ansehen erwirtschaftet werden, wenn man die entsprechende Person zur Verwaltung einsetzt. Die vergleichsweise viel kompliziertere Wirtschaftssimulation aus *Lords of the Realm II* wurde also wesentlich vereinfacht.

Die Kompanien werden vom Strategen zu Armeen vereinigt und in den Kampf geführt. Auf einer Ebene der Diplomatie kann parallel verhandelt wer-

den: Bündnispartner gesucht! Die Computergegner sind aber recht wankelmütige Bündnispartner. Menschliche Mitspieler, die in Multiplayergames per Internet gesucht werden können, sind oft bessere Verbündete.

Alles, auch die taktischen Kämpfe, läuft in Echtzeit parallel. Wer möchte, kann mit dem gespannten Blick auf einen Kampfschauplatz abwarten, wie gut der Computer die eigenen Armeen in der Schlacht steuert oder derweil die Provinzen verwalten bzw. andere Armeen lenken. Taktiker können auch die Truppen selbst in der Schlacht steuern. Allerdings lösen sich die schönen Formationen schon bald in ein Gewimmel Kämpfender auf, wenn die Soldaten aufeinander treffen.



Im Trend der Strategiespiele: mehr Farbe - weniger Herausforderung

Insgesamt liegt das Spiel voll im Trend der Zeit: Alles wird wesentlich vereinfacht und leichter spielbar gemacht - oder anders ausgedrückt so weit verflacht, dass ein unkompliziertes, buntes Strategiespiel für Einsteiger entsteht. **(im)**

Lords of the Realm III	
Preis:	€ 29,95
Hersteller:	Impressions/Sierra/Vivendi
	4

Beyond Divinity

Nach dem überraschenden Erfolg von *Divine Divinity* vor knapp zwei Jahren, wartet das belgische Entwicklerstudio Larian mit einer neuen Story aus dem Divinity-Universum auf.

Diesmal bekommt der Spieler, der sich seinen Helden nach optischen Gesichts- und Fertigungspunkten erstellen kann, Gesellschaft in Form eines mürrischen Todesritters, dessen Seele mit derjenigen des Helden verknüpft ist. Dieser Fluch, der beider Schicksal miteinander verbindet, gilt nun beseitigt zu werden und die beiden müssen sich fortan Seite an Seite durch die großen Dungeons schlagen.

Das Hack&Slay-Prinzip à la *Diablo* wurde weitestgehend beibehalten, wobei das pure Rollenspielelement durch ein innovatives und intuitiv zu managendes Skill-System und die Steuerung zweier Charaktere angehoben wurde. Trotzdem bleibt die Action in Vordergrund, wenn es Horden von Skeletten, Spinnen und anderen Widersachern zu bekämpfen gilt. Leider wurde bei der Abwechslung in Bezug auf

Monster und Dungeons etwas gespart - auch die Nebenquests führen ein tristes Schattendasein. Dafür werden die Dungeons in Echtzeit generiert, sodass einzelne Spielabschnitte immer wieder anders dargestellt und gespielt werden können.

Nicht zu kurz kommt auch der Humor - vor allem Dank des Todesritters, der nicht mit sarkastischen Zwischenbemerkungen spart und so manchen Scherz auf seine Kosten ertragen muss. Auch Kleinigkeiten wie z.B. ein Schwips mit nachfolgendem Brechreiz lockern das ansonsten düstere Spiel auf.

Technisch enttäuscht das Spiel dann wieder ein wenig. Der Sound ist wenig abwechslungsreich und die Grafik scheint 1 zu 1 vom Vorgänger über-



Licht und Schatten bei Beyond Divinity

nommen worden zu sein. Somit wirkt sie veraltet, wenngleich in der Gestaltung der diversen Räume viel Bedacht auf Details gelegt wurde.

Auch mit der Handhabung kann man nicht ganz zufrieden sein: das Inventar ist unübersichtlich und die Speicher- und Ladezeiten zu lang. **(cw)**

Beyond Divinity	
Preis:	€ 49,95
Hersteller:	Larian/Ubisoft
	3,5

Michael Schumacher

World Tour Kart 2004

Eine ganz besondere Lizenz feiert nach zweijähriger Pause ihr Comeback: Michael Schumacher als Namenspatron einer Kart-Simulation.

Schon der Vorgänger konnte dank eines vernünftigen Preis-/Leistungsverhältnisses, einfacher Spielbarkeit und Rasanzen überzeugen. Bei der nun anstehenden 2004er-Fassung haben die Entwickler vor allem grafisch einen Zahn zugelegt und lassen die diversen Kart-Strecken und -boliden in beachtenswerter Optik erstrahlen.

Der Spieler hat die Wahl zwischen Training, Einzelrennen oder Meisterschaft. Bei letzterer gilt es, die dreisprossige Karriereleiter von den Hobby- zu den schnellen Profi-Karts empor zu klettern. Die Handhabung ist dabei einmal mehr einfach gehalten und funktioniert vor allem in den unteren Klassen nach dem Motto: „Wer bremst, verliert“. Als Erfolgsgaranten kristallisieren sich zudem eine genaue Linie und rücksichtsloses Fahrverhalten gegenüber der Konkurrenz heraus. Des Weiteren sollte allzu wildes Lenken vermieden werden, denn die erneute Beschleunigung geht mitunter etwas träge vor sich. Als Bonus für erfolgreiche Rennen bekommt der Spieler zusätzliche Auswahl in Bezug auf Chassis,

Rennanzug, Helm, Visier und Reifen.

Während der Einzelspielermodus vom Umfang her zu Wünschen übrig lässt, wurde als Entschädigung ein Multiplayer-Modus integriert, bei dem sich bis zu zehn menschliche Fahrer messen können.

Die schon angesprochene Grafik macht im Grunde einen sehr guten Eindruck, doch sollten die teilweise etwas zu dunkel geratenen Streckenabschnitte nicht verschwiegen werden. (cw)

M. Schumacher World Tour Kart 2004			
Preis:	€ 19,99		
Hersteller:	10tacle/Bigben		
			3,5



Colin McRae Rally 04

Die Schotter-, Asphalt- und Schneepisten wollen nun so richtig erobert werden: Codemasters Fortsetzung der Rallye-Simulation hat diesmal einiges zu bieten.

Waren in der letzten Version noch Einschränkungen bezüglich der Auswahl des Autos im Karriere-Modus gegeben, kann der Spieler nun aus dem Vollen schöpfen - vorausgesetzt, er ist in den verschiedenen Meisterschaften (2- und 4-Rad-Antrieb, Gruppe B und Bonus-Klasse) erfolgreich. Zudem bietet die Meisterschaft wieder

vom User selbst definierbare Reparaturarbeiten an den Wagen, kleine Mini-Spielchen, um verbesserte Autoelemente zu erwerben, und umfangreiche Setup-Möglichkeiten.

Neben der Meisterschaft und weiterer, üblicher Einzelspieler-Modi, können die Spieler nun auch online gegeneinander antreten, wobei bis zu acht Mitspieler gleichzeitig einzelne Sonderprüfungen oder ganze Rallyes bestreiten können - die Konkurrenten werden hier als verschiedenfarbige Ghost Cars angezeigt.

Doch nicht nur am Spielumfang wurde gefeilt: auch bei der Spielbarkeit wurde ein Schauflein nachgelegt, das sich vor allem in Bezug auf die Nachvollziehbarkeit

des Wagenverhaltens auswirkt. Einzelne Fahrmanöver und unterschiedliche Fahrbahnen wirken äußerst realistisch und das Schadensmodell lässt ebenfalls aufhorchen.

Apropos horchen: der Sound ist wieder einmal von aller erster Güte: Motoren, Umgebungsgeräusche und der Co-Pilot sorgen für eine passende Atmosphäre, die von einer realistischen Grafik unterstützt wird. Diese hat neben den schönen Automodellen auch zahlreiche Details - wie etwa wackelnde Auspuffe, Schlammgespritzer und Lackspiegelungen - zu bieten. (cw)

Colin McRae Rally 04			
Preis:	€ 49,95		
Hersteller:	Codemasters		
			4,5



Digital-Kamera gekauft?

Auf CD oder DVD
brennen. Fertig!

3.

Verschönern,
Überblenden und
Vertonen

2.

Importieren

1.



29,99*

Dann bringen Sie Ihre Photos auf TV!

- einfach zu bedienen und schnelle Ergebnisse
- perfekte Bilder-Präsentation
- mit mehr als 1.000 Vorlagen, Übergängen, Effekten und Sounds

für den PC

TV PHOTO SHOW

Ihre Photos auf CD und DVD

* Unverbindliche Preisempfehlung des Herstellers. Informationen und Bestellung unter 0700 98423309 oder über www.x-oom.de.
Im Vertrieb der bhv Software GmbH & Co. KG, Novasat: 60, 41564 Kaarst, Tel. 02131-765 01.
** Die Gewährung des Gratis-Paketes kann pro Kaufbeleg nur einmal erfolgen.

**Bonus für
Einsteiger!***



Haben Sie sich seit dem 1.1.2004 eine Digital-Kamera gekauft? Dann senden Sie diesen Coupon zusammen mit der Rechnung von X-OOM TV Photoshow (gekauft über www.X-OOM.de) und dem Kaufbeleg Ihrer Digital-Kamera ein - und Sie erhalten das Bildprogramm Panorama 360* von bhv gratis!

Entsenden an: bhv Software, Stichwort "Digital-Kamera", Novasat: 60, 41564 Kaarst.

x-oom

digital lifestyle. without limits.

www.x-oom.de

Splinter Cell: Pandora Tomorrow

Nach dem fulminanten Erfolg von Sam Fishers erstem Auftritt, sah sich Ubisoft geradezu genötigt, schnell einen Nachfolger zu entwickeln.

Mit *Pandora Tomorrow* bekommen Stealth-Action-Fans dann auch Nachschub in puncto Agentengadgets, Schleichpassagen und Akrobatik. So gesehen haben sich die Entwickler beim Gameplay stark an den Vorgänger orientiert. Vieles ruft Erinnerungen wach: die Kommunikation mit dem Einsatzleiter, die Zwischensequenzen in Form von TV-Berichterstattungen, der große Stealth-Anteil oder der hoch angesetz-

te Schwierigkeitsgrad. Letzterer sollte die Spieler ein wenig über den mageren Spielumfang von acht Missionen hinwegtäuschen.

Doch täte man den Entwicklern unrecht, die mit dem innovativen Multiplayer-Modus für eine besondere Erweiterung sorgten. Dieser versetzt den Spieler in die Position eines Söldners oder eines Spions. Während man als Söldner in Ego-Shooter-Manier auf Waffengewalt setzen „darf“, bedienen sich die Spione technischer Spielereien und Ablenkungsmanöver. Mit dem Mehrspielermodus, der für bis zu vier Spieler ausgelegt ist, hat man eine interessante Räuber & Gendarm Variante ins Leben gerufen.

Technisch geschehen offeriert *Splinter Cell: Pandora Tomorrow* vor allem



Die neuen Akrobatik-Einlagen halten sich zwar in Grenzen - sind aber nach wie vor von höchster Güte



Die umfangreichen Aktionsmöglichkeiten sind auch steuerungstechnisch gut umgesetzt worden

dem Auge eine durch und durch stimmige Kulisse, die sich im Vergleich zum Vorgänger zwar wenig verändert hat, aber nach wie vor in der höchsten Grafik-Liga mitspielt. Vor allem die detaillierten Außenlevels verstehen auf Anhieb zu gefallen.

(cw)

Splinter Cell: Pandora Tomorrow

Preis: € 47,99

Hersteller: Ubisoft

4,5

Scooby-Doo 2: Die Monster sind los

Anlässlich des gleichnamigen Kinofilms setzte THQ den schlotternden Helden mitsamt seinen Freunden für den PC um.

Der Grund, warum die fünf mehr oder minder unerschrockenen Geisterjäger erneut ausziehen müssen, liegt darin, dass ein maskierter Schurke die Stadt Coolsville unter seine Kontrolle bringen will. Mittelsmänner sind dabei zahlreiche Gespenster, die der Bösewicht mit der „Monster-Maschine“ zum Leben erweckt hat.

Das Spiel, das sich nur schwer in eine Schublade einordnen lässt, greift auf die Original-Schauplätze des Films zurück, die jeweils in Adventure-Manier nach Hot Spots durchsucht werden können. Hat man eine bestimmte Anzahl derer gefunden, bekommt man als Belohnung Bilder des Kinofilms zu sehen. Für den Spielfortschritt zeichnen jedoch

zahlreiche Mini-Spiele verantwortlich. Diese sind nach diversen Mustern gestrickt. So gilt es Schiebe-Puzzles zu lösen, Geschicklichkeitsübungen zu meistern, einen Moorhuhn-Abschnitt zu spielen, die Farbenlehre zu beherrschen oder eine heiße Sohle aufs Tanzparkett zu legen. Die Abwechslung kommt demnach nicht zu kurz - ganz im Gegensatz zum allgemeinen Spielumfang, der leider enttäuscht.

Optisch ist das Spiel ganz gut umgesetzt worden, wobei vor allem die Zwischensequenzen sehr gefallen. Musikalisch gibt sich das Spiel etwas bescheidener - Ausnahme: die flotte Musik beim Abtanzen. Leider wurde auf eine deutsche Sprachausgabe verzichtet, so dass



Als ein ständiger Begleiter des Spielers fungiert der Humor

man sich mit deutschen Untertiteln zufrieden geben muss.

(cw)

Scooby-Doo 2: Die Monster sind los

Preis: € 19,95

Hersteller: AWE Games/THQ

3



DVD VISION ist eine registrierte Marke von CyPress www.cypress.de

Das große Amazon-Special

Alle aktuellen DVD-Schnäppchen für unter 10 und 15 Euro

Der Herr der Ringe: Die Rückkehr des Königs

Der atemberaubende und krönende Abschluss der Tolkien-Verfilmung!

Jetzt 3x DVD VISION für nur 6 € testen:

Sie sparen über 30%!
Tel. 018 05/90 90 87 (0,12 €/Min.)
oder Mail: abo@dvdvision.de



Black Mirror

Nun, da ist dtp wieder ein Griff in die Adventure-Kiste gelungen, der ganz nach unserem Geschmack ist: Herausfordernde Rätsel, stimmungsvolles Ambiente und eine spannende Story.

Der Hintergrund

Samuel Gordon ist ein gut dreißigjähriger Mann, der seine Familienbande am liebsten für immer und ewig vom Nabel seiner Seele abgetrennt hätte, nachdem seine geliebte Gattin den einst wütenden Flammen im Schloss Black Mirror, dem Familienanwesen der Gordons, zum Opfer fiel. Doch der mysteriöse Tod seines Großvaters lässt ihn zumindest zu den Trauerfeierlichkeiten in die englische Einöde zurückkehren. Nach den ersten Unterhaltungen mit den Familienmitgliedern und Bediensteten kommen jedoch einige Ungereimtheiten ans Licht, die den neugierigen Helden dazu bewegen, doch noch ein paar Tage länger auf Black Mirror zu verweilen.

Nach und nach erkundet sich Samuel über die Geschichte der Gordons, liest über einen Fluch, der seit Jahrhunderten über den Gordons haftet, von rätselhaften Gruften, Fehden zwischen den Ahnen und hinterlassenen Schlüsseln, die als Wegbereiter für das Böse dienen könnten. Gleichzeitig gesche-

hen im Laufe des Abenteuers seltsame, furchteinflößende Dinge und die eine oder andere Leiche sorgt für zusätzlichen Zündstoff im spannenden Storyverlauf.

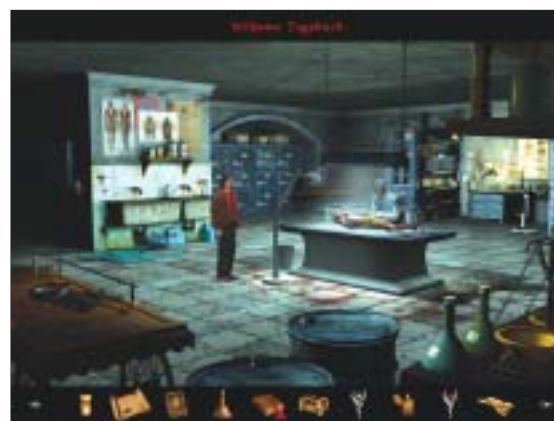
Abenteuerlust

Natürlich zieht der Spieler als Samuel Gordon in das Abenteuer und beginnt mit seinen Nachforschungen auf dem Anwesen der Gordons. Die ersten Gespräche sind mit dem übersichtlichen und selbsterklärenden Dialog-System mehr oder weniger schnell erledigt und gefundene Gegenstände wandern ins sorgfältig aufgefädelte Inventar am unteren Rand des Bildschirms. Die Handhabung ist also ganz im Stile der Point&Click-Adventures, wobei der Cursor bei aktionsgebundenen Gegenständen und Personen seine Farbe ändert.

Während man die meisten Aktionen mit der linken Maustaste einleitet (manchmal bedarf es auch des oftmaligen Anklickens eines Gegenstandes, bis man dessen essenzielle Einsatzmöglichkeit herausgefunden hat), muss man - zwar selten aber doch - auch die rechte Maustaste zur Hilfe nehmen, um die Gegebenheiten näher zu un-



Gefallen ist am einfachen, bebilderten Dialogsystem zu finden



Auch das Inventar ist übersichtlich ausgefallen

tersuchen - das führt leider gerade am Anfang zu Verwirrung.

Etwas ärgerlich sind auch die vielen Meter, die man für manche Rätsel zurückzulegen hat. So ist es notwendig, einen Hausangestellten etwa viermal aufzufordern den Rasen zu mähen und ihn ebenso oft bei der Hausdame zu „verpetzen“, dass er dies immer noch nicht macht. Zum Glück kann man die einzelnen Locations mit einem „Schnellausgang“ verlassen, um sich nicht immer dem schlendernden Gang



Nach und nach lichtet sich das Geheimnis um den mysteriösen Tod von Samuels Großvater



der Protagonisten ausliefern zu müssen.

Apropos „Schlendern“: vieles geht in *Black Mirror* sehr gemächlich vor sich. Spricht man etwa den Wirt einer Kneipe an, so trocknet dieser erst das Glas ab und wendet sich mit schier stoischer Ruhe erst nach geraumer Zeit dem Spieler zu. Auch die anderen Personen sind nicht gerade Feuer und Flamme sofort ins Gespräch einzusteigen. Und selbst, wenn man schon mitten im Plaudern ist, fällt es etwas zu stark auf, dass die Dialoge sehr schleppend vorgetragen werden, wenn auch mit gut gemimten und geschriebenen Texten.

Variantenreiche Rätsel

Ein wichtiger Bestandteil eines Adventures sind natürlich seine Rätsel: auch hier hat *Black Mirror* einiges zu bieten. Der Großteil der kniffligen Aufgaben ergibt sich aus klassischen Inventar-rätseln. Gegenstände zu finden, diese als brauchbar zu erkennen und danach zu kombinieren wird somit eine der primären Aufgaben des Spielers sein. Weniger in den Bereich der Rätsel fallend, aber für den Spielfortschritt ebenso wichtig sind die Gespräche, die dem Spieler Informationen liefern und weitere Orte freischalten.



Abwechslungsreiche Rätselkiste bei Black Mirror

Doch es gibt auch richtige Denksportaufgaben, die spezielle Etappenziele im linearen Spielverlauf signalisieren. Diese Herausforderungen lassen sich mit Geduld, Glück und Wissen lösen. So sind Puzzles zusammenzusetzen, eine Art Rösselsprung zu bewältigen, Tierkreiszeichen in die richtige Reihenfolge zu schieben oder Planetenkonstellationen herauszufinden. Auch Rätsel, deren Lösung auf ein reines Zufallsprinzip abzielen, sind zu finden: hier bleibt einem nur das Probieren übrig.

Atmosphäre pur

Der wohl größte Pluspunkt *Black Mirrors* ist die dem Spiel innewohnende Atmosphäre. Diese schöpft bei Sound und Grafik aus dem vollen. Der Soundtrack passt sich sehr gut den dargestellten Räumlichkeiten an, obwohl er nicht sonderlich variantenreich ist. Den Hut gilt es einmal mehr auch vor der Lokalisierung zu ziehen, bei der dtp schon langsam zum Spezialisten avanciert.

Grafisch besticht vor allem die Liebe zum Detail. Sämtliche Locations sind bis ins kleinste Eck mit vielerlei Dingen „ausgemalt“, so dass die Räume lebendig und greifbar wirken. Auch die Darstellung der unterschiedlichen Witterungen ist den Entwicklern gut gelungen und fügt der düsteren Stimmung eine weitere Nuance hinzu.

Fazit

Mit *Black Mirror* bekommen erprobte Abenteurer einen erlesenen Mix aus Spannung und Rätselkost, der an manchen Stellen sogar für etwas Gänsehaut sorgt. Der lobenswerte Umfang des Spiels wurde aber mitunter



Die detaillierten Locations sorgen für eine schaurige Atmosphäre

etwas erschwindelt, wie eben durch das träge Verhalten mancher Personen oder übertrieben vieler „Hin- und Herlaufereien“. Doch nichts desto trotz wollen wir *Black Mirror* all denjenigen empfehlen, die seinerzeit schon mit *Phantasmagoria* und Konsorten ihre Freude dabei hatten, das Licht zu dämpfen und sich mit der Maus auf ein spannendes, stimmungsvolles und rätselhaftes Abenteuer einzulassen. (cw)

Black Mirror	
Preis:	€ 39,95
Sprache:	Deutsch
Hersteller:	Future Games/dtp
	www.blackmirror-game.de
CPU / RAM: 400 MHz / 128 MB	
Grafikkarte: 3D-Karte (4 MB)	
Grafik:	
Sound:	
Spielspaß:	
Bedienung:	
5	

.hack Infection Vol.1

Schon der Titel dieses Spiels lässt eine gewisse Andersartigkeit vermuten. Und man liegt richtig!

Bandais ehrgeiziges, vierteiliges Projekt, das in Japan bereits seit zwei Jahren erfolgreich seine Kreise zieht, verflechtet nicht nur das Videospiel mit einer TV-Serie (die ersten Folgen liegen dem Spiel auf DVD bei), Comics und jeder Menge Merchandise-Artikel, sondern gibt sich auch als Online-Rollenspiel, für das man - man lese und staune - keine Internetanbindung benötigt. Es wird sozusagen das Spiel im Spiel simuliert und der Spieler (der echte) schlüpft in

die Rolle des jungen Kite, der seine ersten Gehversuche im Rollenspiel „The World“ macht. Nachdem sein erfahrener Freund in der Spielwelt von einem Bossgegner vernichtet wird und er sogar im realen Leben ins Koma fällt, versucht Kite die Ungereimtheiten im System zu klären. Dabei wird er offline von e-mail, allgemeinen News und einem Spielforum unterstützt, die allesamt nachvollziehbar simuliert werden.

In der Rollenspielwelt gilt es durch ein innovatives Navigationssystem von Dungeon zu Dungeon zu reisen, Mitstreiter zu finden, Gegenstände zu tauschen und zu handeln und natürlich auch jede Menge Kämpfe zu bestreiten. Die Kämpfe laufen hierbei in Echtzeit ab - kurze Verschnaufpausen sind durch den Aufruf der Skill-, Inventar- und Gruppenbefehlsfenster möglich.



Auch wenn .hack Infection technisch gesehen nicht ganz einwandfrei ist (die Anime-Grafik und der adäquate Sound sind nicht jedermanns Sache), lebt das Spiel von seiner Langzeitmotivation und dem innovativen Spielhintergrund. (cw)

.hack Infection Vol.1

Preis: € 49,99
Hersteller: Bandai/Atari
System: PS2



Rise to Honour



Eastern-Feeling pur kommt bei Sonys Beat 'em 'up auf. Als unerschrockener Einzelkämpfer schlägt man sich durch einen linearen Spielverlauf, der vor allem dank der filmreifen Grafik und dem innovativ einfachen Kampfsystem Spaß macht.

Preis: € 64,90
Hersteller: Sony
System: PS2



Alias

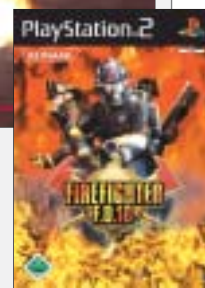


Die grafisch ansprechende Umsetzung der gleichnamigen TV-Serie bietet dem Spieler ein abwechslungsreiches Gameplay (Stealth, Kampf & Rätsel), das stellenweise etwas zu einfach zu meistern ist. Insgesamt ließe es sich mit Tomb Raider vergleichen: nur mit einer verkleidungswütigen Heldenin.

Preis: € 59,95
Hersteller: Acclaim
System: Xbox (PS2, PC)



Firefighter F.D.18



Ein erfrischendes Spielkonzept tischt Konami auf, indem es den Spieler zum Wasserschlauch greifen lässt, um den Feuerwehrmann zu mimen. Die vielen guten Gedankenansätze der mit gelungenen Zwischensequenzen versehenen Action-Simulation sind jedoch leider nicht zur Gänze realisiert worden.

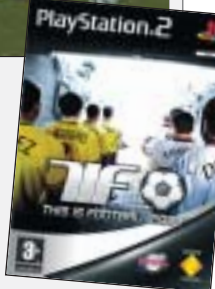
Preis: € 54,99
Hersteller: Konami
System: PS2



This is Football 2004



Vom Umfang her gesehen ist TIF 2004 brillant: zahlreiche, Langzeitmotivation fördernde Spielmodi, Network-Gaming, Lizenzen, gute Grafik usw. Doch da gibt es einen Haken: der Spielfluss und -spaß an sich hinkt demjenigen der Konkurrenz (Pro Evolution Soccer 3 & FIFA 2004) leider nach.



Preis: € 64,90
Hersteller: Sony
System: PS2



Outlaw Volleyball



Das kurzweilige Beach-Volleyballspiel zeigt vor allem durch seinen schnellen Einstieg und dem geringen Schwierigkeitsgrad auf. Die Langzeitmotivation ist daher allerdings in Frage gestellt - ebenso der Wiederspielbarkeitswert aufgrund der sich wiederholenden Gags.



Preis: € 29,99
Hersteller: Simon & Schuster/TDK
System: PS2 (Xbox)



World of Outlaws: Sprintcars



Für wenig Geld bekommt der Spieler die hierzulande eher unbekannten Sprintcar-Rennen serviert. Das geradlinige Rennspiel, das vor allem in Ovalen in Szene geht, bietet drei Schwierigkeitsgrade, verschmutzte Windschutzscheiben und enge Positionskämpfe.

Preis: € 14,99
Hersteller: Ignition/Bigben
System: PS2



Nightshade



Das Action-Spiel, bei dem der Spieler in die Rolle eines weiblichen „Shinobi“-Ninjas schlüpft, bietet wenig Abwechslung. Selbst technisch wird es dem ansonst guten Ruf Segas nicht gerecht; Ausnahme: die schön gerenderten Zwischensequenzen.



Preis: € 49,99
Hersteller: Sega/Atari
System: PS2



Juni 2004



mitmachen und gewinnen!

gewinnen Sie eines von 20 Fotobüchern
im Wert von je 30 Euro



*Gewinnfrage: wieviele Fotos passen
maximal in ein Fotobuch?*

(Tipp: die Antwort finden Sie auf der Homepage: www.fotobuch24.de
in der Rubrik "Häufige Fragen")

Und so funktioniert's:

Schicken Sie Ihre Adresse und die Antwort an:
gewinnspiel@cda-verlag.com

und gewinnen Sie Ihr eigenes Fotobuch!

Wie geht's dann weiter?



1 Fotobuch24-Software
laden und
Buch gestalten ...

... per CD auf dem
Postweg bestellen ...



2 ... und sich auf das
persönliche Fotobuch
freuen!

3

Und noch einmal gewinnen!

**Wählen Sie Ihre
Lieblingssoftware
für die nächste
HEFT-DVD auf:**

**[www.cda-verlag.com/
gewinnspiel](http://www.cda-verlag.com/gewinnspiel)**

**und räumen Sie einen
der tollen Preise ab!**



1. Preis: Olympus μ 410 Digital

Daten:

- 4,0 Millionen Pixel
- Wetterfestes* Metallgehäuse
- TruePic Turbo Bildprozessor
- uvm. (nähere Infos auf der
Homepage: www.cda-verlag.com/gewinnspiel/)



2. u. 3. Preis:

Lexmark X2250 & Z815 Drucker



50 weitere tolle Preise

plawa qx-o Spyen
Trust 580Z Binocular Digic@m
uvm.



Fotos in Windows XP

Die Festplatten privater PCs füllen sich mehr und mehr mit Fotos. Die Arbeit mit Bilddateien stellt auch an die Software spezielle Anforderungen, und so wartet Windows XP mit einigen kleinen, aber praktischen Features auf.

1. Bilder ordnen



Die Basisfunktionen für den digitalen Fotografen vereinfachen zumindest die Verwaltung der Bilder ein wenig.

Der Ordner *Eigene Bilder* in den *Eigenen Dateien* etwa ist ein Verzeichnis, das speziell für die Bildbear-



Integrierte Diashow-Funktion in Windows XP

beitung konzipiert wurde. Wenn Sie Ihre Fotos hier verwalten, haben Sie über die Aufgabenleiste direkten Zugriff auf die wichtigsten Funktionen. Hier können Sie beispielsweise die Bilder als Diashow betrachten, Abzüge online bestellen oder Ihre Fotos über

einen Assistenten durch einen von Microsoft genehmigten Dienst im Web veröffentlichen. Im Gegensatz zu anderen Ordnern können Sie die Reihenfolge Ihrer Bilder ganz leicht selbst bestimmen, unabhängig von der aktuellen Sortiereinstellungen. Ziehen Sie einfach das Bild an die gewünschte Stelle im Arbeitsplatz-Fenster des Ordners *Eigene Bilder*. Die Reihenfolge bleibt auch bei einem neuerlichen Aufruf erhalten.

2. Bilder drehen



Wollen Sie Ihr Foto um 90 Grad in die eine oder andere Richtung drehen, kommen Sie ebenfalls mit den Windows XP-Funktionen aus. Wählen Sie die Ansicht Filmstreifen oder die Vorschau und klicken Sie entweder die Schaltfläche *Im Uhrzeigersinn drehen* oder *Gegen den Uhrzeigersinn drehen*.

4. Ordner mit Bild



Das Ordnerchaos im Explorer lässt sich zumindest teilweise lindern. Wenn Sie die Miniaturansicht verwenden, können Sie eine Bilddatei in das gelbe Ordnersymbol legen, mit der sie den Inhalt auf den ersten Blick wieder erkennen.

Kopieren Sie einfach eine JPG-Datei in das Verzeichnis. Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf die Bilddatei, wählen Sie *Umbenennen* und ersetzen Sie den Dateinamen durch *Folder.jpg*.

Alternativ dazu lässt sich das Bild auch über die *Eigenschaften* des Ordners (*Alt + Enter*) im Register *Anpassen* einbinden.

5. Zeichnen, Kommentieren und Anmerken in TIF-Bildern



Wenn Sie Ihre Bilddateien mit keinem anderen Programm verknüpft haben, öffnet sie ein Doppelklick in Windows XP mit einem eigenen Betrachter, der „Windows Bild- und Faxanzeige“. Bei einer TIF-Datei ergeben sich dabei einige Möglichkeiten mehr, als bei anderen Bildformaten. Dort lassen sich nämlich Anmerkungen und Kommentare anbringen, und ein Linienwerkzeug sowie ein transparenter Textmarker erzeugen Markierungen nach Wahl. Die eigenen Einträge sind nur im Windows-



Schnelle Bemerkungen und Zeichnungen für TIF-Bilddateien in der Schnellansicht von Windows XP

3. Hintergrundbild-Ordner



Der Inhalt des Windows-XP-Ordners

98	Me	XP
X	X	✓

Eigene Bilder ist standardmäßig in den Hintergrundmotiven der Desktop-Anzeige-Eigenschaften aufgelistet. Wollen Sie dafür ein anderes Verzeichnis festlegen, öffnen Sie den Registrierungseditor über *Start > Ausführen > „regedit“* und suchen Sie den Schlüssel *HKEY_LOCAL_MACHINE\SOFTWARE\Microsoft\Windows\CurrentVersion*. Öffnen Sie den Eintrag *WallPaperDir* durch einen Doppelklick und geben Sie als Wert den gewünschten Pfad ein. Aktualisieren Sie die Registry (siehe auch Seite 38 und die enthaltenen Bilddateien stehen als Desktop-Hintergründe bereit.



98	Me	XP
X	X	✓

Betrachter sichtbar und können dort auch wieder entfernt werden.



6. Ansicht nach Maß



Je nach Bedarf stehen in Windows XP verschiedene Vorschau-Optionen im Arbeitsplatz/Explorer zur Verfügung. Die einzelnen Möglichkeiten finden Sie im Menü *Ansicht*. Einen Überblick verschaffen Sie sich mit der Miniaturan-



sicht, die kleine Vorschau-Bilder anzeigt. Wollen Sie mehr sehen, wählen Sie *Filmstreifen*.

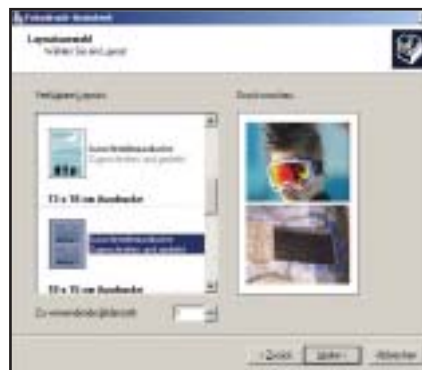
Selbst eine Vorschau in Originalgröße ist in Windows XP ohne eigenen Bildbetrachter möglich. Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf das Miniaturbild oder die Datei und wählen Sie *Vorschau* aus. Wenn Ihre Bilddateien nicht einem anderen Grafikprogramm zugeordnet sind, genügt in diesem Fall auch ein Doppelklick auf die Datei. Das Foto wird in das Fenster eingepasst. Wollen Sie die Originalgröße sehen, drücken Sie einfach **STRG+A**.



8. Fotodruck mit Windows XP



Für Fotos stellt Windows seit der Version XP einige essenzielle Funktionen zur Verfügung. Für den Fotodruck ist es beispielsweise nicht mehr nötig, ein eigenes Programm zu öffnen. Markieren Sie den Ordner mit den Bilddateien im Explorer und klicken Sie entweder auf *Datei > [Ordnername] > Drucken* oder klicken Sie mit der rechten Maustaste auf ein Bild im Verzeichnis und rufen Sie dort den Eintrag



Windows XP-Service für Fotofans

Drucken aus. Wählen Sie im ersten Schritt des Assistenten die gewünschten Bilddateien aus. Entscheiden Sie sich im nächsten Fenster für einen Drucker, richten Sie ihn gegebenenfalls ein und wählen Sie abschließend ein passendes Layout.

7. Direkt zur Diashow



Mit wenigen Klicks lässt sich die Bildersammlung direkt aus der Explorer-Verwaltung heraus als Diashow präsentieren. Zwei Wege führen dort hin:

1. Sie öffnen die Arbeitsplatzansicht Ihres Bilder-Ordners ohne den Verzeichnisbaum im linken Fensterfeld. Sollte dieser noch eingeblendet sein, klicken Sie auf die Schaltfläche *Ordner* im Explorer. Wählen Sie anschließend in der Kategorie *Bildaufgaben* den Eintrag *Als Diashow anzeigen*.
2. Öffnen Sie die Vorschauansicht über einen Klick mit der rechten

Maustaste auf die Datei und der Auswahl von *Vorschau*. Klicken Sie auf die Schaltfläche *Diashow* oder drücken Sie **F11**.



9. Die beste Explorer-Ansicht



Sie haben sich vielleicht schon gewundert, dass der Explorer in Windows XP immer wieder unterschiedliche Ansichten der Datei- und Ordnerdarstellung wählt. Der Grund dafür ist, dass dem Explorer einige Vorlagen für die Anzeige zur Verfügung stehen.

Diese sind für verschiedenen Medientypen ausgelegt. Für Ordner mit Musikdateien und Wiedergabelisten eignen sich andere Darstellungen, wie etwa für Ordner mit Videos oder Fotodateien, wo Miniaturansichten oder sogar kleine Diashows wün-

schenswert wären. So können Sie jedem Ordner in Ihrem System eine bestimmte Vorlage zuordnen. Wenn Sie etwa in einem Verzeichnis hauptsächlich Fotos aufbewahren, haben Sie über diese Vorlage die ideale Darstellungsoption gleich zur Hand. Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf den Ordner, wählen Sie aus dem Kontextmenü den Eintrag *Eigenschaften* und wechseln Sie zum Register *Anpassen*. Im Dropdown-Feld *Diesen Ordner*



typ als Vorlage verwenden befinden sich die verfügbaren Vorlagen. Wählen Sie den passenden Typ aus - z.B. *Fotoalbum*.

Mit der Schaltfläche *Bild auswählen* können Sie den Ordner noch mit einem Bild versehen. Damit werden Sie ihn im Modus *Miniaturansicht* auf einen Blick auffinden.

Foto

Sound & Video

Komfort & Bedienung

Kommandozeile

Sicherheit

Tuning

Online

e-mail

Registry

Musik und Video

Für die Wiedergabe und Verwaltung von Musik und Videos bietet der Media Player eine ganze Menge.

10. Warteschlange



Wenn Sie schnell eine Musik- oder Videodatei zur aktuellen Wiedergabeliste hinzufügen wollen, sollten Sie im Media Player 9 die Funktion *Warteschlange* verwenden. Wählen Sie einfach einen Titel in der Medienbibliothek des Players aus und klicken Sie auf die Schaltfläche *In Warteschlange aufnehmen*. Der Titel wird auf diese Weise am Ende der aktuellen Liste eingefügt, bleibt aber nicht gespeichert.

Sie können die Wiedergabeliste aber auch direkt aus dem Windows-Explorer bestücken. Öffnen Sie dort das Kontextmenü einer oder mehrerer Mediendateien durch einen Klick mit der rechten Maustaste und wählen Sie ebenfalls den Befehl *In Warteschlange aufnehmen*.

98	Me	XP
☒	☒	☒



11. WAV-Recorder erweitern



Der kleine Audiorecorder in Windows 98/Me bewältigt nur Aufnahmen von maximal 60 Sekunden. Der Grund liegt im hohen Speicherbedarf einer hochqualitativen Aufnahme, die ausschließlich über den Arbeitsspeicher erfolgt. Mit einem Trick können Sie diese Begrenzung überlisten und die Aufnahmezeit etwas ausdehnen.

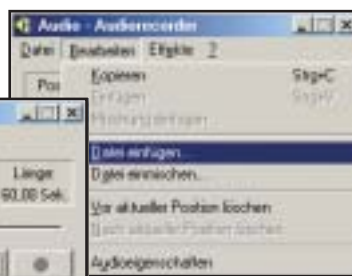
1. Legen Sie im Audiorecorder eine neue, leere Audiodatei über *Datei > Neu* an. Schalten Sie die Aufnahmequelle auf stumm und nehmen Sie die ersten 60 Sekunden auf.
2. Speichern Sie die Datei - beispielsweise unter dem Namen *Vorlage60* - und rufen Sie das Menü *Bearbeiten Datei einfügen* auf.
3. Wählen Sie nun die eben erstellte Datei - in diesem Beispiel also *Vorlage60* - aus. Auf diese Weise wird die geladene Datei um die Länge der gespeicherten ausgedehnt.



Die 60-Sekundengrenze des Audiorecorders kann in Windows 9x/Me durch einen Trick umgangen werden.

4. Wiederholen Sie den Vorgang mehrmals, bis Sie eine geeignete Dauer erreicht haben, und speichern Sie diese am Schluss nochmals ab.
5. Für eine neue Aufnahme öffnen Sie nun die erstellte Vorlage,

98	Me	XP
☒	☒	☒



Durch mehrmaliges Einfügen einer 60-Sekunden Aufnahme entsteht eine größere Audiodatei

deaktivieren Sie wieder die Aufnahmequelle und starten Sie den Recorder.

6. Sollte am Schluss noch etwas Platz übrig bleiben, markieren Sie einfach die Endposition Ihrer Aufnahme und wählen Sie *Bearbeiten > Nach aktueller Position löschen*. Speichern Sie Ihre Datei abschließend über das Menü *Datei > Speichern* unter.

12. Wiedergabelisten



Wollen Sie einen Titel dauerhaft in die

98	Me	XP
☒	☒	☒

Wiedergabeliste aufnehmen und soll er auch auch später wieder dort erscheinen, wählen Sie den Befehl *Zu Wiedergabeliste hinzufügen*. Im Media Player 9 finden Sie diesen unter der Schaltfläche *Wiedergabelisten* oder durch einen Klick mit der rechten Maustaste auf eine Datei der Medienbibliothek. Im Explorer von Windows XP steht der Kontextmenüpunkt ebenfalls nach einem Klick mit der rechten Maustaste zur Verfügung.

13. Überblenden



In Wiedergabelisten können Windows

98	Me	XP
☒	☒	☒

XP-Anwender mit dem Media Player 9 auch Überblendungen festlegen. Dabei wird das Ende des einen Musiktitels mit dem Beginn des folgenden überlappt.

Wählen Sie eine Wiedergabeliste aus und klicken Sie auf *Ansicht > Erweiterungen > Überblenden und automatische Lautstärkenregelung*. Aktivieren Sie die Funktion durch einen Klick auf *Überblendfunktion einschalten* und legen Sie durch den Schieberegler fest, in welchem Zeitbereich die Aktion durchgeführt werden soll.



14. Stumm auf Knopfdruck



Mit der Taste F8 lässt sich der Ton im Windows Media Player 9 blitzschnell abschalten. Ein weiterer Druck blendet den Ton wieder ein.

98	Me	XP
☒	☒	☒



NUR ANTIVIREN- SOFTWARE IM EINSATZ?

EINE NEUE DIMENSION DES VIRENSCHUTZES

Neue Formen von Viren und Würmern können sich jetzt selbständig – ohne Zutun des Anwenders – verbreiten und eigene sowie fremde Systeme angreifen. Höchste Sicherheit für Desktops und Laptops erfordert einen Virenschutz mit integrierter Desktop-Firewall. Diesen umfassenden Schutz bietet F-Secure für einzelne Computer wie auch für Unternehmensnetzwerke. Unsere Lösungen können von Netzwerk-administratoren über das zentrale Management einfach installiert und gewartet werden. Wenn Sie wirklich auf Nummer Sicher gehen wollen, vertrauen Sie F-Secure.

Wir stoppen:

- > Viren und anderen bösartigen Code
- > Hacker und Angriffe durch Netzwerkwürmer
- > Anwendungen, die die Unternehmenssicherheit gefährden

Schützen Sie sich einen Monat lang gratis

Tel.: +49 (0) 89 787 467 467

www.f-secure.de/besure

besure@f-secure.de



BE SURE.

Source: B. S. Co.



In manchen Fällen weichen Bezeichnung einer Einstellung oder der Weg dorthin in Windows 98 und Me geringfügig ab.

15. Media Player auf Schlankheitskur



Seit CD-Laufwerke zum PC dazugehören, ist schon so manche Audio-CD von der HiFi-Anlage zum Computer gewandert. Wer aber mit einer Version des Windows Media Player jüngeren Datums eine CD hört, wird feststellen, dass dieser einfache Vorgang höllisch an den Ressourcen nagt und andere Tasks behindern kann.

Die Ursache liegt darin, dass der Media Player die Audio-Signale nicht direkt an die Soundkarte schickt, sondern die digitalen Daten selbst verarbeitet. Damit hat der Player einiges zu berechnen, bevor auch nur der erste Ton in die Lautsprecher fließt.

Das lässt sich ändern. Rufen Sie im Media Player die *Optionen* über das Menü *Extras* auf. In der Version 7 wechseln Sie zum Register *CD-Audio* und entfernen die Häkchen vor *Digitale Wiedergabe* und *Digitale Kopie*.

In der Version 8 und 9 finden Sie die Einstellungen im Register *Geräte*. Markieren Sie das gewünschte Laufwerk, klicken Sie auf *Eigenschaften* und schalten Sie die Wiedergabe- und Kopier-Optionen von *Digital* auf *Analog* um.



98 Me XP
✓ ✓ ✓

Die Lautstärkenregelung müssen Sie dann aber über den Windows-Mixer vornehmen (*Start > Einstellungen > Systemsteuerung > Sounds und Audiogeräte > Audio*).

16. Lauter und leiser



Die Maus eignet sich selten um den Lautstärkenregler schnell nach oben oder unten zu drehen. Einfacher ist es mit den Tasten F9 und F10 im WMP 9.

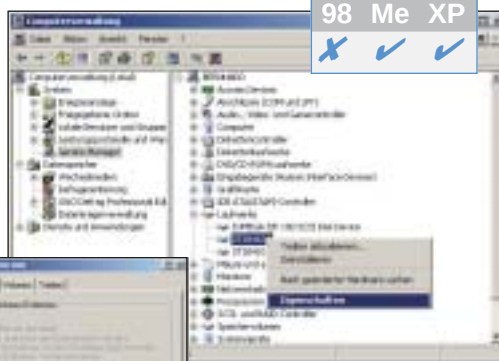
98 Me XP
✓ ✓ ✓

17. Schreibcache stört bei Video-Aufnahmen



Bei der digitalen Aufzeichnung von Filmen auf die Festplatte kann es unter Umständen zu Aussetzern kommen. Dagegen hilft in den meisten Fällen dieser Trick:

Rufen Sie die *Computerverwaltung* über *Start > Einstellungen > Systemsteuerung > Verwaltung* auf und wählen Sie den *Gerätemanager* aus. Klicken Sie auf *Laufwerke*, rufen Sie das Kontextmenü der Festplatte über die rechte Maustaste auf und wählen Sie *Eigenschaften*. Im Register *Richtlinien* ist standardmäßig die Checkbox für den Schreibcache aktiviert. Schalten Sie ihn versuchsweise aus und testen Sie die



98 Me XP
✗ ✓ ✓

Tipps für den Hobby-Cutter: bei der Filmaufzeichnung kann der Schreibcache zu Aussetzern führen.

Video-Aufzeichnung mit den neuen Einstellungen. Eventuell kann es aber bei anderen Anwendungen zu geringen Leistungseinbußen der Harddisk kommen, in diesem Fall sollten Sie den Schreibcache ausschließlich für die Filmaufnahme deaktivieren.

18. Der kleine Media Player



Die neuen Generationen des Windows Media Players können natürlich mehr, trotzdem hatte der alte Media Player bis zur Version 6.x seine Vorzüge. Denn um rasch eine Audio- oder Videodatei abzuspielen, bedarf es keiner mächtigen Anwendung, die schon beim Laden einen beträchtlichen Teil der Rechner-Leistung absaugt.



Dass der gute alte Media Player 6.4 auch noch in Windows XP enthalten ist, wird nicht an die große Glocke gehängt. Öffnen Sie im Windows-Explorer einfach das Verzeichnis *C:\Programme\Windows Media Player* und klicken Sie doppelt auf die Datei *mplayer2.exe*.

19. Extrawurst Microsoft



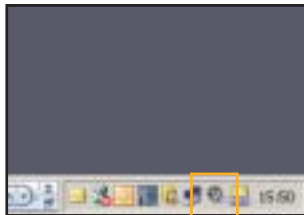
Dass Starten und Anhalten der Medien-Wiedergabe mit der Leertaste ausgelöst werden, ist beinahe schon Standard. Doch wieder einmal kocht Microsoft sein eigenes Süppchen und zwingt den Anwender sinnloserweise, die Arbeitsweise beim Media Player umzustellen. Denn hier ist die Kombination *Strg + P* für *Start* und *Pause* zuständig.

98 Me XP
✓ ✓ ✓

20. Lautstärke über die Taskleiste



Wer seinen PC auch akustisch nützt, hat gerne den Lautstärkenregler von Windows zur Hand. Windows XP zeigt diesen allerdings nach der Neuinstallation nicht automatisch in der Taskleiste an. Sie müssen dies erst einstellen. Öffnen Sie die Systemsteuerung über *Start > Einstellungen* und klicken Sie doppelt auf *Sounds und Audiogeräte*. Aktivieren Sie das zweite Kästchen von oben und das Lautsprecher-Symbol scheint rechts unten in der Taskleiste auf.



21. Welche Codes sind installiert?



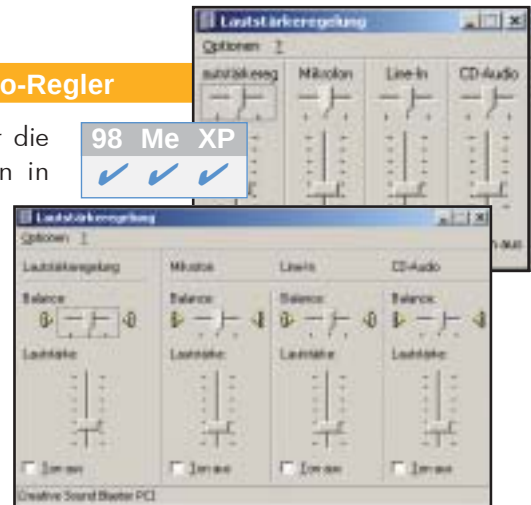
Wollen Sie feststellen, welche Audio und Video-Codecs installiert sind, öffnen Sie den *Geräte-Manager* über *Start > Einstellungen > Systemsteuerung > System* und wechseln zum Register *Hardware*. Unter *Audio-, Video- und Gamecontroller* finden Sie alle Video- und Audiocodecs aufgelistet.



22. Shortcut für die Audio-Regler



Die Schieberegler für die Audio-Pegel nehmen in manchen Fällen eine beträchtliche Größe am Bildschirm ein. Wenn Ihnen dieses Fenster zu massiv ist, können Sie es mit einem Shortcut blitzschnell auf die Hälfte der Größe stauchen. Drücken Sie einfach *STRG + S*. Um die Regler wieder auf die Normalgröße zurückzusetzen, verwenden Sie die selbe Tastenkombination nochmals.



Auf die Hälfte reduzierbar ist die Größe des Audio-Pults: einfach die Tastenkombination *STRG + S* drücken.

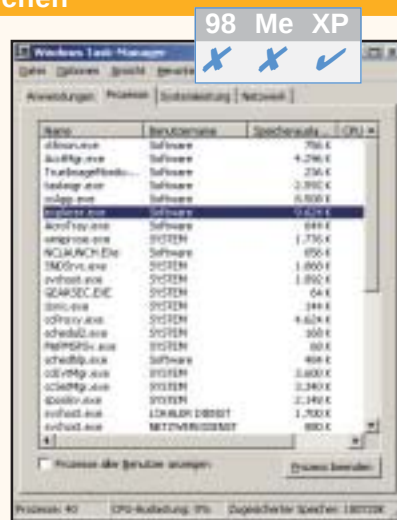
23. Videodateien trotzdem löschen



Unter Windows XP passiert es immer wieder, dass sich Videodateien nicht löschen lassen. Die Fehlermeldung weist darauf hin, dass die Datei gerade von einem anderen Programm verwendet wird und sich deshalb nicht entfernen lässt.

In diesem Fall schließen Sie erst mal alle Anwendungen, vor allem natürlich Media-Player jeder Art, die sich möglicherweise in der Taskleiste verstecken. Öffnen Sie den Taskmanager mit *Strg + Alt + Esc* und wechseln Sie zu *Prozesse*.

Markieren Sie den Eintrag *explorer.exe* und klicken Sie auf *Prozess beenden*. Die Warnung ignorieren Sie durch einen Klick auf *Ja*. Wechseln Sie anschließend zum Re-



gister *Anwendungen*, klicken Sie auf *Neuer Task* und geben Sie *explorer.exe* ein. Nun sollten Sie die Videodatei problemlos löschen können.

24. Datenschutz nach Wahl



Windows XP-Anwender können den Media Player über die Update-Funktion installieren (Kategorie *Empfohlene Updates*). Eine manuelle Installations-Version kann unter <http://windowsmedia.com/9series/Download/download.asp> heruntergeladen werden.

Ein kleines, positives Signal setzt Microsoft bei der Information zum Datenschutz. Schon bei der Installation können bedenkliche Features deaktiviert werden. Die seitenlan-



gen, kleingedruckten Datenschutzrichtlinien helfen jedoch nicht gerade bei der Auswahl der passenden Optionen.

Am besten Sie deaktivieren erst mal alle Optionen und rufen dann die Hilfe des Media-Players auf. Dort sind die einzelnen Optionen in einer verständlichen Form erläutert. Vor allem wenn Sie keine Musik- oder Videotitel im Internet kaufen, kaum Streaming Media verwenden oder einfach nicht wollen, dass Ihr



Die Wahlmöglichkeit zur Datenweiterleitung

Privat-PC unkontrolliert über das Internet Daten sendet, sollten Sie hier eher restriktiv vorgehen.

 In manchen Fällen weichen Bezeichnung einer Einstellung oder der Weg dorthin in Windows 98 und Me geringfügig ab.

25. Wiedergabegeschwindigkeit nach Wahl



Für bestimmte Datei-Typen lässt der Media Player 9 die freie Wahl der Abspielgeschwindigkeit zu. Leider ist auch dieses Feature ausschließlich jenen vorbehalten, die auf Windows XP arbeiten. Die variable Abspielgeschwindigkeit wird für die Formate WMA, WMV, WM, MP3 und ASF unterstützt. Streaming- oder schrittweise heruntergeladene Dateien verhindern jedoch diese Funktion. Klicken Sie auf *Ansicht > Erweiterungen* und wäh-

len Sie *Wiedergabegeschwindigkeit* aus. Die Stufen *Langsam*, *Normal* und *Schnell* lassen sich mit einem einzigen Mausklick ansteuern. Für die Feinarbeit verwenden Sie den Schieberegler.



Einige Dateitypen können mit variabler Geschwindigkeit abgespielt werden

28. Variable Bildgeschwindigkeit



Wollen Sie ein Video schneller oder langsamer abspielen, ohne dass der Ton all zu sehr verzerrt wird, klicken Sie auf *Wiedergabe > Wiedergabegeschwindigkeit* und wählen Sie dort eine Variante aus. nicht alle Dateitypen werden bei dieser Funktion unterstützt. Natürlich kann auch hier die variable Wiedergabegeschwindigkeit über den Schieberegler gesteuert werden, wenn auf die Audio-Korrektur verzichtet wird.



26. Einheitliche Lautstärke



Der Lautstärken-Pegel verschiedener auf dem PC gespeicherter Musikstücke variiert in der Regel, sodass die Lautstärke in Wiedergabelisten ständig nachjustiert werden muss. Der Media Player 9 in Verbindung mit Windows XP kann diesen Vorgang selbständig durchführen und gleicht die Pegel-Unterschiede automatisch aus.

Klicken Sie auf *Ansicht > Erweiterungen > Überblenden* und *automatische Lautstärkenregelung*

und aktivieren Sie das Feature durch einen Klick auf *Automatische Lautstärkenregelung* einschalten.



Pegelschwankungen wird mit der automatischen Lautstärkenanpassung der Geraus gemacht.

27. Das Mehr an Informationen



Mit dem erweiterten Tag-Editor können in der aktuellen Media Player-Version mehr Informationen zu den Medien-dateien gespeichert werden. Vorteilhaft ist dies vor allem für die Dateisuche oder für das schnelle Zusammenstellen individueller Wiedergabelisten.

Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf einen Medientitel in der Wiedergabeliste und wählen Sie *Erweiterter Tag-Editor* aus. Geben Sie nun die Informationen zu Kategorie,

Interpret, Album usw. ein. Im Register *Bilder* können z.B. das Cover der CD oder ein Foto des Interpreten abgespeichert werden.

Unter Songtexte lassen sich Liedertexte einbinden. Diese werden bei Wiedergabebeginn vollständig angezeigt. Wenn Sie die Funktion *Synchronisierte Songtexte* verwenden, werden die einzelnen Textabschnitte zu einem von Ihnen definierten Zeitpunkt eingeblendet.



29. Medien-Ordner nach Wahl



Der Media Player 9 zeigt standardmäßig Musikdateien an, die im Ordner *Eigene Musik* abgelegt sind. Selbstverständlich können Sie aber auch Songs oder Videos eines jeden anderen Verzeichnis automatisch anzeigen lassen.

Klicken Sie einfach auf *Datei > Zur Medienbibliothek hinzufügen > Durch Überwachen eines Ordners*. Ein Klick auf die Schaltfläche *Hinzufügen* öffnet ein Explorer-Fenster, aus dem Sie das gewünschte Verzeichnis auswählen können. Künftig werden alle Dateien, deren Formate der Media Player abspielen kann, automatisch in die Medienbibliothek eingetragen.



Windows mit Komfort

Die Arbeit mit Windows lässt deutlich angenehmer gestalten, als gemeinhin vermutet wird, denn viele Erleichterungen für den Anwender sind gut versteckt oder kaum bekannt.

30. Startmenü mit Bild nach Wahl



Beim Anlegen eines Benutzers verpasst Windows XP dem neuen Eintrag ein Bildchen aus dem vorhandenen Vorrat, der für diesen Zweck vorgesehen ist. Das passiert zufällig. Sie können aber jederzeit eigene Bilddateien verwenden, vielleicht ein Passfoto beispielsweise oder ein Foto des Haustiers.

Schneiden Sie das Bild auf eine Größe von 48 x 48 Pixel zu oder re-

duzieren Sie die Auflösung entsprechend. Speichern Sie es als Bitmap ab (BMP) und merken Sie sich den Speicherort.

Klicken Sie im Startmenü mit auf das Bild neben dem Benutzernamen, öffnet sich die Benutzerkontenverwaltung und Sie müssen nur noch auf *Weitere Bilder suchen* klicken und Ihre Datei auswählen. Ist kein Icon



Für Identität stiftende Bilder einzelner Benutzer lassen sich auch die eigenen Fotos heranziehen.

31. Ultra-Kurz-Kommandos

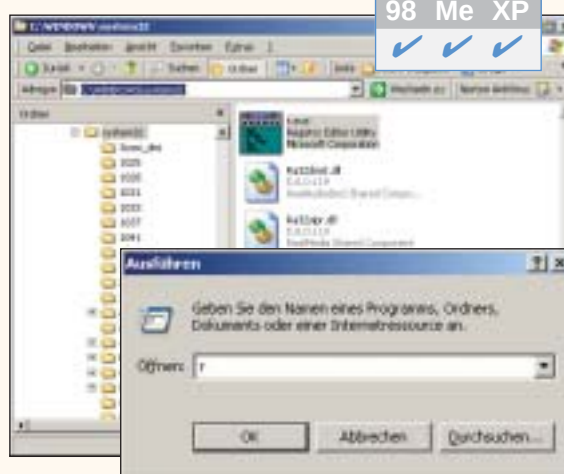


Die Schnellstartleiste ist voll, der Desktop quillt über. Doch einige kleine Tools wie der Windows-Rechner, der Windows-Editor oder ein bestimmtes Wörterbuch sollten immer wieder schnell zur Hand sein. Nur - wohin damit? Die Kommandozeile im Startmenü-Eintrag *Ausführen* kann Abhilfe

schaffen, doch bremst die Eingabe von *calc* oder *notepad* den Arbeitsfluss beträchtlich.

Um diesen Vorgang abzukürzen, können Sie folgenden Trick anwenden. Suchen Sie die EXE-Datei des Programms im System-Verzeichnis `\Windows\System32\` und erstellen Sie eine Kopie davon. Benennen Sie diese Kopie um und ersetzen Sie dabei den Namen durch den Anfangsbuchstaben.

Aus *Calc.exe* wird dann z.B. *c.exe*, aus *Notepad.exe* *n.exe* oder aus *Regedit32.exe* *r.exe*. Wollen Sie etwa den Rechner starten, genügt der Start des *Ausführen*-Fensters



Blitzstart zu den wichtigsten Werkzeugen mit Kurzbefehlen

(Tastenkombination *Windows-Taste + R*) und die Eingabe von *c*, für den Registrierungseditor *r* oder für den Text-Editor *n*.

Auf diese Weise können Sie auch den Zugriff zu allen anderen Programmen abkürzen, auch wenn diese in einem anderen Verzeichnis installiert sind. Erstellen Sie in diesem Fall eine Verknüpfung der ausführbaren Startdatei des Programms im Systemordner `\Windows\System32\` und benennen Sie diese um. Allerdings muss für den Aufruf via Anfangsbuchstaben bei diesen Verknüpfungen die Dateiendung entfernt werden.

32. Multiple Dateisuche



Sie benötigen mehrere Dateien und wollen diese mit der Windows-Suchfunktion ermitteln. Dabei können Sie Zeit sparen. Denn es ist nicht nötig, für jede Datei eine einzelne Suchanfrage zu stellen.



Dateisuche für Profis

Markieren Sie im Explorer jenes Verzeichnis, das gescannt werden soll. Rufen Sie die Suchmaske durch die Taste *F3* oder über die Schaltfläche *Suchen* auf. Geben Sie anschließend die Dateinamen ein und verwenden Sie als Trennzeichen „;“ (Semikolon).

Foto

Sound & video

Komfort & Bedienung

Kommandozeile

Sicherheit

Tuning

Online

e-mail

Registry

33. Dateinamenänderung in allen Varianten



In Windows XP lassen sich mehrere Dateien in einem Zug umbenennen. Soll aber der vorhandene Name beibehalten und allen Dateien bloß eine zusätzliche Buchstabenfolge vorangestellt oder angefügt werden, muss das Betriebssystem klein beigegeben.



Die Freeware A.F.5 hingegen bewältigt diese Aufgabe ohne Schwierigkeiten. Sie erledigt nicht nur alle möglichen Umbenennungs-Varianten, sondern kann auch fehlerhafte Aktionen wieder rückgängig machen. Sie finden

A.F.5 Rename your files 1.1 unter der Adresse http://www.cda-verlag.com/_download/heftinhalte/0604/af5/setup.exe.

Starten Sie das Programm und fügen Sie die betroffenen Dateien über die Schaltfläche Add oder via Drag & Drop ein. Um etwa einen Präfix vor den Dateinamen einzubauen, wählen Sie im ersten Feld für Type den Wert String, geben Sie darunter in Value die gewünschte Zeichenfolge ein (z.B. „Präfix_“), wählen Sie im zweiten Feld Left und geben Sie als Wert „1-“ ein. Damit ist sichergestellt, dass alle Buchstaben des vorhandenen Dateinamens beibehalten werden, egal wie lange dieser ist. Kontrollieren Sie in der Spalte New Filename die neuen Bezeichnungen, bevor Sie die Aktion mit der Schaltfläche Rename endgültig durchführen.



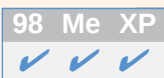
34. Schaltflächen-Bonus



Beim Kopieren von Dateien wird der Benutzer gefragt, ob er bereits vorhandene Dateien überschreiben will oder nicht. Mit der Option Ja, alle werden sämtliche gleichnamige Dateien überschrieben. Soll jedoch das Ersetzen verhindert werden, bietet das Dialogfenster bloß die Schaltfläche Nein an, wodurch für jede einzelne Datei die Abfrage bestätigt werden muss.

Mit einem Trick lässt sich die Auswahl jedoch auf sämtliche Dateien des Kopiervorgangs anwenden.

Mit einem Trick lässt sich die Auswahl jedoch auf sämtliche Dateien des Kopiervorgangs anwenden.



Die Schaltfläche „Nein, alle“ fehlt zwar, trotzdem ist dieser Befehl abrufbar.

Halten Sie die SHIFT-Taste gedrückt und klicken Sie auf Nein, das Überschreiben der Dateien wird so für den gesamten Kopiervorgang unterdrückt.

35. Verschlüsselung im Kontextmenü



Sollten Sie die interne Verschlüsselung von Windows XP Professional verwenden, vereinfacht ein Eintrag im Kontextmenü die Arbeit beträchtlich. Klicken Sie auf Start > Ausführen und geben Sie „Regedit“ ein. Suchen Sie den Schlüssel HKEY_LOCAL_MACHINE\SOFTWARE\Microsoft\Windows\

CurrentVersion\Explorer\Advanced und erstellen Sie dort einen neuen DWORD-Wert (Bearbeiten > Neu > DWORD-Wert) mit der Bezeichnung „EncryptionContextMenu“. Weisen Sie dem Eintrag den Wert „1“ zu und melden Sie sich danach neu am System an.



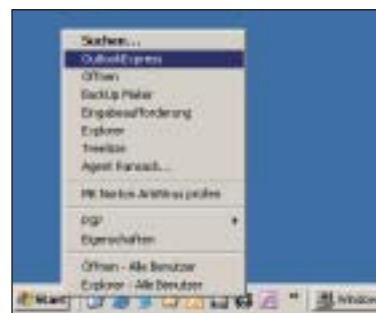
36. Startmenü mit neuen Funktionen



Sogar das Kontextmenü der Start-



Schaltfläche lässt sich anpassen. Öffnen Sie den Registrierungseditor über Start > Ausführen > Regedit und suchen Sie den Schlüssel HKEY_CLASSES_ROOT\Directory\shell. Legen Sie hier einen Unterschlüssel mit einer beliebigen Bezeichnung an und dort einen weiteren mit dem Namen Command. Der Eintrag im Wert (Standard) definiert die auszuführende Datei. Wollen Sie etwa Outlook Express aus dem Kontextmenü des Start-



Auch die rechte Maustaste in Verbindung mit dem Startmenü lässt sich je nach Bedarf anpassen

Buttons öffnen, geben Sie dort C:\Programme\Outlook Express\msimn.exe ein.

37. Tastenkombinationen in Windows auflisten



Tastenkombinationen sparen



Zeit. Doch wer merkt sich schon die schnellen Codes, und dann kann die Suche Zeit kosten. Dabei können die voreingestellten Windows-Kürzel leicht in der Online-Hilfe nachgeschlagen werden. Öffnen Sie den Dialog Ausführen über das Start-Menü oder die Tastenkombination Windows-Taste+ R und geben Sie den Befehl „c:/windows/help/keyshort.chm“ ein. Hier finden Sie die Windows-Kürzel übersichtlich aufgelistet.

38. Wo ist die Maus?



Die Maus war mit ein Grund für den Siegeszug des PCs. Was aber, wenn bestimmte Programme den elektronischen Nager zum Absturz bringen? Da sich nicht alle Klicks mit der Tastatur umgehen lassen, schafft in Not-situationen wie diesen die Tastatur-maus Abhilfe.

Öffnen Sie die Systemeigenschaften über *Start > Einstellungen* und wählen Sie dort *Eingabehilfen* aus. Unter dem Register *Maus* setzen Sie ein Häkchen vor das Feld *Tastaturmaus* aktivieren. Unter *Einstellungen* können Sie die Verhaltensweise der Cursorsteuerung anpassen. Wie schnell der Zeiger über den Bildschirm sausen

soll, ob er bei längerem Tastendruck stark oder gar nicht beschleunigt wird bzw. ob Sie die Geschwindigkeit mit bestimmten Tasten beeinflussen wollen oder nicht, bleibt Ihnen überlassen. Die



Alternativ lässt sich der Mauszeiger über die Tastatur steuern

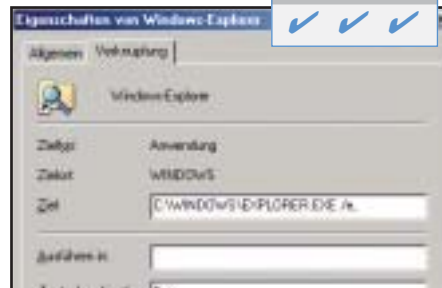
Die Mausbewegungen werden mit den Pfeiltasten des Nummernblocks durchgeführt. Standardmäßig ist bei eingeschalteter Num-Taste die Funktion aktiviert. Wenn Sie aber den Nummernblock auch für Zahleneingaben nutzen, können Sie die Aktivierung auch umkehren. Stellen Sie dafür das Feld *Tastaturmaus* aktivieren, wenn Num-Taste: auf Aus.



39. Explorer-Start in den Arbeitsplatz



Wenn Sie den Explorer nicht in einem Ordner sondern direkt im Arbeitsplatz öffnen wollen, klicken Sie mit rechter Maustaste auf eine Verknüpfung am Desktop oder im Startmenü, wählen Sie *Eigenschaften* und geben Sie im Feld *Ziel* die Zeile „C:\Windows\explorer.exe/e,“ ein.



40. Schnelles Herunterfahren auch in Windows XP



So wie in den Vorgängerversionen kann auch Windows XP mit einem einzigen Doppelklick niedergefahren werden. Allerdings lautet die Befehlszeile für die Verknüpfung in diesem Fall „shutdown -s -t 00 -f“. Erstellen Sie eine Verknüpfung über das Kontextmenü des Desktops und geben Sie dort den Befehl ein. Beachten Sie, dass Sie auch alle Leerstellen exakt eingeben.



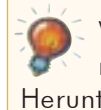
41. Buchstabensturz im BIOS



Wenn Sie sich das erste Mal ins BIOS wagen, haben Sie ohnehin genug mit den meist rätselhaften Einträgen zu tun. Haben Sie dann Ihre Einstellung endlich geändert, könnten Sie an der Bestätigungsabfrage scheitern. Mit einem J für Ja wird diese nämlich scheitern. Der Grund: im BIOS ist die englische Tastatur geladen, geben Sie daher ein Y für Yes ein.



42. Shutdown abbrechen



Wie kann man das Herunterfahren des PCs verhindern? Diese Frage haben sich in den letzten Monaten viele Anwender gestellt, die mit dem weit verbreiteten Blaster-Wurm zu kämpfen hatten. Kaum war Windows XP installiert und eine erste Verbindung zum Netz hergestellt, begann der Störenfried auch schon den PC herunterzufahren, und das innerhalb von 60 Sekunden. Zu wenig Zeit also, um ein



Entfernungstool von einer Virenschutz-Seite aufzustöbern und herunterzuladen oder um Updates von System und Virenschanner einzuspielen.

Mit dem Befehl `shutdown -a` kann das Herunterfahren allerdings abgebrochen werden. Öffnen Sie ein Fenster mit *Start > Ausführen*, geben Sie dort den Befehl ein und klicken Sie auf OK, sobald die Warnung des Blaster-Wurmes erscheint.

43. Weg mit allen Fenstern



Im Gegensatz zur Schreibtischplatte lässt sich der Bildschirm schnell von allen Dokumenten befreien, ohne diese ganz zu schließen. Drücken Sie die *Windows*-Taste gemeinsam mit der Taste *D*, und alle Fenster werden minimiert. Drücken Sie die Kombination erneut, wird der Ausgangszustand wiederhergestellt.



44. Ein Y für ein Z



Was tun, wenn das Z einfach nicht mehr gehorcht und *Zaumzeug* permanent zum chinesisch klingenden „Yaumyeug“ mutiert oder aus den freundlichen Smileys im Chat nur missverständliches „>/ („ ankommen?

In diesem Fall ist wohl unabsehbar das Tastaturlayout vom deutschsprachigen Standard in den englischen geschaltet worden. Diese Aktion ist mit einer Tastenkombination belegt, in den meisten Fällen **ALT + SHIFT**. Wollen Sie wieder

Der Grund für den unbemerkten Wechsel zum englischen Tastaturlayout liegt in den Spracheinstellungen

in das deutsche Tastaturlayout wechseln, drücken Sie die Kombination ein weiteres Mal. In der Taskleiste sollte ein kleines blaues Symbol das aktuelle Gebietschema anzeigen.



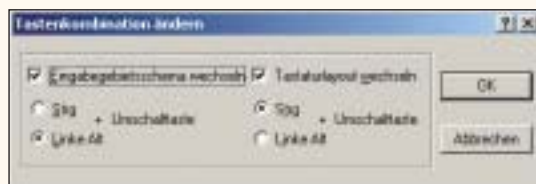
45. Englische Tastatur nur bei Bedarf



Das unabsichtliche Ändern des Tastaturlayouts lässt sich gänzlich vermeiden, wenn die Tastenkombination deaktiviert wird. Klicken Sie dafür auf **Start > Einstellungen > Systemsteuerung** und wählen Sie **Regions- und Spracheinstellungen** in Windows 2000/XP bzw. **Ländereinstellungen** in Windows 9x/Me aus.

Wechseln Sie zum Register **Sprachen** und klicken Sie auf

die Schaltfläche **Details**. Nach einem Klick auf den Button **Tastatur** und anschließend auf **Tastenkombination ändern** können Sie entweder die Tastenkombination für das Umschalten ändern oder sie gänzlich deaktivieren.



46. Wechsel zur klassischen Anmeldung



Der Benutzer **Administrator** wird unter Windows XP automatisch angelegt, scheint aber im Willkommensbildschirm bei der Anmeldung nicht auf. Falls Sie das Konto benötigen, müssen Sie also kurzfristig auf den klassischen Anmeldedialog umschalten.

Halten Sie im Willkommensbildschirm die Tasten **Strg + Alt** gedrückt und drücken Sie zweimal auf **Entf**. Jetzt können Sie als Benutzernamen **Administrator** und das Kennwort eingeben. Sollten Sie auch dieses Passwort nicht mehr wissen, versuchen Sie das Feld freizulassen. Viel-

leicht haben Sie den Punkt bei der Windows-Installation ja übersprungen. In dem Fall erweist sich diese Sicherheitslücke als Glücksfall und Sie können sich anmelden.



47. Chat im Windows-Netzwerk



Ein flottes Schwätzchen innerhalb des Netzwerk ist mit Windows XP besonders einfach. Allerdings ist das Tool **Winchat.exe** gut versteckt, lässt sich aber über ein Kommando schnell aufrufen.

Öffnen Sie den **Ausführen**-Dialog mit der Tastenkombination **Windows-Taste + R**, geben Sie **winchat** ein und drücken Sie die **Return**-Taste. Ein Klick auf **Verbindung > Wählen** listet alle Computer im Netz auf - wählen Sie den ge-



wünschten aus und starten Sie den Anruf mit **OK**.

Für eine Verbindung muss auf dem Zielcomputer **Winchat.exe** ebenfalls geladen sein. Dann ertönt beim Gesprächspartner ein Klingelzeichen. Mit einem Klick auf den Telefonhörer bestätigt er die Verbindung und der Chat kann beginnen.

48. Das Fenster „Ausführen“ in Sekundenbruchteilen



Das Öffnen eines Konsolenfensters für die Eingabe eines Befehls benötigt über einen Klick auf **Start > Ausführen** kaum Zeit. Noch schneller funktioniert dies allerdings mit einer Tastenkombination. Am besten Sie gewöhnen sich daran, das Fenster **Ausführen** durch gleichzeitiges Drücken der **Windows**- und der **R**-Taste zu öffnen.



49. Begrüßungstext beim Windows-Start



Wenn Sie eine nette Begrüßungs-Meldung beim Windows-Start anzeigen wollen, öffnen Sie den Registrierungs-Editor (*Start > Ausführen > „Regedit“*) und suchen Sie den Schlüssel `HKEY_LOCAL_MACHINE\SOFTWARE\Microsoft\WindowsNT\CurrentVersion\Winlogon`. Wählen Sie *LegalNoticeCaption* aus und öffnen Sie den Eintrag über *Bearbeiten > Ändern*. Der Text, den Sie hier eingeben, wird als Überschrift des Fensters verwendet. Gehen Sie anschließend zu *LegalNoticeText* und tragen Sie den gewünschten Inhalt des Begrüßungsfensters ein.

98	Me	XP
✓	✓	✓

52. Wege zur Verknüpfung



Verknüpfungen können auf mehrere Arten erstellt werden. Welche davon verwendet wird, hängt von der jeweiligen Arbeitsweise ab. Wer hauptsächlich mit der Maus arbeitet, wird die übersichtliche Drag & Drop-Variante schätzen. Im Vergleich zu den anderen Vorgehensweisen bedeutet diese jedoch meist den größten Zeitaufwand. Wenn es schnell gehen soll, genügt ein Klick mit der rechten Maustaste auf die Datei. *Verknüpfung erstellen* im Kontextmenü erzeugt einen Verweis auf

dem Desktop, dieser kann später in den entsprechenden Ordner verschoben werden. Auch in Webseiten steht dieser Kontextmenüpunkt zur Verfügung. Vor allem wenn die Seite ein Thema betrifft, für das bereits ein Ordner existiert, eignet sich dieses Verfahren. Ein eigenes Verzeichnis in den Favoriten würde hier die Übersichtlichkeit beeinträchtigen. In den anderen Fällen wird mit *Strg+D* die Site ohne Nachfragen im Favoriten-Ordner abgelegt.



98	Me	XP
✓	✓	✓

50. Das Innenleben schwarz auf weiß



Damit Sie sich nicht ständig durch die Systemeigenschaften klicken müssen, kann die gesamte Konfiguration des PCs übersichtlich ausgedruckt werden. Den Button *Drucken* finden Sie unter *Start > Einstellungen > Systemsteuerung > System > Geräte-Manager*. Mit dieser Druckfunktion haben Sie alle Systemdaten immer bei der Hand.

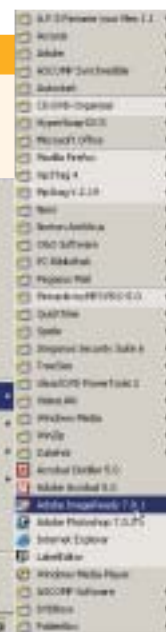
98	Me	XP
✓	✓	✓



53. Startmenü offen halten



Wenn Sie mehrere Programme aus dem Startmenü gleichzeitig aufrufen wollen, können Sie mit einem einfachen Trick verhindern, dass das Menü nach jeder Auswahl wieder zuklappt. Halten Sie einfach die *Umschalt-Taste* gedrückt, während Sie mit der



98	Me	XP
✓	✓	✓

Maus auf die gewünschten Symbole klicken. Auf diese Weise muss das Startmenü nicht nach jeder Auswahl erneut geöffnet werden, und Sie können bequem alle Anwendungen aufrufen.

54. Abkürzung mit der Alt-Taste



Zu den Eigenschaften einer Datei oder einer Verknüpfung gelangt man üblicherweise über das Kontextmenü mit der rechten Maustaste. Doch es gibt einen einfacheren, schnelleren Weg: ein Doppelklick mit der linken Maustaste bei gleichzeitig gedrückter *Alt-Taste* öffnet das Eigenschaften-Fenster sofort.

98	Me	XP
✓	✓	✓

55. Kontextmenü öffnen



Die Menü-Taste öffnet das Kontextmenü und erspart den Griff zur Maus. Allerdings fehlt diese zeitgleich mit Windows 95 eingeführte Taste bei sehr alten Keyboards und einigen Notebooks. Wer diese Funktion dennoch nutzen will, kann alternativ auf die Tastenkombination *SHIFT + F10* ausweichen.

98	Me	XP
✓	✓	✓

51. Umbenennen



Zum Umbenennen einer Datei im Explorer markieren Sie den Eintrag und drücken Sie die Taste *F2*.

98	Me	XP
✓	✓	✓

56. Praktische Variante der Feststelltaste



Sie arbeiten hin und wieder mit der **UMSCHALT-FESTSTELLTASTE (SHIFT-LOCK)** und ärgern sich, dass Sie dabei für jede benötigte Zahl immer **UMSCHALT (SHIFT)** drücken müssen? Kein Problem, ändern Sie einfach die Einstellungen für die Tastatur. Dann wirkt **SHIFT-LOCK** nur mehr auf die Buchstaben-Tasten! In der *Systemsteuerung* finden Sie unter *Tastatur/Sprache/Eigenschaften* die Einstellmöglichkeit für das Tastatur-Layout. Ändern Sie dieses einfach auf „Deutsch (EDV)“ und schon stehen Ihnen besagte Vorteile zur Verfügung.

Unter Windows XP gelangen Sie übrigens zu dieser Einstellung über die *Regions- und Sprachoptionen* in der Systemsteuerung (*Start > Einstellungen*). Klicken Sie auf *Sprache*, dann auf den Button *Details* und klicken Sie nun im Regis-

ter *Einstellungen* auf die Schaltfläche *Hinzufügen*. Setzen Sie ein Häkchen vor *Tastaturlayout/*

98 Me XP
✓ ✓ ✓



Wer Großbuchstaben und Zahlen kombiniert, fährt mit dem Tastaturlayout „IBM“ oder „EDV“ besser

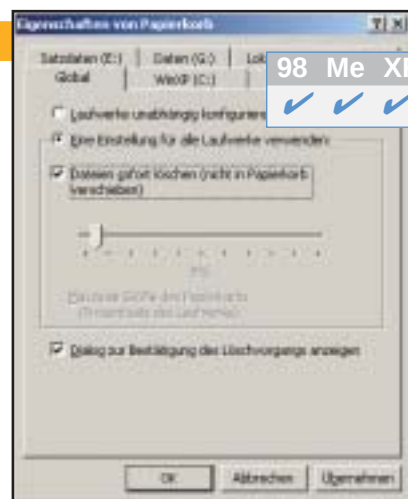
IME und wählen Sie in der Liste den Eintrag *Deutsch (IBM)*.

Bestätigen Sie alle Fenster und wählen Sie abschließend das neue Tastaturlayout aus der Taskleiste unten aus.

57. Löschen ohne Rückfragen



Wem die Sicherheitsabfrage beim Löschen zu umständlich ist, kann diese auch abschalten. Öffnen Sie die Eigenschaften für den Papierkorb über das Kontextmenü des Icons. Unter *Global* befindet sich der Eintrag *Dialog zur Bestätigung des Löschvorgangs anzeigen*. Aber Vorsicht: ist nun eine Datei markiert, wird Sie beim Drücken der *Entf*-Taste ohne Bestätigung in den Papierkorb verschoben.



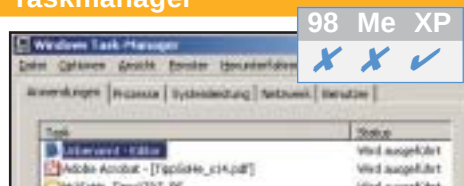
98 Me XP
✓ ✓ ✓

58. Direktverbindung zum Taskmanager



Viele Jahre waren es die Anwender von Windows 9x und ME gewohnt, den Taskmanager mit **STRG + ALT + ENTF** aufzurufen.

In Windows XP erfordert diese Methode je nach Installation mitunter erst einen weiteren Klick auf eine Schaltfläche, um im gewünschten Fenster zu landen. Dieses Menü kön-



98 Me XP
X X ✓

nen Sie allerdings auch umgehen. Der direkte Weg zum Taskmanager führt bei Windows XP über die Tastenkombination **STRG + SHIFT + ESC**.

59 Platz da!



Gerade bei kleinen Monitoren oder Bildschirmauflösungen kann die Darstellung des Windows-Explorers zu klein sein, und eine größere Anzeigefläche wäre hilfreich. Ein einfaches Mittel ist es nicht benötigte Symbolleisten abzuschalten, indem man mit der rechten Maustaste in die Menüleiste klickt. Im Kontext-Menü kann man dann nicht erwünschte Leisten deaktivieren.

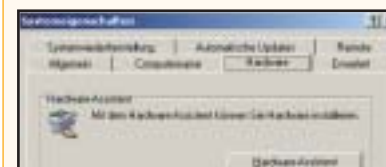
Noch einfacher geht's, wenn man die Taste **F11** drückt. Dadurch verschwindet die Taskleiste und der Explorer erscheint im Vollbildmodus. Das funktioniert auch beim Internet-Explorer.

98 Me XP
✓ ✓ ✓

60. Blättern im Fenster



Wo die Bedienung des PCs über die Tastatur erfolgen kann, ist der Anwender schneller und kann sogar kurzfristig die Konzen-



tration auf den Bildschirm aussetzen. In den Windows-Dialogfenstern etwa kann bequem zwischen den einzelnen Karteireitern gewechselt werden, ohne zur Maus greifen zu müssen. Ein Druck auf die Tastenkombination **Strg + Tab** genügt, und die folgende Seite wird aufgeschlagen.

98 Me XP
✓ ✓ ✓

61. Autoplay vermeiden



Standardmäßig wird beim Einlegen einer CD die Wiedergabe automatisch gestartet. Wollen Sie dies in einzelnen Fällen verhindern, halten Sie beim Einlegen der CD die Shift-Taste gedrückt.

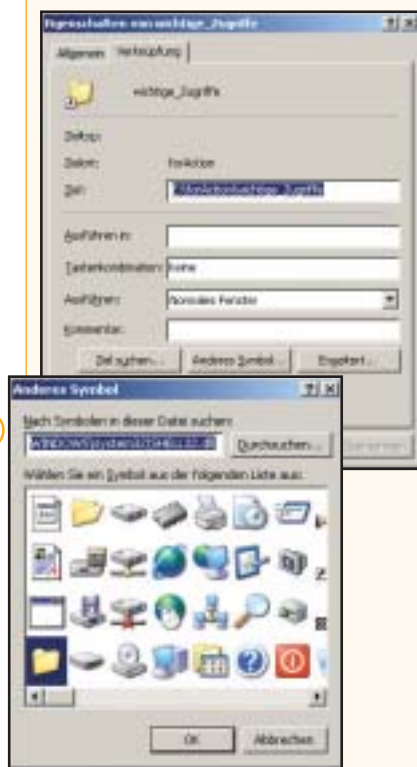
98 Me XP
✓ ✓ ✓

62. Symbole variieren



Die Icons auf dem Desktop werden fix vergeben, Windows legt für jede Verknüpfung ein Symbol standardmäßig fest. Verweist das Symbol aber auf ein bestimmtes Dokument, lässt sich die Verknüpfung oft durch eine andere Grafik sinnvoller darstellen. Auch bestimmte Ordner können durch individuelle Icons besser gekennzeichnet werden und die Orientierung erleichtern. Für die Änderung sind nur wenige Schritte nötig.

Mit der rechten Maustaste gelangt man zu den *Eigenschaften* einer Verknüpfung. Mit der Schaltfläche *Anderes Symbol* gelangt man in ein Fenster, das eine Reihe alternativer Icons anzeigt.



Dies sind wichtige Windows-Symbole, die in der einer speziellen Datei namens SHELL32.DLL gespeichert sind. Findet man hier nicht das Passende kann über den Button *Durchsuchen* nach weiteren Symbol-Graphiken gesucht werden.

63. Fenster aller Anwendungen maximieren



Das Vergrößern eines Fensters ist kein Problem. Man klickt einfach auf die Schaltfläche *Maximieren* oder fasst das Fenster mit der Maus an der rechten unteren Ecke an und zieht es auf die gewünschte Größe. Leider haben nicht alle Anwendungen diese Funktionen implementiert, ein Beispiel dafür ist der Windows-Rechner. Dennoch lässt sich auch dieses Tool mit einem Trick maximieren. Voraussetzung ist allerdings, dass ein Eintrag der Anwendung in der Taskleiste vorhanden ist.

Öffnen Sie zu allererst das gewünschte Programm, z.B. den Windows-Rechner. Aktivieren Sie als nächstes ein anderes Programm. Dieses muss das *Maximieren* zulassen, (z.B. Notepad). Klicken Sie nun in der

Taskleiste auf den Task des ersten Programms und dann mit der rechten Maustaste auf den Eintrag des zweiten in der Taskleiste. Halten Sie gleichzeitig die *STRG*-Taste gedrückt. Daraufhin erscheint ein Kontextmenü und Sie können *Maximieren* auswählen. Beide Programme, also auch der Rechner, werden nun in voller Größe dargestellt.



64. Windows als Faxmaschine



Wer über ein analoges Modem verfügt, kann Fax-Empfang und -Versand über den PC regeln. Windows XP hat zwar alle nötigen Werkzeuge an Bord, doch die Standardinstallation lässt den Faxdienst außen vor. Daher muss die Faxkonsole nachträglich installiert werden und steht erst dann unter *Start > Programme > Zubehör > Kommunikation > Fax* zur Verfügung.

Klicken Sie auf den Startknopf und wählen Sie *Einstellungen > Systemsteuerung > Software*. Klicken Sie anschließend auf *Windows-Komponenten hinzufügen/*

entfernen und aktivieren Sie die im folgenden Fenster die *Faxdienste*. Folgen Sie dem Assistenten mit *Weiter* und legen Sie gegebenenfalls die Windows XP-Setup-CD ein.



65. Blitzstart in den Arbeitsplatz



Der wohl schnellste Weg in das Windows-Dateisystem führt über die Tastatur. Drücken Sie die Tastenkombination *Windows-Taste + E*, und sofort startet ein *Arbeitsplatz*-Fenster.

66. Personensuche



Wenn Sie einen Eintrag im Windows-Adressbuch suchen wollen und Outlook Express nicht geöffnet ist, ist folgende Methode die schnellste: Klicken Sie auf *Start > Suchen > Nach Personen* und geben Sie den Suchbegriff ein.

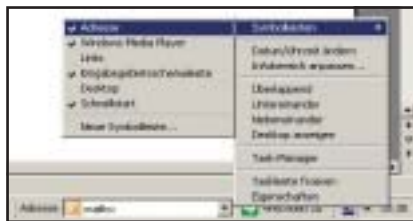
Auf Kommando

Die Kommandozeile mag für den gelernten Windows-Anwender etwas sperrig wirken. Trotzdem sollte man auf die Flexibilität nicht verzichten. Diese Tipps machen die Bedienung der Eingabeaufforderung zum Vergnügen.

67. Kommandos aus dem Adressfeld



Wenn Sie häufig Kommandozeilen benutzen um beispielsweise den Registrierungseditor aufzurufen, können Sie



Kommandozeilen direkt vom Desktop aus: das Adressfeld in der Taskleiste

sich den Weg über *Start > Ausführen* ersparen. Die Befehle können auch direkt in das Adressfeld in der Taskleiste eingetippt werden.

Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf die Taskleiste und wählen Sie *Symbolleiste > Adresse*. Verschieben Sie das Feld *Adresse*, bis

die Eingabemaske sichtbar wird. Neben Webadressen

können Sie hier nun auch Befehle wie etwa „*regedit*“ oder „*msconfig*“ ausführen. Auch der Start anderer Anwendungen lässt sich durch Eingabe des Pfades direkt ausführen. Wollen Sie schnell eine neue e-mail schreiben ohne den Standard-Mail-Client zu laden, geben Sie den Befehl „*mailto:*“ ein, eventuell gefolgt von der Empfängeradresse.



68. Eingaben zur Auswahl



Die Taste *F7* listet die zuletzt verwendeten Befehle auf.

Wählen Sie den gewünschten mit den Pfeiltasten aus und drücken Sie die *Return*-Taste.



69. Die Hilfe zum Befehl



Gerade für den Einsteiger wird *help* zu Beginn die häufigste Eingabe sein. Damit werden alle verfügbaren Befehle und eine erste Beschreibung aufgelistet. Genauer zu den einzelnen Kommandos erfährt man durch Eingabe des Befehls selbst und dem Parameter „/?“ (z.B. „*Xcopy /?*“). Noch ausführlichere Dokumentationen finden sich in der Windows-Hilfe und hier vor allem in der Befehlszeilen. Diese lässt sich am einfachsten über eine Verknüpfung am Desktop öffnen.

Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf den Desktop, wäh-



Die Windows-Hilfe enthält eine genaue Auflistung aller Funktionen in der Kommandozeile

len Sie *Neu > Verknüpfung* und geben Sie als Speicherort „*hh.exe msits:C:\WINDOWS\Help\ntcmds.chm::/ntcmds.htm*“ ein.

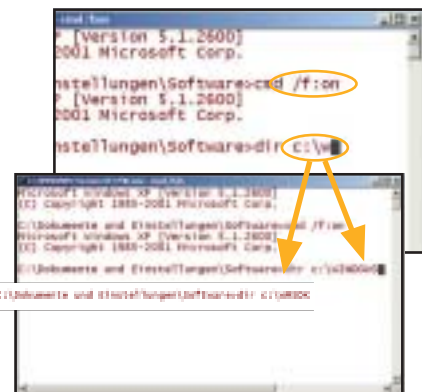
70. Fragmentierung von Dateien



Pfadan-gaben in der Text-Konsole der

Eingabeaufforderungen zählen zu den lästigen Arbeiten am PC. Um Tippfehler zu vermeiden ist sowohl im MS-DOS-Fenster der Windows 9x-Reihe als auch in der XP/2000/NT-Eingabeaufforderung eine Methode verfügbar, die den Tippvorgang radikal verkürzt.

Wenn Sie die Eingabeaufforderung über *Start > Ausführen* unter Eingabe des Befehls *CMD /F:ON* öffnen, genügt es den Anfangsbuchstaben eines Verzeichnisses einzugeben und mit *STRG + D* bis zum gewünschten Eintrag zu blättern.



Mit dem Anfangsbuchstaben und *STRG + D* findet man auch in der Konsole ein Verzeichnis schneller

Um etwa den Inhalt von Verzeichnis *C:\Windows* aufzulisten, geben Sie *dir „C:\w“* ein und drücken anschließend so lange *STRG + D*, bis Windows aufscheint. Handelt es sich beim gesuchten Eintrag nicht um ein Verzeichnis sondern um eine Datei, dann verwenden Sie den Befehl *STRG + F*. Mit „*E:\L*“ und der Tastenkombination finden Sie z.B. auf diese Weise blitzschnell die Datei *Liesmich.txt* im Root-Verzeichnis von Laufwerk *E:*.

71. „Esc“ - Kommando zurück



Wenn Sie einen langen Befehl eingegeben haben und es sich anders überlegen, löschen Sie die ganze Zeile mit der Taste *Esc*!



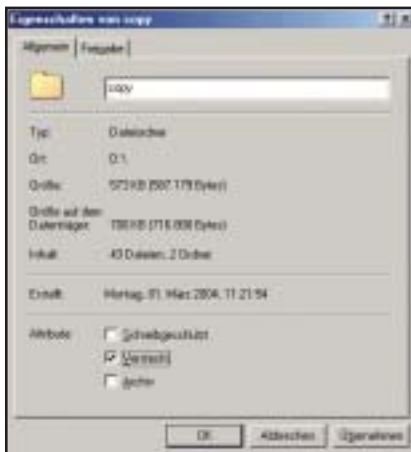
72. Ordner schützen



In Windows 9x bzw. Windows ME



können Ordner nicht mit Kennwörtern geschützt werden. Als Notbehelf kann man aber ein Verzeichnis verstecken und so für andere Benutzer unsichtbar machen. Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf den Ordner und öffnen Sie die *Eigenschaften*. Aktivieren Sie die Option Ver-



In Windows 9x und Me hat jeder Benutzer des PCs Zugriff auf alle Dateien. Das Verstecken bietet nur einen oberflächlichen Schutz

steckt und bestätigen Sie mit OK. Öffnen Sie anschließend das Explorer-Menü Extras > Ordneroptionen und wählen Sie das Register Ansicht. Aktivieren Sie die Option Versteckte Dateien und Ordner ausblenden. Zum Einsehen öffnen Sie im Explorer das übergeordnete Verzeichnis und vervollständigen den Pfad mit Bezeichnung des versteckten Ordners.

73. Farbe für sensible Daten



Mit Windows XP



Professional verschlüsselte Dateien und Ordner können Sie bei Bedarf auch farblich hervorheben. Klicken Sie im Arbeitsplatz auf Extras > Ordneroptionen und gehen Sie zum Register Ansicht. Setzen Sie ein Häkchen vor das Feld Verschlüsselte oder komprimierte NTFS-Dateien in anderer Farbe anzeigen und bestätigen Sie mit OK.

74. Netzwerkfreigaben auch in der Home-Edition



Die Netzwerkfunktionen sind bei Windows XP Home beschränkt, offiziell können

F8 und wählen Sie den abgesicherten Modus aus. Rufen



nicht einmal Dateien und Verzeichnisse einzeln freigegeben werden. Und trotzdem eröffnen sich über einen kleinen Umweg sowie mit einem Kniff zwei Möglichkeiten dieses Feature zu nutzen.

Öffnen Sie eine Konsole für die Befehlseingabe über Start > Ausführen und geben Sie *shrpwbw.exe* ein. Dieses versteckte Tool startet einen Assistenten, der in wenigen Schritten einfache Netzwerkfreigaben auch in der Home-Edition erstellt. Ändern lassen sich die Freigaben mit SHRPUBW.EXE allerdings nicht. Zu diesem Zweck müssen Sie den PC im abgesicherten Modus neu starten. Drücken Sie dafür unmittelbar nach dem Start die Taste



Zwar sind Netzwerk-Freigaben in Windows XP Home nicht offiziell vorgesehen, trotzdem sind sie leicht erstellt.

Sie die *Eigenschaften* der betreffenden Verzeichnisse durch einen Klick mit der rechten Maustaste im Arbeitsplatz/Explorer auf - hier lassen sich die Freigaben nach Wunsch anpassen, löschen oder neu erstellen.

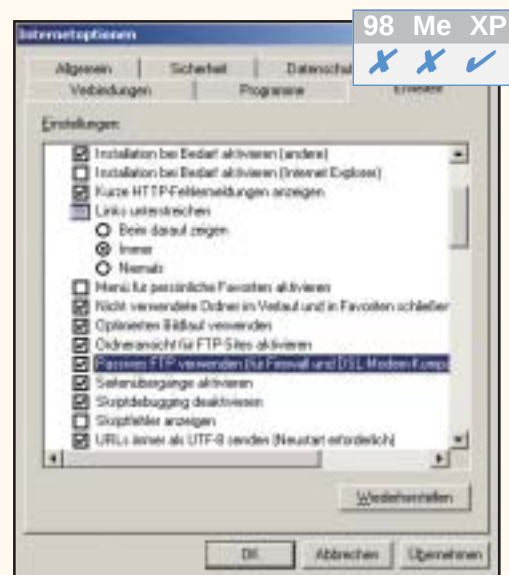
75. Schutz gegen unerwünschte Datenweitergabe



Microsoft hat mit seinen Phone-Home-Funktionen unter Windows schon einiges an Kritik einstecken müssen. Auch im Internet Explorer sind einige Features versteckt, die ohne das Zutun des Users Daten übertragen. Am besten Sie schalten sie einfach aus.

Öffnen Sie die *Internetoptionen* des Internet Explorers über das Menü Extras und klicken Sie auf *Erweitert*. Nehmen Sie anschließend folgende Einstellungen vor:

- Automatische Überprüfung auf Aktualisierungen von Internet Explorer: Weg mit dem Häkchen!
- Integrierte Windows-Authentifizierung aktivieren: Deaktivieren Sie auch diese Option.
- Passives FTP verwenden: Die



Einige Änderungen in den Internet-Explorer-Einstellungen schützen die Privatsphäre

Übertragung läuft sicherer, wenn keine von außen initiierte Verbindungen zugelassen werden. Dies ist beim passiven FTP der Fall, setzen Sie daher ein Häkchen vor diesen Eintrag.

76. Hinweis bei sicheren Seiten



Wenn Sie über das Internet einkaufen oder Ihre Bankkonten verwalten, läuft dies meist über eine sichere Verbindung, also eine SSL-verschlüsselte Seite. Üblicherweise erhalten Sie im Internet Explorer eine Meldung, sobald Sie zwischen einer sicheren und einer nicht sicheren Seite wechseln. Haben Sie allerdings in der Dialogbox das Optionsfeld aktiviert, wird diese nicht mehr angezeigt. Um diese wieder zu aktivieren, rufen Sie die *Internetoptionen* aus dem Menü *Extras* auf und

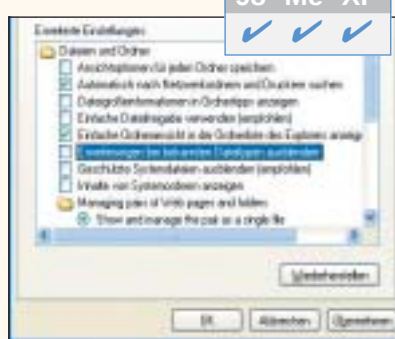
wechseln Sie zum Register *Erweitert*. Scrollen Sie nach unten bis zur Kategorie *Sicherheit* und suchen Sie den Eintrag *Beim Wechsel zwischen sicherem und nicht sicherem Modus warnen*. Setzen Sie ein Häkchen in das Kästchen und die Benachrichtigung ist wieder aktiviert. Eine sichere Verbindung erkennen Sie übrigens immer an dem kleinen Vorhängeschloss rechts unten in der Statusleiste des Internet Explorer-Fensters.



77. Dateien sofort enttarnen



Viren verpacken ihre Codes häufig in Dateien, die sich zwar als Bild oder MP3-File tarnen, sich aber in Wirklichkeit als ausführbare Programme herausstellen. Der Kournikova-Virus verbreitete sich zum Beispiel über das Attachment *AnnaKournikova.jpg.vbs*. Sie sollten daher im Windows-Explorer auf jeden Fall alle Erweiterungen anzeigen lassen, um sofort feststellen zu können, dass Dateien wie diese eben keine harmlosen Bilddateien sind. Klicken Sie im Explorer auf *Extras > Ordneroptionen* und wählen Sie das Regis-



Anpassung der Explorer-Eigenschaften

ter *Ansicht*. Entfernen Sie nun das Häkchen vor dem Eintrag *Erweiterungen bei bekannten Dateitypen ausblenden* und bestätigen Sie mit *OK*.



78. Systemwiederherstellung ohne Umschweife

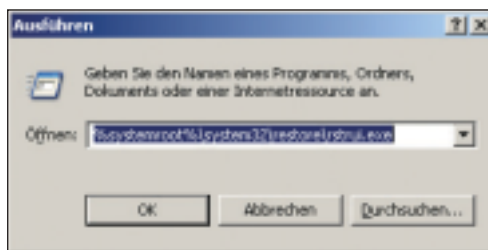


Ein Fehler hat Ihrer Windows-XP-Installation schwer zugesetzt. Jetzt hilft nur noch die Systemwiederherstellung, doch die grafische Windows-Oberfläche spielt völlig verrückt.

Starten Sie in diesem Fall den PC im abgesicherten Modus. Drücken Sie dazu gleich nach dem Einschalten des Computers die Taste *F8* und wählen Sie den *Abgesicherten Modus* aus den folgenden Optionen mit Hilfe der Pfeiltaste aus.

Melden Sie sich als Administrator an und versuchen Sie die Konsole *Ausführen* über

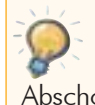
das *Startmenü* zu öffnen oder alternativ die Eingabeaufforderung unter *Start > Programme > Zubehör*. Geben Sie den Befehl „%systemroot%\system32\restore\rstrui.exe“ ein und folgen Sie den Anweisungen des Assistenten.



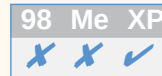
Wenn nichts mehr geht, hilft oft ein Aufruf der Systemwiederherstellung aus der Konsole



79. Schnell-Sperre



Was nützt die beste Abschottung sensibler Daten durch Firewalls, restriktive Benutzerrechte und Festplattenverschlüsselung, wenn der Computer etwa während Arbeitspausen immer wieder für andere zugänglich ist? Dabei lässt sich der Computer blitzschnell sperren. Drücken Sie einfach die *Windows-Taste* gemeinsam mit der Taste *L*. Mit Ihrem Kennwort melden Sie sich wieder an.



80. Welche Daten gehen raus?



Die Begriffe „Internet“ und „Privatsphäre“ schließen einander beinahe aus. Sobald Sie auch nur eine Webseite aufrufen, erhält der Betreiber der Site sofort einen umfangreichen Einblick in die Konfiguration Ihres Computers. Neben installierter Software, Plugins und Systemeinstellungen sind es vor allem die Cookies, die den Browser zum verrä-



Die Homepage von Privacy.net

rischen Schwätzer machen. Banner-Netzwerke nutzen dies aus und erstellen aus diesen Daten umfangreiche Benutzerprofile, die von persönlichen Vorlieben bis hin zu Ausweis- und Kreditkartennummer verknüpfen. Wenn Sie testen wollen, was ein einziger Besuch auf einer Webseite verrät, rufen Sie www.privacy.net auf und klicken Sie auf *Full analysis*. Die Analyse kann eine Weile dauern. Wenn Sie wissen wollen, wie die Banner-Netzwerke Ihre Daten ermitteln, finden Sie unter www.privacy.net/track/ eine anschauliche Demonstration.

Tuning bis zum Anschlag

Kommt der PC in die Jahre oder quillt die Festplatte mit Dateien und Software-Resten über, wird die Arbeit zum Geldsspiel. Mit den folgenden Tricks geben Sie Ihrem Computer die Sporen und erledigen Ihre Aufgaben schneller.

81. Schlauer Netzschalter



Der Netzschalter eines PCs modernerer Bauart unterbricht nicht die Stromzufuhr, sondern fährt das Gerät sauber herunter. Können Hardware und BIOS mit moderner Power-Management-Funktionalität etwas anfangen, lässt sich das Verhalten des Netzschalters auch variieren.

Klicken Sie in Windows XP mit der rechten Maustaste auf den Desktop und öffnen Sie die *Eigenschaften*. Klicken Sie im Reiter *Bildschirmschoner* auf die *Energieverwaltung* und an-

schließend auf *Erweitert*.

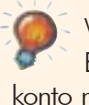
Wenn Sie das Listefeld *Beim Drücken des Netzschalters am Computer* aufklappen, stehen Ihnen alle Varianten zur Verfügung. Sie können dann mit den Netzschalter den Computer herunterfahren, in den Standbymodus wechseln, gar nichts unternehmen, das Fenster zur Auswahl der weiteren Vorgangsweise einblenden oder in den Ruhezustand wechseln, falls dieser aktiviert ist.



82. Taskplaner nur mit Kennwort



Der Taskplaner in Windows XP erfordert ein Kennwort. In der Systemsteuerung können Sie dieses erstellen.



Wenn das Benutzerkonto nicht mit einem Kennwort für die Anmeldung versehen ist, legt Windows XP den Taskplaner völlig lahm. In diesem Fall hilft nur eines: ein Kennwort muss her.

Öffnen Sie die Konsole *Benutzerkonten* über *Start > Einstellungen > Systemsteuerung*. Klicken Sie auf *Konto ändern* und anschließend auf den von Ihnen gewünschten Benutzer. Wählen Sie nun *Kennwort erstellen* und geben Sie ein Passwort zweimal in die vorgesehenen Felder ein.



83. Flexible Management Console in XP Professional



Systemsteuerungsfunktionen und -informationen können in Windows XP über die Management Console bedient werden. Wenn Sie etwa die Computerverwaltung über *Start > Einstellungen > Systemsteuerung > Verwaltung* starten, werden diese in einer derartigen Konsole geöffnet.

In Windows XP Professional können Sie diese Verwaltungs-Zentrale auch noch erweitern. Dazu muss sie allerdings mit einem bestimmten Parameter geöffnet werden, der übliche Weg über die Systemsteuerung bringt nur eine gesperrte Version auf den Bildschirm.

Öffnen Sie *Start > Ausführen* und geben Sie die Zeile `compmgmt.msc /a` ein. Klicken Sie anschließend in der Konsole auf *Datei > Snap-In hinzufügen/entfernen*, werden weitere Systemkonsolen aufgelistet.



84. Entsorgung temporärer Dateien



Die Festplatte wird zu klein? Sehen Sie



doch mal im Ordner `\Windows\temp` nach. Dort kann sich mit der Zeit eine beträchtliche Menge an Datenmüll ansammeln. Markieren Sie also den gesamten Inhalt, halten Sie die Shift-gemeinsam mit der Entf-Taste gedrückt, und mit OK wird ein Großteil der Speicherfresser sofort ins Nirvana befördert.

85. Verzögerungen im Menü



Sollte Ihr Startmenü immer wieder hängen bleiben und einfach nicht vom Bildschirm verschwinden wollen, kann mitunter eine Änderung der Anzeigeträgheit in der Registry für Abhilfe sorgen.

Suchen Sie im linken Anzeigenfenster zunächst den Eintrag `HKEY_CURRENT_USER\Control Panel\Desktop` und klicken Sie diesen einfach an. Im rechten Fenster finden Sie nun den Punkt `MenuShowDelay`. Klicken Sie doppelt auf den Wert und ändern Sie hier den Eintrag von 400 auf 100.



86. Desktop jetzt gleich aufräumen



Windows XP startet nach 60 Tagen



erstmal die automatische Desktop-Bereinigung. Diese verschiebt wenig oder überhaupt nicht benutzte Symbole vom Desktop in einen eigenen Ordner und sorgt für bessere Übersicht. Wollen Sie diese Funktion aber manuell starten, klicken Sie mit der rechten Maustaste auf eine freie Stelle des Desktops und wählen Sie *Eigenschaften* aus. Klicken Sie anschließend im Register *Desktop* auf *Desktop anpassen*. Mit der Schaltfläche *Desktop jetzt bereinigen* startet der Assistent und Sie können alle überflüssigen Symbole für das Entfernen vom Desktop markieren.

Foto

Sound & video

Komfort & Bedienung

Kommandozeile

Sicherheit

Tuning

Online

e-mail

Registry

87. Weg mit den Windows-Sounds



Windows-Klänge verlangen sowohl den Start-Vorgang als auch das Ausführen von Programmen. Daher sollten sie am besten ausgeschaltet werden. Dies geschieht in der Systemsteuerung (**Start > Einstellungen**). Unter **Sounds und Audiogeräte** finden Sie das Register **Sounds**. Öffnen Sie das Drop-Down-Menü **Soundschemas** und wählen Sie die Variante **Keine Sounds**. Damit sind Sie die wenig inspirierenden Windows-

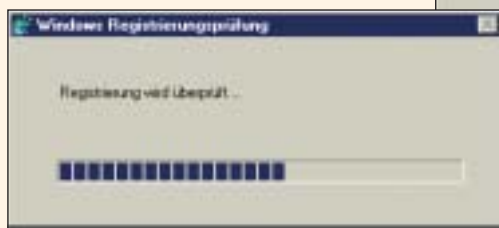
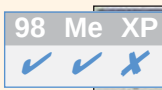
Sounds los und das System läuft ein wenig schneller. Unter Windows 98 weichen die Bezeichnungen der Menüs und Dialogfenster ab, die Funktion bleibt die gleiche.



88. Registry-Pflege mit Windows-Werkzeug



Die Registry bläst sich mit der Zeit immer mehr auf und der PC wird langsamer und



Die Wartung der Registry mit „ScanregW“ in Windows 98 und Me

durchführen können.

Der DOS-Befehl dazu lautet „ScanregW“. Klicken

langsamer. Windows 98 und Me enthalten ein Reparatur-, Pflege- und Backup-Tool für die Registry, mit dem Sie die wichtigsten Aufgaben

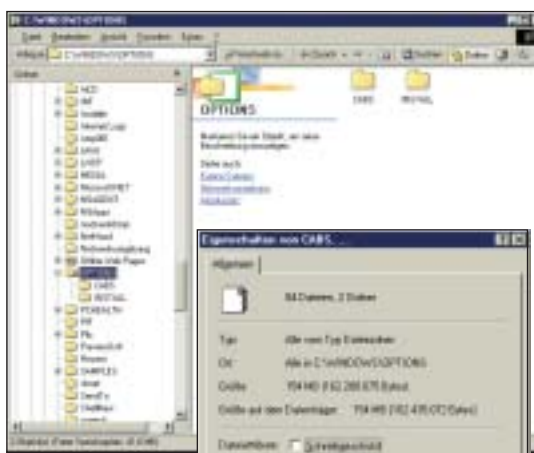
Sie auf **Start > Ausführen** und geben Sie den Befehl ein. Wollen Sie die Registry sichern, wählen Sie im anschließenden Dialogfenster **Ja**.

89. Speicherplatz sparen unter Windows Me



Bei einer Vollinstallation belässt Windows Me die Installationsdateien auf der Festplatte. Sie können diese aber auch löschen und gewinnen auf diese Weise um die 150 MB freien Speicherplatz auf der Systempartition. Einziger Haken: für jede Installationsaufgabe benötigen Sie dann die Windows-CD. Dies sollte aber keine allzu große Hürde darstellen.

Suchen Sie den Ordner **\windows\options\install** und löschen Sie die Dateien von der Festplatte.



Weg mit den Installationsdateien, sobald der Speicherplatz in Windows Me knapp wird

90. Netzwerk optimieren



Um auch aus Ihrer Netzwerkverbindung das Letzte herauszuholen, öffnen Sie in Windows XP Professional die Management Konsole über **Start > Ausführen** und dem Befehl **GPEDIT.MSC**. Unter **Computerkonfiguration > Administrative Vorlagen > Netzwerk > QoSPaketplaner** finden Sie den Eintrag **Reservierte Bandbreite einschränken**. Wählen Sie nach einem Doppelklick **Aktiviert** und setzen Sie den Wert auf **0%**.

In der Home Edition ist das Bandbreitenlimit übrigens nicht verfügbar, hier muss auch nichts geändert werden.

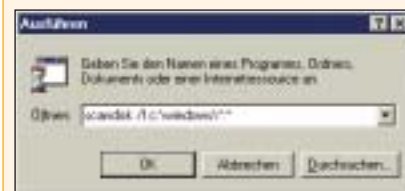


Schneller im Netz mit dem aktivierten Bandbreitenlimit unter Windows XP Professional

91. Fragmentierung von Dateien



Ob und in welchem Ausmaß einzelne Dateien fragmentiert sind, lässt sich mit



dem Befehl „**scandisk /f**“ feststellen. Beispiel: „**scandisk /f c:\windows*.***“ zeigt die Fragmentierung aller Dateien des Windows-Ordners an. Dieses Werkzeug funktioniert sowohl unter Windows 98 als auch Windows Me.

92. Miniaturbilder zwischenspeichern



In der Miniaturbildersicht des Explorers

kann es vorkommen, dass der Aufbau der kleinen Vorschaubilder zu den Bild- und Videodateien quälend lange dauert. In diesem Fall sollten Sie eine Einstellung im Windows Explorer kontrollieren. Öffnen Sie die *Ordneroptionen* über das Menü *Extras* und klicken Sie auf das Register *Ansicht*. Wenn die Option *Miniaturansichten nicht zwischenspeichern* aktiviert ist, werden die Thumbnails jedes Mal, wenn Sie einen Ordners anwählen, neu aufgebaut. Entfernen Sie daher dieses Häkchen.



93. Alles klassisch



Windows bietet

auch die Möglichkeit die gesamte XP-Oberfläche wieder auf den Stil der Vorgängerversion zurückzusetzen. Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf den Desktop und öffnen Sie die *Eigenschaften*. Unter *Designs* steht die Version Windows-klassisch zur Verfügung. Wählen Sie diese aus, und das gesamte User-Interface präsentiert sich nach dem altgewohnten Muster.



94. Desktop pur



Wenn Sie aufwändige Bildschirmschoner und Hintergrundbilder bei der Arbeit ohnehin nur irritieren, sollten Sie diese gleich ausschalten.

Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf eine freie Stelle am Desktop und wählen Sie *Eigenschaften* aus. Unter *Desktop* wird das Hintergrundbild durch die Auswahl (*Kein*) im Rollbalken entfernt. Der Bildschirmschoner lässt sich dann im gleichnamigen Register ebenso deaktivieren.

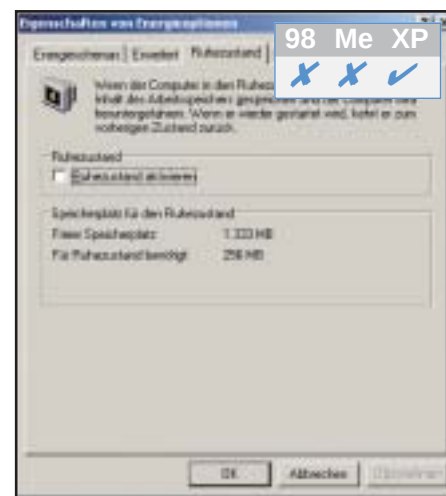


95. Schneller Speicherplatz-Gewinn



Der Ruhezustand von Windows XP erspart einige Zeit beim Shutdown und Hochfahren des PCs. Ist er aktiviert, belegt die Datei *hiberfil.sys* einigen Speicherplatz auf der Partition C:\, und zwar exakt die Größe des installierten Hauptspeichers. Sollte es auf C:\ also kurzfristig eng werden, schalten Sie den Ruhezustand ab, und die Datei wird gelöscht.

Rufen Sie die *Eigenschaften* von *Anzeige* durch einen Klick mit der rechten Maustaste auf den Desktop auf. Wechseln Sie zum Register *Bildschirmschoner* und klicken Sie auf *Energieverwaltung*. In dem folgenden Dialogfenster finden Sie den



Reiter *Ruhezustand*. Klicken Sie darauf und deaktivieren Sie hier die Funktion.

96. Kein Speicherabbild



Bei Systemfehlern erstellt Windows standardmäßig ein Abbild des Speichers.



Dies soll bei der Erkennung von Fehlern behilflich

sein, tatsächlich nützt es den meisten Anwendern nicht viel. Da diese Funktion aber immer wieder Zeit kostet, können Sie sie auch deaktivieren.

Öffnen Sie die Systemeigenschaften über die Kombination *Windows-Taste* + *Pause-Taste*, und klicken Sie auf *Erweitert*. In den Einstellungen von *Starten und Wiederherstellen* finden Sie das Feld *Debuginformationen speichern*. Wählen Sie aus der Liste die Option (*Keine*) aus, und das Speicherabbild ist ausgeschaltet.



97. Anzeige der ungelesenen e-mails verhindern



Der Willkommensbildschirm von Windows XP zeigt die Zahl der ungelesenen e-mails der Benutzer an, die von unterstützten Mail-Programmen empfangen wurden. Wollen Sie dies verhindern, gehen Sie wie folgt vor:

1. Öffnen Sie den Registrierungseditor über *Start* > *Ausführen* und den Befehl „regedit“.

2. Suchen Sie den Schlüssel `HKEY_CURRENT_USER\Software\Microsoft\Windows\CurrentVersion\UnreadMail`.
3. Erstellen Sie in diesem Schlüssel einen neuen Eintrag über das Menü *Bearbeiten* > *Neu* > *DWORD-Wert* und belassen Sie den Wert auf 0.

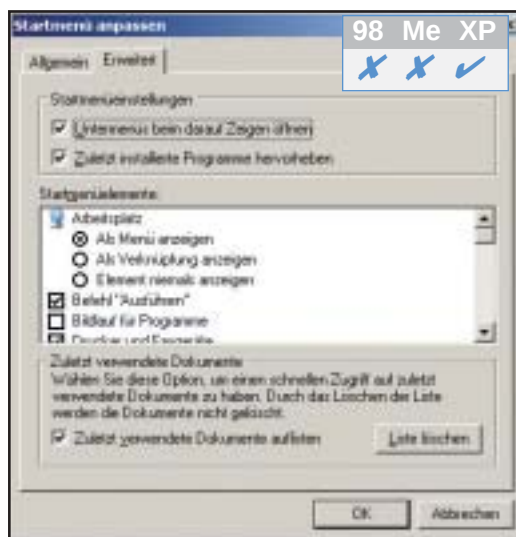


98. Task-Manager mit weiteren Informationen



Über den Windows Task-Manager lässt sich das System umfassend analysieren. Doch neben den standardmäßigen Informationen sind einige weitere Details versteckt. Öffnen Sie den Task-Manager in Windows XP über die Tastenkombination **Strg + Shift + Esc** und wechseln Sie zum Reiter **Prozesse**. Klicken Sie auf **Ansicht > Spalten auswählen**.

Sie erhalten eine breite Auswahl an Informationen, die zu jedem Prozess eingeblendet werden können. Markieren Sie die



benötigten Optionen mit einem Häkchen und klicken Sie auf **OK**.

99. XP-Brennprogramm deaktivieren



Das integrierte Brennprogramm von Windows XP eignet sich eher für einfache Sicherungs-Vorgänge, trotzdem hinkt es in einigen Belangen den Spezialisten hinterher. So muss der Anwender Qualitätsverluste bei Audio-CDs hinnehmen, da einige Features im Gegensatz zu hochwertigen Brennprogrammen nicht unterstützt werden, oder mit fehlerhaften Kapazitätsan-

gaben bei Multi-session-CDs rechnen.

Wird Brennsoftware eines anderen Herstellers verwendet, sollte die XP-Funktion gleich deaktiviert werden. Öffnen Sie im Arbeitsplatz die **Eigenschaften** des Brenners über einen Klick



mit der rechten Maustaste auf das Laufwerk. Wechseln Sie zum Register **Aufnahme** und entfernen Sie das Häkchen aus dem Feld **CD-Aufnahme ... aktivieren**.

100. Zum Arbeitsplatz aus dem Startmenü



Sie öffnen Ihre Anwendungen bevorzugt über das Startmenü und wollen daher auch den Arbeitsplatz von hier starten? Kein Problem, vorausgesetzt Sie verwenden das neue Windows-XP-Startmenü. Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf den Startknopf und wählen Sie **Eigenschaften** aus. Im Reiter **Erweitert** finden Sie eine Liste der **Startmenüelemente**. Wenn die Option

Als Menü anzeigen aktiviert ist, scheint der Arbeitsplatz auf.



101. Swap-Datei verschieben



Die **Auslagerungsdatei** wird standardmäßig im Root-Verzeichnis des Laufwerks abgelegt. Bei Bedarf kann aber die Datei in ein beliebiges Verzeichnis verschoben werden. Unter Windows 9x und Me sind dafür zwei Einträge in der Datei **System.ini** im Abschnitt **[386Enh]** zuständig:

```
PagingDrive=D:
```

```
PagingFile=D:\Diverses\swap.###
```

Dieser Eintrag verschiebt die Auslagerungsdatei der D-Partition in das Laufwerk **Diverses**.

Unter Windows 2000 und XP ist ein Eingriff in die Registry nötig. Der Schlüssel **HKEY_LOCAL_MACHINE\SYSTEM\CurrentControlSet\Control\Session Manager**



Freie Wahl beim Speicherort für die Auslagerungsdatei. In der Registry kann jedes beliebige Verzeichnis eingegeben werden.

Memory Management enthält Name, Ort und Größe der Auslagerungsdateien. Mit dem Hinzufügen eines Verzeichnisses-Pfades kann die Swap-Datei verlegt werden.

Der wichtigste Anwendungszweck für diese Methode ist die Zusammenführung der Auslagerungsdatei bei mehr als einer Windows-Installation. Da jede für sich durchaus ein halbes GB betragen kann, lässt sich damit einiges an Speicherplatz einsparen.

102. Windows-Fehlerprotokoll



Um ein Systemproblem in Windows 9x/ME aufzuspüren, können Sie ein komplettes Fehlerprotokoll erstellen lassen.

98	Me	XP
✓	✓	✗

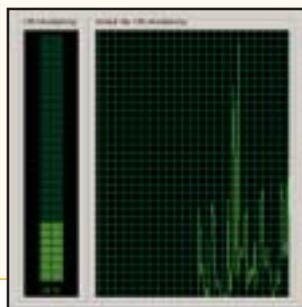
1. Öffnen Sie den Registrierungseditor über *Start > Ausführen* und dem Befehl *Regedit*.
2. Gehen Sie zum Schlüssel *HKEY_LOCAL_MACHINE\Software\Microsoft\Windows\CurrentVersion\Fault*.
3. Erstellen Sie hier einen neuen Eintrag über *Bearbeiten > Neu > Zeichenfolge* und nennen Sie diesen *LogFile*. Wenn schon ein Eintrag mit diesem Namen vorhanden ist, führt Ihr System das Fehlerprotokoll ohnehin schon.
4. Geben Sie Pfad und einen Dateinamen für das Fehlerprotokoll an, also beispielsweise *C:\Windows\Faultlog.txt*.

In dieser Datei zeichnet Windows nach einem Systemneustart jeden Programmfehler auf und erleichtert somit die Suche nach Absturzursachen.

103. Systemleistung in doppelter Größe



Wenn Sie das Leistungsdiagramm im Windows Task-Manager doppelt anklicken, erhalten Sie sofort eine vergrößerte Ansicht der Kurve. Dies funktioniert im Register *Systemleistung* übrigens für die beide Kurven *Systemauslastung* und *Auslagerungsdatei*, sowie unter *Netzwerk* für die aktuellen Netzwerk-Aktivitäten. Ein weiterer Doppelklick setzt das Diagramm wieder auf die normale Größe zurück.



Juni 2004

104. Windows-Dateien in den Arbeitsspeicher



Windows lagert einen Teil seiner Funktionen vom Arbeitsspeicher auf die Festplatte aus. Damit soll sichergestellt sein, dass auch bei weniger Arbeitsspeicher mehrere Programme gleichzeitig ohne Probleme laufen. Doch auch wenn genügend Arbeitsspeicher verfügbar ist, verlegt das System immer wieder zentrale Kernel-Funktionen auf die Festplatte. Dies bremst aber auch die Systemleistung. Wenn Ihr PC also mehr als 128 MB Arbeitsspeicher zur Verfügung hat, können Sie das Auslagern verhindern. Öffnen Sie zuerst die Registry (*Start > Ausführen > Regedit*) und gehen Sie zu *HKEY_LOCAL_MACHINE > SYSTEM > CurrentControlSet > Control > Session Manager > Memory Management*.

Klicken Sie doppelt auf den Eintrag *DisablePagingExecutive* und ändern Sie den Wert von 0 auf 1. Sollte der Arbeitsspeicher dann doch nicht ausreichen und bei der Arbeit mit mehreren, datenintensiven Programmen Schwierigkeiten auftreten, können Sie den Wert wieder auf 0 setzen und die Änderung wieder rückgängig machen.

98	Me	XP
✗	✗	✓



105. Für Vorsichtige: Schreibcache deaktivieren



Windows XP verwendet einen Lese- und Schreibcache. Dabei werden mehr Daten als angefordert vorab in den Arbeitsspeicher gelesen. Durch den schnelleren RAM-Zugriff wird die Arbeitsgeschwindigkeit erhöht. Bei einem Systemabsturz besteht jedoch die Gefahr, dass die Daten noch nicht auf die Festplatte geschrieben worden sind, während das Programm selbst die Da-

tei bereits geschlossen hat. Wer also den Schreibcache deaktivieren will, klickt im *Arbeitsplatz* mit der rechten Maustaste auf das Laufwerk, ruft *Eigenschaften* auf, wechselt zum Register *Hardware*, wählt das gewünschte Laufwerk und klickt danach auf die Schaltfläche *Eigenschaften*. Unter *Richtlinien* wird der Schreibcache deaktiviert.

98	Me	XP
✗	✗	✓

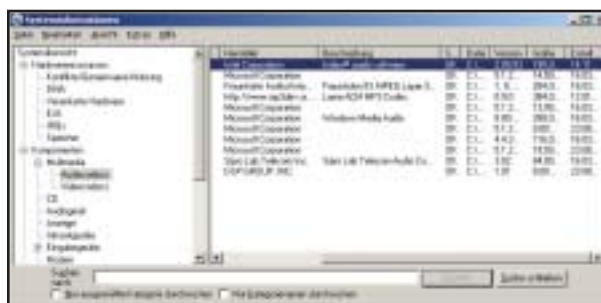
106. Systeminfos im Detail



Versteckt im Zubehör bietet Windows seinen Usern eine übersichtliche Aufstellung aller Systemeigenschaften und -konfigurationen an. Unter *Start > Programme > Zubehör > Systemprogramme > Systeminformationen*

werden Hardwareressourcen, Komponenten und Softwareumgebung aufgelistet. Die Infos können auch ausgedruckt oder als Datei exportiert werden. In der Dateiform finden sich auch die Pfade in den Registrierungen, die für bestimmte Konfigurationen verantwortlich sind. Zum Beispiel die Pfadangaben für den Autostart bestimmter Programme.

98	Me	XP
✓	✓	✓



Foto

Sound & video

Komfort & Bedienung

Kommandozeile

Sicherheit

Tuning

Online

e-mail

Registry

Mit Vollgas ins Netz

Das Internet zählt heute ebenso zum Computeralldtag wie die Beschäftigung mit dem Netzwerk. Nützliches und Praktisches für die Verbindung nach draußen.

107. Webseite für unterwegs

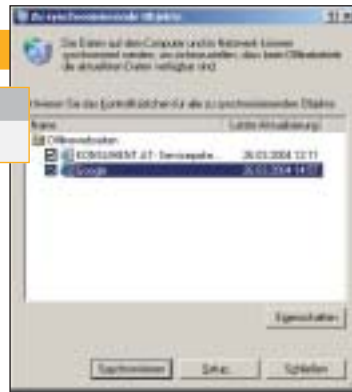


Das Netz der mobilen Datendienste wird dichter, trotzdem würde sich niemand unterwegs auf die Verfügbarkeit einer Webseite verlassen. Zur Zeit speichert man essenzielle Internetdokumente am besten auf das Notebook. Der Internet Explorer bietet dafür zwei Möglichkeiten. Die einfachste Lösung - das Speichern als HTML- oder MHT-Webarchiv-Datei mit dem Befehl *Speichern unter* - eignet sich für Seiten, die nur ein einziges Mal abgerufen werden.

Sollen bestimmte Seiten ständig auf den aktuellsten Stand gehalten werden, bietet sich die Synchronisation der Favoriten an. Einmal eingestellt wird eine Webseite automatisch aktualisiert, wenn eine Online-Verbindung hergestellt wird. Dies kann nach einem Zeitplan erfolgen oder bei je-

meldung zum bzw. Abmeldung vom Internet.

1. Klicken Sie im Internet Explorer auf *Favoriten > Favoriten hinzufügen*.
2. Aktivieren Sie das Kästchen *Offline verfügbar machen*.
3. Klicken Sie auf OK.
4. Für den Abgleich klicken Sie auf *Extras > Synchronisieren*, stellen Sie sicher, dass sich ein Häkchen vor Ihrem Eintrag befindet und klicken Sie auf die Schaltfläche *Synchronisieren*.



108. Gesamte Homepage auf die Festplatte holen



Nur selten sind alle benötigten Informationen auf einer einzigen Seite einer Homepage zu finden. Für den Offline-Betrieb ist das ziemlich lästig. Damit Sie nicht jede Seite einzeln öffnen und abspeichern oder über einen eigenen Eintrag in den Favoriten synchronisieren müssen, versuchen Sie Folgendes:

1. Rufen Sie die Hauptseite jener Website auf, die Sie später offline einsehen wollen. Hier sollten sich auch Hyperlinks zu den Informationen befinden, die Sie ebenfalls benötigen.
2. Fügen Sie einen neuen Favoriten-Eintrag hinzu (*Favoriten > Favoriten hinzufügen*) und aktivieren Sie das Kästchen *Offline verfügbar machen*.

3. Klicken Sie auf die Schaltfläche *Anpassen* und folgen Sie dem Assistenten. Im zweiten Dialogfenster stellt sich die Frage, ob die Seite Links zu weiteren Seiten enthält, die offline verfügbar gemacht werden sollen. Klicken Sie auf *Ja*. Gleich darunter können Sie die „Link-Tiefe“ einstellen. Mit einer Tiefe von 1 werden alle Seiten heruntergeladen, zu denen ein Hyperlink von der Hauptseite führt. Von dort führen ebenfalls Links auf weitere Seiten. Geben Sie 2 ein, werden auch all diese auf den PC geladen.

Hier ist das Datenvolumen aller-



109. Vorhandene Favoriten offline verwenden



Bereits eingetragene Favoriten



müssen Sie für eine Synchronisation nicht neu anlegen.

1. Öffnen Sie im Internet Explorer das Menü *Favoriten*.
2. Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf den gewünschten Eintrag in der Favoriten-Liste und wählen Sie *Eigenschaften* aus.
3. Aktivieren Sie im Register *Webdokument* das Kästchen *Seite Offline verfügbar machen*.
4. Als Alternative können Sie auch einen *Favoriten verwalten* wählen, einen Eintrag markieren und dort ein Häkchen vor *Offline verfügbar machen* setzen.

Diese Methode funktioniert ebenso, wenn Sie auf die Schaltfläche *Favoriten* in der Symbolleiste des Internet Explorers klicken und die Liste in der *Explorer-Leiste* am Fensterrand einblenden. Auch Weblinks, die in einem Ordner im Windows-Explorer abgelegt wurden, können auf diese Weise offline verfügbar gemacht werden.

dings schon beträchtlich und auch ein schneller Internet-Anschluss kann einige Zeit für die Synchronisation benötigen. Noch höhere Werte könnten Probleme verursachen, da die meisten Seiten heute mit einer Unzahl von Hyperlinks ausgestattet sind.

4. Stellen Sie den Assistenten fertig, womit die Synchronisation automatisch gestartet wird.

Ist eine Seite bereits als Offline-Datei vorgemerkt, können Sie die Link-Tiefe auch nachträglich ändern. Klicken Sie auf *Extras > Synchronisieren*, markieren Sie den gewünschten Eintrag und rufen Sie die *Eigenschaften* über die gleichnamige Schaltfläche darunter auf. Die Einstellung finden Sie im Register *Download*.

110. Gespeicherte Einträge in Web-Formularen einzeln löschen



Der Internet Explorer speichert Einträge in Felder oder Formulare von Webseiten. Besucht der Anwender beispielsweise eine Suchseite erneut, kann er die Liste mit allen bisherigen Begriffen abrufen und mit der Maus auswählen.

Mit der Zeit können diese Listen aber unübersichtlich

werden. Natürlich lassen sich alle Einträge auf einmal über die *Internetoptionen* entfernen, Sie können aber auch einzelne Einträge aus der Liste ohne großen Aufwand loswerden.

Öffnen Sie die betreffende Seite - z.B. Ihre Lieblings-Suchmaschine - und



Mit der Taste „Entf“ lassen sich gespeicherte Einträge in Web-Eingabefeldern einzeln löschen

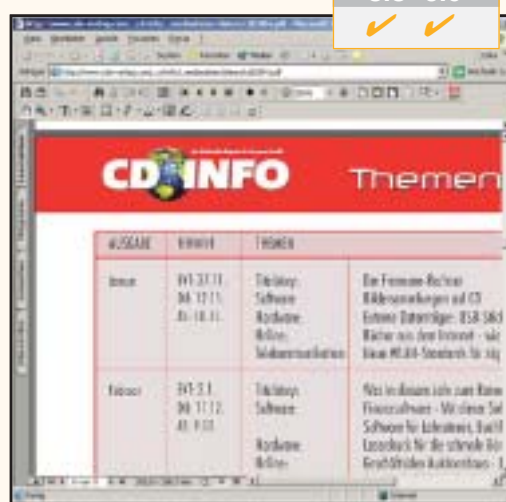
klicken Sie doppelt auf das leere Suchfeld. Nun erscheint die Liste der bisherigen Eingaben, falls eine Speicherfunktion aktiviert ist. Bewegen Sie die Maus über einen nicht mehr benötigten Eintrag und drücken Sie die Taste *Entf* auf der Tastatur.

5.5 6.0
✓ ✓

111. Zoomen in PDF-Downloads



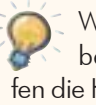
Wenn eine PDF-Datei im Browser geöffnet wird, steht dem Anwender eine besonders praktische Zoom-Methode aus der Adobe-Welt zur Verfügung: Die Tastenkombination *Alt-„+“* vergrößert das Dokument um jeweils eine Stufe, *Alt-„-“* verkleinert dieses wieder. Diese Kürzel funktionieren übrigens auch dann, wenn die Datei direkt im Acrobat Reader geöffnet ist.



Komfortables Zoomen im PDF-Plugin des Internet Explorers

5.5 6.0
✓ ✓

112. Anfang und Ende



Wenn Sie beim Surfen die Hand auf der Tastatur haben und schnell zum Anfang einer Webseite springen wollen, drücken Sie die Taste *Pos1*, ans untere Ende kommen Sie nahe-liegenderweise mit der Taste *Ende*.

5.5 6.0
✓ ✓

113. Neues Browserfenster



Wollen Sie eine aufgerufene Internetseite am Bildschirm behalten und daneben trotzdem weitersurfen, öffnen Sie ein neues Browser-Fenster mit *Strg + N* und setzen Sie Ihre Web-sitzung dort fort.

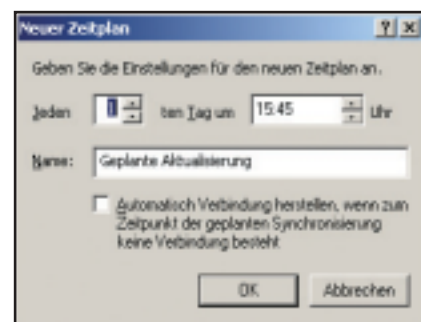
5.5 6.0
✓ ✓

114. Zeitplan für die automatische Synchronisation



Standardmäßig wird die aktuelle Online-Version eines Offline-Favorites nur herunter geladen, wenn Sie den Vorgang *Synchronisieren* manuell starten. Sie können aber auch einen Zeitplan dafür einrichten, um den Abgleich beispielsweise täglich automatisch durchführen zu lassen.

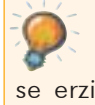
5.5 6.0
✓ ✓



Richten Sie den Zeitplan entweder über den Assistenten vor der ersten Synchronisation ein oder rufen Sie die *Eigenschaften* des Favoriten auf. Dies kann über einen Klick mit der rechten Maustaste auf den Eintrag erfolgen oder über *Extras > Synchronisieren*.

Wechseln Sie zu *Zeitplan*, aktivieren Sie *Folgenden Zeitplan verwenden* und klicken Sie auf *Hinzufügen*. Sie erhalten weitere Optionen für detaillierte Einstellungen, wenn Sie einen Zeitplan erstellen, ihn anschließend markieren und auf *Bearbeiten* klicken.

115. Je obskurer umso besser



Bessere Ergebnisse erzielen Sie, wenn Sie in Suchmaschinen eher seltene oder gar obskure, abwegige Begriffe eingeben. Für Gängiges wie beispielsweise „Sparen“, „Internet“, „Liebe“ oder gar „Geld“ fühlen sich derart viele Seiten zuständig, dass die Ergebnisliste mit Unbrauchbarem zugemüllt wird.

5.5 6.0
✓ ✓

116. Browsing ohne Umweg



Wenn ein Link rasch abgelegt werden soll, ist es nicht notwendig, im Browser-Menü den weiten Weg der Maus über *Favoriten > Hinzufügen...* zu gehen. Es geht auch einfacher: Ziehen Sie den Link von der Webseite auf die Schaltfläche *Favoriten* - fertig. Auch mit *Strg+D* lässt sich der Verweis einfach und schnell in den Favoriten-Ordner befördern. Oft ist es nötig, einen Link zu öffnen, ohne die aktuelle Seite verlassen zu wollen. Dazu wird nun ein

neues Browserfenster aus dem Menü *Datei - Neu - Fenster* geöffnet. Sie können sich nun in dem neuen Fenster von Link zu Link bewegen, während das ursprüngliche Fenster unberührt bleibt. Noch schneller geht's allerdings, wenn Sie die *Umschalt-Taste* gedrückt halten, während Sie auf den Link klicken. Die Zielseite wird in einem neuen Fenster geöffnet, während das Ausgangsfenster unverändert bleibt.

5.5 6.0



117. Kopf- und Fußzeilen



Beim Ausdruck von Webseiten mit dem Internet Explorer sind bestimmte Informationen als

Kopf- und Fußzeile festgelegt. Titel und Seitenzahl werden ganz oben angegeben, während Sie das Datum und die URL im unteren Bereich finden. Im Menü *Datei > Seite einrichten* können diese Angaben durch Eingabe diverser Codes angepasst werden. Rufen Sie die Direkthilfe mit einem Klick der rechten Maustaste auf die Überschrift des Kopf- oder Fußzeilenfeldes auf, um zu erfahren, welches Kürzel für welche Information steht.

5.5 6.0



118. Timeout konfigurieren



Hat man sich ins Internet eingewählt, bleibt die Verbindung solange erhalten, bis sie manuell getrennt wird. Wer dies vermeiden will, öffnet die Netzwerkverbindungen über *Start > Einstellungen* und ruft mit der rechten Maustaste das Kontextmenü der eigenen DFÜ-Verbindung auf. Unter *Eigenschaften* klicken Sie auf das Register *Optionen*. Hier finden Sie ein Drop-Down-Feld mit der Bezeichnung *Leerlaufzeit*, nach der aufgelegt wird. Öffnen Sie dieses und wählen Sie eine Zeitspanne aus, nach der die Internet-Verbindung getrennt wird.

5.5 6.0



119. Eigene Web-Schriftart

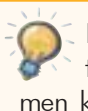


Im Internet Explorer können Sie Ihre eigene Schriftart festlegen, mit der Sie die Webseiten lesen wollen. Klicken Sie auf *Extras > Internetoptionen*. Im Register *Allgemein* klicken Sie nun auf die Schaltfläche *Eingabehilfen*. Aktivieren Sie hier die Option *Schriftangaben auf Webseiten ignorieren* und bestätigen Sie mit OK. Die Änderungen dieser Einstellungen wirken sich vor allem dann positiv aus, wenn eine Website schlecht zu lesen ist. Bei gut gestalteten Seiten sind Original-Vorgaben meist die bessere Wahl.

5.5 6.0



120. Freie Farbwahl



In begrenztem Rahmen können Sie Ihre Webseiten auch in einer bestimmten Farbe anzeigen. Klicken Sie unter *Extras > Internetoptionen* im Register *Allgemein* auf die Schaltfläche *Farben*. Wenn Sie die Farben für jene Links ändern wollen, die Sie bereits besucht haben, wählen Sie diese einfach durch Anklicken der Farbflächen unter Links. Mit der Option *Hoverfarbe verwenden* werden jene Links farbig hinterlegt, die Sie mit der Maus beim

5.5 6.0



Surfen berühren. Setzen Sie einfach ein Häkchen in das Feld und wählen Sie eine beliebige Farbe aus.

121. Schriftart vergrößern



Eine große Hilfe beim

5.5 6.0



beim Surfen mit dem Internet Explorer kann das Scrollrad der Maus sein. Einerseits erleichtert es natürlich das Auf- und Abscrollen, der Lesefluss muss nicht unterbrochen werden um die kleinen Schaltflächen am Fensterrand anzuvisieren.

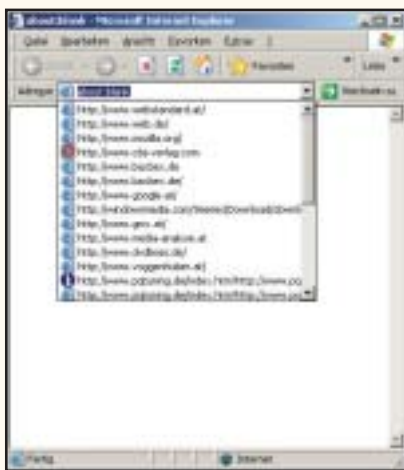
Andererseits lässt sich auch die Schriftgröße auf benutzerfreundlich programmierten Websites im Nu verändern. Bevor Sie sich also die Augen beim Surfen ruinieren oder wichtige Informationen wegen allzu kleiner Schriftgröße gänzlich ignorieren, halten Sie die STRG-Taste gedrückt und drehen Sie das Scrollrad nach unten. Sofort wird die Schrift eine Stufe vergrößert. Haben Sie sich an diese Methode gewöhnt, können Sie sie auch in Word, Excel sowie weiteren Microsoft-Programmen verwenden.

122. Sprung in die Adresszeile



Damit Ihnen schnell alle zuletzt eingegebenen Domains in der Adresszeile Ihres Browsers angezeigt werden, drücken Sie **F4**. Diese Methode eignet sich auch, um den Cursor blitzschnell in die Adresszeile zu setzen um eine neue URL einzutippen. Unter XP eignet sich allerdings die Tastenkombination **Alt + S** besser.

5.5 6.0



123. Favoriten entrümpeln



Mit der Zeit sammeln sich im Favoritenordner eine Menge unnötiger Einträge an und die Übersicht leidet. Beim Entrümpeln stellt der Internet Explorer eine kleine Hilfe bereit.

5.5 6.0



Klicken Sie auf **Favoriten > Favoriten verwalten** und gehen Sie die Einträge einen nach dem anderen durch. Im Fenster erscheinen jetzt Angaben, wann Sie eine Seite zuletzt besucht haben und wie häufig diese aufgerufen wurde. Wenn bestimmte Favoriten nie verwendet wurden, werden sie diese kaum benötigen und können sie getrost löschen.



124. Lesen mit der Leertaste



Das Lesen von längeren Texten im Browser ist nicht immer einfach. Im Internet Explorer kann die Leertaste für eine Verbesserung sorgen. Diese scrollt eine ganze Seite nach unten und der zuvor sichtbare Umbruch ist regelmäßig etwa in der zweiten oder dritten Zeile zu finden. So weiß der Anwender genau, wo er weiterzulesen hat, was beim

5.5 6.0



Scrollen mit den Pfeiltasten oder dem Balken nicht immer eindeutig ist. Mit **SHIFT + Leertaste** springt das Bild wieder eine Seite nach oben. Sie erreichen übrigens den gleichen Effekt mit den Tasten **BildAuf** und **BildAb**, wobei diese auch für die Arbeit in anderen Anwendungen wie etwa Word, Excel usw. geeignet sind.

125. Tipphilfe im Browser



Tippen Sie bloß nicht die gesamte URL einer Internet-Adresse ein. Lassen Sie im Internet Explorer das „http://“ in jedem Fall weg, denn der Browser ergänzt diese Angabe selbständig.

5.5 6.0



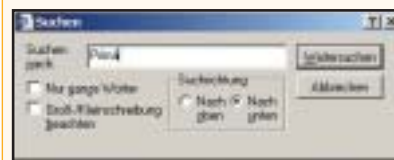
Wenn Sie auch die Domäne weglassen (.com) und **STRG + EINGABE** drücken, werden sowohl www als auch .com automatisch hinzugefügt. Leider können Sie diese Funktion nur bei .com-Domains verwenden.

126. Suche auf Webseiten



Mit **STRG + F** starten Sie die Suche nach einer Textstelle im Internet Explorer.

5.5 6.0



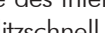
plorer. Deaktivieren Sie die Option **Nur ganze Wörter**, wenn Sie nur einen Teil des Wortes eingeben.

127. Googlen mit der Adresszeile



Die Adresszeile des Internet Explorers ist blitzschnell mit der Tastenkombination **Strg + Tab** zu erreichen. Wäre es nicht nützlich, wenn man hier Suchanfragen eingeben und direkt an die bevorzugte Suchmaschine senden könnte? Und genau das ist unter Windows XP auch möglich. Google-Recherchen lassen sich direkt aus der Adresszeile starten.

5.5 6.0



Öffnen Sie den Registrierungseditor über **Start > Ausführen > „regedit“** und suchen Sie **HKEY_CURRENT_USER\Software\Microsoft\Internet Explorer\SearchUrl**. Legen Sie für die Suche auf der internationalen Seite einen Unterschlüssel an und wählen Sie eine kurze Bezeichnung - z.B. „gw“ für „weltweite Suche“. Für die deutsche Seite legen Sie analog dazu einen Schlüssel „gd“ an, usw. In jedem Unterschlüssel wird automatisch der Wert **Standard** erzeugt. Öffnen Sie diesen mit einem Doppelklick und geben Sie als Wert



Praktisch: Google-Suche ohne das Eingabefeld zu wechseln

die jeweilige Suchmaschine ein:

- www.google.com/search?q=%s für internationale Suche
 - www.google.de/search?q=%s für die deutsche Site
 - www.google.at/search?q=%s für die österreichische Version
- Nach einem Neustart können Sie Ihre Suche sofort beginnen. Der Suchbegriff **gw linux** sucht z.B. auf der internationalen Google-Variante alle Seiten zu diesem Thema, deutschsprachige Seiten finden Sie mit **gd linux**.

128. Favoriten in Reih und Glied



Sollte beim Klick auf Ihre Favoriten ein heilloses Durcheinander herrschen, hat der Internet Explorer eine Funktion für Sie parat, die mit einem Klick für Ordnung sorgt.

Öffnen Sie einfach die Favoriten und klicken Sie mit der rechten Maustaste auf einen beliebigen Eintrag. Wenn Sie nun den Kontextmenü-Eintrag *Nach Namen sortieren* auswählen, werden alle Einträge automatisch in alphabetischer Reihenfolge angeordnet.



5.5 6.0

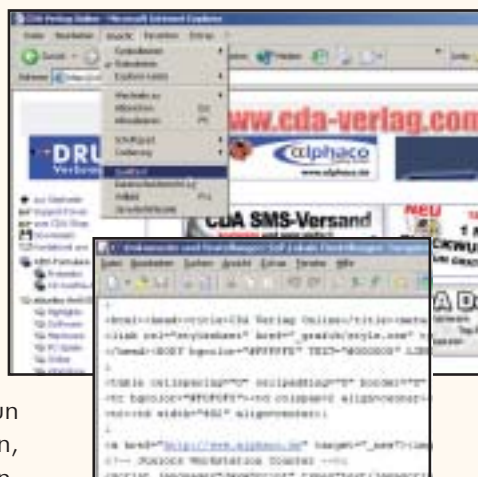


129. Neuer Quelltexteditor



Beim Anzeigen des Quelltextes einer Website verwendet der Internet Explorer standardmäßig den Windows Editor. Doch hier kann jeder beliebige Editor oder Viewer verwendet werden. Dieser muss nur im Registrierungs-Editor eingetragen werden. Suchen Sie daher dort den Schlüssel `HKEY_LOCAL_MACHINE\Software\Microsoft\Internet Explorer\View Source Editor\Editor Name`. Sind die letzten beiden Einträge nicht vorhanden, legen sie diese einfach an: *Bearbeiten* > *Neu* > *Schlüssel*. In den Eintrag *Standard* geben Sie nun Pfad und Name des Editors an, den Sie verwenden möchten.

Wenn Sie im Internet Explorer das Menü *Ansicht* > *Quelltext* aufrufen, wird das angegebene Programm als Editor oder Viewer gestartet.



5.5 6.0



131. Weg mit der Schaltfläche „Suche“



Um den Button Suchen aus dem Internet Explorer zu entfernen, gehen Sie im Registrierungseditor zum Schlüssel `HKEY_CURRENT_USER\Software\Microsoft\Windows\CurrentVersion\Policies\Explorer`, erstellen Sie dort den DWORD-Eintrag `NoShellSearchButton` und setzen Sie den Wert auf 1.

5.5 6.0



132. Intelligente Favoriten



Ab der Version 6 des Internet Explorers können auch die Favoriten mit einer sogenannten intelligenten Oberfläche angezeigt werden. Wie auch vom Windows-Startmenü bekannt, werden dabei jene Hyperlinks ausgeblendet, die selten benötigt werden. Die restlichen bleiben sichtbar und es genügt ein Klick auf den Pfeil, um die gesamte Liste anzeigen zu lassen. Um diese Funktion zu aktivieren, öffnen Sie das Menü *Extras* > *Internetoptionen* im Internet Explorer. Gehen Sie zur Karteikarte *Erweitert* und aktivieren Sie die Option *Menü für persönliche Favoriten aktivieren*.



5.5 6.0



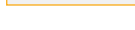
130. Suchmaschine nach Wahl



Microsoft will natürlich die eigene MSN-Suchmaschine unters Volk bringen und hat den Internet Explorer darauf eingeschwo- ren. Wenn Sie aber beim Klick auf die Schaltfläche *Suchen* Ihre eigene Suchseite bemühen wollen, öffnen Sie die Registry über *Start* > *Ausführen* > „*Regedit*“ und suchen Sie den Schlüssel `HKEY_CURRENT_USER\Software\`

`Microsoft\Internet Explorer\Main`. Klicken Sie doppelt auf den Eintrag *Search Page* und geben Sie die bevorzugte URL ein (z.B. „*http://www.google.de*“ oder „*http://www.metager.de*“)

5.5 6.0



e-mail

Die Mail-Funktionen der Windows-Bordmittel lassen häufig zu wünschen übrig, trotzdem lässt sich noch einiges aus Outlook Express & Co herausholen.

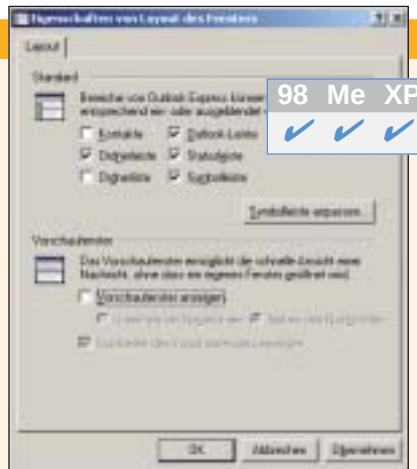
133. Vorschau ausblenden



Die gefährlichsten Viren können schon durch die automatische Vorschau der Mail in das System eindringen. Sollte der Virens Scanner also eine verseuchte e-mail melden, sollte diese Vorschau daher deaktiviert und die Mail erst dann angeklickt und gelöscht werden.

In Outlook Express klicken Sie dafür auf **Ansicht > Layout** und entfernen dort das Häkchen vor **Vorschaufenster anzeigen**. In Outlook steht eine Schaltfläche in der erweiterten Symbolleiste dafür zur Verfügung. Um diese einzublenden klicken sie mit der rechten Maustaste auf die Symbolleiste und aktivieren dort **Erweitert**.

Ein anderer Weg führt über den Befehl **Ansicht > Vorschaufenster**. In



Bei verdächtigen Mails sollte der Vorschaumodus vor dem Löschen deaktiviert werden

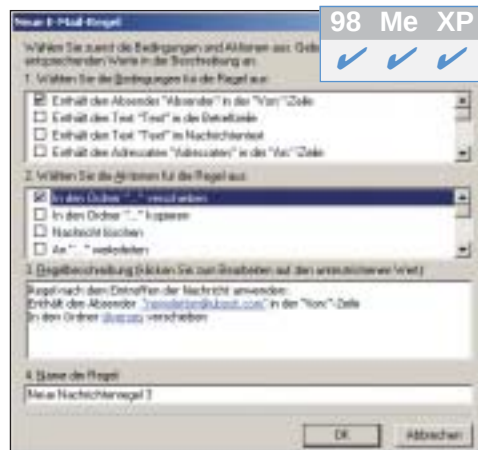
der demnächst auf den Markt kommenden neuen Office Version 2003 wird der Befehl im Menü **Ansicht > Lesemodus** untergebracht sein.

134. Regel im Eiltempo erstellen



Der Regelasistent in Outlook und Outlook Express ist zwar mit allen Feinheiten ausgestattet, doch erweist sich das Erstellen einer einfachen Nachrichten-Regel als zeitraubend. Schneller geht es, wenn Sie den Vorgang direkt aus einer bestimmten e-mail starten und dabei gleich den Absender oder die Betreff-Zeile als Kriterium einsetzen.

In Outlook Express finden Sie diese Funktion unter **Nachricht > Regel für Nachricht erstellen**. Klicken Sie auf diesen Eintrag nachdem Sie die entsprechende e-mail markiert haben, der Absender wird automatisch als **Bedingung** eingesetzt. Wählen Sie anschließend die gewünschte Aktion und eventuell einen Zielordner beim Verschieben aus und bestätigen Sie mit **OK**.



Regeln lassen sich schnell für den Absender einer Nachricht erstellen

In Microsoft Outlook klicken Sie einfach mit der rechten Maustaste auf die e-mail und wählen anschließend im Menü **Extras** den Eintrag **Organisieren aus**. Wählen Sie die gewünschte Aktion für die aktivierte Nachricht und beenden Sie den Assistenten mit den nötigen Einstellungen.

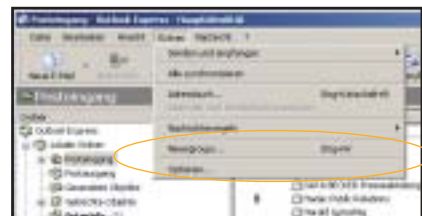
135. Konten schützen



Die Benutzerkonten

98 Me XP
X X ✓

in Outlook Express können zwar jederzeit modifiziert werden. Wollen Sie dies aber verhindern, können Sie dies mit einem Eintrag in die Registry durchführen. Öffnen Sie den Registrierungs-Editor mit **Start >**



Die Option „Konten“ fehlt, die Einstellungen können daher nicht geändert werden.

Ausführen und dem Befehl **Regedit**. Öffnen Sie das Verzeichnis **HKEY_LOCAL_MACHINE\Software\Microsoft\Outlook Express**. Klicken Sie mit der rechten Maustaste in die rechte Fensterhälfte und wählen Sie aus dem Kontextmenü **Neu > DWORD**. Benennen Sie den neuen Eintrag mit **No Modify Accts** und geben Sie ihm den Wert **1**.



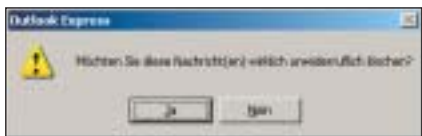
136. Weg damit



Löschen Sie die

98 Me XP
✓ ✓ ✓

Spam-Mails sofort und vollständig aus Ihrem Mailprogramm. In Outlook und Outlook



Express drücken Sie dafür die Tastenkombination **Shift + Entf** und bestätigen anschließend mit **Ja**.

137. Regel exportieren



In manchen Postfächern herrscht ein heilloses Chaos. Mit den Nachrichtenregeln lässt sich der e-mail-Flut ein wenig beikommen. Allerdings dauert es oft eine ganze Weile, bis alle Regeln ideal eingestellt sind. Wenn dann aber ein neuer PC ins Haus kommt oder das Betriebssystem neu aufgesetzt werden muss, beginnt die ganze Arbeit von vorne.

Doch genau das ist eigentlich nicht notwendig, denn zumindest mit Outlook lassen sich die Regeln exportieren und später wieder einspielen. Rufen Sie das Menü *Extras* auf und wählen Sie die *Regel-Assistenten* aus. Über die Schaltfläche *Optionen* gelangen Sie in das nächste Fenster.

Klicken Sie hier auf *Regeln exportieren* und wählen Sie das Sicherungsverzeichnis und einen Dateinamen aus. Wollen Sie gesicherte Regeln wieder einspielen, klicken Sie einfach auf den zweiten Button *Regeln importieren*.

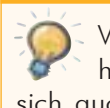
98	Me	XP
X	X	✓

Wer mit Outlook Express arbeitet, kann die Regeln nicht eigens sichern. Mit Windows XP lassen sie sich allerdings mitsamt allen anderen Systemeinstellungen übertragen. Klicken Sie auf *Start*



> *Programme* > *Zubehör* > *Systemprogramme* und wählen Sie den Eintrag *Übertragen von Dateien und Einstellungen* aus.

138. Sortierung nach Wunsch



Vielleicht haben Sie sich auch schon gewundert, dass im Adressbuch von Outlook Express mal die Nachnamen an erster Stelle angezeigt werden, ein anderes Mal wieder die Vornamen. Um die Liste nach Ihren Bedürfnissen zu sortieren, klicken Sie zweimal auf die Spaltenüberschrift *Name*. Wenn vorher der Vorname als Erstes angeführt war, wird nun die Liste nach dem Zunamen sortiert sein und umgekehrt. Wird das Feld nun wieder zweimal angeklickt, springt die Anzeige wieder zurück.

98	Me	XP
✓	✓	✓



139. Mails verstecken



Die persönlichen e-mails sollen auch im Büro zur Verfügung stehen. Aber dort haben meist mehrere Personen Zugriff auf den PC. Wie soll also verhindert werden, dass andere die persönlichen Korrespondenzen einsehen? Am besten Sie belassen diese Post erst gar nicht im Mail-Programm.

Kopieren Sie die betroffenen emails via Drag & Drop in einen eigenen Ordner auf der Festplatte.

Das Verzeichnis können Sie nun mit einem Kennwort gegen Zugriffe über das Netz schützen, oder die Daten mit einem Tool verschlüsseln.

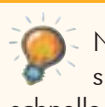
98	Me	XP
✓	✓	✓

Löschen Sie anschließend die Daten aus dem Mail-Programm. Sie können auch die persönlichen Mails auf eine Diskette oder einen anderen austauschbaren Datenträger kopieren. Damit haben Sie volle Be-



wegungsfreiheit, die Mails können überallhin mitgenommen und auf anderen Rechnern geöffnet werden.

140. Mammot-Mails ignorieren



Nicht immer steht eine schnelle Breitbandverbindung zur Verfügung. Unterwegs via GPRS oder im Hotel mit einer lahmen Modemverbindung sind Dateianlagen mit 500 KB und mehr problematisch. Der Download kann dauern und behindert nachfolgende, wichtigere Mails.

98	Me	XP
✓	✓	✓

Zwar verfügt Outlook Express über keine Funktion, die größere Mail-Anlagen vom Download ausschließt, doch über den Umweg einer Nachrichtenregel können die Bandbreitenfresser trotzdem auf dem Server belassen werden.

Erstellen Sie eine neue E-Mail-Regel über *Extras* > *Nachrichtenregeln* > *E-Mail...* und die Schaltfläche *Neu*. Als Bedingung wählen Sie *Wenn Nachricht größer ist als* und geben einen Wert in KB ein. Als Aktion aktivieren Sie die Option *Nicht vom Server downloaden*.



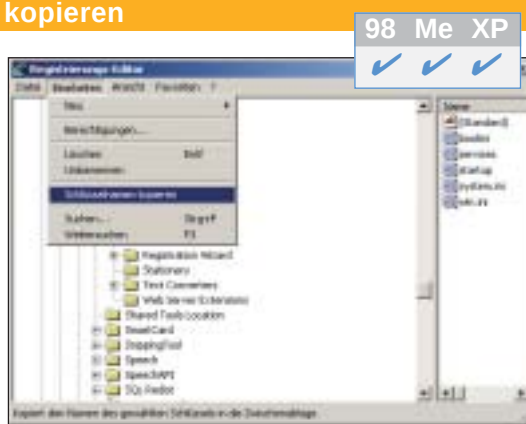
Tief ins System

In der Registry verbirgt sich eine Vielzahl von Funktionen und zusätzlichen Möglichkeiten zur Konfiguration. Dieser Teil ist das Herz des Betriebssystems und daher auch besonders empfindlich. Hier finden Sie die wichtigsten Regeln und Tipps für einen komfortablen und risikolosen Umgang mit der Registry.

141. Schlüsselnamen kopieren

Die Eingabe eines Registry-Schlüsselnamens kostet Zeit, vor allem wenn es sich um einen dieser besonders langen Schlüssel handelt, die enthaltenen englischen Computerausdrücke und Abkürzungen Buchstabe für Buchstabe abgetippt werden müssen und sich dabei auch noch der eine oder andere Fehler einschleicht.

Doch der Aufwand lässt sich vermeiden. Vor allem wenn Sie den Schlüssel ohnehin schon im Registrierungseditor geöffnet haben, sollten Sie das Menü *Bearbeiten* näher unter die Lupe nehmen. Hier finden Sie nämlich die Funktion *Schlüsselname kopieren*. Diese transferiert den gesamte Pfad in die Zwischenablage, von wo er sich in jedes beliebige Texteingabefeld sofort mit *Strg + V* einfügen lässt.



Diese Funktion kann viel Tipparbeit sparen helfen

143. Registry-Komplettsicherung für Win 98 und Me

Eine vollständige Sicherung der Registry von Windows 98 und Me wird mit dem Tool *scanregw.exe* angelegt.

1. Klicken Sie auf *Start > Ausführen*, geben Sie *scanregw* ein und bestätigen Sie mit *OK*.
2. Klicken Sie auf *Ja*, sobald die Frage auftaucht, ob Sie die Registrierung sichern wollen.
3. Bestätigen Sie das Dialogfenster nach Beendigung der Sicherung mit *OK*.

Die Sicherung wird als Datei *Rb00x.cab* im Verzeichnis *C:\Windows\Sysbackup* abgelegt. Insgesamt sind die sechs aktuellsten Backups gespeichert, wobei die Stelle *x* im Dateinamen mit einem fortlaufenden Zähler von 0 bis 5 belegt wird. Bei jeder neuen Sicherung der Registry wird die älteste Datei überschrieben.



144. Nur dokumentierte Anpassungen vornehmen

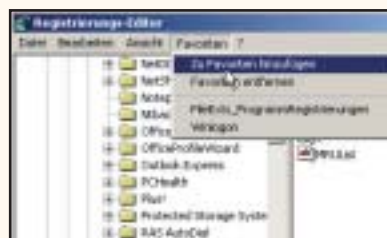
Das Prinzip von Versuch und Irrtum leistet in vielen PC-Bereichen gute Dienste. Bei der Registry sollten Sie diese Methode allerdings vermeiden. Im schlimmsten Fall können falsche Eingriffe das Betriebssystem sogar ruinieren.

Ändern Sie daher nur dokumentierte Einträge, die aus vertrauenswürdiger Quelle stammen und bereits getestet worden sind.

145. Schneller Zugriff auf wichtige Registry-Schlüssel

Wo war dieser Schlüssel bloß zu finden?

Manche Registry-Schlüssel werden immer wieder benötigt. Damit Sie nicht ständig neu danach suchen müssen, hat der Registrierungseditor eine Favoriten-Verwaltung eingeführt. Markieren Sie einfach den betreffenden Eintrag und klicken Sie auf *Favoriten > Favoriten hinzufügen*. Wollen Sie den Schlüssel erneut ansteuern, klicken Sie im Registrierungseditor auf *Favoriten* und wählen Sie den Eintrag aus der Liste aus.



Wichtige Einträge können in den Favoriten des Registrierungseditors schnell aufgerufen werden

146. Suchen in der Registry

Einzelne Einträge lassen sich in der eher unübersichtlichen Registry mit der Suchfunktion im Menü *Bearbeiten* aufspüren. Da ein kompletter Suchlauf durch alle Einträge ziemlich lange dauern würde, schränken Sie Ort und Art des Eintrags so weit wie möglich ein.

Foto

Sound & video

Komfort & Bedienung

Kommandozeile

Sicherheit

Tuning

Online

e-mail

Registry

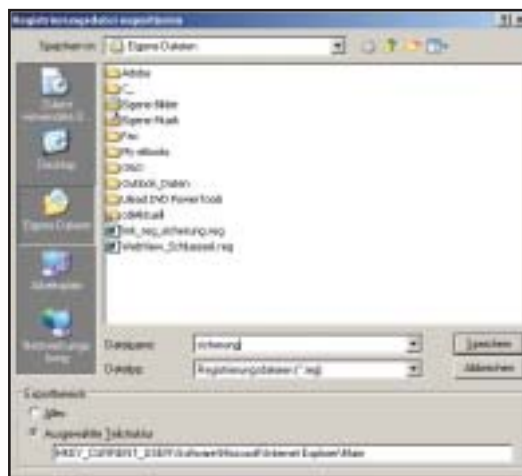
147. Teile der Registry sichern und wiedereinspielen



Änderungen in der Registry können nicht mehr rückgängig gemacht werden. Wenn Sie vor einem Eingriff auf Nummer Sicher gehen wollen, können Sie auch einzelne Schlüssel oder Teilbereiche relativ schnell sichern ohne gleich die gesamte Datenbank kopieren zu müssen.

Navigieren Sie im Registrierungseditor zu jenem Schlüssel oder Eintrag, den Sie sichern wollen. Klicken Sie auf *Datei > Exportieren*. In Windows 98 und Me lautet die Menübezeichnung *Registrierung > Registrierungsdatei exportieren*. Stellen Sie sicher, dass die Option *Ausgewählte Teilstruktur* aktiviert ist und speichern Sie die REG-Datei an einem beliebigen Ort. Um diese Werte und Schlüssel mitsamt

der Struktur später wieder einzuspielen, klicken Sie entweder im Windows-Explorer mit der rechten Maustaste auf die Datei und wählen Sie *Zusammenführen* oder rufen Sie im Registrierungseditor das Menü *Datei > Importieren* auf.



Schnelle Sicherung eines Teils der Registry

148. Registry ohne Neustart aktualisieren



Neustarts
kosten
Zeit und



strapazieren die Nerven. Mit einem Trick kann diese Prozedur nach einem Eingriff in die Registry umgangen werden. Mit **STRG+ALT+ENTF** wird der Taskmanager aufgerufen. Markieren Sie *Explorer*, klicken Sie auf *Task beenden* und warten einige Sekunden. Es erscheint ein weiterer Dialog, wieder gehen Sie auf *Task beenden*. Der Explorer wird nun



Änderungen in der Registry können auch ohne Neustart wirksam werden



149. Variante der Registry-Aktualisierung



Windows 98 - Anwendern bietet sich eine weitere Möglichkeit zur Aktualisierung der Registry ohne Neustart.

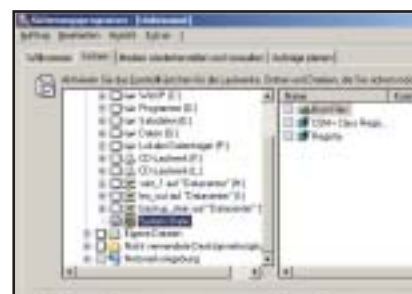


1. Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf eine freie Stelle des Desktops und wählen Sie den Eintrag *Verknüpfungen*.
2. Geben Sie die Befehlszeile „C:/WINDOWS/RUNDLL32.EXE shell32,SHExitWindowsEx“ ein und klicken Sie auf *Weiter*.
3. Geben Sie der Verknüpfung einen beliebigen Namen, z.B. *Aktual_Registry*
4. Noch mehr Zeit sparen Sie, wenn Sie der Aktion eine Tastenkombination zuweisen. Öffnen Sie das Kontextmenü der Verknüpfung, klicken Sie auf *Eigenschaften* und geben Sie einen Shortcut ein. Zum Aktualisieren der Registry klicken Sie doppelt auf die Verknüpfung.

150. Das Registry-Backup in Windows XP



Eine Sicherung der gesamten Registry wird in Windows XP mit dem Sicherungsprogramm erstellt. In der Home-Edition müssen Sie dieses erst nachinstallieren (Verzeichnis \value-add\msft\ntbackup auf der Setup-CD), in Windows XP Professional finden Sie es sofort unter *Programme > Zubehör > Systemprogramme*. Erstellen Sie eine neue Sicherung und wählen Sie *System State* als zu sichernde Dateien aus.



Windows XP ferngesteuert!

Seit Windows XP gehört der sogenannte Remote Desktop zum Lieferumfang der Microsoft Betriebssysteme. Mit Hilfe dieser Funktionalität, die auch Terminalservices genannt wird, lässt sich der PC von einem anderen Rechner aus vollständig aus der Ferne bedienen. Damit kann man z. B. von zu Hause aus eine Verbindung zum Bürocomputer herstellen und mit allen installierten Anwendungen, Dateien und Netzwerkressourcen arbeiten, gerade so, als ob man sich am Computer der Arbeitsstelle befindet. Natürlich kann man den Remote-Desktop auch dazu verwenden, andere Benutzer aus der Ferne auf den eigenen Rechner zugreifen zu lassen um z. B. Hilfe bei der Arbeit mit einem bestimmten Programm zu erhalten. In diesem Workshop zeigen wir Ihnen, wie Sie den Remote-Desktop auf Ihrem Windows XP PC einrichten und optimal nutzen.

XP Home vs. XP Professional

Leider hat Microsoft bei der Win XP Home Version den Terminalserverdienst eingespart. Das bedeutet, dass man beim Einsatz von XP Home grundsätzlich nur dann auf Remote-Desktop zugreifen kann, wenn die Verbindung zuvor durch eine Einladung am betreffenden PC initiiert wurde. Windows XP Professional hingegen bietet die Möglichkeit, die Terminalservices als Dienst zu aktivieren und damit den Zugriff per Remote-Desktop grundsätzlich zu erlauben. Über das Berechtigungssystem lässt sich dann sogar einstellen, welcher Benutzer eine Terminalsession verwenden darf. Doch nun der Reihe nach.

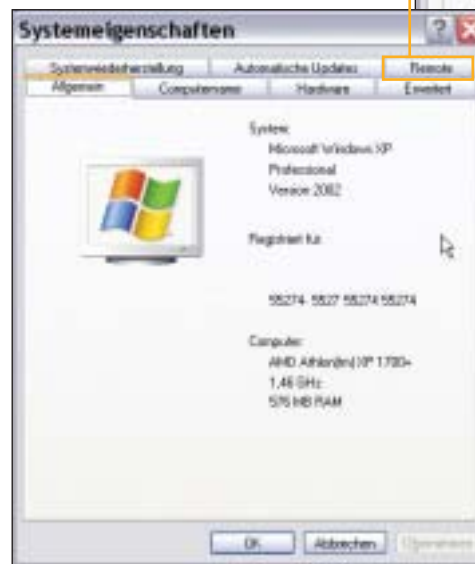
Um mit der Remote-Desktop Verbindung zu arbeiten sind lediglich die folgenden Schritte erforderlich:

1. Vorbereiten von Windows für den Remote-Zugriff.
2. Eine Einladung erstellen und an den entfernten Rechner versenden.
3. Herstellen einer Verbindung vom entfernten Rechner an den Remote-Desktop.

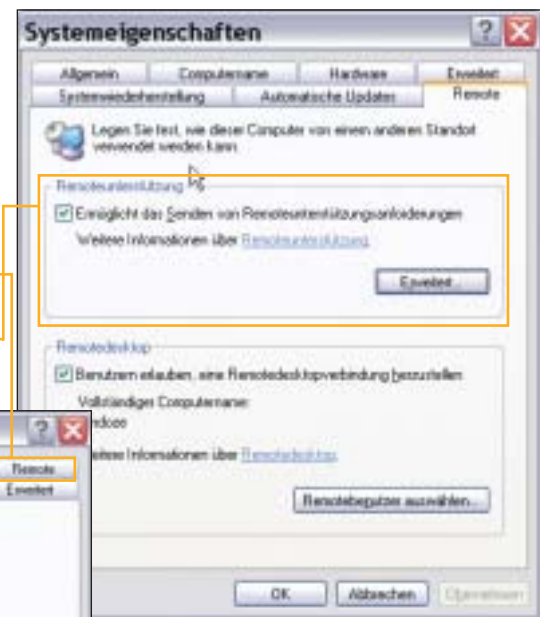
Egal wo der Computer steht, mit dem Remote Desktop lassen sich über Internet oder ein lokales Netzwerk z.B. Anwendungen ausführen, e-mails im Mailprogramm nachschlagen oder Wartungsaufgaben starten. Wir zeigen Ihnen in diesem Workshop, wie Sie Ihren Windows XP-Rechner bequem von der Ferne aus bedienen können.

1. Windows für den Remotezugriff vorbereiten

Damit der Remote-Desktop gestartet werden kann, muss auf dem fernzusteuenden PC zunächst die Remoteunterstützung eingeschaltet werden. Dazu wählen Sie **Start / Systemsteuerung / System** und klicken dort auf die Registerkarte **Remote**. Im darauf folgenden Fenster aktivieren Sie nun das Kästchen **Remoteunterstützung** und klicken anschlie-



Die Remote-Desktop Einstellungen werden in der Systemsteuerung aktiviert



Nur Windows XP Professional kann die Terminalservices als Dienst ausführen

halten sollen. Hinweis: Die maximale Gültigkeitsdauer beträgt 30 Tage.

Damit ist Ihr Windows PC bereits konfiguriert und ist zur Fernsteuerung vorbereitet. Im nächsten Schritt erstellen wir eine Einladung für einen Remote-Benutzer.

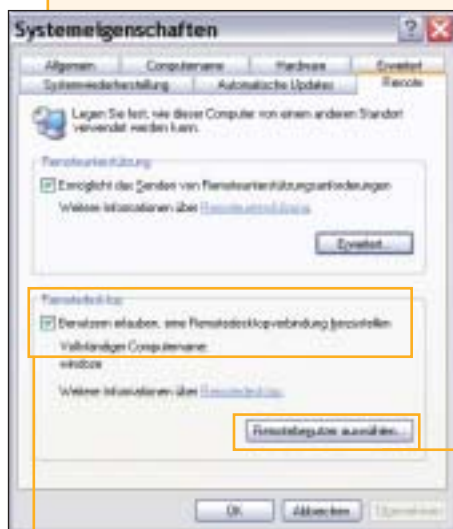
Wenn Sie auf die Schaltfläche **Erweitert**, um die Details für Einladungen zur Remoteverbindung einzustellen. Aktivieren Sie in diesem Fenster nun die Checkbox **Remotesteuern dieses Computers zulassen** und stellen Sie die maximal zugelassene Zeitdauer ein, die Ihre Einladungen Gültigkeit be-



Einstellen der Gültigkeitsdauer für die Remote-Tickets

Gilt nur für Windows XP Pro

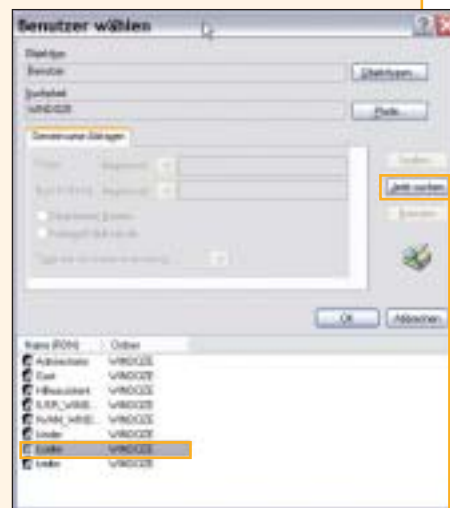
Sofern Sie die Pro Version von Windows XP besitzen, können Sie die Terminalserverdienste auch grundsätzlich aktivieren. Aktivieren Sie dazu auf dem Karteireiter



Remote unter Start/Systemsteuerung/System das Kästchen Remote Desktop und klicken Sie anschließend auf Remote Benutzer auswäh-



len. Der im Augenblick angemeldete Benutzer verfügt bereits über Zugriffsrechte. Um weiteren Benutzern den Zugriff auf den Remote-Desktop zu ermöglichen, klicken Sie auf Hinzufügen. Um nun einen Benutzer auswählen zu können, klicken Sie im nächsten Fenster auf die Schalt-



fläche Erweitert und dann auf Jetzt suchen. Im unteren Teil des Fensters erscheint nun eine Liste aller Benutzer, per Mausclick wählen Sie den oder die Benutzer aus, die ebenfalls auf Ihren Remote-Desktop Zugriff erhalten sollen. Klicken Sie anschließend auf OK und schließen Sie die Fenster *Benutzer wählen* und *Remote Desktopbenutzer* ebenfalls mit OK.

2. Eine Einladung erstellen

Wie bereits erwähnt erstellt der Besitzer des fernzusteuerten PCs eine zeitlich begrenzte Einladung, die dann an den entfernten Rechner per Windows Messenger oder per e-mail verschickt wird. Mit dieser Einladung verfügt der Empfänger dann über die Berechtigung, eine Verbindung zum anfragenden Rechner aufzubauen. Nach einer weiteren Sicherheitsabfrage darf er dann eine Verbindung zum „fremden“ Desktop aufnehmen. Voraussetzung zur Nutzung der Remote-Desktop Verbindung ist natürlich, dass beide betei-

ligten Systeme zur gleichen Zeit eine Internet-Verbindung aufgebaut haben. Zusätzlich ist dabei zu beachten, dass sich die IP Adresse (die Adresse, unter der der PC dann über das Internet zu erreichen ist) mit jeder Einwahl ändert. Die Verbindung zum Internet des fernzusteuerten Rechners sollte daher nach Erstellung der Einladung nicht mehr getrennt werden. Wurde die Verbindung unterbrochen ist es erforderlich eine neue Einladung zu erstellen.

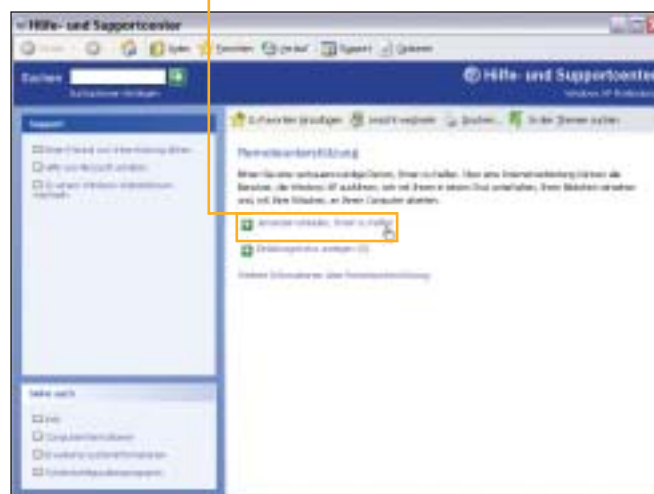
Um nun eine Einladung zu erstellen, klicken Sie auf *Start/Alle Programme/Remoteunterstützung*. Es öffnet sich darauf-



hin der Assistent für die Remoteunterstützung. Klicken Sie hier auf Jemanden einladen, Ihnen zu helfen und wählen Sie aus, wie Sie die Einladung versenden möchten.

Tipp

Das gilt natürlich nicht, wenn Sie die Remote-Unterstützung in einem lokalen Netzwerk (LAN) in Anspruch nehmen wollen. In diesem ändert sich die IP Adresse des einladenden Rechners in der Regel nicht.



2a. Versand einer Einladung über den Windows Messenger

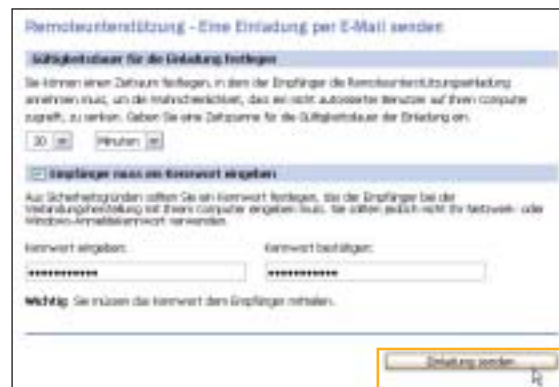
Bevorzugen Sie den Versand per Windows Messenger, klicken Sie bitte auf den Button **Anmelden** des Windows Messengers und tippen in die darauf folgende Dialogbox Ihre e-mail Adresse und das .NET Passwort ein. Nach erfolgter Anmeldung können Sie aus Ihren Kontakten die Person auswählen, der Sie einen Verbindungsaufbau zu Ihrem Remote-Desktop erlauben wollen. Klicken Sie zum Versenden der Einladung nun auf *Diese Person einla-*



den. Anschließend wird der erfolgreiche Versand der Einladungsdatei von Windows Messenger bestätigt. Der gewünschte Empfänger hat Ihre Einladung nun erhalten.

2b. Versand einer Einladung per e-mail

Falls Sie den Windows Messenger nicht nutzen wollen oder kein .NET Passport Konto haben, können Sie die Einladung auch per e-mail versenden. Geben Sie dazu im Feld *E-mail* verwenden einfach die e-mail Adresse des gewünschten Empfängers an und klicken Sie auf *Diese Person einladen*. Im darauf folgenden Fenster können Sie einen Text für den Empfänger eintippen und klicken dann auf *Fortsetzen*. Im



nächsten Fenster stellen Sie nun noch die Gültigkeitsdauer der Einladung ein und vergeben ein Passwort. Dieses Passwort benötigt der externe Benutzer dann, um auf Ihren Remote-Desktop zugreifen zu können. Zum Versand der Einladung per e-mail klicken Sie dann auf *Einladung senden*.



3. Den PC fernsteuern

Als Empfänger einer Einladung, die Sie entweder per e-mail, Windows Messenger oder als Datei erhalten haben, müssen Sie lediglich die empfangene „MSRCincident-Datei“ doppelklicken. Nun muss noch das vereinbarte Passwort eingegeben werden anschließend wird die Verbindung zum Remote-Desktop initiiert. Auf Seiten des fern-



zusteuern PCs erscheint nun eine Sicherheitsabfrage, die mit einem Klick auf *Ja* bestätigt werden muss.

2c. Einladung in einer Datei speichern

Wenn Sie keine Einladungen per Windows Messenger oder per e-mail versenden möchten, können Sie die Einladung auch in einer Datei speichern. Dazu klicken Sie im Assistenten für die Remote-Unterstützung auf *Einladung in einer Datei speichern*. Im nächsten Fenster stellen Sie dann wieder die Gültigkeitsdauer der Einladung sowie den Ab-

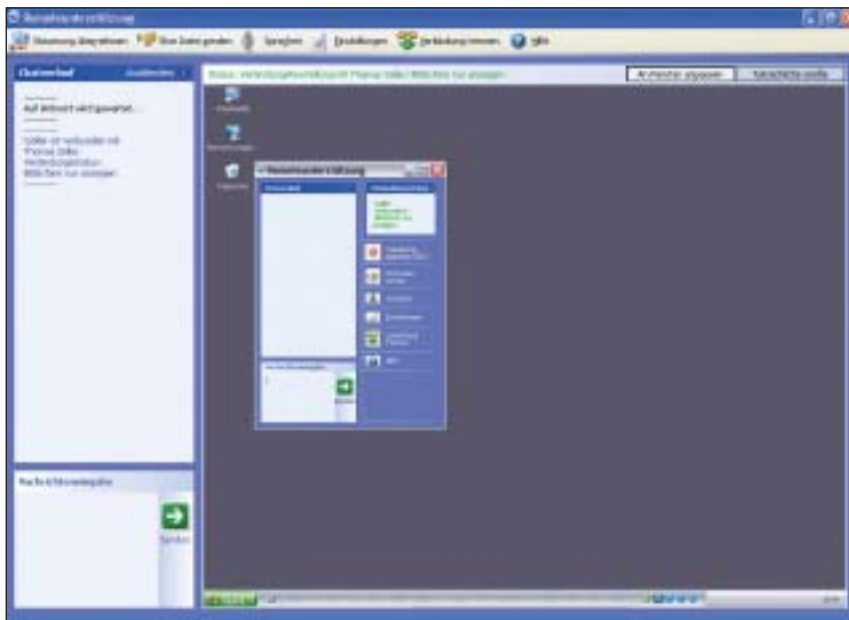


sendernamen ein, der beim Empfänger angezeigt werden soll und klicken auf *Fortsetzen*. Nun geben Sie noch das Passwort an, mit dem der externe Benutzer dann auf Ihren Desktop zugreifen darf und speichern die Datei auf einem beliebigen Datenträger ab.

Gleichgültig auf welche Weise Sie Ihre Einladung verschickt haben, der Assistent für die Remoteunterstützung zeigt Ihnen den Status Ihrer erstellten Einladungen stets an. Klicken Sie dazu einfach auf *Einladungsstatus anzeigen*. Im darauf folgenden Fenster werden Ihnen alle Einladungen übersichtlich angezeigt.



Die Verbindung wird nun hergestellt und der entfernte Benutzer kann den Desktop des fernzusteuern PCs einsehen. Um nun auch die Steuerung des Remote-Desktops zu über-



nehmen, klickt der Remote Benutzer auf den Button *Steuerung übernehmen*. Auch diese Aktion muss der Besitzer des fernzusteuern den Rechners wieder mit einem Klick auf *Ja* bestä-



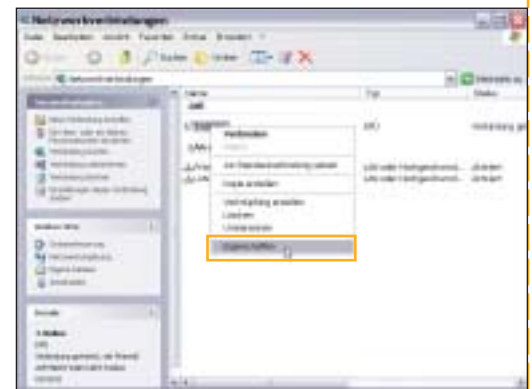
tigen, bevor der Remote-Benutzer den Desktop fernsteuern darf. Ab sofort hat der entfernte Benutzer die volle Kontrolle über den Desktop übernommen. Selbstverständlich kann die Verbindung vom Inhaber des fernzusteuern den Rechners auch jederzeit wieder abgebrochen werden. Klicken Sie dazu im Fenster *Remoteunterstützung* auf *Steuerung beenden* oder drücken Sie die Escape-Taste. Die Unterbrechung der Steuerungsübernahme wird auf beiden Seiten mit einer entsprechenden Meldung quittiert, die Bildschirmanzeige bleibt zunächst für den Remote-Benutzer aber erhalten. Soll die Verbindung zum Remote-Benutzer vollständig abgebrochen werden, wählen Sie im Fenster *Remoteunterstützung* den Befehl *Verbindung trennen*. Auch diese Aktion wird beim entfernten Benutzer wieder mit einer entsprechenden Benachrichtigung quittiert.

Firewalls und Remotezugriff

Da die Remote-Desktop Verbindung zwischen den beiden beteiligten PCs über einen festen Kommunikationsport des TCP/

IP Protokolls (3389/TCP) arbeitet, muss dieser in einer evtl. vorgeschalteten oder auf dem PC aktivierten Firewall freigeschaltet werden. Sofern Sie Ihren PC mit der XP Internetverbindungs-Firewall sichern (sehr zu empfehlen), können Sie Remote-Desktop-Verbindungen wie folgt freischalten:

Klicken Sie auf *Start / Netzwerkverbindungen* und dort mit der rechten Maustaste auf die Verbindung, über die die Remote-Desktop Verbindung hergestellt wird und wählen Sie dort *Eigenschaften*. Im nächsten Fen-



ster wählen Sie den Karteireiter *Erweitert* und klicken anschließend auf *Einstellungen*. Im folgenden Fenster können Sie nun die Dienste freigeben, die die Firewall passieren dürfen. Aktivieren Sie daher das Kästchen vor *Remotedesktop* und bestätigen Sie die nachfolgende Sicherheitsabfrage mit OK. (tz)



Eine Demo-Version der Sigel BusinessCard Software finden Sie im Internet unter www.sigel.de im Menüpunkt **Download-World > Software-Demoversionen > BusinessCard-Software**.

Zeig mir Deine Visitenkarte...

Visitenkarten sind nicht nur im Business-Bereich für viele Situationen erforderlich, sondern stehen auch im Privatleben für Stil und Zielsicherheit. Wir verraten Ihnen diesmal, wie Sie sowohl über spezielle Software als auch mit Microsoft Word in Verbindung mit einem geeigneten Assistenten Ihre persönliche Visitenkarte erstellen können.

Sigel BusinessCard Software

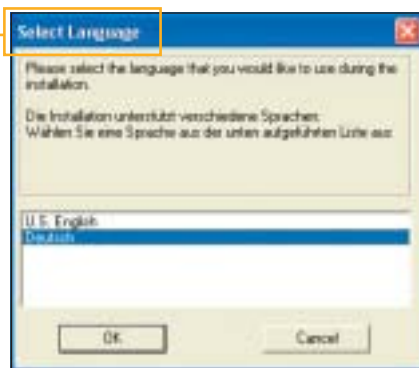
Ohne spezielle Funktionen einer Standard-Bürosoftware bemühen zu müssen, führt die *BusinessCard-Software* des Etikettenanbieters auch ungeübte User in wenigen Schritten durch die Materie und sorgt auf diese Weise für schnelle Erfolgserlebnisse bei der Visitenkartenerstellung. Wenn Sie unsere

Arbeitsschritte nachvollziehen möchten, dann downloaden Sie am besten im Internet die Demo-Version des Programms von der Sigel-Homepage www.sigel.de (siehe Info-Box oben). Die Bezugsquellen zum Erwerb finden Sie gleichfalls auf der genannten Homepage.

1. Installation

Nach dem Download müssen Sie die gezippte Programmdatei zunächst entweder mit der integrierten Unzip-Funktion von *Windows XP* oder etwa über die Programme *Winzip* beziehungsweise *Pkzip* durch einen Doppelklick entpacken. (Eine Demo-version von *Winzip* finden Sie bei Bedarf unter www.winzip.de).

Die entpackte exe-Datei wird nun wiederum durch einen Doppelklick gestartet. In der ersten Dialogbox *Select Language* wählen Sie *Deutsch* für die deutsche Sprachversion des Programms. Die weiteren Dialogboxen können mit *Weiter* bestätigt

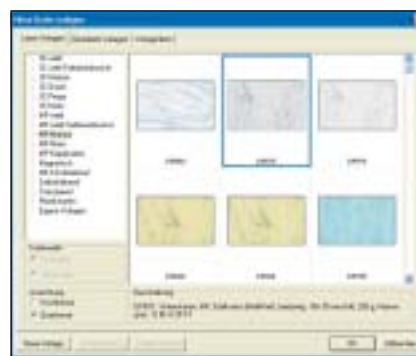


Auswahl der Programmsprache während des Setups werden, bis der Setup-Prozess abgeschlossen ist und der PC nach dem Klick auf den Button *Fertigstellen* neu gestartet werden muss.

2. Vorlage wählen

Nach der Installation befindet sich auf dem Desktop eine Verknüpfung des *BusinessCard Managers*, die zum Start angeklickt wird.

Zunächst informiert die Demo-Version über eine vierzehntägige Benutzungs-möglichkeit, während im nächsten Fenster bereits eine Auswahl des Kartendesigns möglich ist, das sich auf die vom Programmanbieter er-



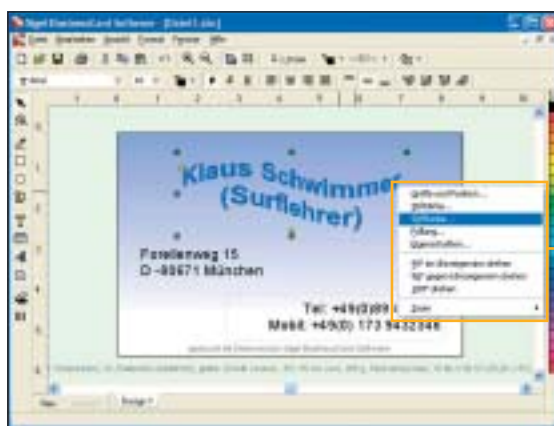
Passender Hintergrund: Marmor oder schlichtes Weiß

hältlichen Druck-Kartons für Visitenkarten bezieht. Alternativ können natürlich auch neutrale oder farbige Standard-Kartons verwendet werden.

3. Texteingabe und Layoutgestaltung

Nach der Bestätigung des Auswahldialoges mit *OK* gelangt man in den Layout-Modus. Wählen Sie zunächst das **T** Textwerkzeug oder das Text-Effektwerkzeug  und erfassen Sie kurze Textbausteine, die Sie mit der Maus frei platzieren und in ihrer Größe verändern können.

Besonders mit dem Text-Effektwerkzeug sind Designs erzielbar, die unmittelbar ins Auge fallen. Nachträgliche Änderungen der Schriftgröße, der Textfarbe oder des Schriftfonts sind bei markierten Text-



bausteinen über das *Kontextmenü* möglich. Vergessen Sie nach der Fertigstellung nicht, Ihren Entwurf mit *Datei > Speichern* unter zu sichern.

4. Drucken

Nun ist es an der Zeit, Ihren Drucker mit den ausgewählten Visitenkartenvorlagen oder einem Karton Ihrer Wahl zu versorgen und über den Eigenschaftsdialog Ihres Druckers die geeignete Papierart, sowie das richtige Einzugsfach auszuwählen.

Mit dem Befehl *Datei > Drucken* wird danach der Druckdialog für Ihre Visitenkarten gestartet. Klicken Sie im ersten Dialogfenster auf *Weiter*, wählen Sie im nächsten Dialog unter *Anzahl Einzeldesigns* die Menge der zu druckenden Visitenkarten aus, klicken Sie erneut auf *Weiter* und danach auf *Drucken*. - Ihre Visitenkarten sind damit fertiggestellt.

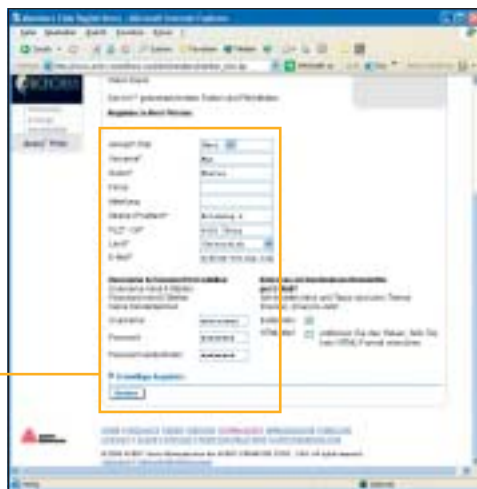
Fortsetzung von Seite 41:

Avery Zweckform Visitenkartenassistent

Alternativ zur eigenen Layout-Software kann auch Microsoft Word zur Visitenkartenerstellung herangezogen werden. Der Etikettenhersteller Avery Zweckform bietet dazu einen geeigneten Assistenten für seine Karton-Vorlagen an, der den Arbeitsprozess erleichtert.

Um den Assistenten downloaden zu können, müssen Sie sich auf der Homepage von Avery Zweckform www.avery-zweckform.com registrieren. Folgen Sie den in der Infobox oben rechts beschriebenen Menüpunkten und klicken Sie auf der Homepage den Link *Neuanmeldung* an.

Im folgenden *Formular* füllen Sie bitte alle mit einem Stern gekennzeichneten Felder aus. Wenn Sie keinen Newsletter erhalten möchten, können Sie die Auswahlfelder *E-Mail Abo* und *HTML Mail* entfernen. Betätigen Sie nun die Schaltfläche *Senden*, worauf ein Browserfenster mit einem Link für den Assistenten erscheint. Wählen Sie an dieser Stelle den Link *Download* aus und kli-

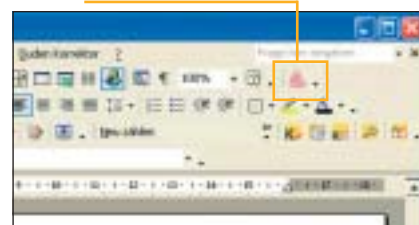


cken Sie in der darauffolgenden Schaltfläche auf *Speichern*.

Jetzt können Sie die Installationsdatei für den Assistenten an einer beliebigen Stelle Ihres lokalen Dateisystems sichern.

1. Installation

Damit der Assistent korrekt installiert werden kann, sollten auf Ihrem System zunächst alle MS Office Anwendungen geschlossen werden. Danach starten Sie die Installation durch einen Doppelklick auf die heruntergeladene Datei *wizardweb.exe*. Klicken Sie in der Folge auf *Weiter* bis der gesamte Setup-Prozess abgeschlossen ist. Wenn Sie MS Word danach starten, erscheint im Schallflächenbereich ein neues Symbol für den Assistenten.

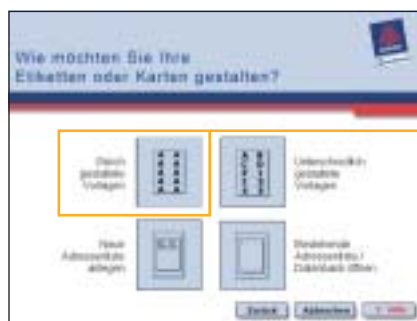


2. Vorlagen-Auswahl und Blatteinteilung



Nach dem Aufruf des Avery-Assistenten bestätigen Sie zunächst den Einleitungsbildschirm mit *Weiter* und gelangen danach direkt zur Auswahlmöglichkeit einer geeigneten Visitenkartenvorlage des Herstellers.

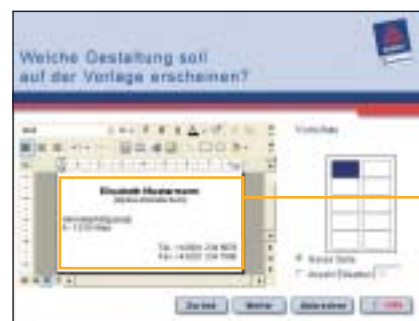
Wählen Sie unter *Produktgruppen* zunächst *Visitenkarten* und im *Listenfeld* das von Ihnen verwendete Vor-



lagenprodukt. Danach klicken Sie auf die Schaltfläche *Weiter* und gelangen auf diese Weise zur Blatteinteilung.

Hier wählen Sie für mehrere Visitenkarten mit einem identischem Design auf einer Blattseite die erste Option *Gleich gestaltete Vorlagen* aus, worauf der Assistent automatisch zum nächsten Dialog verzweigt.

3. Gestaltung



Jetzt wird mit dem Gestaltungsfenster der wichtigste Teil des Assistenten angezeigt. Tragen Sie ihren *Text* in das Editierfeld ein und bedienen Sie sich der Word-Schaltflächen zur bequemen Textformatierung. Schriftgröße, Font, Textausrichtung und -farbe können eingestellt werden. Über das WordArt-Symbol  lassen sich wie unter MS Word optisch anspruchsvolle Effekte erzielen und mit dem Grafik-Import-Tool  finden auch Bilder oder Logos den Weg auf Ihre Visitenkarte.

Sämtliche Einstellungen werden in der Druck-Ansicht angezeigt und erleichtern damit die Vorstellung von der fertigen Karte.

4. Druck

Ist der Layout-Prozess abgeschlossen, verzweigt das Programm mit einem Klick auf *Weiter* in den gewohnten Word-Modus und zeigt die fertige DIN-A4-Seite mit den Visitenkarten an. Wählen Sie jetzt *Datei > Drucken*,

kontrollieren Sie im Druckdialog unter *Eigenschaften* die Einstellung der richtigen Kartonart und des korrekten Einzugs und bestätigen Sie alle Dialoge mit OK. Nach kurzer Zeit können Sie ihre Visitenkarten verwenden.



Die Vollversion von F-Secure Internet Security finden Sie auf der Bonus-CD im Verzeichnis vollvers\secure.

F-Secure Internet Security 2004 | Workshop | Praxis

Workshop F-Secure Internet Security

Sicherheit auf allen Ebenen

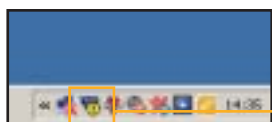
Schotten dicht für Ihren PC - mit der Vollversion von F-Secure Internet Security steht ein komplettes Sicherheitspaket mit Virenscanner und Firewall für Sie bereit. Updates sind für 90 Tage inkludiert, in dieser Zeit bleibt der Schutz auf dem aktuellsten Stand.

1. Installation

Bevor Sie F-Secure Internet Security installieren, sollten Sie andere Firewall- und Virenschutzsoftware von Ihrem PC entfernen. Deinstallieren Sie diese über das Menü *Software*, das Sie über *Start > Einstellungen > Systemsteuerung* erreichen.

2. Funktionsprüfung

Prüfen Sie nach der Installation und einem Neustart das F-Secure-Symbol in der Taskleiste. Sollte ein



Rufzeichen, ein rot-weißes

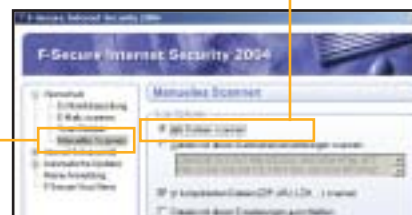
Kreuz oder ein anderes Fehler-Symbol angezeigt werden, liegt ein Problem vor. Positionieren Sie in diesem Fall den Mauszeiger über dem Icon, wird die konkrete Fehlermeldung angezeigt.

3. Echtzeitvirenschutz

Überprüfen Sie, ob der Echtzeitvirenschutz aktiviert ist. Öffnen Sie Internet Security 2004 und wählen Sie die Kategorie *Virenschutz* aus. Klicken Sie auf *Erweitert* und kontrollieren Sie den Eintrag *Echtzeitüberprüfung*. Sollte dieser deaktiviert sein, schalten Sie ihn mit einem Klick auf *Aktivieren* ein.

4. Alle Dateien überprüfen

Bei der manuellen Virenprüfung sollten Sie sicherheitshalber sämtliche Dateien miteinbeziehen. Diese Einstellung finden Sie nach einem Klick auf *Erweitert* wie in Punkt 3 beschrieben. Aktivieren Sie unter *Manuelles Scannen* die Option *Alle Dateien scannen*.



Weitere Infos: www.f-secure.de



Ihre perfekte Visitenkarte!

Quick & Clean™
TECHNOLOGY
Für Visitenkarten in Druckerqualität.

NEW!
NEU/NOUVEAU

FREE
SOFTWARE
DOWNLOAD
www.avery-zweckform.com



Selbst gemacht, in hervorragender Druckqualität! Einfach unschlagbar!

Die Visitenkarten mit der weltweit einzigartigen Quick & Clean Technologie überzeugen mit absolut glatten Kanten und Top-Druckqualität. Wer diese repräsentative Visitenkarte einmal getestet hat, wird auch in Zukunft nicht mehr darauf verzichten wollen.

Überzeugen Sie sich selbst!

Überzeugen Sie sich jetzt ganz persönlich von der professionellen Qualität der Quick & Clean Visitenkarten. Fordern Sie das Musterset unter austria@avery-zweckform.com kostenlos an. Für optimale Unterstützung bei der Gestaltung der Visitenkarten finden Sie alles was Sie benötigen, kostenlos zum Downloaden auf unserer Website www.avery-zweckform.com.



AVERY DENNISON ZWECKFORM AUSTRIA GMBH | DAVIDGASSE 79 | A-1100 WIEN

TEL. +43/1/604 81 18, 604 43 52, 604 81 17 | TELEFAX +43/1/602 07 83 | AUSTRIA@AVERY-ZWECKFORM.COM

WWW.AVERY-ZWECKFORM.COM

NEUE ANSCHRIFT AB JUNI 2004: HERTHA-FIRNBERG-STRASSE 10/TOP 4, I, 01



Die Vollversion von Print Pilot finden Sie auf der Heft-CD im Verzeichnis \vollvers\printpilot.

Print Pilot 1.10 SE

Drucken leicht gemacht

Die Handhabung von Grafiken und Texte ist heutzutage besonders einfach - solange diese nur auf dem Bildschirm bleiben. Als wesentlich problematischer erweist sich der Ausdruck. Verrutschte Grafiken, ein falsches Seitenformat oder über den Blattrand hinausgehende Teile lassen manchmal an der Informationstechnologie verzweifeln.

Abhilfe schafft der Print Pilot. Damit lassen sich Texte und Grafiken exakt auf den einzelnen Seiten platzieren, skalieren, formatieren und einrichten. Was aus dem Drucker kommt entspricht dann genau dem, was auf dem Bildschirm zu sehen war.

1. Der erste Start

Installieren Sie Print Pilot von der **HEFT-CD** entweder über das Startmenü oder direkt aus dem Verzeichnis \vollvers\printpilot\ Nach dem ersten Start wird ein Demonstrationsprojekt geladen. Für ein neues, leeres Projekt klicken Sie auf **File > New**.

2. Einfügen der Objekte

Sie können Bilder und Texte auf zwei Arten einbinden. Entweder kopieren Sie die Inhalte aus Ihren Originalanwendungen, also etwa aus dem Browser oder der Textverarbeitung, und fügen Sie in Print Pilot mit **Strg + V** ein. Oder Sie kli-

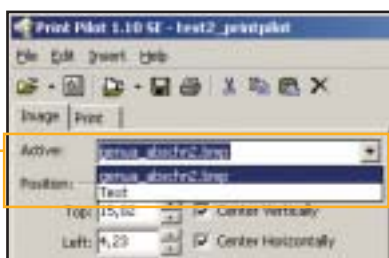


Drucken ohne Überraschungen - Print Pilot bereitet die Ausgabe exakt nach Wunsch vor

cken auf **Insert > Picture** bzw. **Insert > Text** und wählen eine Datei aus.

3. Gestaltung der Seite

Die Objekte erscheinen im Vorschaufenster. Um eines davon auszuwählen, klicken Sie entweder direkt darauf oder wählen es im Listenfeld



Active im linken Fensterteil aus. Verschieben Sie die Objekte mit der Maus oder ändern Sie Größe und Format durch Ziehen an den Eckpunkten.

4. Layout optimieren

Für Bilder und Texte stehen folgende Optionen zur Verfügung:



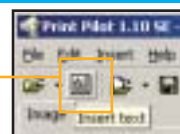
- Center Vertically - setzt das Bild genau in die vertikale Mitte
- Center Horizontally - zentriert es horizontal
- Fit To Page - passt das Bild genau in die Seite ein
- Keep Aspect Ratio - lässt die Proportionen bei Größenänderungen unverändert.

5. Titel der Bilder anzeigen

Soll der Name der Bilddatei eingeblendet werden, aktivieren Sie die Option **Title visible** am unteren Bildrand

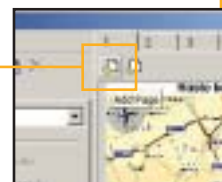
6. Texte

Sie können über die Schaltfläche **Insert Text** schnell und unkompliziert ein neues Textelement anlegen. Geben Sie anschließend in das Feld links unten Ihren gewünschten Text ein und formatieren Sie ihn mit den Schaltflächen darüber.



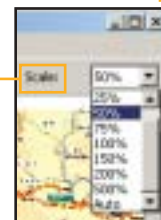
7. Seitenweise

Ein Projekt kann sich über mehrere Seiten erstrecken. Klicken Sie auf die Schaltfläche **Add Page** und eine neue Seite wird hinzugefügt. Mit den nummerierten Reitern über der Vorschau können Sie zwischen den Seiten hin- und herwechseln.



8. Zoomen der Vorschau

Im Regelfall ist die Vergrößerung auf **Auto** eingestellt, sodass sich die Vorschau an die jeweilige Fenstergröße anpasst. Wählen Sie einen Zoombereich über das Listenfeld **Scale** rechts oben, sind zusätzliche Ausschnitte möglich. Dann können Sie auch mit dem Scrollrad der Maus blitzschnell die Größe ändern.



9. Einrichten und Drucken

Zum Drucken klicken Sie auf den Reiter **Print**. Hoch- und Querformat lassen sich über die Optionen **Portrait** und **Landscape** im Bereich **Orientation** variieren. Welche Seiten des Projekts gedruckt werden sollen, können Sie weiter unten im Bereich **Print** einstellen.

Mit der Schaltfläche **Setup** gelangen Sie in das Einstellungsfenster der installierten Drucker. Hier können Sie über die **Eigenschaften** noch weitere Optionen ändern.

Infos: <http://www.colorpilot.com>

Secret Photos

Mit Hilfe von **Secret Photos** erstellen Sie von Ihren Fotos variantenreiche Puzzles, die Sie auch per e-mail an Ihre Freunde senden können!

1. Erstellen von Puzzles

Zum Erstellen eines Puzzles wählen Sie den Menüpunkt **Puzzle>New** bzw. den -Button. Jetzt können Sie das Motiv auswählen, das als gif-, bmp- oder jpg-Format abgespeichert sein muss. Mit dem -Button vermischen Sie die Teile und Ihr Puzzle wäre an und für sich fertig.

Doch Sie können Ihrem Puzzle noch ein anderes Erscheinungsbild (**Effect**) verpassen oder die Komplexität variieren. Dazu wählen Sie den Menüpunkt **Split**: Hier lässt



sich einstellen, auf wie viele Fragmente das Bild aufgeteilt werden soll. Zudem kann man unter **Edit** vertikale (**Empty Column**) und horizontale (**Empty Row**) Freiräume lassen, die das Lösen der Puzzles erleichtern. Schlussendlich speichern Sie Ihr Werk ab (via **Puzzle>Save** oder ).

2. Kleine Geschenke

Natürlich können Sie die erstellten Puzzles auch für andere Personen zugänglich machen. Betätigen Sie dazu im Menü **Gift>Create** oder den -Button und wählen Sie aus der Liste der zur Verfügung stehenden Puzzles eines oder bei gedrückter **STRG**-Taste mehrere aus. Drücken Sie die Schaltfläche **Create Gift** und entscheiden Sie sich, ob Sie das „Geschenk“ abspeichern oder per e-mail versenden wollen. Fällt Ihre Wahl auf Letzteres, öffnet sich ein Mail mit einem englischsprachigen Standardtext und dem angehängten Puzzle. Beachten Sie allerdings, dass der Adressat ebenfalls die (kostenlos downloadbare) Software auf seinem Rechner installiert haben muss.

!!! Legende

-  Neues Puzzle erstellen
-  Puzzle öffnen
-  Puzzle speichern
-  Geschenk erstellen
-  Linien verstecken
-  Puzzleteile vermischen
-  Beschreibung editieren
-  nächstes Puzzle
-  vorheriges Puzzle



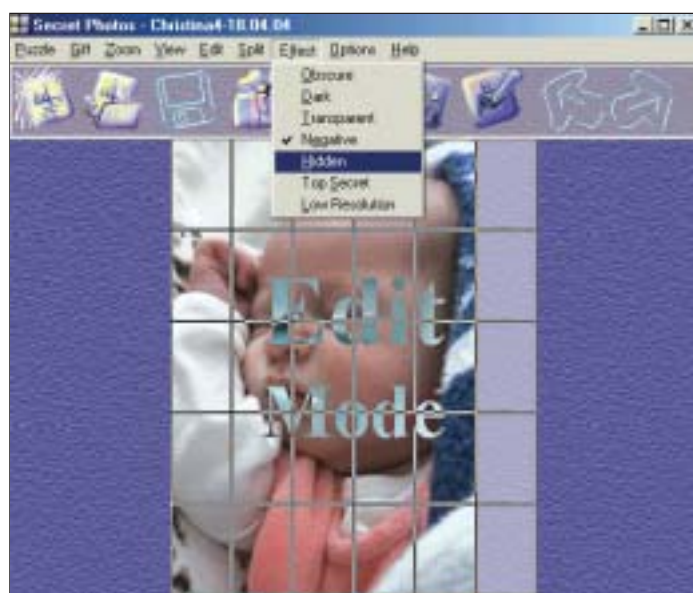
Das Lösen der Puzzles kann mitunter ganz schön knifflig sein: als Belohnung wartet das komplette Bild

3. Lösen von Puzzles

Nachdem Sie ein Puzzle geöffnet haben () - sie können auch quer durch bereits generierte Puzzles navigieren ( und ) -, schnappen Sie sich mit der Maus einen Teil und bewegen Sie ihn bei gedrückter Maustaste zur gewünschten Position. Wenn Sie sich nicht sicher sind, wohin das Fragment gezogen werden muss, klicken Sie mit der rechten Maustaste auf den Puzzleteil. Die entsprechende Stelle leuchtet dann kurz auf. Haben Sie das Puzzle gelöst, erscheint das Bild ohne verzerrende Effekte in vollem Glanz. Mit einem Klick auf **Edit>Tangle** bzw. den -Button können Sie dasselbe Puzzle noch einmal lösen. Und wenn Sie Ihren Versuch abbrechen müssen und später an eben dieser Stelle weitererrätseln möchten, genügt ein Klick auf den **Save**-Button ().

(cw)

Heft-CD: [vollvers\secret](#)



Beim Erstellen der Puzzles stehen Ihnen sowohl gestalterische Varianten offen, als auch solche, die den Schwierigkeitsgrad beim Lösen des Puzzles beeinflussen



ManagingNext Intelligent Protector

Wenn auf einem PC mehrere Personen arbeiten, gibt es nicht selten Ärger aufgrund von gelöschten Dateien, verschobenen Icons oder plötzlich auftretenden Viren. Der iProtector schützt PC-Besitzer vor derartigen Problemen, weil er ein System nach jedem Neustart in einen Basis-Zustand nach eigenen Wünschen zurückversetzt.

Mit dem *Intelligent Protector* wird Ihr System auf Wunsch immer wieder in den Zustand vor der jeweils letzten Aktivierung des Systemschutzes zurückversetzt. Damit können etwa auch jüngere Kinder auf einem Familien-PC „herumprobieren“, ohne Schaden zu verursachen. Auch ein Virenbefall ist aus-

zuschließen, weil sämtliche Speicher- und Löschvorgänge auf den geschützten PC-Laufwerken beim nächsten Neustart rückgängig gemacht werden.

INFO

Tel.: +49-234 9520160

Web: www.german-sales.com

1. Installation

Zunächst sollten Sie alle Anwendungsfenster auf Ihrem System schließen und in jedem Fall sämtliche Antiviren-Programme deaktivieren.

Zur Installation doppelklicken Sie entweder die Datei `setup.exe` im Verzeichnis `\vollvers\protector` Ihrer *Powerdrive-CD*, oder Sie wählen im CD-Hauptmenü unter *Vollversionen* den Eintrag *Intelligent Protector*. Klicken Sie im ersten Fenster zunächst auf *Weiter*. Im zweiten Fenster werden die Lizenzbedingungen bestätigt und im dritten Fenster die Nutzerdaten, sowie die Seriennummer (siehe Info-Box oben) eingegeben und der Dialog bestätigt. Danach beginnt der Kopiervorgang der Dateien, gefolgt von einer Aufforderung zur Eingabe des iProtector-



Passworts. Nach dem Passwordeintrag gelangen Sie durch erneute Bestätigung des Dialoges zu einem Fenster, in dem Sie die zu schützenden Laufwerke Ihres PCs über Auswahlfelder per Mausklick definieren können.

Nach der Bestätigung der folgenden Fenster ist der Installationsprozess beendet und der Rechner wird neu gestartet.

2. Konfiguration

Nach dem Neustart des Systems sind die während der Setup-Phase ausgewählten Laufwerke vor jeder weiteren Veränderung (Beschreiben/Löschen) geschützt.

Ein Doppelklick auf das „i“-Symbol in der MS-Windows-Taskleiste ruft die Schaltflächen des iProtector-ControlPanels auf. Über einen Mausklick auf die Schaltfläche *Stopp* beziehungsweise *Schützen*, sowie die Eingabe Ihres Passworts können Sie nun die Schutzfunktion deaktivieren oder wieder aktivieren, wozu jeweils ein System-Neustart erforderlich ist. Die Schaltfläche *Einstellung* ermöglicht es Ihnen bei deaktivierter Schutzfunktion die Anzahl der zu schützenden Laufwerke zu ändern, während der Button *Entfernen* nach einer Passwordeingabe für eine komplette Deinstallation des iProtectors sorgt.



ManagingNext Intelligent Manager

Ein weiteres Produkt der Anbieter von iProtector, der *Intelligent Manager* leistet in Klassenzimmern und Vortragsräumen verlässliche und praktische Dienste.

Im Schulungsbereich findet man in der Regel mehrere vernetzte PC-Arbeitsplätze für Schulungsteilnehmer, kombiniert mit einem PC für den Lehrgangsleiter. Im Rahmen des Unterrichts ist es ständig notwendig, die Arbeit der Teilnehmer zu kontrollieren um deren Leistungsfortschritt zu überwachen und notfalls helfend einzugreifen.

Voller Überblick

Mit dem *iManger* können Lehrpersonen nicht nur sämtliche Arbeitsplätze Ihrer Schüler oder Kurs-

teilnehmer auf ihrem eigenen Monitor abbilden, sondern auch Dateien zwischen Schülerarbeitsplätzen oder zwischen Lehrer und Schüler gezielt übertragen, was etwa bei der Kontrolle von Übungen vorteilhaft sein kann.

Ungestörter Dialog

Eine Dialogfunktion ermöglicht den Austausch von Textnachrichten zwischen Lehrer und Schüler, ohne die übrigen Teilnehmer im Raum durch Gespräche stören zu müssen. Der Schüler kann so

etwa für eine Frage Kontakt mit dem Lehrer aufnehmen. Zu Erklärungszwecken kann der Lehrer den Bildschirminhalt seines eigenen Rechners auf dem PC des Schülers abbilden.

Am Beginn und Ende des Unterrichts lassen sich alle PCs im Schulungsraum vom Rechner des Lehrgangsleiters booten und ausschalten. Schließlich sorgt der integrierte iProtector für sichere Systeme mit einem konstanten Software-Bestand und bietet zudem Schutz vor Viren und Würmern.

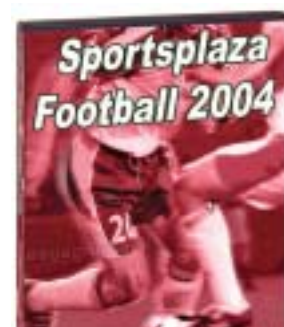


Die beiden Vollversion dieser Seite finden Sie auf der Powerdrive-CD!

Vollversionen | **Praxis**

Sportsplaza Football 2004

Die Fußball-EM steht vor der Tür. Grund genug, sich diesem Thema auch von der Softwareseite her zu nähern. Wir geben Ihnen mit dieser Vollversion ein Nachschlagewerk in die Hand, das alles bietet, was ein Fußballerherz begehrt: Infos, Statistiken, Spiele und ein Quiz.



Installieren Sie die Software über das Menü oder direkt durch einen Doppelklick auf die Datei *Football-2004.exe* aus dem Verzeichnis *vollvers\em2004* der Powerdrive-CD. Nach dem Start landen Sie direkt im Hauptmenü. Die in Gelb dargestellten Objekte beziehen sich auf das bevorstehende Fußballereignis in Portugal, über die orange dargestellten Buttons können Sie historische Daten abrufen.

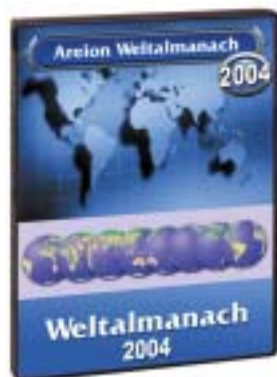
Grundsätzlich ist die Steuerung intuitiv, wenn Sie z.B. im Hauptmenü auf *Fußball 2004 Turnier* klicken gelangen Sie zu den Gruppenspielen. Sie können hier über die Buttons unten weiter navigieren (z.B. zur Qualifikation) oder

Sie wählen eine Gruppe aus. Sie können die Ergebnisse nun manuell bearbeiten oder über den Button *Aktualisieren*, die ab dem 7. Juli verfügbaren Updates downloaden. Sie können sich auch die Mannschaftsaufstellungen anzeigen lassen und diese bei Bedarf nach Ihren Wünschen abändern bzw. updaten. Eine Besonderheit bei der Steuerung bedarf einer genaueren Erklärung: im Menüpunkt *Fußball 2004 Teilnehmer* finden Sie alle Teilnehmer aufgelistet. Hier wählen Sie eine Mannschaft aus, indem Sie den Button per Drag& Drop aus der



Liste in das grüne Feld in der Mitte ziehen. Alles weitere ist selbsterklärend.

[Verzeichnis: vollverslem2004](#)



Weltalmanach 2004

Diese umfangreiche Datenbank enthält Informationen zu allen 194 Ländern der Erde, Chemie, Physik, Mathematik, Masse, Nobelpreisträgern, Superlativen, uvm. Mit 100.000 Einzelfakten und über 1.800 Abbildungen (Flaggen, Portraits, usw.) erhalten Sie Wissen pur.

Starten Sie die Software direkt aus dem Menü oder über die Datei *start.exe* aus dem Verzeichnis *vollvers/weltalmanach* Ihrer Powerdrive-CD. Sofort nach dem Start finden Sie links das Navigationsfenster mit allen relevanten Menüpunkten.

Ob Sie nun nach den geographischen Gegebenheiten von Argentinien, der jährlichen Niederschlagsmenge Italiens, dem durchschnittlichen Jahreseinkommen eines Einwohners Chiles oder nach geschichtlichen Besonderheiten Indonesiens suchen, Sie werden hier allemal fündig. Fast ist man geneigt zu sagen, egal was Sie su-

chen, Sie finden es hier. Nicht nur alle 194 Einzelstaaten mit allen nur denkbaren Informationen und Statistiken, auch über 8.000 historische Persönlichkeiten sind aufgelistet, außerdem, Nobelpreisträger, die Ergebnisse aller Olympischen Spiele, Freizeit und Erlebnisparks in Deutschland, Nährwerttabellen, Kalenderblätter mit dem Spruch des Tages, und Reliefansichten der Erde.

Ein Wörterbuch mit Basiswortschatz

und Lernwortschatz in fünf Sprachen (u.a. Englisch, Französisch, Italienisch) rundet das vielfältige Angebot ab.

[Verzeichnis: vollversweltalmanach](#)



Universum 4D

Entdecken Sie Sonne, Mond und Sterne und unseren Heimatplaneten Erde!

Viele eindrucksvolle Animationen, Realvideos und bewegliche 3D-Modelle, detailreiche Zeichnungen und Bilder sowie zahlreiche Tabellen und Übersichten liefern Ihnen beeindruckende Informationen über das Universum.

Die einfache und gezielte Navigation durch eine übersichtliche Menüstruktur, kann vom User individuell gestaltet werden, indem man sich nur die gewünschten Medienformate auflisten lässt. Dazu aktiviert oder deaktiviert man die mit Buchstaben versehenen Kästchen und klickt auf Aktualisieren ().

Bonus-CD: [gkSetup.exe](#)

!!! Medienformate

T = alle Medien
V = Video
A = Animation
B = Bilder



Navigieren Sie auf einfachem Wege durchs Universum

3 Skulls of the Toltecs

Das erste Abenteuer von Fennimore Gilmore, Held des erfolgsverwöhnten Adventures *The Westerner*, übergibt dem Spieler die Aufgabe, die drei goldenen Schädel und damit verbunden den Schatz der Tolteken zu finden.

Um dies bewerkstelligen zu können, greift das Adventure auf eine klassische Point&Click-Steuerung zurück. Die Aktionen, die man ausführen kann, sind am unteren Rand aufgelistet. Ein Klick auf die Steuerungselemente und danach auf die Person oder das Objekt, mit dem es ausgeführt werden soll, führt entweder zu einer Aktion oder einem Kommentar des Helden, dass diese Aktion nicht möglich sei. Ähnlich verhält es sich auch mit den Gegenständen, die man im Verlaufe des Spiels sammelt



Sollten Sie einmal im Spiel hängen bleiben, können Sie uns gerne fragen

und zu kombinieren hat. Die für den Spielfortschritt unerlässlichen Dialoge werden jeweils durch mehrere Frage- und Antwortmöglichkeiten dargestellt, wobei die richtige Abfolge der Antworten manches Mal spielentscheidend sein kann.

Heft-CD: [Setup.exe](#)

Alle weiteren Vollversionen

AntiSpam Deluxe

AntiSpam Deluxe ist darauf spezialisiert, Viren- und Werbemails zu identifizieren und zu eliminieren. Interne Prüfalgorithmen machen es unabhängig von jeglichen Spam-Listen oder einfachen Wörteraufzählungen. Anhand einer Reihe von Merkmalen wird mit Hilfe dieses Programms Spam erkannt und gelöscht.

[vollvers\antispan](#)

Baywertungen

Baywertungen ermöglicht Ihnen das Filtern von Bewertungen der Nutzer des eBay-Systems. Sie können so nur die negativen oder positiven Bewertungen von Verkäufern herausfiltern und haben somit einen Überblick über die etwas unübersichtlichen Bewertungsprofile.

[vollvers\baywerter](#)

Don't forget!

Mit diesem Datenbankprogramm können Sie Daten von Verwandten oder Freunden erfassen und verwalten. Die Erfassung erfolgt nach Feldern, wie Name, Telefon, Fax, Straße, Ort, PLZ und Geburtsdatum. Zusätzlich bietet die Software noch ein Checkprogramm, welches bei jedem Starten von Windows aktiviert wird und kontrolliert, ob jemand heute oder in den eingestellten Tagen Geburtstag hat.

[vollvers\dontforget](#)

Fotobuch24

Mit dieser Software gestalten Sie ein Fotobuch mit Ihren persönlichen Fotos und Texten. Diese können dann mit Hilfe der Software zu einem Buch zusammengefasst und danach von WEIGmedia als richtiges Buch gedruckt werden.

[vollvers\foto](#)

100 erotische Mangas

100 erotische Mangas von diversen Zeichnern zum Weiterverwenden.

[vollvers\manga](#)



MEGA-FUN für's Handy

NEU!
unbegrenzter*
WAP-Download

NUR 1X BESTELLEN UND LANGE SPASS HABEN !!!

POWER PIX PAKETE



...UND VIELE MEHR!!

RINGTONE PAKETE



...UND VIELE MEHR!!

MOVIE PAKETE



...UND VIELE MEHR!!

SMS-PIX PAKETE



...UND VIELE MEHR!!

Sende eine SMS mit START CIO-NUMMER an 84242*

Bestellbeispiel: "START CIO-42160" (Du bestellst das Pix-Paket). Bitte Leer- und Minuszeichen beachten!

Service nur für Vodafone, D1, E-Plus und O2 möglich (E-Plus und O2 max 30 Tage). Sende Stop + ursprünglichen Bestelltext (Beispiel STOP CIO-42160) um Dein Abo jederzeit zu kündigen. 12 ct. Anbieteranteil/Vodafone. Alle Pakete erhältst Du im Abo täglich je 1,99/SMS. Mit jedem anderen Bestelltext hinter Start, der nicht in dieser Werbung aufgeführt ist, bestellst Du unser Mögliches Abo 'Spieß-SMS des Tages' zum Weiterversenden.

POWER RINGTONES

Genial: Polyphon und monophon

- CHART-BREAKER**
- 02434 GET IT TOGETHER
 - 02435 DER BLOODED WOMAN
 - 02436 BEHIND THE SUN
 - 02437 DER LETZTE STERN
 - 02438 LIEBE IST ALLES
 - 02439 TOXIC
 - 02440 HANGOVERS HEIZT
 - 02441 SCHNEI DU DAS GENAUSS
 - 02442 TOUGH ENOUGH
 - 02443 DU HAST MEIN HEIZT...
 - 02444 WELCOME TO MY ISLAND
 - 02445 AUGEN AUS!
 - 02446 FROM THE INSIDE
 - 02447 LADYS NIGHT
 - 02448 SUPERSTAR
 - 02449 I FEEL YOU
 - 02450 HANGOVER
 - 02451 MY IMMORTAL
 - 02452 AXEL F 2003
 - 02453 FREI LIKE THE WIND
 - 02454 SCHNEI MEIN ENGEL
 - 02455 FL, EY, EY
 - 02456 WHERE IS THE LOVE
 - 02457 PIMP

MOVIE UND TV HITS

- 02458 DAS LIEB VOM YOO
- 02459 DER BRITTE MAIER
- 02460 CHARLIE'S ANGELS
- 02461 HELLBOY
- 02462 JAMES BOND THEMA
- 02463 FLINTSTONE
- 02464 DAS A-TEAM
- 02465 DAS BOCK
- 02466 SCHNAPSHOT ENTSPANN
- 02467 MISS MARPLE
- 02468 DIE MAUS
- 02469 MISS IMPOSSIBLE
- 02470 DER PUTZ
- 02471 SIX AND THE CITY
- 02472 SKILLER
- 02473 LIKE ICE IN THE SUNSHINE
- 02474 JACKASS
- 02475 WICKI
- 02476 WHO MEY AN DER UHL...
- 02477 MUPPETS
- 02478 GELI
- 02479 CORRA 11
- 02480 PIPPI LANGSTRUMPT
- 02481 BARBARA FREUD
- 02482 DEUTSCHE HYMNE
- 02483 SHINE ON THE VENTER
- 02484 NEW YORK NEW YORK

Colored Logos



41003 41014 41010

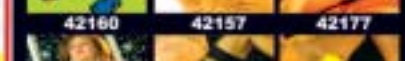
Für alle Handys mit Farbdisplay: max. 3693/7050

Display MOVIES

NEU



42184



42175 42176 42181



42318 42367 42180



42183 42440 42182



42243 42410 42226

FÜR ALLE HANDYS MIT FARBDISPLAY

* Sende eine SMS mit "WAP" an: 84242

Do erhältst von uns Deine Wap-Konfiguration: bitte im Handy speichern und ab jetzt ins Wap 1. Rate: 1,99/Mio während Verbindung zu Wap

▲ 86688

Farbige Logos €3,99/SMS, max. €5,98 f. 2 SMS (12ct Anbieteranteil Vodafone/SMS)

GENIAL: Schicke einfach ein Namens-Bild an Deine Freunde! Schreibe hinter Deine Bestellung die Ziffernummer...fertig! Beispiel: CIO 42416 Axel 0171-123456



SO GEHT'S PER SMS:
SCHICK DEN TEXT "CIO"
UND DIE BESTELLNUMMER AN:
86688 **861258**
ZUM BEISPIEL: CIO-420-63
(DU BESTELLST PIX NR. 420-63)

...ODER BESTELLE DIREKT:
0190
861258

1,99 SMS/Min

Der Hit: Für alle Handys mit Farbdisplay!



KULT-PIX MIT DEINEM NAMEN

So geht's: Schicke eine SMS mit: CIO Bestellnummer und einem kurzen Namen an: 86688

z.B.: CIO 42416 Axel (du bestellst Pix Nr 42416 mit dem Namen "Axel")

deine Produktkategorie?

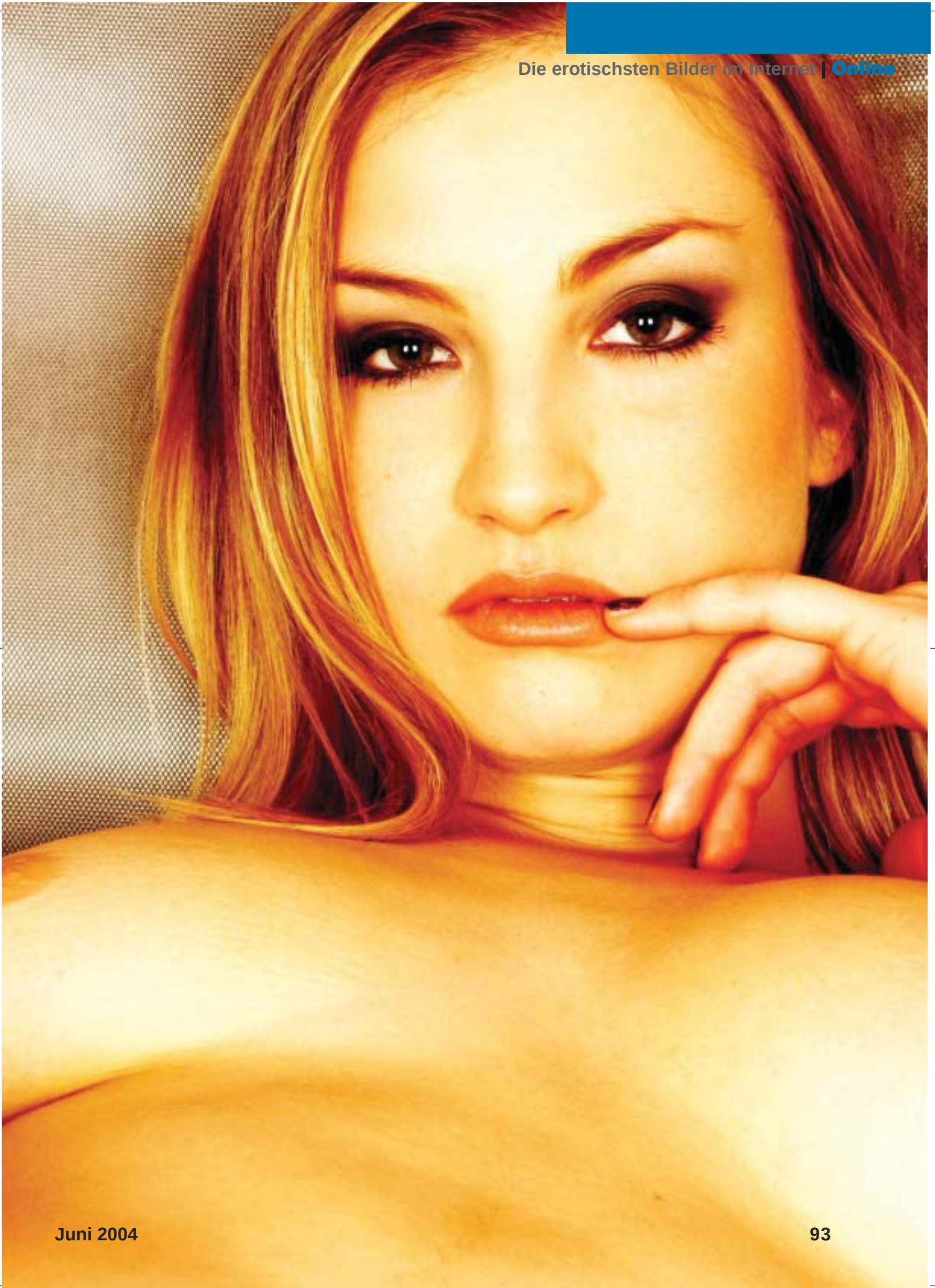


Grenzenlose Sinnlichkeit

Ein weiteres Mal lösten wir unseren Anker, um den heimatlichen IT-Hafen zu verlassen, um in den Weiten des Internets nach den optischen Freuden eines Surfers zu suchen. Die unzähligen Eilande, die mit verlockenden „Previews“ ihrer Dienste lockten, um dann kostenpflichtig weniger besinnliche Erotik zu präsentieren, umschifften wir galant. Unser Ruder schlug eher einen Kurs in Richtung beschaulicher Fotokunst ein, die es zu Wege bringt, Kunst und Erotik gekonnt zu verknüpfen. Einige dieser sinnlich-erotischen Gärten Edens wollen wir Ihnen auf den folgenden Seiten vorstellen. Doch genug der Worte... (cw)

Erotische Galerien

- www.aktgalerie.de
- www.aktpaare.de
- www.erotik.artmam.com
- www.g5ive.de
- www.jtgraphics.com
- www.stoff-fr.com
- www.modelforum.de
- www.penerotic.at
- www.pfefferscharf.de
- www.shedworks.de



Die erotischsten Bilder im Internet | [Online](#)

Juni 2004

93



Claus Rose

Der Bayer, der seit 1996 in Thüringen lebt, stellt auf seiner - auf den ersten Blick als graue Maus getarnten - Webseite einen großen Auszug seines Schaffens vor. Bevor man sich den Impressionen des Fotografen hingibt, sollte man sich die persönlichen Worte („Über mich“) des Künstlers zu Gemüte führen, mit denen er sich klipp und klar von der kommerziellen Erotik mit Kreditkartenzugang distanziert und seinem Verständnis für ästhetische und anmutige Aktfotografie Ausdruck verleiht.

In der Galerie warten auf den Besucher dann zwei Dutzend Unterkategorien (etwa Akt-Porträts, Akt & Industrie, Mutterglück oder Graffiti Fictions), die mit unterschiedlich vielen Bildern

(teilweise an die 50 Stück) bestückt sind. Eine generelle künstlerische Linie kann man aus den Bildern nicht herauslesen, da sie ebenso differenziert sind, wie die auf ihnen dargestellten Modelle. Grundsätzlich gilt aber, dass sämtliche Bilder von einer hohen Ästhetik zeugen und in einzelnen Rubriken von einem großen Einfallsreichtum von Seiten des Künstlers gekennzeichnet sind.

Hervorhebenswert ist noch die beeindruckende Linksammlung zu weiteren Fotografen und Fotokünstlern (nach Bundesländern und Nationalstaaten sortiert), Fotomagazinen oder auch Models.

➔ www.clausrose.com

Weitere Fotokünstler I

➔ www.abwaerts.de
➔ www.aktfotos.ch
➔ www.ankewichmann.de
➔ www.art-nudes.de
➔ www.beauty-and-passion.ch
➔ www.bilderfantasien.com
➔ www.bitesnich.com
➔ www.blackvertising.de
➔ www.bodyandnudes.com
➔ www.bodytalk-photography.com
➔ www.bvwphoto.ch
➔ www.calvato.net
➔ www.danielgieseke.de
➔ www.daniel-bauer.com
➔ www.deva.at.tt
➔ www.eisfeld-foto.de
➔ www.esart.de
➔ www.fokus-fotos.ch
➔ www.fotoklick-gag.de
➔ www.fotosinn.com
➔ www.foto-art.info
➔ www.foto-manthei.de
➔ www.geroart.com
➔ www.girls-on-film.de
➔ www.grossartig.at
➔ www.jkampa.de
➔ www.jkuhl.de

Das große Bild (zu finden unter Akt & Architektur) trägt den Namen „Magdalena“, was wörtlich übersetzt heißt: „die vom Tempelturm“. Maria Magdalena erfährt zudem eine Metamorphose von der Sünderin zur Heiligenfigur. In derselben Kategorie findet sich auch das Bild links oben. Für das Bild rechts oben (online in der Rubrik Akt & Verfall zu finden) ließ sich Claus Rose vom Luxus-Schiff Titanic inspirieren, indem er ihm den Namen „Captain Smith's Stewardess“ gab (Smith war der Kapitän der Titanic).



Fotos: Claus Rose



Weitere Fotokünstler II

➤ www.jm-photovisions.de
➤ www.joerg-b.de
➤ www.koerperlicht.de
➤ www.kunstakt.com
➤ www.labauve.de
➤ www.lindner-foto.de
➤ www.maerzinger.com
➤ www.mcb-models.com
➤ www.microbabe.de
➤ www.ms-fotodesign.de
➤ www.mueller-fotodesign.de
➤ www.oppix.de
➤ www.parallaxe.de
➤ www.paulin-photo.de
➤ www.paul-himmel.de
➤ www.photart.ch
➤ www.photodesign-guth.de
➤ www.pibi.at
➤ www.proudwhispers.de
➤ www.pure-beauty.ch
➤ www.rikkzimmerli.ch
➤ www.robertografie.de
➤ www.secretsofart.com

René Felderer

Auf gleich drei Webseiten präsentiert der Schweizer Fotokünstler René Felderer seine Arbeit. Auf seiner variantenreichsten Web-Plattform (www.felderer-photographs.com) lässt er den Besucher neben anspruchsvoller Akt-Fotografie auch an seiner zweiten fotografischen Leidenschaft, den Landschaftsaufnahmen, teilhaben, mit deren Hilfe er in seiner Jugend erstmals der Magie der Fotografie Gewähr wurde.

Etwas mehr als der Menüpunkt *Landscapes* stechen die sieben Galerien mit weiblichen Motiven ins Auge, die jeweils mit einem exemplarischen Bild zum Besuch einladen. Nach dem Klick auf einen der „Lockvögel“, werden sämtliche dort ansässigen Bilder als Vorschaubild

angezeigt. Die Anzahl der Bilder innerhalb der Kategorien schwankt zwischen fünf und über 60 Bildern. Zusätzliche Bilder gibt es auf den beiden weiteren Webseiten des Fotografen.

➤ www.felderer-photographs.com
➤ www.agalleryofnudes.com
➤ www.akt-studio.ch.vu



tom.photo

Hinter der einprägsamen Internetadresse www.tompho.to verbirgt sich der österreichische Fotograf Thomas Karner, der seine Bilder quasi dem Selbstzweck überlässt, indem sie Ausdruck seiner Emotionen und seines Lebens sind.

Wie aus dem Leben gegriffen sind dann auch einige Bilder auf der Webseite des Künstlers, die sich - übersichtlich gegliedert - sehr userfreundlich gibt. Unter *photos* findet der Besucher eine breite Auswahl (derzeit 83) diverser Bilderserien - jeweils mit einem exemplarischen Vorschaubild, dem Titel, der Anzahl der Bilder und dem Einstelldatum. Das abwechslungsreiche Portfolio reicht von klassischer Akt-Fotografie, über experimentelle Fotografie, Bodypainting bis hin zu Bilddokumentationen diverser Veranstaltungen.

➤ www.tompho.to



Foto: Thomas Karner

Wolf Müller-Funke

Der erfahrene Werbe- und Peoplefotograf, der als Autodidakt das fotografische Handwerk erlernte und nunmehr schon seit 18 Jahren als Profi weltweit und im eigenen 500qm Studio seiner Arbeit nachgeht, sorgt mit seiner neuen Fotoserie „Art of Raven“ für geschmackvolle und fantasieschwangere Bilder.

Dem düsteren Vogel, der in vielen Mythen, Religionen und Märchen stets präsent ist, ist heutzutage nicht gerade ein positives Image eigen. So assoziiert man mit dem Raben das Böse, kennzeichnet ihn als Boten des Unglücks und nimmt ihn als Bedrohung wahr. Dies versucht auch Wolf Müller-Funke in seiner Fotoserie einzufangen und setzt die Themen Liebe und Leid, Schmerz und Lust, Sehnsucht, Vertrauen und Tod gekonnt in Szene, indem er beachtliche Kulissen und Posen schafft, die den Betrachter in eine von Erotik und Fantasy geprägte Bilderwelt eintauchen lässt.

➤ www.art-of-raven.de



Fotos: Wolf Müller-Funke



Fotos: Manfred Baumann

Manfred Baumann

Der Wiener Fotograf Manfred Baumann, dessen Bilder als Stammgäste in diversen Hochglanzmagazinen gelten, hat auf seiner Internet-Präsenz einige kategorisch geordnete Bilderserien der Öffentlichkeit zugänglich gemacht. Während unter *Celebrities Stars* vorwiegend österreichische Prominente eingefangen wurden und unter *Travel* zahlreiche Reiseimpressionen abzurufen sind, stützen sich die Punkte *Models*, *Nude Black & White*, *Nude color* und *Art Nude men* auf die (erotische) Darstellung der Schönheit des menschlichen Antlitzes beziehungsweise des Körpers.

Die Navigation hätte dabei etwas besser gelöst werden können, denn bei einem Klick auf die bevorzugte Kategorie, werden sämtliche dort vorhandene Bilder neben- und untereinander aufgelistet. Man benötigt daher zwar nur sehr wenige Mausklicks, um in den Genuss der sehr schönen Bilder zu kommen, doch be-

reitet es dem Auge des Betrachters eine Art visuellen Overkill. Es trachten zu viele Bilder auf einmal nach der Aufmerksamkeit des Besuchers, der sich nur schwerlich auf ein einziges Bild konzentrieren kann. Doch dies ändert natürlich nichts an der Tatsache, dass sämtlichen Bildern in fotografischer und künstlerischer Hinsicht ein makellostes Zeugnis ausgestellt werden kann.

Wer übrigens selbst einmal das Handwerk des kunstvollen Fotografierens erlernen will, der kann sich unter dem Menüpunkt *Photoworkshop* Informationen zum im September stattfindenden Workshop downloaden.

➔ www.manfredbaumann.com

Weitere Fotokünstler III

- ➔ www.sensual-eye.com
- ➔ www.sondern.de
- ➔ www.toms-akt.de
- ➔ www.udo-meyer.de
- ➔ www.ulli-p.de
- ➔ www.van-ooyen.de
- ➔ www.vdfotodesign.de
- ➔ www.wynn.de
- ➔ www.yamel.de



Foto: Marc Collins



Ästhetische und abwechslungsreiche Aufnahmen sind von Marc Collins auf seiner Webseite zu erwarten. Der Berliner, der mitunter sehr gerne „on location“ seiner Arbeit nachgeht, um zusätzlich mit natürlichen Lichteinflüssen zu spielen, beweist auch mit dem Design seiner Webseite Geschmack.

Marc Collins

Der Berliner Fotograf, dessen Bilder gezielt die natürliche und sinnliche Ausstrahlung der Frauen in den Mittelpunkt stellen, hat mit seiner sehr schön designten Homepage eine Heimat für einen Auszug seines fotografischen Werks geschaffen. In den sechs Kategorien (Beauty, Glamour, Beach, Nude Art, Close Ups und Swimsuit) kann der User durch jeweils 15 Bilder navigieren, indem er die Maus nach links oder rechts bewegt. Mit einem Klick auf das Vorschaubild öffnet sich dann das gewählte Motiv in größeren Maßen.

Die Bilder, die neben dem fotografischen Talent Collins, vor allem von den sehr hübschen Models profitieren, überzeugen durch den Variantenreichtum der Posen, Mimiken und Themen, so dass der Betrachter nie das Gefühl bekommt, Ähnliches auf dieser Webseite schon einmal gesehen zu haben.

➔ www.marccollins.com

Foto: Marc Collins



Martin Wieland

Der Fotokünstler versucht auf seiner Webseite die besondere Symbiose von Arbeitswelt, Mensch und Natur wirkungsvoll darzustellen. Dies gelingt ihm mit seinen ausschließlich in Schwarz-Weiß gehaltenen Bildern vortrefflich.

Foto: Martin Wieland



Unter dem Menüpunkt gallery - die jeweiligen Menüpunkte verbergen sich in den kleinen, grauen Quadraten rechts oben - kann man sich von der erfolgten Symbiose überzeugen. Auch an Auswahl mangelt es dem Besucher nicht: 19 Unterkategorien mit Frauen, eine mit einem Pärchen und fünf Bilderserien mit männlichen Models stehen zur Verfügung. Bei einzelnen Modellen stehen sogar noch weitere Auswahlmöglichkeiten an, so dass mitunter bis zu 50 Bilder für eine Unterkategorie zum Betrachten einladen.

Die Bilder kann man im übrigen auch als „Original Prints“ in limitierter Auflage mit Passepartout im angehörigen Shop erwerben (die Preise reichen von 70,- (20 x 25 cm) bis 190,- (50 x 60 cm) Euro.

➔ www.blackandwhite.at

Foto: Martin Wieland



Sylvie Blum



Die deutsche Fotokünstlerin Sylvie Blum zeigt auf ihrer Webseite eindrucksvolle Beispiele ihres variantenreichen Schaffens. Die vorbildlich und multilingual (deutsch, englisch, französisch) gestaltete Homepage bietet unter den Menüpunkten *portraits*, *nudes*, *male nudes* und *multicolored shades* eine interessante Auswahl von Fotografien, die teilweise eine ganz eigene Thematik verfolgen. Neben den schönen Fotos besticht auch die begrüßenswerten Grö-

ße der Bilder, zu der sie sich nach Anklicken der Vorschaubilder in einem Pop-Up-Fenster entfalten.

Zusätzlich stellt die Fotografin ihre beiden Bücher mit Beispielfotos vor und gestattet dem Besucher einen Einblick hinter die privaten und arbeits-technischen Kulissen (*backstage*). Einen netten Service stellen zudem die frei verfügbaren e-cards und Wallpapers dar.

➤ www.sylvie-blum.de

Ottmar Erbes

Zwischen den Vulkanen und Seen der Verbandsgemeinde Mendig (Rheinland-Pfalz) ist der Fotograf Ottmar Erbes beheimatet. Rückschlüsse auf die geografische Lage lassen auch seine Bilder zu, deren Themen und Ausführung zwischen der Impulsivität eines Vulkans und dem stillen und klaren Wesen eines unschuldig anmutenden Sees schwanken.

Auf seiner Homepage lassen sich zahlreiche Beispiele seiner Arbeit einsehen. Die vier Hauptkategorien (*Portrait*, *Show*, *Erotik-Art* und *Stils + Digital*) beinhalten jeweils weitere Unterkategorien, die per Vorschaubild ausgewählt werden können. Die Navigation quer durch das Portfolio des Künstlers erfolgt dabei sehr einfach und schnell.

Für diejenigen, die in der Nähe des Fotografen leben, können auch die Dienstleistungen wie Akt-Workshops oder diverse Shootings (*Portrait*, *Akt*, *Erotik*, individuelle Kalender) von Interesse sein.

➤ www.oerbes.de



Thomas Kierst

Der Fotograf aus dem niederbayerischen Rothalmünster präsentiert auf seiner Homepage neben allgemeinen Informationen zum Studio, den Leistungen und Preisen eine umfangreiche Sammlung seiner Arbeit.

In den 21 Rubriken umfassenden Galerien findet der Anwender Beispiele aus dem variantenreichen Themen-Pool des Fotokünstlers. Die Navigation quer durch die Webseite erfolgt schnell und zielstrebig, wenngleich das Design der Page zur Qualität der Bilder klar im Hintertreffen ist - was auch als Qualitätsurteil für die Bilder gelten kann.

Sehr kollegial mutet zudem der Menüpunkt *Team an*, wo Arbeiten der derzeitigen und ehemaligen Azubis einzusehen sind.

➤ www.kierst.de



Erotische Malerei

- www.erotischemalerei.com
- www.fantasya.net
- www.janesko.com
- www.lorenzospertlonga.com
- www.marcusgray.com
- www.paintedlady.com
- www.steel-art.com



Foto: Gabriele Rigon

Gabriele Rigon

Der italienische Fotokünstler, der die ästhetische Form des weiblichen Körpers für seine thematischen Bildschwerpunkte bevorzugt, präsentiert auf seiner englischsprachigen Webseite 13 Kategorien (etwa *Forms*, *Touch*, *Sensual* oder *Water*) ausdrucksstarke, gestochen scharfe Bilder, die dem Betrachter für lange Zeit im Gedächtnis haften bleiben. Die Navigation durch das Spektrum geht einfach und doch innovativ vor sich. Zudem ist das allgemeine Design der Webseite sehr gelungen.

Zusätzlich zur „primären“ Webseite hält der Italiener auch noch seine Fotostories parat (www.rigonstories.com), auf denen er Kraft des Bildes und bar jedes Kommentars erotische Geschichten erzählt. So lässt sich die Story von einem schwarzen Kleid (*Black Dress*), von einer schlafenden Schönheit (*Sleeping Angel*) oder einem erotischen Zwischenspiel bei einem Fenster (*The Window*) „nachlesen“.

Die Bilder Gabriele Rigons können aber auch als Appetitanreger für dessen erstes Buch „The Best of Modern Italian Erotica“ dienen, das im A4-Format 160 Bilder in petto hat und für rund 30,- Euro zu erwerben ist.

➤ www.gabrielorigon.it

➤ www.rigonstories.com

Weitere internationale Größen I

- www.atelier14.net
- www.barenakedgallery.com
- www.bpphoto.net
- www.debenport.com
- www.dropofflight.com
- www.emmadelvesbroughton.com
- www.shark-photo.com

Jørgen Lorentsen



Unter dem zweideutigen Namen FotoStrip bieten die beiden dänischen Fotografen in den vier relevanten Kategorien (*Fotostrip*, *Fotomodel*, *Digital* und *Glamour*) interessante Aspekte der erotischen Fotokunst. Vor allem der namensgebende *Fotostrip* und der Menüpunkt *Digital* zeigen die Möglichkeiten auf, was die Verbindung der Fotokunst mit dem Leistungsspektrum des Computers zu Wege bringen kann.

➤ www.fotostrip.dk

Weitere internationale Größen II

- www.cyberotika.net
- www.perrygallagherphotography.com
- www.selen.be
- www.whiterabbitstudio.com

Foto: Jørgen Lorentsen

Französisches zum Desert

Dass Franzosen einen mitunter ganz besonderen Zugang zur Erotik haben, ist hinlänglich bekannt. Sei es der Liebreiz der Französinnen oder die den Männern nachgesagte Libido. Darum verwundert es nicht, dass auch ein französischer Fotograf in unserem Sinnlichkeits-Führer zu finden ist. Unter dem Künstler-Namen Andy Metal stellt Olivier Chambord Teile seines Schaffens einem breiten Publikum im Internet vor. Unter *Portfolio* sind vor allem in den Menüpunkten *Classic Nudes*, *Fashion* und *Glamour* ansehnliche Fotografien zu finden.

➤ www.andymetal.com

Weitere Franzosen

- www.absolumentfemmes.com
- www.dekanpictures.com
- www.dperreau.com
- www.pierre-magne.com



Foto: Olivier Chambord

The Yeti strikes again

Im Olympia-Jahr scheint es der Yeti allen beweisen zu wollen, wie sportlich er doch ist. Daher ruhte er sich nicht auf seinen Lorbeeren aus und tritt nun in zwei weiteren Sportarten an, nachdem er bei „Pingu Throw“ schon alle Downloadrekorde gebrochen hatte.

Teil zwei des Yetisports Zehnkampfes nennt sich „Orca Slap“. Der Yeti - mit großen Schneebällen bewaffnet - muss eine vorgegebene Anzahl von Pinguinen, die von der Flosse eines Wals hochgeschleudert werden - dertart genau treffen, dass sie im markierten Ziel mit dem Schnabel voran stecken bleiben.

Im dritten Teil, „Seal Bounce“, stellt der Yeti nicht nur seine Hammerwerferstatur zur Schau, sondern versucht auch unter Beweis zu stellen, dass er diese nicht umsonst hat. Leidtragende sind einmal mehr die Pinguine, die vom weißen Riesen in die Höhe geschleudert werden. Ziel ist es, mit fünf Versuchen eine möglichst gro-

ße Gesamthöhe zu erzielen. Mitunter helfen die Höhlen bewohnenden Seehunde weiter, damit der Pinguin noch etwas länger in der Luft gehalten wird.

Gesteuert werden die beiden Disziplinen - gleich dem ersten Teil - nur mit der Maus. Die Spiele können sowohl downgeloadet als auch online gespielt werden. Natürlich gibt es auch wieder Highscores - und obwohl diese mit den ersten 1.000 Platzierungen großzügig ausgelegt sind, wird man nur mit Mühe, viel Geduld und Glück seinen Namen dort platzieren können.



Pinguin-Zielwerfen in „Orca Slap“



Pinguin-Hammerwurf in „Seal Bounce“

(cw) www.yetisports.org

Auktionen andersrum

Entgegen anderen Auktions-Portalen sinken bei tireto pausenlos die Preise. Um welchen Betrag und in welchem Zeitabstand die Preise purzeln, legt zuvor der Verkäufer fest.

Kaufinteressenten können den sinkenden Preis beobachten und sich dementsprechend entscheiden oder auch spontan kaufen. Aber Käufer sollten nicht zu lange warten, denn die Preise fallen nicht endlos, nur bis zum Mindestpreis, den nur der Verkäufer kennt und vorher bestimmt. Alle Auktionen werden automatisch wiederholt, bis jemand kauft oder der Verkäufer die Auktion selbst beendet.

Das neue Internet-Portal wurde von der Hamburger Firma Syscon Datentechnik

GmbH entwickelt. Wilfried Weisse, Geschäftsführer der Syscon, hatte die Geschäftsidee der fallenden Preise für Internet-Auktionen und nennt drei Vorteile seiner Online-Auktion: „Schnäppchenjäger kommen voll auf ihre Kosten, außerdem sind Spontankäufe möglich, da die oftmals langwierige Prozedur einer herkömmlichen Auktion nicht erst abgewartet werden muss und das Risiko künstlich hochgetriebener Preise entfällt. Die Zeitintervalle und Preissenkungen kann der Benutzer, in einem bestimmten Rahmen, selbst festlegen.“

Einstellgebühren fallen grundsätzlich nicht an und es steht dem Verkäufer frei, Angebote mit HTML-Seite bzw. mit einem oder mehreren Bildern in die Online-Auktion zu geben. In der laufenden Startphase werden bis auf Weiteres auch keine Verkaufsgebühren erhoben.

www.tireto.de



Autos aus dem Netz

Der elektronische Markt für Autos und Autozubehör hat sich 2003 im Vergleich zum Vorjahr mehr als verdoppelt. Mehr als 600.000 Deutsche haben 2003 im Internet ein Auto gekauft, doppelt so viele wie 2002. Zu diesem Ergebnis kommt der „Online Shopping Survey“, eine gemeinsame Studie der beiden Marktforschungsinstitute TNS Infratest und Enigma GfK.

Vier der fünf im Internet gekauften PKWs waren Gebrauchtwagen, 19% Neuwagen. Etwa die Hälfte der Transaktionen im Web wird zwischen Privatpersonen getätigt. Der klassische Rubrikenmarkt der Tageszeitungen verlagert sich somit mehr und mehr in das Internet. Der durchschnittliche Kaufpreis für ein Auto aus dem Internet liegt bei 8.700 Euro. Damit ist der Automarkt im Web über das Stadium von Drittwagen-Bazar oder Schnäppchen-Labyrinth hinaus.

Insgesamt zeigt die Studie, dass E-Commerce in Zeiten schwacher Nachfrage und Konsumunlust mit Abstand die größten Wachstumsraten aller Vertriebskanäle für Waren und Dienstleistungen erbringt.



Google wächst

Google hat die Register seiner Suchmaschine auf über sechs Milliarden Einträge ausgeweitet.

Wie das kalifornische Unternehmen mitteilte, wuchs die Zahl der indizierten Webseiten seit der vergangenen Woche von 3,3 Mrd. auf 4,28 Mrd. an. Über das Usenet-Archiv können nun zu über 35.000 Themen rund 845 Millionen Diskussionsbeiträge abgerufen werden und auch die Zahl der bucherbezogenen Webseiten wurde nach Angaben des Unternehmens deutlich erhöht.

Bei der Bildersuche hat sich ebenfalls einiges getan. So hat Google dieses Tool mit neuen Funktionen wie der Angabe der Bildgröße oder der Begrenzung der Treffer auf bestimmte Domains erweitert und zudem wurde die Zahl der Bilder ausgebaut. Mittlerweile sind 880 Mio. Bilder abrufbar, mehr als doppelt so viele wie noch vor wenigen Tagen.

Grund genug für Google-Mitbegründer Larry Page von einem „Meilenstein für Internet-User“ zu sprechen. „Die Menschen überall auf der Welt können mit Google mehr Informationen finden als mit irgendeiner anderen Suchmaschi-



Google-Mitbegründer Larry Page spricht - nach erneutem Anwachsen der abrufbaren Seiten - von einem „Meilenstein für Internet-User“

ne.“ Doch nicht einmal nach dieser Ausweitung kann Google auch nur annähernd den gesamten, sich ständig vergrößernden Online-Content erfassen. So sollen nach Schätzungen mittlerweile rund zehn Milliarden Webseiten online sein.

Laut Australian IT ist Googles Schritt auch als Reaktion auf die immer stärkere Konkurrenz durch Yahoo und Microsoft zu sehen. Momentan ist das 1998 gegründete Unternehmen allerdings mit 35 Prozent Marktanteil noch klar vor Yahoo mit 27 Prozent und Microsoft mit 15 Prozent bei den im Dezember 2003 durchgeführten Web-Searches.

➔ www.google.com

Amazon-Suchmaschine

Nach fast siebenmonatiger Entwicklungszeit ist die Amazon-Suchmaschine A9 (www.a9.com) online gegangen.

Im Gegensatz zu den Konkurrenten Google, Yahoo und anderen bietet A9 Features an, mit denen nach Registrierung bei Amazon Suchergebnisse gespeichert und Pop-Ups geblockt werden können. Ganz kann jedoch auch A9 nicht auf Google verzichten; Suchergebnisse werden sowohl von Google als auch von Amazon und Alexa, einem weiteren Amazon-Ableger, übernommen. Neben einer Ergebnisliste, die relevante Bücher zum Thema liefert, kann man in Büchern virtuell blättern („search

inside the book“) und diese gleich bestellen. Weiterhin bietet A9 eine Toolbar an und die Suche kann sofort in der URL angegeben werden, wie zum Beispiel: www.a9.com/cda-verlag.

➔ www.a9.com



E-Music

Area 54 - Beckoning Of The End

Die britischen Trash-Metaller haben scheinbar mit Bedacht ihren downloadbaren Opener „Living A Lie“ als Referenz-Song für ihr Album „Beckoning Of The End“ ausgewählt. Der Song lebt von zweierlei Dingen: so hat er zum einen einen Ohrwurm fördernden Chorus und zum anderen antreibende, gut abgemischte Base-Drums.

Im weiteren Verlauf des Albums verflacht die Scheibe und von einigen Songs bleiben nur die Gitarren-Soli in Erinnerung - zu genre-typisch und ausgeleiert ist das eine oder andere Arrangement in puncto Songwriting und Vocals. Stellenweise blitzt dann aber doch das Talent des Londoner Quartetts hervor, wenn ihnen tolle Passagen und Breaks gelingen. Gleiches gilt auch für den Gesang: die Tonlage von Sänger Lakis Kyriacou erinnert ein wenig an diejenigen von Ozzy Osbourne und Bruce Dickinson, doch fehlt es der Stimme (noch) an Charisma, um mit den oben genannten zu konkurrieren.

➔ www.area54.co.uk

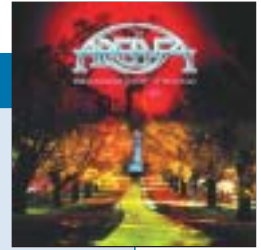
Herr Arnes Penningar - St Örjan Och Draken

Nordische Folklore mit mitunter unkonventionellen Instrumenten tischt uns dieses Quartett auf, das mit dem Volkslied „St Örjan Och Draken“ eine sechsminütige Kostprobe ihres Schaffens abliefern.

Man fühlt sich von Beginn an in eine fantasieschwangere Zeit hineinversetzt, zu der Minnesänger von den Heldentaten diverser Helden sangen, die sich mit Mut und Erfolg den feuerspeienden Drachen entgegenstellten. Der Gesang von Annika Waern hält zum Großteil eine adäquate Tonlage, fällt allerdings einmal völlig von der Rolle. Instrumental hätte dem Song ein bisschen mehr Abwechslung sicherlich nicht geschadet - gerade angesichts der Dauer des Liedes. Nichts desto trotz eine nette Hommage an die nordländische Folklore. (cw)

➔ <http://continue.to/herrarnespenningar>

➔ http://stage.vitaminic.de/herr_arnes_penningar



Business-Wissen

Das kostenfreie Wissensportal [wissen.de](http://www.wissen.de) erweitert sein Themenangebot um den Channel „Beruf, Karriere, Wirtschaft“. Mit acht Themenbereichen und mehr als 30 Specials: Vorsorge-Check, Versicherungs-Test, Hausfinanzierung, Karrierestart, Geldanlagen und vieles mehr.

Welche Versicherung ist wirklich sinnvoll? Welche Möglichkeiten der Geldanlage gibt es? Der Traum vom eigenen Haus - Bauen oder Kaufen? Viele dieser Fragen begleiten den Menschen durch das Leben. [wissen.de](http://www.wissen.de) hilft durch diesen Informationsdschungel. Einfache Erklärungen, übersichtliche Strukturen und eine vollständige Vernetzung der Inhalte zeichnen den neuen Channel aus. Das Topthema zum Start ist die Börse. Jeder spricht über sie und doch weiß kaum jemand, wie sie funktioniert. In dem multimedialen Feature erfahren die User mehr über die unterschiedlichen Arten von Wertpapieren, das richtige Ordern und mit



dem Glossar die wichtigsten Begriffe aus der Börsenwelt. Neben den wöchentlich wechselnden Top-Themen gibt es eine Übersicht zu 300 Berufsprofilen, eine Sammlung von Tests und Trainern sowie einen Knigge-Test.

INFO

www.wissen.de

Praktisches E-Learning

Seit Anfang dieses Schuljahres läuft in Wien ein Pilotprojekt, bei dem über 5.000 Schüler aus 17 Wiener Hauptschulen auf www.mathe-trainer.com online Mathe lernen können. Die Kooperation ermöglicht es nicht nur den Schülern, sondern auch allen Mathelehrern der teilnehmenden Schulen, dieses Service kostenlos zu nutzen. Zusätzlich ist der Mathe-trainer auch auf allen Schulrechnern eingerichtet, um auch in der unterrichtsfreien Zeit Mathe lernen zu können.

Die vorliegenden Ergebnisse sind beeindruckend: gesamt wurden bislang bereits über 7.000 Beispiele abgerufen, rund 1.500 Probeschularbeiten angefordert und über 2.000 Mal eines der Trainings-Tools angeklickt.

INFO

www.mathe-trainer.com

1 CHANCE GESUCHT

VIELE GEFUNDEN

WIFI Fachakademien

Suchen Sie eine umfassende Ausbildung im IT-Bereich? Berufsbegleitend zum Fachwirt! Ziel der WIFI Fachakademien ist es, berufliche Kenntnisse und Fertigkeiten mit einer Erweiterung der Allgemeinbildung zu verbinden. Zusätzlich werden Sie gefördert, Ihre persönlichen Fertigkeiten zu entfalten und weiterzuentwickeln – in der Kommunikation, in der persönlichen Arbeitstechnik, im Teamwork und im Führungsverhalten.

Fachakademie für Angewandte Informatik

Im Laufe der Ausbildung erhalten Sie Zertifikate als PC-Administrator, Systembetreuer und Systementwickler, damit Sie schon während der Ausbildung Ihr Wissen nachweisen können.

Ausbildungsschwerpunkte: PC-Administration, Systembetreuung, Netzwerk-Koordination, Systementwicklung

Neu ab Herbst 2004: Fachakademie für Medieninformatik

Bereits während der Ausbildung können Sie Ihr Wissen durch die erhaltenen Zertifikate als Web-Betreuer und Multimedia Designer nachweisen.

Ausbildungsschwerpunkte: Multimedia, Web Design, Desktop Publishing, Betriebssysteme und Hardware

START der Lehrgänge: Anfang September 2004, berufsbegleitend (4 Semester)

Informationsveranstaltung: 16. Juni 04 ab 18 Uhr (kostenlos)

Informationen und Anmeldung im WIFI Kundenservice: Tel. 476 77-555 oder per Fax: 476 77-580, www.wifiwien.at, kurse@wifiwien.at, WIFI Wien, Währinger Gürtel 97, 1180 Wien





DRUCKER

Verbrauchsmaterial aller Art



InkTec Refill-Kits
Komplett mit Zubehör fürs einfache Befüllen und absoluter Anti-Überschussgarantie.

- speziell abgedruckte Tests
- deutschsprachige Anleitung
- Refill Clip (Halter)
- Plastikhandschuhe
- Werkzeug (sofern notwendig)

für HP Deskjet

710C, 720C, 880C, 890C, 895C	ab 13,70 €
930, CM, 940, 950, 960, 970	ab 13,70 €
3320, 3325, 3420, 3425, 3650	ab 15,50 €
5550, PhotoSmart 7150, 7350	ab 12,70 €
und weitere ...	

für Lexmark

P706, P707, 242, 251, 252, 253	ab 13,70 €
X73, X83, X84, X85	ab 13,70 €
Color Z11, Z31, Z51, Z52	ab 12,80 €
Color Jet X75, Z13, Z33, X1130, X1140	ab 13,70 €
und weitere ...	

für diverse Xerox ab 12,80 €

JetTec TINTENPATRONEN
jetzt vielfach mit 30% Extra Life kompatibel für z.B.:

Epson

C50, C62, C80, C82	ab 8,40 €
C64, C84	ab 8,40 €
C70, C80, C82	ab 7,60 €
Photo R200, R300, R350, R660	ab 7,60 €
Photo 950, 960	ab 7,60 €
Photo 790, R30, R90, 1290	ab 8,40 €
und weitere ...	

Canon

5000, 5300	ab 3,70 €
3000, 6000er Serie	ab 4,70 €
5400, 900, 600, 750	ab 4,70 €
i550, i560, i850, i865, i950	ab 4,70 €
und weitere ...	

alpha Trading GmbH
Braunbergstraße 19
73433 Aalen-Hausenwillingen
Tel.: +49 (0)7361-975-303
Fax: +49 (0)7361-975-305
E-Mail: info@alphaco.de

Alle Preise inkl. MwSt. Wir führen sämtl. Verbrauchsmaterial (original u. kompatibel) für Brother, Canon, Epson, HP, Lexmark, Olivetti, Xerox und andere. Auch finden Sie bei uns Kabel, Fotobänder, Refill-Tinte, TTR-Rollen, Faxpapiere u. Speicherkarten. **Besuchen Sie unseren Online-Shop!**

www.alphaco.de

http://www.molltech.com

http://www.everest-austria.com

EVEREST® 8.0

+ Internet-Shop

Das Profipaket zum Einsteiger-Preis!!!!

Auftragsbearbeitung, Adressen-, Kunden-, Lieferanten- und Artikelverwaltung, Finanz- und Bestellwesen, Formulardesigner, Dokumentenverwaltung, Internetshop*, elektronischer Katalog*

Ihre komplette kaufmännische Verwaltung



Neu + Shop

Aktionspreis ab € 129,-
Zuzügl. Versand + Mwst.

Neben dem Üblichen sind enthalten:

- Teillieferungen
- Rückstandsverwaltung
- Sonderpreise/Sonderrabatte
- Preislisten/Mengenstaffeln
- Kreditlimitüberwachung
- Serien-Nr./Chargenverwaltung
- Brutto/Netto fakturierung
- Positions- und Globalrabatt
- Warengruppen
- Bestandsüberwachung
- Inventur
- Bestellvorschlag
- Euro und Fremdwährungen
- Offene Posten/Mahnungen
- Einnahmeüberschuss-Rechnung
- Mehrsprachige Artikeltexte und Dokumente
- Hitlisten für Rohertrag und Umsatz
- Liefernachweise
- Vorgangsumwandlung (z.B. Lieferschein -> Rechnung)

Einfache, leicht erlernbare Bedienung mit moderner Benutzeroberfläche erlaubt gleichzeitiges Bearbeiten der Daten. Als Einzelplatz oder Client/Server-Lösung (SQL-Server). Import-Möglichkeiten für Daten im DBase-, Foxpro-, Excel- und Access-Format. OLE-fähig, Online-Hilfe, Seitenansicht mit Export- und eMail-Funktionen, True-Type-Schriftarten, über 100 (einhundert!) Berichte, Abfragen und Statistiken

Eine ausführliche Produktbeschreibung sowie weitere Angebote finden Sie unter <http://www.everest-austria.com>

Everest wurde mehr als 70.000 mal verkauft.

Die aktuelle Version 8.0 enthält viele neue Features (z.B. Graphischer Berichtsdesigner, Datenzugriff via VPN, SQL2000)

* Als neues Zusatz-Modul ist jetzt auch eine providerunabhängiges Internet-Shop-System und elektronischer Katalog erhältlich. Weitere Zusatzmodule finden Sie auf unserer Website.

Am besten gleich bestellen:

MOLLTECH
Internet:
<http://www.everest-austria.com>

Tel: 05522-52237
e-Mail: verkauf@molltech.com
e-Mail: verkauf@everest-austria.com
Fax: 05522-529923

EVEREST®
<http://www.everest-austria.com>

Moll GmbH, Molltech, 6820 Freistadt, Hauptmann-Frick-Strasse 1

http://www.molltech.com

Gewerbliche Preise verstehen sich exkl. MwSt. zuzüglich Versand per Nachnahme! Alle Produktnamen und Warenzeichen sind Besitz ihrer jeweiligen registrierten Eigentümer. Angebote dieser Anzeige freibleibend, solange die Vorräte reichen. Irrtümer und Satzfehler vorbehalten.

Drahtlos und mobil



Foto: Hewlett - Packard

Intels Centrino-Plattform macht Notebooks endlich fit für den Einsatz unterwegs. Stromsparende Prozessoren garantieren eine lange Unabhängigkeit von der Steckdose und mit dem eingebauten WLAN-Adapter ist man an jedem Hotspot rasch online. Unser Test stellt Ihnen in dieser Ausgabe acht aktuelle Centrino-Modelle vor.

Notebooks boomen, wie keine andere PC-Kategorie. Ursprünglich als Nischenprodukt für vielbeschäftigte Geschäftsreisende entwickelt, haben die tragbaren Rechner längst die heimischen Wohnzimmer erobert und dienen zudem mittlerweile einer ganzen Generation von Schülern als unverzichtbares Lern- und Freizeit-Tool.

Die Möglichkeit, das Gerät jederzeit in einem Schrank verschwinden lassen zu können, macht Notebooks gerade für den Heimeinsatz ungemein attraktiv.

Auch in betriebsbereitem Zustand benötigen die portablen Rechner eine weitaus geringere Stellfläche als ein Desktop. Abgesehen davon sind PCs im tragbaren Gehäuse mittlerweile seit ei-

niger Zeit erhältlich und ihre Komponenten dem entsprechend ausgereift. Waren die Tastaturen der ersten Modelle oft nur im absoluten Notfall zu gebrauchen, kann man mittlerweile auf den meisten Geräten recht passabel auch längere Texte erfassen. Die LCD-Displays der Geräte wurden qualitativ immer weiter verbessert und können heute als praxis-



tauglich angesehen werden, wenngleich es natürlich nach wie vor Unterschiede gibt, wie unser Test zeigen wird.

Schwachpunkt Mobilität

In einem Punkt freilich hielten die mobilen Technikwunder kaum, was die Werbung dem Kunden immer wieder glauben machen wollte: Wer mit einem Notebook tatsächlich mobil unterwegs war und einige Stunden netzunabhängig zu arbeiten gedachte, musste schnell erkennen, dass der oft gelobten Flexibilität durch die Akkuleistung nur allzu bald Grenzen gesetzt wurden. Selbst ausgeklügelte Power-Management-Strategien konnten nicht verhindern, dass bei ausgiebigem Zugriff auf die Harddisk manche Notebook-Modelle oft schon nach 30 bis 45 Minuten wegen Akku-Erschöpfung ihren Dienst versagten und die Arbeit bis zum nächsten Ladevorgang unterbrochen werden musste. Zusätzliche Akkus in Modulschächten stellten zwar eine Notlösung dar, die aber wegen des zusätzlichen Gewichts aufwandes nicht sonderlich praktisch und außerdem teuer war.

All-in-One-Lösung von Intel

Die Entwicklung des Centrino-Konzepts für mobile PC-Plattformen durch Intel löste daher in breiten Kreisen Euphorie aus. Centrino ist im Grunde genommen kein technischer Begriff, sondern eher ein Marketing-Terminus, welcher über eine bestimmte Ausstattung von Notebooks mit einem energieoptimierten Chipsatz, einer eben solchen CPU, sowie einem integrierten Wireless-LAN-Adapter Auskunft gibt (siehe Box unten). Besonders die CPU ist interessant, weist sie doch mit derzeit gängigen Taktraten von 1,4 bis 1,7 Giga-

Intel Centrino

- ✓ Intel Pentium M Prozessor
- ✓ Intel 855GM Chipset
- ✓ Intel PRO/Wireless 2100 WLAN

hertz auf den ersten Blick eine weitaus geringere Leistung auf, als übliche Intel Mobile Pentium 4 Notebook-Prozessoren. Durch einen deutlich vergrößerten Cache-Speicher hat es Intel jedoch geschafft, die Leistung der Pentium M Prozessoren bei geringeren Taktraten und

Punkt für Punkt - Unsere Testkriterien

Um Ihnen als Leser ein möglichst umfassendes Bild der getesteten Geräte bieten zu können, haben wir im Punkt *Ausstattung* zunächst PC-Komponenten, wie CPU, Arbeitsspeicher, Grafik, Display und Laufwerke unter die Lupe genommen.

In der Rubrik *Leistung* wurde die praktische Performance anhand des Systembenchmarks PCMark 2002 und des Grafikbenchmarks 3DMark 2001 von MadOnion ermittelt. Die entsprechenden Werte dieser beiden Tests finden Sie am Ende der technischen Datentabelle auf den Seiten 110 und 111.

Der Ausstattung jedes Notebooks mit Schnittstellen und Möglichkeiten zur drahtlosen Kommunikation (WLAN, Bluetooth) wurde durch die Bewertung im Punkt *Kommunikation* Rechnung getragen.

Unter *Ergonomie* bewerteten wir neben der Fertigungsqualität des

Gehäuses, der Tastatur und des Touchpads auch die optische Qualität des Displays (Helligkeitsverteilung, Kontrast, Farbabstufung, Blickwinkel, usw.).

Nachdem jeder PC nur mit entsprechender Software-Ausstattung seine Stärken auszuspielen vermag, wurde auch der Umfang, sowie der Gebrauchswert der beigefügten Programme und des Betriebssystems in einer eigenen Kategorie *Software* gewürdigt.

Schließlich ist nicht zu vernachlässigen, dass der Anwender für sein Geld einen möglichst hohen Gegenwert erhalten will, was in der letzten Kategorie *Preis/Leistung* ihren Niederschlag finden konnte.

In jeder der sechs Kategorien waren maximal 10 Punkte zu vergeben, weshalb für ein Gerät im Idealfall eine maximale Bewertung von 60 Punkten möglich war.

folglich niedrigerem Energieverbrauch zumindest für bestimmte Anwendungsgebiete an jene der aktuell verfügbaren Mobile Pentium 4 CPUs (derzeit über 3 GHz) anzugleichen. Das Ergebnis ist eine wesentlich höhere Standzeit von Akkus vergleichbarer Leistung.

Kühl, leicht und kommunikativ

Von Interesse ist auch die Tatsache, dass Centrino-Notebooks aufgrund des geringeren Leistungsverbrauchs weniger Abwärme entwickeln und daher ein geringerer Kühlaufwand notwendig ist. Dadurch wird nicht nur ein entspanntes Arbeiten ohne ständig surrende Lüfter, sondern auch eine kompaktere, leichtgewichtigere Bauweise des Notebook-Gehäuses unterstützt.

Sozusagen als Draufgabe nahm sich Intel des leidigen Kommunikationsproblems an und integrierte einen Mini-PCI WLAN Adapter fix in das Centrino-Konzept.

Licht und Schatten ...

Um die grenzenlose Euphorie des Lesers etwas zu dämpfen, sollen an dieser Stelle auch einige Probleme der

Centrino-Spezifikation angeschnitten werden. So unterstützen nur bestimmte Betriebssysteme sowohl den Chipsatz, die CPU als auch den WLAN-Adapter. Für MS Windows XP etwa ist das Service Pack 1 Pflicht, für Windows 2000 das SP3 und für Windows 98 die Second Edition. Windows ME und diverse Linux-Distributionen haben ihre



Centrino-Notebooks halten unterwegs länger durch

liebe Not mit dem WLAN-Adapter, der außerdem in jedem Fall nur 802.11b-Funkverbindungen (11 Megabit/Sekunde) unterstützt.

Verlassen wir nun aber die Welt der grauen Theorie und wenden wir uns den erwähnten acht Testkandidaten zu:

Acer TravelMate 291 LMi

Der „kleinste“ Centrino-Vertreter von Acer ist ein eindeutiger Preis/Leistungs-Tipp, der bei überdurchschnittlicher Ausstattung auch qualitativ überzeugen kann.

Während andere Notebooks aus fernöstlicher Produktion meist in wenig attraktiven Einheitsgehäusen auf den Markt kommen, verfügt die TravelMate-Linie über ein ästhetisch gelungenes Design.

Das überrascht umso mehr als, diese Geräte durchaus preisgünstig sind. Hinsichtlich der CPU- und Speicherausstattung wird für einen Marktpreis von durchschnittlich 1.400 Euro zwar nur der gegenwärtig übliche - wenngleich gute - Standard geboten, was sich in den im Mittelfeld liegenden Leistungswerten ausdrückt. Allerdings erhält man für die-

Kompakt und preiswürdig: Acer TravelMate 291 LMi



se Summe bereits einen integrierten DVD-RW-Writer. Die Verarbeitung des Geräts liegt über dem Durchschnitt und

auch alle notwendigen Schnittstellen wurden berücksichtigt.

An Basis-Software besteht schließlich mit der kompletten MS Works Suite, sowie Bildverarbeitungs- und DVD-Dienstprogrammen ebenfalls kein Mangel.

BEWERTUNG

1. Ausstattung:	5 Punkte
2. Leistung:	5 Punkte
3. Kommunikation:	8 Punkte
4. Ergonomie:	7 Punkte
5. Software:	8 Punkte
6. Preis/Leistung:	9 Punkte
SUMME	42 Punkte

Chiligrreen Mobilitas CT C5-375E

Ein immer größer werdender Nutzerkreis erwartet vom eigenen Notebook auch multimediale Qualitäten. Dieses Chiligrreen-Modell wendet sich an solche Zielgruppen.

Der Mobilitas C5-375E ist etwas breiter als andere Vertreter seiner Klasse, was an der Ausstattung dieses Notebooks mit einem 16:10-Breitbild-Display liegt, das sich hervorragend zum mobilen DVD-Genuss eignet, aber auch bei produktiver Arbeit am Desktop recht praktisch sein kann. Während man bei der Prozessorleistung (1,4 GHz) Vernunft statt Lesitunghunger walten ließ, ist im Grafikbereich durch einen ATI Radeon 9600-Adapter hohe Leistung angesagt. Die 40 GB-Harddisk wird von einem CD-RW-Combolaufwerk



Ideal für Gamer und Videofreaks: Mobilitas C5-375E

ergänzt und an sonstiger Ausstattung sind ein Multi-Standard-Speicher-

kartenleser, sowie ein digitaler Audioausgang erwähnenswert.

Die Benchmarks sind nicht nur im Grafikbereich erwartungsgemäß hoch, sondern überzeugen auch hinsichtlich Speicherdurchsatz und Festplattenleistung.

BEWERTUNG

1. Ausstattung:	6 Punkte
2. Leistung:	9 Punkte
3. Kommunikation:	8 Punkte
4. Ergonomie:	7 Punkte
5. Software:	5 Punkte
6. Preis/Leistung:	8 Punkte
SUMME	43 Punkte

Fujitsu-Siemens AMILO M 7400

Das Fujitsu-Siemens-Modell weist ein gutes Preis-Leistungsverhältnis auf und kann durch die gute Verarbeitung, sowie großzügige Softwarebeigaben auf sich aufmerksam machen.

Das Notebook steckt in einem eleganten und gut verarbeiteten Gehäuse. Hinsichtlich der Ausstattung mit einem 1,4 GHz Pentium M-Prozessor, 512 MB RAM, einem CD-RW-Combolaufwerk, integrierter UMA-Grafik und einer Harddisk mit 40 Gigabyte kann das Modell die grundlegenden Ansprüche eines gut ausgestatteten Office-Notebooks erfüllen, ohne hinsichtlich der Grafikausstattung oder im Laufwerksbereich durch spezielle Highlights auf-

Solide Technik für unterwegs: AMILO M 7400



zufallen. Weil uns zum Test nur ein Modell mit der inzwischen nicht mehr ak-

tuellen 1,3 GHz-CPU zur Verfügung stand, sind die Benchmarkwerte allerdings etwas schwächer ausgefallen, als bei den Mitbewerbern.

BEWERTUNG

1. Ausstattung:	3 Punkte
2. Leistung:	4 Punkte
3. Kommunikation:	8 Punkte
4. Ergonomie:	8 Punkte
5. Software:	9 Punkte
6. Preis/Leistung:	8 Punkte
SUMME	40 Punkte

Hewlett Packard nx 5000

Ein leistungsfähiger Prozessor, ein überkomplettes Angebot an Schnittstellen, sowie hochwertige Komponenten sind die wesentlichen Merkmale des HP-Notebooks.

Unser Testmodell war mit einem 1,6 GHz-Prozessor ausgestattet, was das gegenüber einigen Mitbewerbern höhere Preisniveau erklärt und sich in überdurchschnittlichen Leistungswerten niederschlägt.

Dafür kann der User aber auch einiges erwarten: Neben dem obligaten Intel PRO/Wireless-WLAN-Adapter enthielt unser Modell auch einen Bluetooth-Adapter, eine serielle und parallele Schnittstelle, einen SD-Kartenleser, sowie gleich zwei PC-Card-Slots. Während die Fest-

*Schnelle CPU
und viele
Schnittstellen:
HP nx 5000*



platte mit 60 Gigabyte und der integrierte DVD-RW-Brenner hohen An-

spruch dokumentieren, hat man auf eine eigene Grafikkarte verzichtet und bedient sich der Shared-Memory (UMA-) Grafik auf der Systemplatine.

Das Gehäuse hat uns durch seine gute Verarbeitung überzeugt und die Tastatur vermittelt ein ausgezeichnetes Schreibgefühl, während das kontraststarke Display keine völlig tadellose Helligkeitsverteilung zeigte.

BEWERTUNG

1. Ausstattung:	7 Punkte
2. Leistung:	9 Punkte
3. Kommunikation:	10 Punkte
4. Ergonomie:	8 Punkte
5. Software:	7 Punkte
6. Preis/Leistung:	4 Punkte

SUMME

45 Punkte

Maxdata Pro 8000X Select

Das Maxdata-Modell ist mit seinem 1,6 GHz-Prozessor, der integrierten ATI-Radeon-Grafikkarte und seiner hohen Display Auflösung von 1.400 x 1.050 Pixel für produktive Tätigkeiten und Spiele gleichermaßen geeignet.

Die Systemausstattung des Pro 8000 Select bietet ein sehr stimmiges Bild.

Eine hohe CPU-Leistung wird ergänzt durch den leistungsfähigen ATI Radeon 9000 Grafikaadapter, der seine Fähigkeiten zudem auf dem SXGA-Display mit 1.400 x 1.050 Pixel Auflösung gut entfalten kann. Neben vier USB2.0-Schnittstellen steht dem Benutzer unter anderem ein Multi-Standard-Cardreader zur Verfügung, der neben dem DCRW-Combolaufwerk zum Datenaustausch eingesetzt werden kann.

*Viel Platz am
Desktop dank
SXGA-Auflösung:
Maxdata Pro
8000X*



Die Tastatur des Notebooks wirkt stabil und federt beim Schreiben nicht nach, wenngleich sie keinen ausgeprägten

Druckpunkt besitzt. Das Monitorbild zeigt eine gleichmäßige Helligkeitsverteilung und saubere Farbverläufe.

An Software findet der Benutzer Windows XP Pro, Works 7, sowie DVD-, Firewall- und AntiVirensoftware im Lieferumfang.

BEWERTUNG

1. Ausstattung:	7 Punkte
2. Leistung:	8 Punkte
3. Kommunikation:	8 Punkte
4. Ergonomie:	8 Punkte
5. Software:	8 Punkte
6. Preis/Leistung:	7 Punkte

SUMME

46 Punkte

Packard Bell EasyNote E 5155 SE

Beim EasyNote handelt es sich um ein Centrino-Notebook mit besonderem Touch, das in einem weißen Gehäuse mit Klavierlack-Beschichtung ausgeliefert wird.

Im edlen Gehäuse des Modells verbirgt sich bis auf eine großzügig bemessene 60 Gigabyte-Harddisk eher unauffällige Technik: Zur 1,4 GHz Pentium M CPU werden eine Shared-Memory-Grafik, ein XGA-Display (1.024 x 768 Pixel) sowie ein CDRW-Combolaufwerk geboten.

An vier USB2.0-Ports kann der Benutzer aktuelle Peripheriegeräte betreiben, während für älteres Equipment weder eine parallele noch eine serielle Schnittstelle zur Verfügung steht. Die

*Kontrast zum
Einheitsgrau der
Notebookwelt:
Packard Bell
EasyNote*



farblich auf das Gehäuse abgestimmte Tastatur federt beim Schreiben leider ziem-

lich nach und das Display zeigt eine etwas ungleichmäßige Helligkeitsverteilung. Die Verarbeitung des Gehäuses selbst ist hingegen durchaus überzeugend.

BEWERTUNG

1. Ausstattung:	4 Punkte
2. Leistung:	5 Punkte
3. Kommunikation:	7 Punkte
4. Ergonomie:	7 Punkte
5. Software:	7 Punkte
6. Preis/Leistung:	5 Punkte

SUMME

35 Punkte

**Sony Vaio PCG-Z1RSP**

Wer sich ein leichtes und kompaktes Centrino-Modell wünscht, wird mit dem Sony Vaio gut zurecht kommen und überdies durch eine hohe CPU-Performance überrascht werden.

Das Sony-Notebook verfügt als einziger Vertreter des Tests über ein 14 Zoll Display und steckt in einem gleichermaßen kompakten und formschönen Gehäuse. Auch das Innenleben ist beeindruckend. Mit der 1,7 GHz-CPU geht die Arbeit rasch von der Hand und für Daten stehen 60 Gigabyte an Speicherplatz zur Verfügung. Eine herbe Enttäuschung lieferte hingegen der ATI Mobility Radeon Grafikkarte, dessen Leistung im Benchmarktest sogar unter den Vergleichsmodellen mit Intel Extreme Shared Memory Grafik lag.



Das Sony Vaio steht für Eleganz und Leichtigkeit

Bezüglich der Schnittstellen müssen - trotz Bluetooth - ebenfalls Abstriche gemacht werden. Einen parallelen Port

oder eine Infrarot-Schnittstelle sucht man beispielsweise vergeblich.

Der Tastenhub des Keyboards ist ziemlich kurz, während der Monitor ein qualitativ sehr gutes Gesamtbild hinterlässt. Der Preis des Vaio ist mit durchschnittlich 2.600 Euro zu hoch angesiedelt, woran auch die sehr gute CPU-Performance und das umfangreiche Softwarepaket nichts ändern können.

BEWERTUNG

- | | |
|--------------------|----------|
| 1. Ausstattung: | 8 Punkte |
| 2. Leistung: | 7 Punkte |
| 3. Kommunikation: | 7 Punkte |
| 4. Ergonomie: | 7 Punkte |
| 5. Software: | 9 Punkte |
| 6. Preis/Leistung: | 3 Punkte |

SUMME 41 Punkte

Toshiba Satellite M30-404

Mit seinem Breitbild-Display und dem integrierten nVIDIA GeForce-Grafikadapter eignet sich das Toshiba Satellite-Notebook für Cienasten ebenso, wie für verspielte Naturen.

Durch das gut verarbeitete Gehäuse, die ausgezeichnete Tastatur und die homogene, kontraststarke Bildwiedergabe des Displays macht das Notebook auch im beruflichen Einsatz eine gute Figur, zumal es weder an Kommunikationsschnittstellen noch an einem DVD-RW-Writer mangelt.

Für ein akustisches Erlebnis sorgen die Harman & Kardon Stereolautsprecher, während Videos über die nVIDIA GeForce-Grafik ruckfrei wiedergegeben werden, die sich auch für den Spiele-Einsatz eignet. Allein das Softwarepaket ist mit MS



Satellite M30: Breitbild und ausgewogene Performance

Works 7 und einigen DVD-Tools zwar ausreichend, jedoch nicht gerade üppig ausgefallen. Durch die ausgewogene Performance und Qualität verdient sich dieses Gerät trotzdem unsere Redaktionsempfehlung.

BEWERTUNG

- | | |
|--------------------|----------|
| 1. Ausstattung: | 8 Punkte |
| 2. Leistung: | 8 Punkte |
| 3. Kommunikation: | 8 Punkte |
| 4. Ergonomie: | 9 Punkte |
| 5. Software: | 6 Punkte |
| 6. Preis/Leistung: | 9 Punkte |

SUMME 48 Punkte

Fazit

Notebooks nach Intels Centrino-Spezifikation sind vom Luxusobjekt zum leistungsfähigen Arbeitstier mutiert, wenngleich die Preisunterschiede vor allem bezüglich der verschiedenen CPU-Taktraten noch ganz erheblich sind.

Hinsichtlich der Frage, welches Centrino-Modell nun für welchen Benutzer besonders empfehlenswert ist, haben sich durchaus einige Gruppen herauskristallisiert:

Wer mit seinem Notebook lediglich besonders lange energieunabhängig arbeiten möchte, ohne extrem hohe An-

sprüche an die System- oder Grafikleistung zu stellen, wird besonders in den Modellen von Acer und Fujitsu Siemens einen adäquaten Begleiter finden. Für das Acer-Modell spricht im Besonderen der günstige Preis der Variante mit DVD-RW-Writer, der gegen Aufpreis aber auch in Verbindung mit dem AMILO zu haben ist.

Entscheidet man sich für den Packard Bell, der gleichfalls in diese Kategorie fällt, wird man mit einem exklusiven Gehäuse belohnt, muss dafür aber einigermaßen tief in die Tasche greifen.

Cineasten werden von den Chilli-green- und Toshiba-Modellen mit 16:-

10-Breitbild-Display angetan sein, die sich aufgrund ihrer leistungsfähigen Grafik allerdings ebenso für ein ungetrübtes Spiele-Erlebnis eignen.

Die Notebooks von Sony und Maxdata sind mit ihren hochauflösenden 4:3-Displays und den großzügig bemessenen Harddisks für professionelle Anwendungsgebiete prädestiniert. In diese Gruppe möchten wir auch den HP nx 5000 wegen der guten Ausstattung mit Kommunikations-Schnittstellen und Bluetooth einordnen, wenngleich Display und Grafikkarte bei diesem Modell einfacher ausgeführt sind. **(ks)**

Technische Daten



Modell	Satellite M30-404	Pro 8000X Select	nx 5000	Mobilitas CT C5-375E
Anbieter	Toshiba	Maxdata	Hewlett-Packard	Chiligrreen
Info	www.toshiba.de	www.maxdata.de	www.hp.com/de	www.chiligrreen.com
Display	15 Zoll TFT	15 Zoll TFT	15 Zoll TFT	15 Zoll TFT
Bildschirm- auflösung ¹	1.280 x 800 Pixel 32 bit (16:10)	1.400 x 1.050 Pixel 32 bit	1.024 x 768 Pixel, 32 bit	1.280 x 800 Pixel 32 bit (16:10)
Prozessor (Taktfrequenz)	Intel Pentium M Prozessor, 1,5 GHz	Intel Pentium M Prozessor, 1,6 GHz	Intel Pentium M Prozessor, 1,6 GHz	Intel Pentium M Prozessor, 1,4 GHz
Arbeitsspeicher (Standard / Optionl)	512 MB (2.048 MB) DDR-SDRAM	512 MB (n. a.) DDR-SDRAM	512 MB (2.048 MB) DDR-SDRAM	512 MB (2.048 MB) DDR-SDRAM
Grafik ²	nVIDIA GeForce FX 5200 GO, 64 MB	ATI Mobility Radeon 9000, 64 MB	Intel 82855GM max 64 MB, UMA	ATI Mobility Radeon 9600 Pro, 64 MB
Laufwerke	60 GB Harddisk DVD-R(W)	40 GB Harddisk DVDROM / CD-R(W)	60 GB Harddisk DVD+R(W)	40 GB Harddisk DVDROM / CD-R(W)
LAN Modem	Ethernet 10/100Mbps, 1 x V90, 56 Kbps	EN 10/100/1000 Mbps 1 x V90, 56 Kbps	Ethernet 10/100 Mbps 1 x V92, 56 Kbps	Ethernet 10/100 Mbps 1 x V90, 56 Kbps
PC-Card-Slots Firewire	1 x Typ II (32 bit) 1 x IEEE1394	1 x Typ II (32 bit) 1 x IEEE1394	2 x Typ II (32 bit) 1 x IEEE1394	1 x Typ II (32 bit) 1 x IEEE1394
WLAN-Standard	Intel Pro Wireless 2100 802.11b (11 Mbps)	Intel Pro Wireless 2100 802.11b (11 Mbps)	Intel Pro Wireless 2100 802.11b (11 Mbps)	Intel Pro Wireless 2100 802.11b (11 Mbps)
Weitere Schnittstellen	3 x USB2.0, S-Video, VGA, FIR, parallel, Audio-in / out, SD-Cardreader	4 x USB2.0, S-Video, VGA, FIR, parallel, Audio-in / out, SD/MMC/MS/SM-Cardreader	Bluetooth, 2 x USB2.0, S-Video, VGA, FIR, par., ser., Audio, SD-Reader, Dockingport	2 x USB2.0, S-Video, VGA, FIR, parallel, Audio-in / SP- DIF-out, MS/SD-Cardreader
Akku (Laufzeit) ³	Li-Ionen (max. 3 h 30 min)	Li-Ionen (max. 5 h)	Li-Ionen (n. a.)	Li-Ionen (n. a.)
Betriebssystem	MS Windows XP Home Edition	MS Windows XP Professional Edition	MS Windows XP Professional Edition	MS Windows XP Home Edition
Inkludierte Software ⁴	MS Works 7, MS OneNote 2003, WinDVD, Drag 'n Drop CD & DVD,	MS Works 7, GDATA AntiVirenKit, Buhl PC Firewall 2.0, Nero, CyberLink PowerDVD 5.0	Sonic RecordNow, Intervideo DVD, Intervideo WIN-DVD- Creator, Norton Antivirus 2004	MS Works 7, Nero, WinDVD 4
Abmessungen und Gewicht	360 x 270 x 36 mm 2,8 kg	335 x 283 x 33 mm 2,8 kg	326 x 275 x 37 mm 2,6 kg	360 x 273 x 28 mm 2,2 kg
Mittlerer Straßenpreis ⁵	ca. € 1.850,-	ca. € 1.800,-	ca. € 2.450,-	ca. € 1.700,-
Test: PCMark 2002 ⁶ (CPU / RAM / Harddisk)	4975 / 5158 / 492	5273 / 4948 / 534	5278 / 4530 / 694	4635 / 5128 / 609
Test: 3DMark 2001 ⁶	6676	7202	1914	9957
Test: Gesamtpunkte	48	46	45	43

¹ Display-Auflösung (Für externe Monitore sind höhere Auflösungen verfügbar).

² Intel 82855: Shared Memory-Grafik mit einstellbarem (UMA) oder automatisch zugewiesenem Hauptspeicheranteil. (DMVT). Die übrigen Grafiklösungen arbeiten mit eigenem Hauptspeicher.

³ Herstellerseitige Laufzeitangaben (abhängig vom Einsatzumfeld). ⁴ Auswahl - weitere Angaben auf der Hersteller-Homepage.



Notebooks mit Intel Centrino Technologie im Test | Hardware

Technische Daten



TravelMate 291 LMi	Vaio PCG-Z1RSP	AMILO M 7400	EasyNote E 5155 SE	Modell
Acer	Sony	Fujitsu-Siemens	Packard Bell	Anbieter
www.acer.de	www.sony.de	www.fujitsu-siemens.de	www.packardbell.de	Info
15 Zoll TFT	14 Zoll TFT	15 Zoll TFT	15 Zoll TFT	Display
1.024 x 768 Pixel, 32 bit	1.400 x 1.050 Pixel 32 bit	1.024 x 768 Pixel, 32 bit	1.024 x 768 Pixel, 32 bit	Bildschirm- auflösung ¹
Intel Pentium M Prozessor, 1,4 GHz	Intel Pentium M Prozessor, 1,7 GHz	Intel Pentium M Prozessor, 1,4 GHz	Intel Pentium M Prozessor, 1,4 GHz	Prozessor (Taktfrequenz)
512 MB (2.048 MB) DDR-SDRAM (PC266)	512 MB (1.024 MB) DDR-SDRAM (PC266)	512 MB (2.048 MB) DDR-SDRAM (PC266)	512 MB (n. a.) DDR-SDRAM	Arbeitsspeicher (Standard / Optionl)
Intel 82855GM max. 64 MB, DMVT	ATI Mobility Radeon , 16 MB	Intel 82855GM max 64 MB, UMA	Intel 82855GM max 32 MB, UMA	Grafik ²
40 GB Harddisk DVD-R(W)	60 GB Harddisk DVDROM / CD-R(W)	40 GB Harddisk DVDROM / CD-R(W)	60 GB Harddisk DVD-R(W)	Laufwerke
Ethernet 10/100 Mbps 1 x V92, 56 Kbps	Ethernet 10/100Mbps, 1 x V92, 56 Kbps	Ethernet 10/100 Mbps 1 x V92, 56 Kbps	Ethernet 10/100Mbps, 1 x V92, 56 Kbps	LAN Modem
1 x Typ II (32 bit) 1 x IEEE1394	1 x Typ II (32 bit) 1 x IEEE1394 ("iLink")	1 x Typ II (32 bit) 1 x IEEE1394	1 x Typ II (32 bit) 1 x IEEE1394	PC-Card-Slots Firewire
Intel Pro Wireless 2100 802.11b (11 Mbps)	Intel Pro Wireless 2100 802.11b (11 Mbps)	Intel Pro Wireless 2100 802.11b (11 Mbps)	Intel Pro Wireless 2100 802.11b (11 Mbps)	WLAN-Standard Bluetooth
3 x USB2.0, S-Video, VGA, FIR, parallel, Audio-in / out	Bluetooth, 2 x USB2.0, VGA, Audio-in / out, MemoryStick-Reader	3 x USB2.0, S-Video, VGA, FIR, parallel, Audio-in / out, MS/SD-Cardreader	4 x USB2.0, S-Video, VGA, Audio-in / out, SD/MMC/MS/SM-Cardreader	Weitere Schnittstellen
Li-Ionen, 4.400 mAh (ca. 4 h 30 min)	Li-Ionen (max. 4 h 15 min)	Li-Ionen, 4.400 mAh (ca. 4 h 30 min)	Li-Ionen (n. a.)	Akku (Laufzeit) ³
MS Windows XP Home Edition	MS Windows XP Professional Edition	MS Windows XP Home Edition	MS Windows XP Home Edition	Betriebssystem
MS Works Suite 2003, Photoshop Elements, Photo-shop Album, WinDVD, Nero	Norton AntiVirus, WinDVD, Adobe Premiere 6LE, Photo-shop Elements 2.0, Picture-Gear Studio, Movie Shaker ...	MS Works Suite 2003, Photo-shop Elements, Photoshop Album, WinDVD, Nero, Norman AntiVirus	MS Word 2002, PhotoExplorer 7SE, Photo Express 4SE, Magix Music & Video Maker, Tell me more 5	Inkludierte Software ⁴
326 x 270 x 30 mm 2,6 kg	315 x 247 x 39 mm 2,1 kg	326 x 270 x 30 mm 2,6 kg	n. a.	Abmessungen und Gewicht
ca. € 1.400,-	ca. € 2.600,-	ca. € 1.350,-	ca. € 1.700,-	Mittlerer Straßenpreis ⁵
4640 / 4306 / 556	5562 / 4511 / 625	4281 / 3702 / 350 ⁷	4577 / 4018 / 575	Test: PCMark 2002 ⁶ (CPU / RAM / Harddisk)
1871	903 ⁸	1864 ⁷	1891	Test: 3DMark 2001 ⁶
42	41	40	35	Test: Gesamtpunkte

Juni 2004

⁵ Verschiedene Konfigurationen im Angebot. Der durchschnittliche Straßenpreis bezieht sich auf die getestete Variante.

⁶ Alle Benchmarks wurden im Netzbetrieb ermittelt. (PCMark2002-Werte: CPU-Leistung / Speicher-Performance / Festplattenleistung)

⁷ Benchmarks beziehen sich auf unser Testmodell mit 1,3 GHz Intel Pentium-M Prozessor. Im Handel ist gegenwärtig ein Modell mit 1,4 GHz.

⁸ Benchmark für 1.024 x 768 Pixel / 16 bit (Keine Unterstützung der Standardauflösung von 1.024 x 768 Pixel / 32 bit).

111

Microsoft Wireless Optical Desktop Executive Edition:

Exklusives für den Schreibtisch

Über eine Tastatur mit optischer Funkmaus in Leder-Optik vermittelt diese Edition des neuen Microsoft-Desktops einen Touch von besonderem Lebensgefühl.

Das moderne Design dieses Wireless-Desktops wird von einer Handgelenkauflage in Leder-Look&Feel unterstrichen. Auch die Maus ist mit einem lederartigen Material überzogen und gewährleistet damit hohen Bedienkomfort.

Neben kabellosem Handling mittels störungsunempfindlicher Smart Receiver-Funktechnologie verrichten ein Multimedia-Center, Internettasten und ein zusätzlicher 4-Wege-Navigator für die linke Hand ihren Dienst. Fünf Sondertasten an der Tastatur lassen sich für einen schnellen Zugriff auf Ordner, Dateien, Pfade und Programme frei belegen.

Die Maus beherrscht sozusagen „Allradantrieb“. Mit ihrem 4-Wege-Rad ist nicht nur vertikales, sondern auch hori-

zontales Scrollen am Desktop möglich. Dazu verspricht die neu entwickelte Chip-technologie einen geringen Energieverbrauch von Maus und Keyboard, wo-



Maus und Keyboard in Lederoptik

durch eine fünfmal längere Batterielebensdauer im Vergleich zu bisherigen Modellen garantiert wird.

INFO

Preis: ca. € 110,-
<http://www.microsoft.de> bzw. [at](http://www.at)

Trust 580Z Binocular DigiCam:

DigiCam mit Fernglas

Es gibt zahlreiche Gelegenheiten, bei denen man sowohl Objekte fotografieren als auch aus der Nähe betrachten möchte. Eine Digitalkamera mit Fernglas-Funktion kann sich daher in vielen Situationen als nützlich erweisen.

Mit dem Modell 580Z können Benutzer von einem Fernglas mit achtfacher Vergrößerung und einem Gesichtsfeld von 7 Grad, als auch einer vollwertigen Digitalkamera mit einer Auflösung von 1,3 Megapixel profitieren, die sich für Fotos zum e-mail-Versand oder auch zum Ausdruck kleinerer Formate eignet.

Im internen Speicher von 12 Megabyte lassen sich bei Verwendung des kleinsten Formats (VGA) bis zu 135 Aufnahmen ablegen. Für eine größere Anzahl von Bildern im 1,3 Megapixel-Modus kann

dieser Speicher über SD- oder MMC-Karten um maximal 256 Megabyte erweitert werden. Die Bilder lassen sich im JPEG-Format sichern und können über die eingebaute USB-Schnittstelle zum PC übertragen werden.

Die Fernglas-Kamera, wird mit einer eigenen Software zur Bildbetrachtung, sowie zur Einrichtung einer herstellereitig angebotenen Gratis-Homepage ausgeliefert.



Opernglas und Kamera in einem Gerät

INFO

Preis: ca. € 100,-
<http://www.trust.com>

Freecom FHD-XS:

Harddisk im Pocketformat

Der Speicheranbieter hat eine kompakte Harddisk im externen Gehäuse mit einem integrierten, einziehbaren USB-Kabel auf den Markt gebracht.

Mit der FHD-XS wird eine externe 1,8 Zoll-Festplatte mit einer Kapazität von wahlweise 20 oder 40 Gigabyte und einem integrierten USB 2.0-Anschlusskabel angeboten. Damit wird der Größenvorteil von USB-Flash-Speichern mit der Geschwindigkeit und Kapazität einer Festplatte vereint.

Dank der Synchronisationsfunktion, sowie der mitgelieferten Backup-Software sind die eigenen Daten immer aktuell und sicher. Mit ihren kompakten Abmessungen von 85 x 85 x 12



Millimetern ist die FHD-XS deutlich kleiner als ein Getränke-Untersetzer. Auch der Preis pro Gigabyte ist verglichen mit herkömmlichen Flash-Speichern durchaus konkurrenzfähig.

Für den Betrieb der Harddisk wird kein Netzteil benötigt. Außerdem ist der Anschluss der mobilen Festplatte an Desktop-PCs, Macintosh-Rechner oder Notebooks unkompliziert, es ist weder ein Neustart noch eine extra Konfiguration notwendig. So kann vom Nutzer jederzeit auf große Datenmengen zugegriffen werden.

INFO

Preis: ab ca. € 200,- (20 GB)
<http://www.freecom.de>

XPC-Serie von Shuttle:

Trendiges Chassis im Mini-Format

Eine neue Idee aus Fernost könnte schon bald Einfluss auf das Einheitsgrau der PC-Gehäuse auf und unter den Schreibtischen von Büros und heimischen Arbeitszimmern nehmen.

Der XPC von Shuttle sieht nicht nur gut aus, sondern verfügt auch über alle Komponenten einer modernen, multimediatauglichen Systemeinheit. Der PC enthält in seinem Inneren spezielle Mainboards von Shuttle, die auf das kompakte Gehäuse abgestimmt wurden, trotz platzsparender Bauweise aber alle Funktionen und vor allem Erweiterungsmöglichkeiten eines Standard Desktop-Computers bieten.

So ist etwa der Einsatz von DDR-Speichermodule, PCI-Sound- oder TV-Karten, sowie Hochleistungs-Grafikkarten mit AGP-Schnittstelle möglich. Je nach Preisklasse werden verschiedene Gehäusebauarten angeboten, die wiederum mit verschiedenen Systemplatinen bestückt sind. Passend zum XPC, der sich überdies leicht transportieren lässt, wird in Kürze ein kompakter TFT-Monitor mit Tragegriff angeboten.



Der Shuttle XPC macht auf jedem Schreibtisch eine gute Figur

Shuttle XPC SB75G2

Als Beispiel soll an dieser Stelle ein besonders leistungsfähiges Modell mit einer Gehäuseabmessung von 30 x 20 x 18,5 Zentimetern und Intel 875P-Chipsatz vorgestellt werden, das sich besonders für 3D-Anwendungen und anspruchsvolle Spiele eignet. Der Chipsatz eignet sich für Pentium 4-CPU's (Socket 478) mit 400, 533 oder 800 MHz-Systembustakt. Unterstützt werden Serial-ATA-Harddisks, Gigabit-Ethernet und 6-Kanal-Audio-Systeme mit S/PDIF-Unterstützung (Digital-Audio). Für Steckkarten stehen sowohl eine 8xAGP- wie auch eine PCI-Schnittstelle zur Verfügung. Für optische Laufwerke und Floppys ist je ein 5,25 Zoll- und ein 3,5 Zoll-Gehäuseein Schub vorhanden.

Durch ein so genanntes Heatpipe-Kühlsystem arbeitet der XPC besonders geräuscharm.

Kommunikation ist Trumpf

Schnittstellen für Audio, USB 2.0 und Firewire befinden sich leicht zugänglich an der Frontseite des Aluminiumge-

häuses. Insgesamt stehen 8 USB 2.0-Ports zur Verfügung. Der Einbau von Festplatten wird durch einen herausnehmbaren Laufwerksrahmen vereinfacht und der Anwender beziehungsweise Endanbieter kann die Leistung des Geräts durch



Sinnvolle Ergänzung: XP17-TFT-Monitor

eine Bestückung mit Intel Pentium 4-CPU's, DDR-Speicherbausteinen, Harddisks und Grafikkarten seiner Wahl selbst bestimmen. Dadurch ist das System nicht nur bei beengten Platzverhältnissen im Heimbüro interessant, sondern eignet sich auch als mobiler Gamer-PC für jede LAN-Party.

INFO

Preis: **ca. € 340,- (SB75G2)**
<http://www.shuttle.com>

Lexmark C510:

Laserscharfes Farb-Erlebnis

Das innovative Lexmark-Farblaser-Modell wendet sich an kleinere Unternehmen, Freiberufler oder Bildungseinrichtungen, macht aber auch im Home-Office eine gute Figur.

Durch den 500 Mhz schnellen Prozessor, 64 MB Arbeitsspeicher und eine Unterstützung der Emulationen PCL5c, PCL6, PostScript 3, PPDS und PDF schafft das Farblaser-Modell von Lexmark bis zu 29 Seiten pro Minute in Schwarzweiß und selbst in der höchsten Auflösung von

2400 dpi bis zu 8 Farbseiten pro Minute. Der Drucker ist zu allen gängigen Betriebssystemen wie MS Windows, Unix, sowie Mac-OS kompatibel und unterstützt alle gängigen Netzwerk-Umgebungen.



Farbausdrucke in Rekordzeit

Viele Optionen

Außerdem kann der C510 mit zusätzlichem

Arbeitsspeicher und Papierausgabe-Optionen ausgestattet werden. Mit der praktischen Frontklappe ist ein Wechsel von Druck-Kassetten schnell und bequem möglich. Auch die Geräuschentwicklung ist mit lediglich 41 dBA im Ruhezustand sehr gering, was den Laser zu einem angenehmen Arbeitsplatz-Partner macht.

INFO

Preis: **ca. € 730,-**
<http://www.lexmark.de> bzw. [at](http://www.lexmark.de)

Kein Chaos auf dem Rollfeld

Ein neues, von der Universität des Saarlandes entwickeltes Sicherheitskonzept soll Koordinationsprobleme auf großen Flughäfen bei hoher Verkehrsdichte vermeiden.

Auf zentralen Airports herrscht enormer Verkehr. Neben Flugzeugen bewegen sich auf dem Flugvorfeld auch Versorgungsfahrzeuge, Busse und Fußgänger. Dabei ist es wichtig, einen reibungslosen Ablauf von Starts und Landungen zu gewährleisten und Kollisionen zwischen Flugzeugen und Straßenfahrzeugen zu verhindern.

Das rund vier Millionen Euro schwere EU-Projekt ISMAEL (Intelligent Surveillance and Management Functions for Airfield Applications Based on Low Cost Magnetic Field Detectors) der Universität des Saarlandes will nun ein neues Konzept zur Verfügung stellen, das für mehr Sicherheit sorgen soll.

Ziel ist ein System, das Alarm schlägt, wenn ein Düsenjet nicht auf seiner vorgesehenen Bahn rollt oder ein



Verkehrsprobleme stellen eine Herausforderung auf großen Flughäfen dar

Transporter vom Weg abkommt. Es basiert auf einem Magnetfeld-Sensor, der ursprünglich für den Einsatz in Verkehrsleitsystemen gedacht war. Solche Sensoren können den Bewegungszustand von Straßenfahrzeugen, und auch die Position von Flugzeugen, ihre Bewegungsrichtung und Geschwindigkeit zuverlässig erfassen.

Kontrolle durch Magnetismus

Die Funktion beruht dabei auf Induktionsmessungen: Flugzeuge und sonstige Fahrzeuge deformieren die Feldlinien des Erdmagnetfeldes in minimaler Weise. Verantwortlich dafür sind Metallteile und elektrische Aggregate in den Fahrzeugen. Die Magnetfeld-Sensoren messen Änderungen im Bereich eines Tausendstels des Erdmagnetfeldes und können witterungsunabhängig eingesetzt werden.

Tests haben gezeigt, dass sich Flugzeuge auf einem Taxiway, also auf der Verbindung zur Start- oder Landebahn, bis hin zum Erreichen einer gewünschten Parkposition über Entfernungen von mehreren Metern exakt erfassen lassen.

INFO

- <http://www.uni-saarland.de>
- <http://www.eurice.de>

Zentrale Steuerung im Haushalt

Immer mehr Haushaltsgeräte und Komponenten der Unterhaltungselektronik verfügen über PC-ähnliche Funktionen, während sie untereinander in den wenigsten Fällen kommunizieren können. Ein Forschungsprojekt soll diesen Umstand ändern.

Jeder PC-User schickt heute Nachrichten oder multimediale Inhalte von einem Computer zum anderen, ohne dass dieser Umstand besonderer Erwähnung bedarf. Elektrische Haushaltsgeräte und Unterhaltungselektronik lassen sich hingegen immer noch schwer miteinander vernetzen. Wer seine Kochrezepte im Computer verwaltet, kann sie also nicht einfach zum Herd in die Küche „schicken“. Und für Fernsehgerät, Videorekorder und Stereoanlage befinden sich meist mehrere Fernbedienungen auf dem Wohnzimmerisch. Der Kern des Problems liegt also in einer nicht kompatiblen Betriebssoftware dieser Geräte.

Einheitliche Softwareplattform

Mit intelligenter Software wollen Forscher im Projekt DYNAMITE dieser He-

rausforderung in den nächsten drei Jahren begegnen. Technische Geräte sollen - per Kabel oder Funk - dezentral vernetzt werden. Die verschiedenen Einheiten werden hierfür dynamisch eingebunden und sollen dabei über einen einheitlichen Standard kommunizieren. Das Ergebnis wird eine flexible, offene Plattform für Equipment unterschiedlicher Hersteller sein. Ein mögliches Szenario: Wer sein Wohnzimmer betritt und fernsehen möchte, muss nicht nach der Fernbedienung suchen, sondern kann einzelne Komponenten mit den Fingerspit-



Mobiler Assistent statt Fernbedienung

zen über einen berührungsempfindlichen Bildschirm an der Wand steuern. Oder man kann den eigenen Pocket-PC als mobilen Fernbedienungs-Assistenten für das Fernsehgerät verwenden.

Partner des Projekts sind das Fraunhofer Institut für Graphische Datenverarbeitung in Darmstadt, das European Media Laboratory, Heidelberg, und die Loewe Opta GmbH in Hannover.

INFO

- <http://www.eml-development.de>
- <http://www.eml-d.villa-bosch.de>

Machen Sie Druck - mit unserer Hilfe

Kompatible Patronen für EPSON - Drucker

EPSON Stylus Color 440/460/540/660/670/740/760/860/1160, color	€ 5,49
EPSON Stylus Color 440/460/540/660/670, schwarz	€ 3,49
EPSON Stylus Color 740/760/860/1160, schwarz	€ 3,49
EPSON Stylus Color i1115, color	€ 7,49
EPSON Stylus Color i1125/200, schwarz	€ 4,99
EPSON Stylus Color 200/500, color	€ 7,49
EPSON Stylus Color 400/600/800/990/1120, color	€ 5,49
EPSON Stylus Color 400/600/800, schwarz	€ 3,49
EPSON Stylus Color 900/950/1120, schwarz	€ 3,49
EPSON Stylus Color 480/580/620/C40, schwarz	€ 3,49
EPSON Stylus Color 480/580/620/C40, color	€ 5,49
EPSON Stylus Color 680/685, schwarz	€ 6,99
EPSON Stylus Color 680/685, color	€ 7,99
EPSON Stylus Color 880, schwarz	€ 3,49
EPSON Stylus Color 880, color	€ 5,49
EPSON Stylus Color 900/960, schwarz	€ 3,49
EPSON Stylus Color 900/960, color	€ 7,49
EPSON Stylus C90, schwarz	€ 6,99
EPSON Stylus C90, color	€ 7,99
EPSON Stylus C70/C90/C82/CX3200/CX5400, schwarz & Farbe je	€ 6,99
EPSON Stylus Photo 790/870/875/890/895/915, schwarz	€ 6,99
EPSON Stylus Photo 790/870/875/890/895/915, color	€ 7,99
EPSON Stylus Photo 1270/1290/1295, schwarz	€ 6,99
EPSON Stylus Photo 1270/1290/1295, color	€ 7,99
EPSON Stylus Photo 810/820/830/925/935, schwarz	€ 6,99
EPSON Stylus Photo 810/820/830/925/935, color	€ 7,99
EPSON Stylus C42 Serie/C44Plus, schwarz	€ 7,99
EPSON Stylus C42 Serie/C44Plus, color	€ 6,99
EPSON Stylus C62/CX3200, Schwarz	€ 7,99
EPSON Stylus C62/CX3200, Color	€ 7,99
EPSON Stylus Photo 960, je Farbe/Schwarz	€ 7,99
EPSON Stylus C64/C84/CX6400	€ 6,99

Kompatible Patronen für CANON - Drucker

CANON BJC 3000/6000er-Serie/S400/S450/S500/S520/S530D, schwarz	€ 4,49
CANON BJC 3000/6000er-Serie/S400/S450/S500/S520/S530D, je Farbe	€ 4,49
CANON BJC 3000/6000er-Serie/S400/S450/S500/S520/S530D, je photoFarbe	€ 4,49
CANON i550/S600/S630/S750/S850/S4500/S6300, schwarz	€ 4,49
CANON i550/S600/S630/S750/S850/S4500/S6300, je Farbe	€ 4,49
CANON BJC 8200/S800/S900/S950/S9000/9100, schwarz	€ 4,49
CANON BJC 8200/S800/S900/S950/S9000/9100, je Farbe	€ 4,49
CANON BJC 8200/S200/S250/S300/S320/S330/S350/S450/S470D, color	€ 4,49
CANON S200/S200x/S250/S300/S320/S330/S350/S450/S470D, schwarz	€ 3,49
CANON BJC 2000/4000/5000er-Serie/S100/MultiPass C20/30/50/70, color	€ 4,49
CANON BJC 2000/4000/5000er-Serie/S100/MultiPass C20/30/50/70, schwarz	€ 2,99
CANON BJC 7000er Serie, schwarz	€ 16,49
CANON BJC 7000er Serie, color	€ 14,49
CANON BJC 7000er Serie, photo-color	€ 16,99
CANON BJC 900/S900x/910/920, schwarz und Farbe je	€ 0,69

Recycelte Tintenpatronen

Lexmark 3200-7200/Z11/Z31/Z43/Z45/Z51/Z52/Z53/X73/X83, schwarz	€ 24,99
Lexmark 242/Z43/Z45/Z51/Z52/Z53/X63/X73/X83, color	€ 29,49
Lexmark Z11/Z23/Z25/Z33/Z35/3, color	€ 29,99
Lexmark Z11/Z23/Z25/Z33/Z35/3, schwarz	€ 24,99
HP Deskjet 910C/920C/930C/940C/950C/960C/985C/979Cai, color	€ 29,49
HP Deskjet 710C/720C/815C/820C/850C/880C/890C/895Cai, schwarz	€ 18,49
HP Deskjet 830C/850C/855C/860C/870C/890C/895C/940C, schwarz	€ 18,49
HP Deskjet 810C/815C/825C/840C/843C/845C/820C/940C, schwarz	€ 18,49
HP Deskjet 710C/720C/810C/815C/880C/885C/91120C/1125C, color	€ 29,99

Wir sind Testsieger in der PCgo Ausgabe 11/03
bei kompatiblen Patronen für EPSON Drucker
(getestet wurde die Photo i1115 Serie)

Versandkosten

Bis 35€ Bestellwert € 3,99
Ab 35€ Bestellwert € 0,00
bei Lieferung per Bankeinzug.
Nachnahmezuschlag € 5,00

Produkte

Bei den von uns angebotenen Patronen handelt es sich um kompatible Patronen (Neuware). Alle Patronensorten werden vor Aufnahme in unser Sortiment getestet.

Denn die Qualität macht den Unterschied.

Bestellhotline

Telefon von Mo - Fr 10-18 Uhr
unter
01805 - 00 63 74*
oder Telefax unter
034606 - 35 782

* normale Ferngesprächsgelühren/12ct/min.Dr. *www.lutz.de



**CD-R, 99min, 870MB
im SoftPack, 10er Pack**

nur € 6,99



**256er CD-Tasche
+ 50 CD-R, 700MB**

nur € 23,99

Supersparangebote und ab 35€ Frachtfrei!

Tintenpatronen und Tonerkartuschen für alle HP, Lexmark, Epson, Canon, Brother, Xerox finden Sie in unserem WebShop

Gehäuse

Design Midi-Tower mit Front USB & 300Watt ATX-PFC-Netzteil



€ 39,99



€ 44,90

inkl.
universal
CD-Lauf-
werks
Front-
blenden

silber/weiß

silber/blau

CD-Tragetaschen

Für sicheren Transport und sichere Aufbewahrung.



für 40 CD's	€ 3,99
für 100 CD's	€ 6,49
für 250 CD's	€ 9,49
für 350 CD's	€ 14,99

5xfür 100 CD's	€ 29,99
5xfür 250 CD's	€ 46,99

Supersparsesets

(4x Schwarz + 4x Color + 500 Blatt Druckpapier)

EPSON Stylus Color 400/440/460/480/580/C20/C40/600/640/660/670/740/760/860/880/1160

CANON S200/S200x/i1250/S300/i320/S330/i350/i450/i470D

EPSON Stylus C42er Serie/C44+/C60/C62/CX3200 / Color 680/685

EPSON Stylus Photo 790/810/820/830/870/875/890/895/915/925/935

CANON 2000er/4000er/5000er Serien/S100/MultiPass C20/30/50/70

(2xSchwarz + 2xBlau + 2xRot + 2x Gelb + 500 Blatt Druckpapier)

CANON BJC 3000/6000er-Serie/S400/S450/S500/S520/S530D

CANON i550/S600/S630/S750/S850/S4500/S6300

CANON BJC 8200/S800/S900/S950/S9000/9100

EPSON C70/C80/C82/CX5200

EPSON C64/C84/CX6400

Xerox DocuPrint M750/M760 / WorkCenter M940/M950

Netzteil:

**420Watt, ATX, PFC,
mit 2 Lüftern**

€ 37,90

Netzteil:

**550Watt, ATX, PFC,
sehr leise**

€ 55,90

www.LUTZ-Versand.de

Lutz Versand Lodderstedt * Lettiner Weg 16 * D-06193 Morl

TV-Genuss auf DVD



Foto: Philips

Wie es scheint, hat der gute alte Videorecorder ausgedient. Als Speichermedium ist die DVD gegenüber der Videokassette wesentlich robuster, flexibler und langlebiger. Sehen Sie sich mit uns 10 Geräte zur DVD-Aufzeichnung im Wohnzimmer an.

Beinahe in jedem Haushalt sind sie zu finden: Videorekorder, die mit der Einführung des DVD-Rekorders plötzlich zum alten Eisen zählen sollen - zumindest, wenn man den Aussagen der Werbung Glauben schenken will. Seit dem Erscheinen der ersten DVD-Player vor einigen Jahren wurden zunächst Kauf-Spielfilme auf VHS-Kassetten zunehmend uninteressant, weil das neue, digitale Medium

nicht nur eine deutlich bessere Bildqualität, sondern auch Tonooptionen bot, von denen man als Besitzer eines analogen Videorecorders nur träumen konnte.

Parallele, mehrsprachige Tonspuren sorgten dafür, dass man seine bevorzugten Blockbuster künftig nicht mehr nur in der Synchronfassung, sondern etwa auch im englischen Originalton verfolgen konnte - auf Wunsch kom-

binert mit Untertiteln in verschiedenen Sprachen, falls man doch das eine oder andere Wort nicht verstehen sollte. Der Ton selbst ist auf einer DVD nicht nur in Stereo, sondern auch im *Dolby Surround*-Modus verfügbar - eine Option, die im Zusammenspiel mit Raumklangprozessoren und dem richtigen TV-Gerät beinahe für echtes Kino-feeling sorgt. Apropos TV: Durch die Option für das Kino-affine Anzeigeformat im Seitenverhältnis 16:9 bieten DVDs ein Feature, das der optischen Wahrnehmung des menschlichen Auges eher entgegenkommt, als das herkömmliche 4:3-TV-Format.



Achtung - Aufnahme

Zusätzlich zu diesen - bereits bei der passiven Wiedergabe - unbestreitbaren Vorteilen des Mediums gesellen sich im Falle von DVD-Rekordern noch weitere Pluspunkte hinzu.

Zunächst ist die Bedienung eines DVD-Rekorders nicht komplizierter als jene eines herkömmlichen Videorekorders. Auch ist die Aufzeichnungsqualität - entsprechendes

Quellmaterial vorausgesetzt - höher, als beim Standard-VHS-System. Dieser Umstand kommt besonders dann zum Tra-

gen, wenn nicht vom analogen TV-Signal, sondern von hochwertigen digitalen Camcordern oder digitalen Satelliten- beziehungsweise Kabelreovern aufgezeichnet wird. Wem besonders an Qualität liegt, der sollte konsequenterweise ein Modell mit digitalem Videoeingang (in der Regel Firewire) wählen.

Nur in diesem Fall kann von digitalen Quellen, wie Camcordern oder PC-TV-Karten ohne analoge Signalumwandlung durchgehend verlustfrei aufgezeichnet werden, während bei einfacheren Geräten ohne Firewire-Port ein digitales

Signal für die analoge Schnittstelle umgewandelt und für die DVD-Aufzeichnung erneut digitalisiert werden muss.

Ohne langes Suchen

Wird eine Aufnahme mit Sprungmarken beziehungsweise Kapiteln versehen, so kann im Zuge der Wiedergabe mit einem Tastendruck und ohne langes Suchen zu verschiedenen Stellen verzweigt werden, ohne wie bei der VHS-Kassette mühsam bis zu einem gesuchten Punkt vorspulen zu müssen. Schließlich spricht die längere Haltbarkeit und bessere Alterungsbeständigkeit für das optisch-digitale Medium DVD, das im Gegensatz zu Magnetbändern auch unempfindlich gegen elektromagnetische Felder ist.



Wird der Videorecorder vom DVD-Standard abgelöst?

JVC DR-M10

Der bekannte Hersteller bietet einen DVD-Rekorder mit beachtlichem Gegenwert an. Der DR-M10 beherrscht verschiedene Aufzeichnungsformate und verfügt über einen Digitaleingang.

Der Rekorder von JVC zeichnet nicht nur auf gängigen DVD-R- und wiederbeschreibbaren DVD-RW-Medien auf, sondern beschreibt darüber hinaus auch die mehrfach beschreibbaren DVD-RAM-Rohlinge, die in Kapazitäten, bis zu 9,2 Gigabyte erhältlich sind, allerdings auf den meisten handelsüblichen DVD-Playern nicht abgespielt werden können.

Durch die Kapazität einer DVD-RAM sind Aufnahmezeiten bis zu 8

Stunden realisierbar. Mit DVD+R(W)-Datenträgern kann das Gerät hingegen weder im Aufnahme- noch im Playback-Modus etwas anfangen.

Aufzeichnungen von digitalen Camcordern lassen sich über die Firewire-Schnittstelle verlustfrei realisieren und über einen Navigationsmodus mit animierten Indexbildern gelingt es dem Benutzer,



In Schwarz oder Silber: DR-M10

auch bei langen Aufnahmen den Überblick zu behalten und gezielt verschiedene Kapitel einer Aufzeichnung anzusteuern.

Verschiedene Bildverbesserungsalgorithmen sorgen für ein besonders klares Bild. Neben einer VPS-Erkennung für exakte, timergesteuerte Aufnahmen von TV-Sendungen verfügt der DR-M10 über einen Dolby-Digitalausgang für passende Heimkino-Anlagen.

LG DR-4810

Dieser Rekorder beschreibt DVD-R und DVD-RW-Rohlinge. Zusätzlich ist er in der Lage, auf anderen Geräten erstellte DVD+R(W)-Medien wiederzugeben.

Abgesehen von den genannten Formaten hat das Gerät auch mit der Wiedergabe von Video-CDs und SVCDs keinerlei Probleme. Selbst erstellte MP3-CDs können gleichfalls abgespielt werden und über einen Firewire-Port lassen sich Urlaubsfilme vom Digital-Camcorder in bester Qualität auf DVD übertragen. ShowView sorgt für eine einfache Bedienung über Bildschirmmenüs und durch eine integrierte VPS-Erkennung wird die Aufzeichnung einer TV-Sendung erst

dann gestartet, wenn diese wirklich beginnt.

Kapitel können im Zuge einer Aufnahme alle 3, 5 oder 10 Minuten automatisch erstellt werden.

Über digitale Audio-Ausgänge kann der Rekorder an HiFi-Verstärkern oder Heimkino-Anlagen angeschlossen werden. Diese Kombinationen sind für ein akus-

tisches Erlebnis nicht zuletzt aufgrund der integrierten Unterstützung für Dolby Digital/dts-Tonspuren sehr empfehlenswert. Die gebotene Funktionsvielfalt ist zu einem durchaus akzeptablen Preis erhältlich, was die Entscheidung für dieses Gerät sicher positiv beeinflussen dürfte.



Multifunktionaler Brenner für den DVD-R(W)-Standard

Mustek DVD R100A

Wer bislang gezögert hat, aus Preisgründen einen DVD-Recorder anzuschaffen, dürfte seit der Erscheinung dieses Modells von Mustek wohl kaum mehr einen Grund dazu besitzen.

Durch seinen günstigen Preis hat es der R100A vermocht, breitere potenzielle Käuferschichten für die DVD-Recording-Technologie zu interessieren. Das Gerät kann über ein On-Screen-Display bedient werden und wird in einem gefälligen, silberfarbigen Gehäuse angeboten.

Als Aufnahmemedium unterstützt der Rekorder DVD+R-, sowie die mehrfach beschreibbaren DVD-

+RW-Rohlinge, während für die Wiedergabe auch der Konkurrenz-Standard DVD-R und DVD-RW gelesen werden kann. Zusätzlich liest das Laufwerk des Mustek-Geräts auch MP3-Musik-CDs, Foto-CDs mit JPEG-Dateien, sowie selbst



Digitale Aufzeichnung zum fairen Preis: Mustek DVD R100A

gebrannte Video-CDs und SVCDs. Timer-gesteuerte Aufnahmen von Fernsehsendungen sind - wie bei jedem Videorecorder - ebenfalls möglich, wenglich der R100A leider über keine VPS-Erkennung verfügt.

Audio-Freaks brauchen auf einen digitalen Tonausgang weder in der optischen noch in der elektrischen (Koaxial-)Variante zu verzichten, während ein digitaler Videoeingang nicht zum Ausstattungsumfang gehört, was angesichts des niedrigen Preises aber auch nicht wirklich zu erwarten war.



Panasonic DMR-E100H

Jenseits reiner Aufzeichnungsfunktionen bietet dieses vielseitige Gerät durch seine eingebaute Festplatte auch interessante Möglichkeiten im Bereich des zeitversetzten Fernsehens.

Was sich durchaus futuristisch anhört und im englischen Sprachgebrauch unter der Bezeichnung *Time Shift Recording* bekannt ist, funktioniert nach einem einfachen Prinzip: Ein im TV gesendeter Spielfilm oder eine andere Sendung wird im digitalen MPEG2-Format zunächst nicht auf DVD, sondern auf die Festplatte aufgezeichnet.

Der Zuseher verfolgt die TV-Übertragung live, kann jedoch ohne Probleme sein Wohnzimmer verlassen, ohne



80 Gigabyte Harddisk und 2 DVD-Formate: Panasonic DMR-E100H

etwas zu versäumen, denn durch die Aufzeichnung im Hintergrund lässt sich die Wiedergabe jederzeit an der zuvor unterbrochenen Stelle fortsetzen.

Soll das Programm dauerhaft gesichert werden, kann man die aufgezeichnete Datei von der Harddisk auf DVD-R- oder DVD-RAM-Medien übertragen.

Die Festplattendaten lassen sich dann wieder überschreiben. Die Wiedergabe von SVCD-, DVD+R- oder DVD+RW-Formaten wird hingegen vom DMR-E100H nicht unterstützt.

Philips DVDR 75

Das Modell aus der neuen DVD-Rekorder-Serie von Philips besticht auf den ersten Blick durch ein elegantes Gehäuse, beherbergt aber noch zahlreiche weitere Qualitäten.

Das Laufwerk des DVDR 75 speichert Videodaten in sechs wählbaren Qualitätsstufen auf DVD-R oder DVD-RW-Rohlingen, wobei je nach Einstellung Aufzeichnungszeiten zwischen einer und sechs Stunden pro DVD möglich sind.

Zusätzlich zum Antennenanschluss beziehungsweise zum üblichen, analogen SCART-Anschluss an eine Satelliten- oder Kabel-Set-Top-Box steht auch ein digitaler Eingang zur Verfügung.

Der Firewire-Port, sowie ein S-Video-Anschluss sind zudem leicht zugänglich unter einer Klappe an der Gerätefront untergebracht, was ein Andocken von Videoquellen we-

einen Zeitraum von einem Monat bis zu 5 Ereignisse programmieren und über die *Favorite Scene Selection* Kapitel großzügig nach eigenen Vorstellungen editieren.



Schmuckstück mit technischem Anspruch: DVDR 75 von Philips

sentlich vereinfacht. Über die VPS-konforme Timer-Steuerung lassen sich über

Einzelne Video-Filter, wie etwa die *Time-Base-Korrektur* können in der Aufnahmequelle vorhandene Bildfehler minimieren und ein Indexbild-System sorgt für eine problemlose Navigation bei der Wiedergabe des aufgezeichneten Materials.



Pioneer DVR-5100H-S

Unser zweites Kombigerät in diesem Vergleich verfügt ebenfalls über eine eingebaute Harddisk und erlaubt daher flexible Aufzeichnungs- und Wiedergabemöglichkeiten.

Über die eingebaute Festplatte mit 80 Gigabyte lassen sich nicht nur Fernsehsendungen unterbrechen und - wie auf der vorangegangenen Seite beschrieben - zeitversetzt weiterverfolgen, sondern auch noch eine Reihe weiterer Komfortfunktionen nutzen.

Mit dem *Chase-Play-Feature* kann man im Zuge einer gerade laufenden Aufzeichnung an den Anfang der Aufnahme schalten und die Sendung von Beginn an wiedergeben, noch ehe die eigent-

liche Aufzeichnung abgeschlossen ist. Die Harddisk lässt sich darüber hinaus als Zwischenspeicher zum Kopieren von



DVR-5100H-S: Harddisk- oder DVD-Recording: Der Benutzer hat die Wahl

DVD-Rs und DVD-RWs einsetzen, die das Gerät als Aufnahmemedium verwendet. Schließlich erweitert die Fest-

platte auch die maximal verfügbare Aufnahmezeit: Während diese bei reinen DVD-Rekordern auf die Kapazität des unterstützten Mediums begrenzt ist, lassen sich auf der Harddisk des DVR-5100H-S je nach Qualität bis zu 102 Stunden Videomaterial aufzeichnen.

Besonders wenn bei längerer Abwesenheit mehrere timergesteuerte Aufnahmen geplant sind, ist dieser umfangreiche Speicherplatz interessant.

Bei der Bedienung des Geräts wird der Benutzer von einer grafischen Oberfläche am Bildschirm seines Fernsehers unterstützt.

Sharp DV-HR300S

Auch das schlanke, silberfarbene Gehäuse des Sharp-Recorders enthält eine zusätzliche Festplatte, obwohl seine Bauhöhe nur knappe sechs Zentimeter beträgt. Der Leistungsfähigkeit dieses Gerätes tut dies keinen Abbruch.

Die Harddisk des hier vorgestellten Modells hat eine Kapazität von 80 Gigabyte. Wem selbst dieser Speichervolumen noch zu gering erscheint, kann das Schwestermodell HR-350S mit einer 120 Gigabyte-Platte ordern.

In Verbindung mit dem DVD-Laufwerk, das DVD-R- und DVD-RW-Rohlinge beschreiben kann, ergeben sich damit ähnliche Vorteile,

wie sie bei den Modellen von *Panasonic* und *Pioneer* bereits beschrieben wurden. Im Wiedergabemodus erkennt das Gerät neben DVD+R(W)-Medien auch



Schlankes Chassis trotz umfangreichem Innenleben: Sharp DV-HR300S

selbst beschriebene Video-CDs, sowie MP3-Audio-CDs, jedoch keine Daten-

träger nach dem SVCD-Standard. Die maximale Aufnahmedauer schwankt unter Einbeziehung der Harddisk zwischen 19 und 110 Stunden.

Über eine frontseitige *Firewire*-Schnittstelle kann auch Videomaterial vom PC oder einem digitalen Camcorder eingespielt werden. Auch ein *S-Video*-Eingang steht an der Vorderseite des Gehäuses zur Verfügung.

Sony RDR-GX7

Bei diesem Gerät handelt es sich um den einzigen Recorder unserer Übersicht, der die Formate der beiden konkurrierenden DVD-Standards („Plus“ und „Minus“) gleichzeitig unterstützt.

Konkret gesagt beschreibt der RDR-GX7 sowohl DVD-R-, DVD-RW-, als auch DVD+RW-Formate, allerdings keine DVD+R-Medien. Als Datenquelle kann neben analogem TV-Equipment über den *iLink-Port (Firewire)* auch ein PC oder ein digitaler Camcorder herangezogen werden. Für Benutzer, die eine solche Medienvielfalt benötigen,

stellt der Rekorder damit das Non-Plus-Ultra der Medienverarbeitung dar, während das Gerät für alle übrigen Interes-



Ein Recorder für (fast) alle DVD-Formate: Sony RDR-GX7

senten schlicht maßlos überteuert sein dürfte. Schließlich bekommt man um den Preis des Sony-Modells anderswo ein Gerät mit eingebauter Harddisk.

Wie auch immer: Der GX7 enthält in jedem Fall wertvolle Features zur Videonachbearbeitung und zahlreiche Filter, die etwa bei Überspielungen von selbstgedrehtem Videomaterial aus dem Camcorder in vielen Fällen für eine Bildverbesserung sorgen können.

Yakumo DVD Record Master XL

Um einen wahren Preisbrecher handelt es sich bei diesem DVD-Recorder von Yakumo. Das Gerät kann nicht nur auf DVD aufzeichnen, sondern auch eine große Anzahl von selbst erstellten Formaten wiedergeben.

Das Laufwerk des Yakumo setzt bei der Aufzeichnung ganz auf den in letzter Zeit zunehmend populären DVD-R-Standard und kann auch auf wiederbeschreibbaren DVD+RW-Medien aufzeichnen. Im Playback-Modus werden nicht nur Video-DVDs, Video-CDs und SVCDs, sondern auch selbst gebrannte MP3-Musik-CDs und Foto-CDs mit JPEG-Dateteilen wiedergegeben. Auch die kon-

kurrierenden DVD-R- und DVD-RW-Formate können gelesen werden.

Hinsichtlich der verfügbaren Schnittstellen muss der Anwender angesichts



Gutes Preis-Leistungsverhältnis und breite Kompatibilität: Yakumo Record Master XL

des fairen Preises in einem Punkt Abstriche machen - ein digitaler Videoein-

gang wird nicht angeboten, wohl aber digitale Ausgänge in der optischen und elektrischen Variante, wobei das Gerät auch eine Dolby Digital 5.1-Wiedergabe unterstützt.

Der Timer gestattet sechs Programmierungen in verschiedenen Aufnahmegleichheiten, allerdings ohne VPS-Support. Kapitel lassen sich im Zuge der Aufzeichnung automatisch erstellen.

Yamada DVR-8000

Auch der UMAX-Konzern bietet unter der Marke Yamada einen DVD-Recorder zu einem guten Preis-Leistungsverhältnis an, der Aufnahmen im DVD+R- und im DVD+RW-Format unterstützt.

Über DVD-R-Medien können qualitätsabhängig bis zu sechsstündige Aufnahmen realisiert werden, wobei über den Timer 20 verschiedene Programmaufzeichnungen einstellbar sind.

Zusätzlich steht auch bei diesem Rekorder ein breites Spektrum an kompatiblen Wiedergabeformaten zur Verfügung. DVD-R- und DVD-RW-Medien können ebenso gelesen werden, wie Video-DVDs, selbstgebrannte CD-

Rs und CD-RWs im VCD- und SVCD-Format, sowie Audio- und MP3-CDs.



Technik aus dem Hause UMAX: Yamada Record Master DVR-8000

Wie beim Modell von Yakumo muss auch bei diesem Gerät auf einen digitalen Firewire-Port zur direkten Über-

tragung digitaler Videoinhalte verzichtet werden. Stattdessen stehen die üblichen analogen SCART-, Cinch- und S-Video-Anschlüsse zur Verfügung. Die beiden letztgenannten Ports kann der Nutzer bequem an der Gehäuse-Vorderseite erreichen.

Die Unterstützung von Dolby-Digitalton und die entsprechenden Audio-Anschlüsse sind integriert.

Beim Betrieb an einer Kabelfernsehanlage stehen geräteseitig bis zu 125 Sendepunkte für eine Speicherung zur Verfügung.

Fazit

Auch wenn das Preisgefüge des DVD-Recorder-Marktes mittlerweile in Bewegung geraten ist, besteht doch noch ein bedeutender Unterschied zu Einbau-DVD-Laufwerken für PCs. Die Mehrheit der TV-Seher schätzt es allerdings nicht, ihr behagliches Wohnzimmer ständig von einer PC-TV-Lösung samt wenig ästhetischem Kabelgewirr verunstalten zu lassen.

Damit bleibt der genannten Klientel nichts anderes übrig, als zu einem Stand-Allone-Recorder im HiFi-Gehäuseformat zu greifen, damit der in

die Jahre gekommene Videorecorder endlich von einem qualitativ hochwertigeren Aufzeichnungsgerät abgelöst werden kann.

Die technischen Daten der Geräte lesen sich besonders im Hinblick auf die Anbindungsmöglichkeiten für Verstärker, Heimkino-Anlagen oder Digitalreceiver recht vielversprechend. Auch die Kompatibilität zu einer möglichst großen Anzahl von DVD- und CD-Wiedergabeformaten wird zunehmend besser.

Was den Aufzeichnungs-Standard betrifft, existieren immer noch die beiden Lager des DVD-Plus- und DVD-Minus-

Standards, während die DVD-RAM-Spezifikation, die einige Vertreter des Minus-Standards zusätzlich unterstützen, in der Praxis keine besonders große Rolle spielen dürfte.

Wem das Modell GX7 von Sony, das Plus- und Minus-Standard vereint, zu teuer ist, findet in den gut ausgestatteten Modellen von Philips, JVC oder LG einen hohen Gegenwert. Eine Alternative bieten die etwas weniger vielseitigen Einstiegsgeräte von Yakumo, Yamada und Mustek, oder die komfortablen Harddisk-Recorder von Sharp, Panasonic und Pioneer. **(ks)**

**Technische Daten**

Modell	DR-M10	DR-4810	DVD R100A	DMR-E100H	DVDR 75
Hersteller	JVC	LG	Mustek	Panasonic	Philips
Info	www.jvc.de www.jvc.at	www.lge.de	www.mustek.de	www.panasonic.de www.panasonic.at	www.philips.de www.philips.at
Recording ¹ : DVD+R(W)	-	- (nur Playback)	+	-	+
Recording ¹ : DVD-R(W)	+	+	- (nur Playback)	+	- (nur Playback)
Recording ¹ : DVD-RAM	+	-	-	+	-
Playback: DVD-Video	+	+	+	+	+
Playback: VCD / SVCD	+ / +	+ / +	+ / +	+ / -	+ / +
Playback: MP3 / JPEG	+ / +	+ / -	+ / +	+ / -	+ / -
Aufnahmedauer	max. 8 h	max. 4 h	max. 6 h	max. 6 h (106 h HDD)	max. 6 h
VPS	+	+	-	+	+
Schnittstellen ² (Ausgänge)	SCART, AV-Chinch, Digital-Audio (opt.+koax.)	SCART, AV-Chinch, Digital-Audio (opt.+koax.)	SCART, AV-Chinch, Digital-Audio (opt.+koax.)	SCART, AV, S-Video, SD- und PC-Card-Slot	SCART, S-VHS, Digital-Audio
Analog-Eingang Digital-Eingang	+ (SCART) + (Firewire)	+ (SCART, Cinch) + (Firewire)	+ (SCART, Cinch) -	+ (SCART, Cinch) + (Firewire)	+ (SCART, Cinch, S-Video) + (Firewire)
Integrierte Festplatte	-	-	-	+ (80 GB)	-
Mittl. Straßenpreis	ca. € 490,-	ca. € 420,-	ca. € 310,-	ca. € 1.300,-	ca. € 460,-



Modell	DVR-5100H-S	DV-HR300S	RDR-GX7	DVD Record Master XL	DVR-8000
Hersteller	Pioneer	Sharp	Sony	Yakumo	Yamada
Info	www.pioneer.de www.pioneer.at	www.sharp.de www.sharp.at	www.sony.de www.sony.at	www.yakumo.de	www.yamada.de www.umax.de
Recording ¹ : DVD+R(W)	-	- (nur Playback)	+	+	+
Recording ¹ : DVD-R(W)	+	+	+	- (nur Playback)	- (nur Playback)
Recording ¹ : DVD-RAM	-	-	-	-	-
Playback: DVD-Video	+	+	+	+	+
Playback: VCD / SVCD	+ / +	+ / -	n. a. (CD-R(W)-Support)	+ / +	+ / +
Playback: MP3 / JPEG	+ / +	+ / -	n. a. (CD-R(W)-Support)	+ / +	+ / -
Aufnahmedauer	max. 6 h (HDD: 102 h)	max. 110 h (HDD)	max. 6 h	n. a.	max. 6 h
VPS	+	-	+	-	-
Schnittstellen ² (Ausgänge)	SCART, S-Video, Digital-Audio	SCART, S-Video, Cinch, Digital-Audio	SCART, S-Video, Cinch, Digital-Audio	SCART, S-Video, Cinch, Digital-Audio(opt. + koax.)	SCART, S-Video, Cinch, YUV, Digital-Audio
Analog-Eingang Digital-Eingang	+ (SCART, Cinch, S-Video) + (Firewire)	+ (SCART, Cinch, S-Video) + (Firewire)	+ (SCART, Cinch, S-Video) + (Firewire)	+ (SCART, Cinch, S-Video) -	+ (SCART, Cinch, S-Video) -
Integrierte Festplatte	+ (80 GB)	+ (80 GB)	-	-	-
Mittl. Straßenpreis	ca. € 920,-	ca. € 910,-	ca. € 940,-	ca. € 300,-	ca. € 320,-

ok4you - Druckertankstellen

Nachfülltinten + Refill-Sets



Tintenpatronen

activecart Lasertoner



Fotopapier usw.

Wir tanken Ihre Tintenpatronen auf: Volle HP™ oder Lexmark.

Patrone ab **10,-- €**

Büro, Shop, Lager, Versand:

ok4you - Druckertankstellen
Hauptstraße 67a
A-5302 Henndorf am Wallersee
Tel. + Fax Büro: 06214/20383
E-Mail: ok4you@sbg.at

NEUERÖFFNUNG !!!

powered by: Firma Ing. Alfred Schütz
Altmannsdorferstraße 150
A-1230 Wien

In der ESSO Tankstelle!

Tel.: 01/8047790
Mobil Tel. 0676/7390590
E-Mail: office@avant.at
www.avant.at

**Geöffnet: Mo. - Fr. 5.30 - 23.30,
Sa., So., Feiertag 7.00 - 24 Uhr!**

Demnächst auch in Göppingen und anderen Orten in Deutschland!

Wir suchen noch einige weitere Partner zum Aufbau von

ok4you - Druckertankstellen in Deutschland u. Österreich!

Weitere ok4you - Druckertankstellen:

ok4you - Druckertankstelle
Sterneckstraße 57
A-5020 Salzburg
T: 0662/890242
F: 0662/890243

HOFFER Computer
Im Porst 39
A-6850 Dornbirn (Rohrbach)
T: 05572/29498, F: 05572/394361
E-Mail: office@hoffer-computer.com
www.computer-hoffer.com

RHEINTAL Computer
Schmelzhütterstraße 9
A-6850 Dornbirn
T: 05572/26561
E-Mail: office@rheintal-computer.com
www.rheintal-computer.com

WiMo Computer
A-4906 Eberschwang 114
T: 07753/35633, F: 07753/35633/13
www.wimo.at

Franz Moser EDV
Erlenweg 16
A-4800 Attnang-Puchheim
T: 0664/6173674

Call & Copy Center
Stadtplatz 62
A-5230 Mattighofen
T: 07742/61130, F: 07742/61130-30
E-Mail: office@call-copycenter.at
www.call-copycenter.at

ok4you - Druckertankstelle
A-6020 Innsbruck
Eröffnung im Herbst 2004.

Alle Produkte erhalten Sie auch vor Ort bei:

Vobis Computer Lienz
Hr. Weichselbraun
A-9900 Lienz, City Center
T: 04852/72638, F: 72638-4

**24-Std.-Onlineshop,
täglich Versand!**

www.ok4you.de

Sparen Sie sich doch einfach den Weg in die nächste Druckerei!

Gestalten Sie Ihre Drucksachen einfach mit Mustervorlagen
zu Hause online am Bildschirm.

Visitenkarten, Etiketten, Briefpapier, Postkarten, Klapp-
karten, Flyer, Plakate, Bierdeckel

Möglichkeit

1

Onlinegestaltung

1. Vorlage auswählen
2. persönliche Daten eingeben
3. kostenlos Datei(en) laden
4. Druckvorschau ansehen
5. gewünschte Menge bestellen

Möglichkeit

2

Normale Bestellung

Telefon: 02234/278360

Werbetechnik Gödderz
Greifratherweg 7c
50226 Frechen
Fax: 02234/278360

Wir beraten Sie gerne unverbindlich!

Unser Angebot 50 Visitenkarten

Gedruckt im Offsetdruckverfahren auf hochwertig
Veredeltem (259g/m²) Diplomatenkarten.

Preis: 9,90 €

Wir liefern professionelle Offsetdrucke in einer
Top-Qualität zum sensationel günstigen Preis!

www.onlinedruckerei24.de

www.onlinedruckerei24.de

DVD-Video

Playstation 2

X-Box

Dreamcast

Gamecube

PC-Spiele

Gameboy-Advance

Was suchen Sie?

Los!

DVD-Video

Abenteuer & Action

Cartoons

Dokumentarfilme

Drama / Komödie

Eastern

Kindarfilme

Klassiker

Krimis & Thriller

Lovestory

Musik & Konzerte

Mystery

Science-Fiction / Horror

Science-Fiction / Fantasy

Sport

TV-Serien

Sonstige

Was ist die Tauschbörse?

Elwiko stellt eine Börse zum Tausch von Originalen der obigen Kategorien zur Verfügung. Mit jeder Einstellung erhält der Nutzer einen Punkt auf seinem Nutzerkonto in der entsprechenden Kategorie und kann im Gegenzug für jeden Punkt ein beliebiges Original aus dieser Kategorie tauschen. Jede Einstellung wird gleich (mit einem Punkt) bewertet. Um Aktualität zu gewährleisten, werden Einstellungen, die länger als einen Monat unabgefordert in der Börse sind, gelöscht und das Punktekonto des Nutzers entsprechend berichtigt. Eine Verpflichtung zur Wiedereinstellung eines Tauschobjektes besteht nicht.

Top 9 abgeschlossene Tauschaktionen



Ein Chef zum Verlieben



Doppelmord



Fluch der Karibik

Login

Username

Passwort

Login

Neu Anmelden

User Links

Mein Konto

Meine Daten

Neuer Artikel

Artikel verwalten

Logout

Links

Home

Impressum

AGB

Preise

Forum / FAQ / Hilfe



Das Sam's



Die Sims



Natürlich blond



Mission: Impossible



Terminator 3



Conflictzone

ELWIKO

Die neue All-In-One Tauschbörse für

- DVD-Video
- Playstation 2
- X-Box
- Dreamcast
- Gamecube
- PC-Spiele
- Gameboy-Advance

ELWIKO-Kontakt:

Elwiko.de

Info@Elwiko.de

**Besser gut getauscht
als schlecht versteigert**

Art.-Nr.:	Neue Tintenpatronen Kompatibel zu Epson® Drucker	€
E9bk	Stylus Color - 440/460/640/660/670/Photo1200/Photo750 400/500/600/Photo700/Photo EX black	1,50
E10bk	Stylus Color - 740/760/860/1160,1520, black	1,50
E11cl	Stylus Color - 440/460/640/660/670/740/760/860/1160, color	2,50
E15bk	Stylus Color 480,580,C20UX,C40UX ,black	1,50
E15cl	Stylus Color 480,580,C20UX,C40UX ,color	2,50
E16bk	Stylus Color 880,880i, black	1,50
E16cl	Stylus Color 880,880i, color	2,50
E17bk	Stylus Photo -780,785EPX,790,870,875DCS,890,895,900,915, 1270,1280,1290,1290s,black	3,50
E18cl	Stylus Photo - 780,785EPX,790,870,875DCS,890,895,915,color	4,50
E19bk	Stylus Color 680,685,777,black	3,50
E19cl	Stylus Color 680,685,777,color	4,50
E21bk	Stylus Photo 810,820,830,830U,925,935,C50,black	3,50
E21cl	Stylus Photo 810,820,830,830U,925,935,C50,color	4,50
E22bk	C60,black	3,50
E22cl	C60,color	4,50
E23bk	C70 / C80 ,Black / C82 / CX 5200 / CX 5400 / Black	4,50
E23cy	C70 / C80,Cyan	4,50
E23ma	C70 / C80,Magenta	4,50
E23ye	C70 / C80,Yellow	4,50
E24bk	C42 / C42UX / C42S / C42 Plus / C44 Plus / Black	3,50
E24cl	C42 / C42UX / C42S / C42 Plus / C44 Plus / Color	4,50
E25bk	C82 / CX3200 / black	3,50
E25cl	C82 / CX3200 / color	4,50
E26cy	C82 / CX 5200 / CX 5400 Cyan	4,50
E26ma	C82 / CX 5200 / CX 5400 Magenta	4,50
E26ye	C82 / CX 5200 / CX 5400 Yellow	4,50
E28BK	C64 / C64-Photo-Edition Black C84 / C84-Photo-Edition / CX 6400 Normale-Füllmenge	5,00
E28CY	C64 / C64-Photo-Edition Cyan C84 / C84-Photo-Edition / CX 6400	5,00
E28MA	C64 / C64-Photo-Edition Magenta C84 / C84-Photo-Edition / CX 6400	5,00
E28YE	C64 / C64-Photo-Edition Yellow C84 / C84-Photo-Edition / CX 6400	5,00
E29 BK	C84 / C84-Photo-Edition / CX 6400 Doppelte-Füllmenge Black	7,00
E30 BK	Photo R200 - R300 - R300M - RX500 Black	5,00
E30 CY	Photo R200 - R300 - R300M - RX500 Cyan	5,00
E30 MA	Photo R200 - R300 - R300M - RX500 Magenta	5,00
E30 YE	Photo R200 - R300 - R300M - RX500 Yellow	5,00
E30 PMA	Photo R200 - R300 - R300M - RX500 Light Cyan	5,00
E30 PMA	Photo R200 - R300 - R300M - RX500 Light Magenta	5,00

RIWOTAN



Art.-Nr.	Tintenpatronen Kompatibel zu Canon® Drucker	€
C2bk	S200,S200x,S300,S330 Photo,i250,i320,i450,i455,i470D,i475D, Black	1,50
C2cl	S200,S200x,S300,S330 Photo,i250,i320,i450,i455,i470D,i475D, Color	2,00
C5bk	BJC-3xxx,6xxx, S400,S450,S500,S520,S530D,S600,S630,S750,S4500,S6300,i550,i560,i865,i850,i6500, black	2,00
C5cy	BJC-3xxx,6xxx, S400,S450,S500,S520,S530D,S600,S630,S750,S4500,S6300,i550,i850,i6500, cyan	2,00
C5ma	BJC-3xxx,6xxx, S400,S450,S500,S520,S530D,S600,S630,S750,S4500,S6300,i550,i850,i6500, magenta	2,00
C5ye	BJC-3xxx,6xxx, S400,S450,S500,S520,S530D,S600,S630,S750,S4500,S6300,i550,i850,i6500, yellow	2,00
C5pbk	BJC- 3000/6000-Serie, S400,S450,S4500, Photo black	2,00
C5pcy	BJC- 3000/6000-Serie, S400,S450,S4500, Photo cyan	2,00
C5pma	BJC- 3000/6000-Serie, S400,S450,S4500, Photo-magenta	2,00
C7bk	BJC- 8200- S800-S820D-S830D-S900-S8500-S9000 - i865,i905,i950,i965,i9100, black	2,00
C7cy	BJC- 8200- S800-S820D-S830D-S900-S8500-S9000 -i560,i865,i905,i950,i965,i9100, cyan	2,00
C7ma	BJC- 8200- S800-S820D-S830D-S900-S8500-S9000 -i560,i865,i905,i950,i965,i9100, magenta	2,00
C7ye	BJC- 8200- S800-S820D-S830D-S900-S8500-S9000 -i560,i865,i905,i950,i965,i9100, yellow	2,00
C7pcy	BJC- 8200- S800-S820D-S830D-S900-S8500-S9000 -i905,i950,i965,i9100, Photo.-cyan	2,00
C7pma	BJC- 8200- S800-S820D-S830D-S900-S8500-S9000 -i905,i950,i965,i9100, Photo.-magenta	2,00

Art.-Nr.	Bezeichnung	€
S 21	Foto-Glossy Hochglanz 50er Pack - 240 gr. Wasserfest	12.-
S 2	Foto-Glossy Hochglanz Papier 100er Pack Bis 1440 dpi - 150 gr.	18.-



Tel.Bestellannahme Mo.-Fr. 10:00-19:00 Uhr. > 0841-4917892 > Fax: 4917891

Frachtfreie Lieferung ab 50,- Euro Warenwert

www.riwotan.de

< Universal-Refill-Tintensätze >

Universal-Refill-Tintensatz für Epson-BLACK-Patronen 3 x30ml	7,- € Art.Nr: S11
Universal-Refill-Tintensatz für Canon-BLACK-Patronen 3 x30ml	7,- € Art.Nr: S9
Universal-Refill-Tintensatz für HP-BLACK-Patronen 3 x30ml	7,- € Art.Nr: S7
Universal-Refill-Tintensatz für Lexmark- BLACK-Patronen 3 x30ml	7,- € Art.Nr: S6

Chip-Resetter für Epson-Patronen multifunktional	8,- € Art.Nr: S13
--	-------------------

Inkl.Beschreibung
Spritzen,Kugeln.

Verwendbar für alle Serien

(außer Photo-Tinte)

Alle Preise inkl. 16% Mwst.

Universal-Refill-Tintensatz für Epson-Color-Patronen 3 x30ml	7,- € Art.Nr: S12
Universal-Refill-Tintensatz für Canon-Color-Patronen 3 x30ml	7,- € Art.Nr: S10
Universal-Refill-Tintensatz für HP-Color-Patronen 3 x30ml	7,- € Art.Nr: S8
Universal-Refill-Tintensatz für Lexmark- Color-Patronen 3 x30ml	7,- € Art.Nr: S5

Alle aufgeführten Firmen-Markennamen und Warenzeichen sind Eigentum ihrer Inhaber und dienen lediglich zur Identifikation der jeweiligen Geräte und/oder Gerätetypen.
Warenwert bis 50,- € Frachtkosten 5,- € < An Privat-Kunden liefern wir gegen Nachnahme, zzgl.3,50 Euro Nachnahmegeb. oder gegen Vorkasse.
 Schulungsbücher, Einrichtungen, Behörden, Dienststellen, Großfirmen, erhalten die Lieferung gegen Nachnahme oder Vorkasse. Bei Vorkasse entfallen die Portokosten.
 *Bestellen ohne Risiko > 14 Tage Rückgaberecht * 24 Monate Mindestgarantie
 Frachtkosten Österreich Pauschal 6,- € (Bezahlung per Vorkasse) **KEIN MINDESTBESTELLWERT!**

Sie schreiben Rechnungen, Angebote, Lieferscheine usw. bis hin zur Mahnung?

- Ein leistungsfähiges Warenwirtschaftssystem kostet weniger als Sie vielleicht denken!
- Ein leistungsfähiges Warenwirtschaftssystem ist einfacher als Sie vielleicht denken!
- Ein leistungsfähiges Warenwirtschaftssystem ist individueller anpassbar, als Sie vielleicht denken!
- Ein leistungsfähiges Warenwirtschaftssystem kann Online-Bestellungen direkt verarbeiten.
- Ein leistungsfähiges Warenwirtschaftssystem kann direkt PDF-Dateien erzeugen.
- Ein leistungsfähiges Warenwirtschaftssystem zeigt Ihnen Telefonanrufer schon vor dem Abheben an.
- Ein leistungsfähiges Warenwirtschaftssystem zeigt Ihnen die Kundenherkunft anhand einer PLZ-Karte.
- Ein leistungsfähiges Warenwirtschaftssystem enthält alle anderen üblichen Funktionen sowieso
- Ein leistungsfähiges Warenwirtschaftssystem heißt "Rowi-Kaufmann"

➔ Informationen im Internet unter <http://www.rowisoft.de>

Rowisoft e.K. - Adlholz 18 - D-92256 Hahnbach - Tel.: 09662-422990 - Fax: 09662-422991

TINTENMARKT

Ihr Spezialist für Tinten und Toner

Bestell-Hotline:
(0 62 41) 2 68 27

SUPERSPAR-PAKETE
im Online-Shop!

Tintenpatronen

Lasertoner

Papier & Folien

Refill-Systeme

Wir liefern innerhalb 24 Stunden kompatible Druckpatronen mit 24 Monaten Garantie!

EPSON-Tintenpatronen

Epson Stylus C 62/CX 3200	
black	3,99
color	5,09
Epson Stylus C 68/C84	
black	5,99
je Farbe HC	5,70
Epson Stylus C 64	
black	5,99
je Farbe	5,70
Epson Stylus C 60/61	
black	7,49
color	8,96
Epson Stylus Color 440/440/740	
black	1,59
color	2,59
Epson Stylus Color 480/580/C 20/C 40	
black	1,59
color	2,59
Epson Stylus Color 400	
black	1,59
color	2,09
Epson Stylus Photo 870/880	
black	7,45
color 5-farbig	8,96

CANON-Tintenpatronen

Canon S 400er-/500er-/600er-Serie	
black	2,19
je Farbe	2,19
Canon S 200er-/300er-Serie	
black	1,59
color	2,19
Canon BJC 2000/6000	
black	2,19
je Farbe	2,19
Canon BJC 2000/4000	
black	0,99
color	2,00

Rebuild-Lasertoner

HP Laserjet 5L/6L	46,49
HP Laserjet 4	42,99
HP Laserjet 4 L/4 ML/4 P	39,49
Canon A 30	56,49
Epson EPL 5000/5600	63,49
Brether HL 1030/1230	47,99

Refilled-Patronen für HP

HP 700er-/800er-Serie	
black	17,99
color	26,99
HP 900er-Serie	
black	17,99
color	29,89
HP 810er-/840er-Serie	
black	23,20
color	28,45
HP 600er-Serie	
black	22,90
color	25,95
Sie möchten noch mehr sparen?	
Refillpatronen, 250 ml, black	21,17

Refillsets für HP-Patronen

Inkl. Zubehör, Beschreibung und Anleitung	
Starterset black 90 ml	11,60
Starterset color 3 x 30 ml	16,97
Refillpatronen 2 x 30 ml je Farbe	9,72

Spezial-Papiere

Fotopapiere glossy	
180 g, 50 Blatt	8,99
wasserfest, 260 g, 20 Blatt	12,49
CD Labels, 40 St.	6,99

Chipresetter

Zurücksetzen aller Epson Chip-Patronen	
	9,98



Andere Zugabeartikel je nach Bestellwert -
Besuchen Sie unseren Online-Shop!

Unsere Marken im Online-Shop: JETTEC • ARMOR • PELIKAN • GEHA • SPECTRUM • PHOTOLUX • 3 P PAPIERE • PHILIPS CDR's • + DVD's

www.tintenmarkt.de • vertrieb@tintenmarkt.de



... we work hard for your dreams....

ADHOCK

00



AUKTIONMASTER[®] GMBH

Komplettlösungen für Online-Auktionen

"Gerade für mein eBay-Geschäft bringt der Onlinedienst **AuctionWeb** von der **AUKTIONMASTER GMBH** viele strategische Vorteile. Ich verkaufe viel online und kann daher nicht mehr alle Auktionen per Hand eintragen und verwalten. Mein AuctionWeb hilft mir, denn es kann viele Vorgänge, vom Artikel einstellen über die Zahlungsüberwachung bis hin zum Versand automatisieren. So habe ich wieder Zeit meine Träume zu verwirklichen !"

<http://www.auctionweb.info>



For your new digital life.

MP3 Player der Luxusklasse

i.Beat 500

Persönliche Music Jukebox & Mobile Festplatte

- Datenformate: MP3/OGG Vorbis/WMA/WAV
- Direct MP3 Encoding: 32-320Kbps wählbar
- FM Stereo Radio mit Aufnahmefunktion
- 20 GB Festplatte (1,8") - ca. 8000 Lieder
- Li-Ionen Akku - 16 Stunden Musik hören
- Integriertes Diktiergerät
- High Speed USB 2.0

4 in 1
20GB

com!
Preis-Tipp

MP3 flash
Preis-Tipp



MESSENEUHEIT



SRS (O) WOW
DIGITAL



USB-MusicStick 250

128 MB [silber] / 256 MB [rot] / 512 MB [schwarz]

FM Stereo Radio mit Aufnahmefunktion

Integriertes Diktiergerät

Ohne PC: MP3 Aufnahme von externen Quellen

Li-Polymer Akku - 14 Stunden Musik hören

Wird über den USB-Port wieder aufgeladen

Hochauflösende LCD-Anzeige (7 Farben wählbar)

Optionales Zubehör:

- 220V-Ladegerät
- Fahrzeug-Ladegerät
- Kassette für Autoradio-Übertragung
- 9Volt-Batterie Ladegerät

BONUS SOFTWARE



Kastanienallee 8 . 64653 Lorsch
Fon: 06251-55040-0 . Fax: -20
mail@trekstor.de . www.trekstor.de

TREKSTOR™

TV-Rabatt.de - Artikel aus der TV-Werbung zu Internetpreisen

TV-Rabatt.de bietet Artikel aus bekannten TV-Dauerwerbesendungen zu stark reduzierten Preisen an. Dabei handelt es sich keineswegs um Auslaufmodelle. Die angebotenen Artikel entstammen den aktuellen Verkaufsendungen der einzelnen Shopping-Sender. Der große Preisnachlass gegenüber dem TV-Angebot wird durch den ausschließlichen direkten Absatz über das Internet erreicht. TV-Rabatt.de bietet dem Kunden aber noch weitere Vorteile: Niedrigere Versandkosten als im TV, ab 50 Euro versandkostenfrei, Einkaufen mit Geld zurück Garantie...

Die jeweilige Ersparnis gegenüber dem TV-Preis wird bei TV-Rabatt.de auf dem Rabattmonitor neben jedem Produkt angezeigt.

→ **Top Tipp:**
www.TV-Rabatt.de

TV-Rabatt-Gutschein für alle CD-INFO-Leser:

Geben Sie bei Ihrer Bestellung bei TV-Rabatt.de auf der Kundendatenseite den Code **GIN-CD-INFO** ein, so erhalten Sie ein zehnteiliges Messerset gratis zu Ihrer Bestellung hinzu!



Die Erfinder von TV-Rabatt.de:
Nicolas Woll & Frank Keßler

Ein neues Gratispaket erobert das Internet !

Kostenlose Prämien online bestellen: Bei Gratispaket.de gibt es seit Anfang April ein Radio mit eingebauter Taschenlampe und ein Gutscheinpaket im Wert von über 100 Euro gratis !

Als Gegenleistung müssen die Besteller eine Umfrage ausfüllen. Die Umfrage besteht aus fünf Teilen für die man je ca. 2-3 Minuten benötigt.



In einer vierwöchigen Testphase wurden bereits über 2.000 Gratispakete erfolgreich angefordert. Nun will Gratispaket.de richtig loslegen. Aufgrund der tollen kostenlosen Prämien breitet sich das Angebot derzeit wie ein Lauffeuer per Mundpropaganda in der Republik aus. Jeder möchte sich sein kostenloses Gratispaket sichern. Frank Keßler, Logistikleiter von Gratispaket.de: „Wir freuen uns über den großen Zulauf. Dennoch ist alles so ausgelegt, dass jeder Teilnehmer sein Gratispaket nach wenigen Tagen erhält.“

→ **Top Tipp:**
www.Gratispaket.de

Radio gratis !

Das trendige Mini Stereo Radio ist der ideale Begleiter für unterwegs. Über die Auto-Scan-Funktion können die Sender einzeln angewählt werden. Es ist kein lästiges Einstellen mehr nötig. Die eingebaute Taschenlampe ist ebenfalls sofort zur Hand. Durch den Gürtelclip können Sie das Radio jederzeit bei sich tragen. (Inklusive Kopfhörer).



Tipp: Dieses Radio gibt es gratis !

Vorschau für Juli 2004

erscheint am 3. Juni 2004

Im Heft:

Gezogen und geklaut!

Lesen Sie in unserer nächsten Ausgabe, wie Sie Musik und Filme aus dem Internet beziehen können und ab welchem Zeitpunkt Sie dabei die Grenze zur Illegalität überschreiten.

Zum Ersten, zum Zweiten...

In unserer Juli-Ausgabe vergleichen wir die aktuellen Auktionssoftware-Produkte.

Pocket PCs:

Des Weiteren erhalten Sie eine Übersicht der kleinen und handlichen Pocket-PCs.



Urlaubsplanung im Internet:

Die empfohlenen Pocket-PCs können Sie dann auch mit auf Urlaub nehmen - wie Sie Ihren Urlaub mit Hilfe des Internets lückenlos planen, erfahren Sie im Übrigen ebenfalls in unserer kommenden Ausgabe.

Handys mit Spaßfaktor:

Nicht zuletzt präsentieren wir Ihnen noch die flippigsten und coolsten Mobiltelefone, die sich ganz dem Entertainment verschrieben haben.



Auf den CDs



Top-Vollversionen!

Sowie tolle Serien, Shareware und vieles mehr

Näheres dazu erfahren Sie auf unserer Homepage unter www.cd-info.biz ab 25. Mai 2004.

Impressum

Verleger: CDA Verlags- und Handelsges.m.b.H., A-4320 Perg, Tobra 9, **Herausgeber:** Harald Gutzelnig (hg), **Redaktionsanschrift:** Deutschland: CD Info, Modersohnstraße 53-55, D-10245 Berlin, Tel.: +49 (0)1805/077880 (deutschlandweit 12 Cent/Minute), E-Mail: redaktion@cda-verlag.com, Österreich: A-4320 Perg, Tobra 9, Tel.: (+43) 07262/57557, Fax: (+43) 07262/57557-44, e-mail: redaktion@cda-verlag.com
Chefredakteur: Mag. Karl Straßer (ks), **Stv. Chefredakteur:** Christian Wögerbauer (cw), **Redakteure/Freie Mitarbeiter:** Bernhard Steinmaurer (bs), Univ. Prof. Dr. Jürgen Maaß (jm), Mag. Werner Schön (ws), Thomas Zeller (tz), Michael Derbort (md); **CD-ROM Redakteur:** Thomas Pilz, **Marketing:** Mag. Robert Jandl; **Vertrieb:** Deutschland, Schweiz, Luxemburg: MZV Moderner Zeitschriften Vertrieb GmbH & CoKG, Breslauer Str. 5, 85386 Eching, Tel.: (+49) 089/31906-0, Fax: (+49) 089/319/31906-113, e-mail: mzv@mzv.de, Internet: www.mzv.de, Österreich: PGV, Salzburg, **Druck:** Oberndorfer Druckerei, **Heftpreis:** € 2,99 (inkl. CD-ROM), **Abopreis:** € 34,90; **Abopreis mit Zugabe:** € 44,90; € 49,90, **Aboservice Deutschland:** CD Info, Modersohnstraße 53-55, D-10245 Berlin, Tel.: +49 (0)1805/077880 (deutschlandweit 12 Cent/Minute), **Aboservice Österreich:** A-4320 Perg, Tobra 9, Tel.: (+43) 07262/57557, Fax: (+43) 07262/57557-44, **Anzeigen Deutschland:** Verlagsbüro ID GmbH & Co.KG, Podbielskistraße 323-325, 30659 Hannover, Tel.: +49 (0)511-33 48-410, Fax: +49 (0)511-33 48-481, e-mail: ditgens@verlagsbuero-id.de, **Anzeigen Österreich:** Marianne Gutzelnig - Breiteneder, Tel.: (+43) 07262/57557; e-mail: anzeigen@cda-verlag.com **Internet:** <http://www.cda-verlag.com>, <http://www.cd-austria.at>, <http://www.vollversionen.com>, **Richtung:** Das Multimedia-Magazin für die ganze Familie.



Manuskripte und Programme: Es wird keine Haftung für unverlangt eingesandte Manuskripte und Programme übernommen. Die Einsendung von Manuskripten jeder Art gilt als Zustimmung des Verfassers zum Abdruck in den vom Verlag herausgegebenen Publikationen. Der Verlag behält sich das Recht vor, eingesandte Manuskripte nicht zu veröffentlichen. Eine Gewähr für die Richtigkeit der Veröffentlichung kann nicht übernommen werden. Für den Inhalt der Anzeigen haftet ausschließlich der Inserent, eine Prüfung seitens des Verlags erfolgt nicht!

Urheberrecht: Alle in den Publikationen des Verlages veröffentlichten Beiträge sind urheberrechtlich geschützt. Jegliche Reproduktion oder Nutzung bedarf der vorherigen, schriftlichen Genehmigung des Verlages. Alle auf der Powerdrive CD-ROM veröffentlichten Programme sind soweit nicht anders angegeben urheberrechtlich geschützt und wurden mit den modernsten Virenskannern geprüft. Der Verlag übernimmt keinerlei Haftung für eventuell auftretende Kosten oder Schäden, welcher Art auch immer. Für den Inhalt der Programme sind die Autoren verantwortlich.

Ein Unternehmen der **ETH**

Inserentenverzeichnis

AFS	23	Moll	103
Alphaco	103	Nero	15
AuktionMaster	127	New Motion	91
Avery Zweckform	P43	Nintendo	41
bhv	35	OK4YOU	122
Canon	2	Pearl	P1
CDA-Verlag	3	Riwotan	125
Dell	4	Rowisoft	126
dtp	31	S.A.D.	27,131,132
DVD Vision	37	Tintenmarkt	126
ecoprint	11	TrekStor	128
Elwiko	124	TV-Rabatt.de	129
F-Secure	P9	Weig	19
Lutz Versand	115	WIFI	102
Magix	17	www.logoworld.de	107
Mobilfunk News	25	www.onlinedruckerei24.de ..	123

Im Team – Unschlagbar!



29,99 Euro

Unverändliche
Preisempfehlung



49,99 Euro

Unverändliche
Preisempfehlung



Ausgabe 05/2004

Backup-Programm mit gut durchdachten Vorlagen und vorbildlicher Benutzerführung



Ausgabe 05/2004

Preis/Leistung: gut

Einfach zu handhabende Backup-Software für sensible Dateien. Gesichert wird auf Festplatte, CD, DVD, USB-Stick oder im Netzwerk



Ausgabe 05/2004

4 von 5 Punkten

Mit dieser leistungsstarken Backup-Software gibt es keine Ausrede mehr für einen Datenverlust aufgrund fehlender Datensicherung



Ausgabe 05/2004

4,5 von 5 Punkten

Sicherungssoftware mit Profi-Funktionen, die sich für Otto Normalanwender eignet

Password Guard Professional & Phoenix Backup Professional

Zwei auf die Sie sich verlassen können:

PasswordGuard Professional, für professionelle Kennwortverwaltung mit exklusiven Extras: Verwalten Sie alle Kennwörter und Zugangsdaten sicher und komfortabel. Vorbei sind die Zeiten, in denen Sie Zugangsdaten für Online-Banking, Foren, Software, Registrierungen, E-Mail-Konten, Online-Shops, Netzwerkzugang usw. auf Zetteln notiert haben, die ein leichtes Ausspähen durch Dritte ermöglichen. Praktisch: Auf Wunsch werden die Zugangsdaten automatisch ins Webformular eingetragen und abgesendet, und der PopUp-Blocker sorgt für ein optimales Internet-Vergnügen. Inklusive Datenschredder für sicheres Löschen sensibler Daten.

PhoenixBackup Professional, der perfekte Schutzengel für Ihre Daten: Die vielseitigen Automatisierungs- und Überwachungsmöglichkeiten und die ausführliche Reportgenerierung machen Phoenix Backup zu einem unverzichtbaren Freund. Jetzt haben Sie endlich die Möglichkeit, blitzschnell Daten zu sichern, die verändert wurden und ersparen sich somit den Aufwand und die Kosten für das tägliche undifferenzierte Sichern des gesamten Festplatteninhaltes. Unterstützt Backups auf: CD, DVD, USB-Sticks, FTP-Server, Netzwerke und aktuelle DVD-RAM-Laufwerke sowie ZIP-Disketten.

Weitere Infos: <http://www.s-a-d.de> • S.A.D. GmbH • Rötelsbachstraße 91 • D-89079 Ulm • Telefon 07305 9629 0 • Fax 07305 9629 33

Foto und Film – genau unser Ding!

S.A.D.
THINGS ARE DIFFERENT



Die Gebrüder MovieJack schlagen wieder zu! Mit geballter Power rücken sie jetzt den großen Filmen zu Leibe! Für die perfekte DVD-1:1-Kopie in XL-Qualität sorgt **MovieJack DVD XL**, am Stück oder gesplittet, spielt hier keine Rolle. **MovieJack 3.5** ist die perfekte Kombination aus Rip-Power, Qualität und Performance! Nie war es leichter, Filme direkt auf CD, DVD oder auf die Platte zu rippen. Und jetzt endlich: **MovieJack Pro**! Der BigBrother schafft den Spagat zwischen beiden Welten, DVDs rippen oder kopieren! Ohne mit der Wimper zu zucken!

Und für alle Pictophile: **ThumbsPlus 6**, das Universalwerkzeug für alle Profi- und Hobby-Fotografen, Webdesigner, Grafiker, Marketingarbeiter, Pressebeauftragte und alle PC-Nutzer, die mit digitalen Fotos arbeiten. Die neue Version 6 bietet mittlerweile über 1.000 (!) Funktionen sowie vier Assistenten, mit denen sich viele Vorgänge vereinfachen lassen.

Weitere Infos: <http://www.s-a-d.de> • S.A.D. GmbH • Rötelsbachstraße 91 • D-89079 Ulm • Telefon 07305 9629 0 • Fax 07305 9629 33